

Bericht über die Prüfung des
Jahresabschlusses und des Lageberichts
für das Haushaltsjahr
vom 1. Januar 2017 bis zum
31. Dezember 2017
der
Gemeinde Swisttal

INHALTSVERZEICHNIS

I. PRÜFUNGSaufTRAG	1
II. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	2
Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter	2
III. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	4
1. Gegenstand der Prüfung	4
2. Art und Umfang der Prüfung	4
IV. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	7
1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	7
a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	7
b) Jahresabschluss	7
c) Lagebericht	8
2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	8
a) Wesentliche Bewertungsgrundlagen	8
b) Feststellungen zur Gesamtaussage im Jahresabschluss	9
V. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS	10

ANLAGEN

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2017

bis zum 31. Dezember 2017

	<u>Anlage</u>	<u>I</u>
Inhaltsverzeichnis	Seite	3 - 5
Bilanz	Seite	6
Gesamtergebnisrechnung	Seite	7
Gesamtfinanzrechnung	Seite	8 - 9
Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen	Seite	10 - 255
Anhang	Seite	256 - 318
Lagebericht	Seite	319 - 336

Tabellen der Nutzungsdauer

	<u>Anlage</u>	<u>II</u>
Nutzungsdauer für Immobilien	Seite	1 - 3
Nutzungsdauer der Mobilien	Seite	4 - 19

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

	<u>Anlage</u>	<u>III</u>
Rechtliche Verhältnisse	Seite	1 - 2
Wirtschaftliche Verhältnisse	Seite	2 - 3
Steuerliche Verhältnisse	Seite	3

Analysierende Darstellungen

	<u>Anlage</u>	<u>IV</u>
Kennzahlen mit 5-Jahresübersicht	Seite	1
Ertragslage	Seite	2 - 3
Vermögenslage	Seite	4 - 6
Finanzlage	Seite	6 - 7

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer
und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie Sonderbedingungen

	<u>Anlage</u>	<u>V</u>
	Seite	1 - 3

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

I. PRÜFUNGSaufTRAG

Von dem Rechnungsprüfungsausschuss der

Gemeinde Swisttal

(im Folgenden auch „Gemeinde“ genannt)

wurden wir in seiner Sitzung vom 27. August 2015 zum Abschlussprüfer für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 gewählt. Der Bürgermeister der Gemeinde Swisttal beauftragte uns mit Schreiben vom 1. September 2016, den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie den Lagebericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 nach § 101 Abs. 1 GO NRW und entsprechend § 317 HGB zu prüfen.

Ergänzend wurden wir beauftragt, in diesen Prüfungsbericht eine betriebswirtschaftliche Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Swisttal aufzunehmen. Diese Analyse haben wir in der Anlage IV zu diesem Bericht dargestellt.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Dieser Bericht ist ausschließlich an die Gemeinde Swisttal gerichtet.

Wir haben diesen Prüfungsbericht nach den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, (IDW PS 450) erstellt. Ebenso wurde der Prüfungsstandard zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts einer Gebietskörperschaft (IDW PS 730) beachtet.

Für die Durchführung des Prüfungsauftrags und unsere Verantwortlichkeit sind – auch im Verhältnis zu Dritten – die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2002 sowie unsere Sonderbedingungen für die Erhöhung der Haftung im Rahmen der Allgemeinen Auftragsbedingungen vom 1. Januar 2002 maßgebend, die diesem Bericht als Anlage V beigelegt sind. Die Erhöhung der Haftung findet keine Anwendung, soweit für eine berufliche Leistung, insbesondere bei einer gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung, eine niedrigere Haftungssumme gesetzlich bestimmt ist. Hier muss es bei der gesetzlichen Haftungsregelung bleiben.

II. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Aus dem von der Bürgermeisterin der Gemeinde Swisttal aufgestellten Lagebericht heben wir folgende Angaben hervor, die unseres Erachtens für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde Swisttal sowie der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung sind:

- Zur Gesamtergebnisrechnung 2017 ist festzustellen, dass das geplante Defizit inkl. der Ermächtigungsübertragungen für Aufwand in Höhe von 2.717.227 € nicht eingetroffen ist und das Haushaltsjahr 2017 mit einem Fehlbetrag von 1.357.776,81 € abschließt.
- Das Eigenkapital hat mit 60.258 T€ einen Anteil von 39,66 % an der Bilanzsumme. Es setzt sich zusammen aus der allgemeinen Rücklage mit 61.202 T€ abzüglich des Jahresfehlbetrags 2017 in Höhe von -1.358 T€. Die Ausgleichsrücklage beträgt 414 T€.
- Der Schwerpunkt auf der Vermögensseite der Bilanz (Aktiva) liegt mit 150.088 T€ im Anlagevermögen. Die wesentlichen Positionen des Anlagevermögens sind das Infrastrukturvermögen (88.316 T€), die bebauten Grundstücke (43.570 T€) und die unbebauten Grundstücke (9.255 T€), die als Sachanlagevermögen ausgewiesen werden sowie die unter den Finanzanlagen geführten Beteiligungen (3.916 T€).
- Bei den Verbindlichkeiten i. H. v. insgesamt 13.860 T€ fallen neben den Verbindlichkeiten aus Krediten mit 7.265 T€ auch die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 3.145 T€ ins Gewicht.
- Der in 2015 stark ansteigende Flüchtlingszustrom nach Deutschland und dadurch auch nach Swisttal setzte sich nach 2016 auch in 2017 nicht fort. Diese rückgängige Entwicklung war jedoch zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung nicht zu erwarten und wurde deshalb im Doppelhaushalt 2016/2017 durch die Bildung entsprechender Haushaltspositionen berücksichtigt. Dies begründet wesentlich die geringeren Erträge und Aufwendungen im Vergleich zum Haushaltsplan.
- Das gegenüber der Planung um 1.359 T€ bessere Ergebnis ist vor allem auf höhere Gewerbesteuererträge, auf Sondersachverhalte (Sonderausschüttungen des LVR, Rückstellungsaufösungen, Grundstücksübertragung von einem Erschließungsträger) sowie geringeren Aufwendungen aus dem Bezug von Sach- und Dienstleistungen.
- Die Gemeinde schloss das Haushaltsjahr 2017 mit einem Fehlbetrag von 1.358 T€ ab. Es war seit der Einführung von NKF das zweitbeste Jahresergebnis. Die Planung war unter Einbezug der Aufwandsermächtigungsübertragungen von 2.717 T€ ausgegangen.

- Die Gemeinde hat auf ihre schwierige Haushaltslage bereits im Zuge der Erstellung des Haushaltsplans 2013 mit einem Haushaltssicherungskonzept (HSK) reagiert. Dieses wurde im Doppelhaushalt 2016/2017 fortgeschrieben. Die strukturellen Haushaltsprobleme lassen sich nur über einen längeren Zeitraum korrigieren. Daher ist das HSK langfristig für einen Zeitraum von 10 Jahren angelegt. Innerhalb dieses Zeitraumes soll durch eine Vielzahl von Maßnahmen bis 2023 ein ausgeglichener Haushalt erreicht werden. Die Erreichung dieses Ziels erscheint bei konsequenter Umsetzung der Maßnahmen realistisch.
- Die Ergebnisse der Jahre 2016 und 2017 zeigen eine Verbesserung der Haushaltslage gegenüber früheren Haushaltsjahren. Der Verbrauch des Eigenkapitals konnte gestoppt (Vorjahr) bzw. verringert (laufendes Jahr) werden. Eine bilanzielle Überschuldung ist kurz- und mittelfristig nicht zu befürchten, sie träte bei einem durchschnittlichen Fehlbetrag aus den Jahren 2008 - 2017 von 2.201 T€ in 27 Jahren ein.

Zusammenfassende Beurteilung

Wir als Abschlussprüfer der Gemeinde Swisttal halten die Darstellung und Beurteilung der Lage sowie der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde Swisttal mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Lagebericht durch die Bürgermeisterin der Gemeinde für zutreffend.

III. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

1. Gegenstand der Prüfung

Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren die Buchführung, der nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen aufgestellte Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang – sowie Lagebericht der Gemeinde Swisttal.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat sich darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Der Lagebericht wurde daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Swisttal vermitteln.

Die Verantwortung für die Rechnungslegung und die uns erteilten Aufklärungen und Nachweise trägt die Bürgermeisterin der Gemeinde Swisttal. Unsere Aufgabe ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und der uns gemachten Aufklärungen und Nachweise im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

2. Art und Umfang der Prüfung

Die Prüfung erfolgte nach § 101 Abs. 1 GO NRW und nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V., Düsseldorf, festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens, das auch internationalen Prüfungsstandards entspricht, ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Die hierzu notwendige Risiko- beurteilung basiert auf der Einschätzung der Lage, der Geschäftsrisiken und des Umfeldes sowie des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Gemeinde.

Bei unserer Beurteilung des Risikos wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht haben wir sowohl Risiken auf Abschlussebene als auch Risiken auf Aussageebene identifiziert und beurteilt. Darüber hinaus haben wir diese Risiken in Risikogruppen untergliedert, wobei wir bedeutsame Risiken, die einer besonderen Berücksichtigung bei der Prüfung bedürfen, und Risiken, bei denen aussagebezogene Prüfungshandlungen allein zur Gewinnung ausreichender Sicherheit nicht ausreichen, hervorgehoben haben. Die bedeutsamen Risiken beinhalten aufgrund berufsständischer Vorgaben auch das Risiko der Außerkraftsetzung von Kontrollmaßnahmen durch das Management sowie die Ertragsrealisierung.

Auf der Grundlage unserer Risikobeurteilung haben wir die relevanten Prüffelder und Kriterien (Abschlussaussagen) sowie Prüfungsschwerpunkte festgelegt und Prüfprogramme entwickelt. In den Prüfprogrammen wurden Art und Umfang der jeweiligen Prüfungshandlungen festgelegt.

Die Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten aussagebezogene analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen (sonstige aussagebezogene Prüfungshandlungen).

Als Schwerpunkte unserer Prüfung haben wir festgelegt:

- Prozess der Jahresabschlusserstellung
- Vollständigkeit und Bewertung der Forderungen
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen
- Prüfung der Steuererträge und ähnlichen Abgaben unter Beachtung der Periodenabgrenzung

Bei der Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir im Rahmen der Aufbauprüfung die angemessene Ausgestaltung und die Implementierung der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen beurteilt.

Die Erkenntnisse aus der Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems wurden für die Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht sowie für die Auswahl von Art, Umfang und zeitlicher Einteilung der für die einzelnen Prüfungsziele durchzuführenden analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen herangezogen.

Die Durchführung von Einzelfallprüfungen erfolgte jeweils in einer Auswahl von bewusst oder repräsentativ ausgewählten Elementen. Die Bestimmung der jeweiligen Auswahl erfolgte in Stichproben. Die Bestimmung der Stichproben erfolgte in Abhängigkeit von unseren Erkenntnissen über das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem sowie von Art und Umfang der Geschäftsvorfälle.

Die Prüfung der örtlich festgelegten Restnutzungsdauern orientierte sich an den fachtechnischen Einschätzungen der eingesetzten Sachverständigen sowie der vom Innenministerium nach § 35 GemHVO NRW veröffentlichten NKF-Rahmentabelle der Gesamtnutzungsdauer für kommunale Vermögensgegenstände.

Im Rahmen der Einzelfallprüfungen haben wir Saldenbestätigungen bzw. -mitteilungen von den für die Gemeinde tätigen Kreditinstituten und Rechtsanwälten eingeholt.

Bei der Prüfung der versicherungsmathematischen Berechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen haben wir die Ergebnisse des versicherungsmathematischen Gutachtens des Gutachters der Rheinischen Versorgungskasse, Köln, vom 5. Februar 2018 im Rahmen unserer Prüfung verwertet.

Im Rahmen unserer Prüfung des Lageberichts haben wir geprüft, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt. Weiterhin haben wir geprüft, ob die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde zutreffend dargestellt sind.

Wir haben die Prüfung in den Monaten Mai bis August 2018 mit Unterbrechungen bis zum 21. August 2018 durchgeführt.

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Swisttal erteilte alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise und bestätigte uns am 21. August 2018 deren Vollständigkeit sowie die Vollständigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht in einer schriftlichen Erklärung.

IV. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen. Die den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind in der Buchführung, im Jahresabschluss und im Lagebericht ordnungsgemäß abgebildet.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unserer Feststellung grundsätzlich dazu geeignet, die Sicherheit der verarbeiteten rechnungslegungsrelevanten Daten zu gewährleisten.

Um die ordnungsgemäße Erledigung der Aufgaben der Finanzbuchhaltung unter besonderer Berücksichtigung des Umgangs mit Zahlungsmitteln sowie die Verwahrung von Wertgegenständen sicherzustellen, sind gemäß § 31 Abs. 1 GemHVO NRW von der Bürgermeisterin nähere Vorschriften unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten zu erlassen. Die Vorschriften müssen inhaltlich hinreichend bestimmt sein und bedürfen der Schriftform. Die Gemeinde Swisttal hat eine solche Dienstanweisung am 5. Oktober 2012 als interne Dienstanweisung eingeführt und zur gleichen Zeit dem Rat bekannt gegeben.

b) Jahresabschluss

Der von uns geprüfte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 ist diesem Bericht als Anlage I (Seite 1 bis 318) beigefügt. Er entspricht nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.

Die Bilanz und die Ergebnis- und Finanzrechnung sowie die Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem Vorjahresabschluss übernommen. Die für Gebietskörperschaften geltenden Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind beachtet worden. Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten von Bilanz und Ergebnisrechnung und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

c) Lagebericht

Der von uns geprüfte Lagebericht für das Haushaltsjahr 2017 ist diesem Bericht als Anlage I (Seite 319 bis 336) beigelegt. Er entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde Swisttal. Die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt und die nach § 95 GO NRW und § 48 GemHVO NRW gemachten Angaben sind vollständig und zutreffend.

Die Angaben nach § 95 Abs. 2 GO NRW sind im Anhang aufgenommen.

2. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfordert im Rahmen der gesetzlichen Wahlrechte eine Vielzahl von Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen seitens des Kämmerers bzw. der Bürgermeisterin der Gemeinde. Im Folgenden gehen wir auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen ein.

a) Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Sämtliche Bewertungsgrundlagen sind für die einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden im Anhang eingehend erläutert und dargestellt.

Im Einzelnen heben wir nachfolgend die unseres Erachtens wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hervor:

Sachanlagen

Die Bewertung der Zugänge zu den Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Sachanlagen werden linear über ihre Nutzungsdauer in der Gemeinde abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zwischen EUR 60 und EUR 410 werden gemäß § 35 Abs. 2 GemHVO NRW im laufenden Haushaltsjahr sofort als Aufwand erfasst.

Die Gemeinde Swisttal hat, soweit vertretbar, die nach § 34 Abs. 1 GemHVO NRW mögliche Festwertbewertung vorgenommen.

Die Gemeinde hat unter Berücksichtigung der individuellen Verhältnisse die NKF-Rahmentabelle nach § 35 Abs. 3 GemHVO NRW angewendet.

Beteiligungen

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt nach den fortgeführten Anschaffungskosten.

Sonderposten

Die Sonderposten werden parallel zu den Abschreibungen der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst. Die Zuordnung der im laufenden Haushaltsjahr erhaltenen Zuschüsse erfolgte durch eine einzelfallbezogene Zuordnung.

Pensionsrückstellungen

Die Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte nach § 36 Abs. 1 GemHVO NRW mit einem Rechnungszinsfuß von 5 %.

Sonstige Rückstellungen

Die Einschätzungen zu den sonstigen Rückstellungen erfolgten durch die entsprechenden Fachbereiche. Hierbei wurde vom wahrscheinlichen Grad der Inanspruchnahme ausgegangen.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit dem Erfüllungsbetrag.

b) Feststellungen zur Gesamtaussage im Jahresabschluss

Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Swisttal vermittelt.

Im Übrigen verweisen wir auf die weitergehenden Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses im Anhang und auf die Analysen im Lagebericht (beides Anlage I) sowie auf die analysierenden Darstellungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Anlage IV.

V. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Gemeinde Swisttal für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 in der diesem Bericht als Anlage I (Jahresabschluss und Lagebericht) beigefügten Fassung den am 21. August 2018 in Bonn unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Gemeinde Swisttal

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilergebnisrechnungen, Teilfinanzrechnungen sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie den Lagebericht der Gemeinde Swisttal für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung der Bürgermeisterin der Gemeinde. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände sowie über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 101 Abs. 1 GO NRW und entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Swisttal sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Bürgermeisterin der Gemeinde Swisttal sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde Swisttal. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts für das Haushaltsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 der Gemeinde Swisttal haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstattet.

Bonn, 21. August 2018

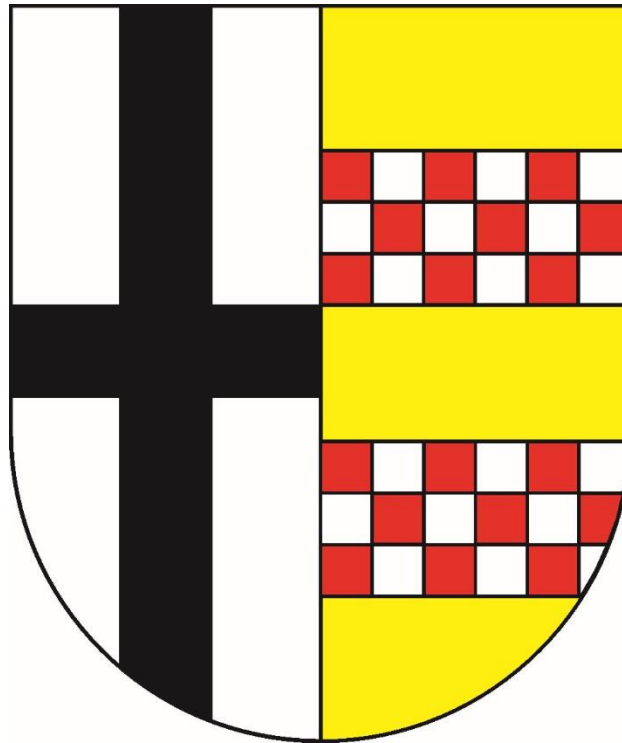
BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Offergeld
Wirtschaftsprüfer

gez. Veldboer
Wirtschaftsprüfer

ANLAGEN

Anlage I



Jahresabschluss und Lagebericht

zum 31.12.2017


Gemeinde Swisttal

Rathausstraße 115
53913 Swisttal

Aufgestellt gemäß § 95 GO i. V.
m. § 37 GemHVO

Swisttal, den 21.08.2018

i. A.



Breuer
(stellvertretender Kämmerer)

Bestätigt gemäß § 95 GO i. V.
m. § 37 GemHVO

Swisttal, den 21.08.2018



Kalkbrenner
(Bürgermeisterin)

Inhaltsverzeichnis

A. Bilanz zum 31.12.2017	6
B. Gesamtergebnisrechnung	7
C. Gesamtfinanzzrechnung	8
D. Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen	10
E. Anhang	256
I. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung	256
1. Allgemeine Angaben	256
2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	256
II. Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen	257
Aktiva	257
1. Anlagevermögen	257
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	257
1.2 Sachanlagen	257
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	257
1.2.1.1 Grünflächen	257
1.2.1.2 Ackerland	258
1.2.1.3 Wald, Forsten	258
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	258
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	258
1.2.2.1 Kinder und Jugendeinrichtungen	258
1.2.2.2 Schulen	258
1.2.2.3 Wohnbauten	258
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude	259
1.2.3 Infrastrukturvermögen	259
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	259
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	260
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	260
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen	260
1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	260
1.2.4 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	261
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	261
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	261
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	261
1.3 Finanzanlagen	262
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	262
1.3.2 Beteiligungen	262
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögen	262
1.3.4 Ausleihungen	263
1.3.4.1 Sonstige Ausleihungen	263
2. Umlaufvermögen	263

2.1 Vorräte	263
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	263
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	263
2.2.1 Öffentlich- rechtliche Forderungen und Forderungen aus den Bereichen	263
2.2.1.1 Gebühren	263
2.2.1.2 Beiträge	263
2.2.1.3 Steuern	263
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	264
2.2.1.5 Sonstige öffentlich- rechtliche Forderungen	264
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	264
2.2.2.1 gegenüber den privaten Bereich	264
2.2.2.2 gegenüber den öffentlichen Bereich	264
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	264
2.3 Liquide Mittel	264
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	265
Passiva	265
1. Eigenkapital	265
1.1 Allgemeine Rücklage	265
1.2 Ausgleichsrücklage	265
1.3 Jahresüberschuss	265
2. Sonderposten	266
2.1 für Zuwendungen	266
2.2 für Beiträge	267
2.3 für den Gebührenaussgleich	267
2.4 Sonstige Sonderposten	267
3. Rückstellungen	267
3.1 Pensionsrückstellungen	267
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	268
3.3 Sonstige Rückstellungen	268
4. Verbindlichkeiten	269
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	269
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	269
4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	269
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	270
4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	270
4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	270
4.5 Sonstige Verbindlichkeiten	270
4.6 Erhaltene Anzahlungen	271
5. Passive Rechnungsabgrenzung	271
III. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung	272
1. Erträge	272
1.1 Steuern und ähnliche Abgaben	272
1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	273
1.3 Sonstige Transfererträge	274
1.4 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	275
1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	276
1.6 Kostenerstattungen und Umlagen	277
1.7 Sonstige ordentliche Erträge	278

1.8 Aktivierte Eigenleistung	280
2. Aufwendungen	281
2.1 Personalaufwendungen	281
2.2 Versorgungsaufwendungen	282
2.3 Aufwendungen für Sach -und Dienstleistungen	283
2.4 Bilanzielle Abschreibungen	286
2.5 Transferaufwendungen	287
2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen	288
3. Finanzergebnis	292
3.1 Finanzerträge	292
3.2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	292
IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung	294
1. Zahlungsflüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit	294
2. Zahlungsflüsse aus investiver Tätigkeit	295
3. Zahlungsflüsse aus Finanzierungstätigkeit	297
V. Sonstige Angaben	297
1. Haftungsverhältnisse	297
2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	298
3. Beiträge aus Erschließungsmaßnahmen	298
4. Freiwillige Leistungen	299
5.Spiegel	300
5.1 Anlagenspiegel	301
5.2 Sonderpostenspiegel	302
5.3 Forderungsspiegel	302
5.4 Eigenkapitalspiegel	302
5.5 Rückstellungsspiegel I	305
5.6 Rückstellungsspiegel II	306
5.7 Instandhaltungsrückstellungen	307
5.8 Verbindlichkeitspiegel	310
6.Ermächtigungsübertragungen	311
6.1 Investitionen	311
6.2 Aufwendungen u. Auszahlungen	316
6.3 Rückstellungen	318
F. Lagebericht	319
I. Allgemeines	319
II. Besonderheiten des Haushaltsjahres 2017	328
III. Bilanzanalyse	328
IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung	332
V. Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung	332
VI. Verwaltungsvorstand/Ratsmitglieder	335

Aktiva		A. Bilanz zum 31.12.2017								Passiva	
		31.12.2017		31.12.2016		31.12.2017		31.12.2016			
		€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1.	Anlagevermögen					1.	Eigenkapital				
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	55.541,00	55.541,00	48.315,00	48.315,00	1.1	Allgemeine Rücklage	61.202.024,73		61.138.540,41	
1.2	Sachanlagen					1.2	Ausgleichsrücklage	413.677,46			0,00
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					1.3	Jahresfehlbetrag	1.357.776,81		413.677,46	
1.2.1.1	Grünflächen	5.638.118,56		5.543.078,18					60.257.925,38		61.552.217,87
1.2.1.2	Ackerland	1.389.784,47		1.418.818,07		2.	Sonderposten				
1.2.1.3	Wald, Forst	155.246,00		155.246,00		2.1	für Zuwendungen	38.979.757,00		37.716.525,00	
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.072.059,70		2.129.650,60		2.2	für Beiträge	23.288.023,00		23.910.214,00	
			9.255.208,73		9.246.792,85	2.3	Beiträge für den Gebührenaussgleich	474.122,13		33.393,25	
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte					2.4	Sonstige Sonderposten	252.050,00		259.570,00	
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	4.632.605,46		2.701.143,46		3.	Rückstellungen		62.993.952,13		61.919.702,25
1.2.2.2	Schulen	12.506.767,00		12.799.987,00		3.1	Pensionsrückstellungen	10.254.233,00		9.753.374,00	
1.2.2.3	Wohnbauten	3.331.872,49		3.369.089,49		3.2	Instandhaltungsrückstellungen	1.242.495,13		1.004.974,65	
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	23.099.027,92		23.071.008,98		3.3	Sonstige Rückstellungen	526.188,44		563.715,46	
			43.570.272,87		41.941.228,93	4.	Verbindlichkeiten		12.022.916,57		11.322.064,11
1.2.3	Infrastrukturvermögen					4.1	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.761.201,11		14.756.611,83		4.1.1	vom öffentlichen Bereich	4.998.398,64		5.185.213,23	
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	1.556.411,00		1.620.917,00		4.1.2	vom privaten Kreditmarkt	2.266.370,93		2.408.682,60	
1.2.3.3	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	29.354.380,00		29.907.907,00					7.264.769,57		7.593.895,83
1.2.3.4	Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanl.	42.577.272,13		43.976.935,13		4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	3.145.000,00		3.700.000,00	
1.2.3.5	Sonstiges Infrastrukturvermögen	66.725,00		0,00		4.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	685.444,05		777.059,08	
			88.315.989,24		90.262.370,96	4.4	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	110.398,71		25.654,00	
1.2.4	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler					4.5	Sonstige Verbindlichkeiten	534.292,23		584.192,77	
		134.625,18		134.625,18		4.6	Erhaltene Anzahlungen	2.120.521,68		2.329.489,28	
1.2.5	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.021.327,00		2.154.899,00			Summe Verbindlichkeiten		13.860.426,24		15.010.290,96
1.2.6	Betriebs- und Geschäftsausstattung	625.712,50		575.833,69		5.	Passive Rechnungsabgrenzung		2.818.834,69		2.718.537,45
1.2.7	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.329.966,40		1.444.351,65							
			4.111.631,08		4.309.709,52						
1.3	Finanzanlagen										
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	3.659,57		3.659,57							
1.3.2	Beteiligungen	3.916.119,98		3.915.119,98							
1.3.3	Wertpapiere des Anlagevermögens	857.471,50		429.732,15							
1.3.4	Ausleihungen										
1.3.4.1	Sonstige Ausleihungen	2.390,00		2.750,00							
			4.779.641,05		4.351.261,70						
	Summe Anlagevermögen		150.088.283,97		150.159.678,96						
2.	Umlaufvermögen										
2.1	Vorräte										
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	366.927,09	366.927,09	321.230,61	321.230,61						
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände										
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen u. Forderungen aus Transferleistungen										
2.2.1.1	Gebühren	93.981,36		297.925,33							
2.2.1.2	Beiträge	86.116,40		369,96							
2.2.1.3	Steuern	501.956,26		1.148.441,15							
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	99.286,92		42.727,98							
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	349.248,43		186.076,33							
			1.130.589,37		1.675.540,75						
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen										
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	117.961,56		36.188,70							
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	9.476,25	127.437,81	21.978,80	58.167,50						
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	44.070,52	44.070,52	60.115,78	60.115,78						
2.3	Liquide Mittel	108.493,23	108.493,23	120.929,59	120.929,59						
	Summe Umlaufvermögen		1.777.518,02		2.235.984,23						
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	88.253,02	88.253,02	127.149,45	127.149,45						
			151.954.055,01		152.522.812,64					151.954.055,01	152.522.812,64

Jahresrechnung 2017



Gemeinde Swisttal

B. Gesamtergebnisrechnung

	Ergebnis 2016	fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
1				
2	-19.168.788,38	-17.958.032,00	-18.907.468,62	-949.436,62
2 +	-6.812.667,77	-11.896.084,00	-6.272.399,54	5.623.684,46
3	-39.264,81	-22.500,00	-532.175,25	-509.675,25
4	-4.839.448,28	-5.181.847,00	-4.971.842,56	210.004,44
5	-226.911,56	-245.420,00	-273.347,22	-27.927,22
6	-231.454,74	-220.568,00	-335.131,34	-114.563,34
7	-2.835.802,45	-649.217,00	-1.600.158,88	-950.941,88
8	-7.312,89		-11.726,29	-11.726,29
10	-34.161.650,88	-36.173.668,00	-32.904.249,70	3.269.418,30
11	5.165.132,79	5.534.431,00	5.575.306,08	40.875,08
12	583.000,22	291.791,00	578.702,64	286.911,64
13	7.044.994,67	8.416.178,00	6.814.344,72	-1.601.833,28
14	3.701.388,94	3.822.434,00	3.782.091,11	-40.342,89
15	14.668.168,01	18.662.508,00	15.161.077,04	-3.501.430,96
16	2.268.383,34	1.754.562,00	2.107.054,71	352.492,71
17	33.431.067,97	38.481.904,00	34.018.576,30	-4.463.327,70
18	-730.582,91	2.308.236,00	1.114.326,60	-1.193.909,40
19	-22,67	-30.030,00	-55.733,37	-25.703,37
20	316.928,12	439.021,00	299.183,58	-139.837,42
21	316.905,45	408.991,00	243.450,21	-165.540,79
22	-413.677,46	2.717.227,00	1.357.776,81	-1.359.450,19
26	-413.677,46	2.717.227,00	1.357.776,81	-1.359.450,19

Es wurden Erträge i. H. v. 74 T€ und Aufwendungen i. H. v. 10 T€ mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Das Jahresergebnis erhöht sich um 64 T€. Details siehe Anhang.

Jahresrechnung 2017



Gemeinde Swisttal

C. Gesamtfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-18.063.383,07	-17.958.032,00	-19.245.601,17	-1.287.569,17
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.231.307,54	-10.685.123,00	-4.724.046,43	5.961.076,57
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	-35.650,02	-22.500,00	-535.305,29	-512.805,29
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.018.977,03	-4.451.961,00	-5.020.216,05	-568.255,05
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-239.288,46	-245.420,00	-263.408,02	-17.988,02
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-256.837,46	-220.568,00	-405.209,87	-184.641,87
7 +	Sonstige Einzahlungen	-572.562,95	-637.750,00	-622.424,27	15.325,73
8 +	Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	-22,67	-30.030,00	-55.714,84	-25.684,84
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-28.418.029,20	-34.251.384,00	-30.871.925,94	3.379.458,06
10 -	Personalauszahlungen	5.016.946,27	5.350.058,00	5.334.788,18	-15.269,82
11 -	Versorgungsauszahlungen	426.414,22	395.100,00	550.176,64	155.076,64
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.711.704,77	8.416.178,00	6.086.651,14	-2.329.526,86
13 -	Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	316.928,12	439.021,00	299.183,58	-139.837,42
14 -	Transferauszahlungen	14.967.188,90	18.662.508,00	14.813.671,80	-3.848.836,20
15 -	Sonstige Auszahlungen	2.439.572,62	2.855.503,00	2.398.292,56	-457.210,44
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.878.754,90	36.118.368,00	29.482.763,90	-6.635.604,10
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 u. 16)	1.460.725,70	1.866.984,00	-1.389.162,04	-3.256.146,04
18 +	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.943.947,80	-1.143.000,00	-2.330.250,39	-1.187.250,39
19 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.174.484,00	-200.000,00	-17.992,50	182.007,50
21 +	Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	-24.596,63	-85.000,00	-147.796,06	-62.796,06
22 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	-2.258.446,67		-358.070,00	-358.070,00

Jahresrechnung 2017



Gemeinde Swisttal

C. Gesamtfinanzzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
23 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.401.475,10	-1.428.000,00	-2.854.108,95	-1.426.108,95
24 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	515.673,49	298.966,00	356.117,64	57.151,64
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.021.751,43	10.153.520,00	2.821.305,20	-7.332.214,80
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	787.800,80	409.433,00	208.105,49	-201.327,51
29 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	20.188,08	43.064,00	24.653,78	-18.410,22
30 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	3.345.413,80	10.904.983,00	3.410.182,11	-7.494.800,89
31 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-2.056.061,30	9.476.983,00	556.073,16	-8.920.909,84
32 =	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-595.335,60	11.343.967,00	-833.088,88	-12.177.055,88
33 +	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		-1.528.174,00		1.528.174,00
34 +	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	-22.178.941,04		-22.665.000,00	-22.665.000,00
35 -	Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.298.403,71	475.397,00	329.126,26	-146.270,74
36 -	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	21.403.941,04		23.220.000,00	23.220.000,00
37 =	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	523.403,71	-1.052.777,00	884.126,26	1.936.903,26
38 =	Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)	-71.931,89	10.291.190,00	51.037,38	-10.240.152,62
39 +	Anfangsbestand an Finanzmitteln	-97.013,11	9.269.960,00	-120.929,59	-9.390.889,59
40 +	Bestand an fremden Finanzmitteln	48.015,41		-38.601,02	-38.601,02
41 =	Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)	-120.929,59	19.561.150,00	-108.493,23	-19.669.643,23



Gemeinde Swisttal

		D. Teilergebnis- u. Teilfinanzrechnungen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.027.059,92	-901.870,00	-892.314,27	9.555,73
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.046,75	-3.100,00	-3.358,65	-258,65
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-205.501,39	-218.720,00	-239.399,66	-20.679,66
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-101.100,00	-83.050,00	-156.575,03	-73.525,03
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.418.606,55	-101.700,00	-890.982,40	-789.282,40
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	-7.312,89		-11.726,29	-11.726,29
10	=	Ordentliche Erträge	-2.763.627,50	-1.308.440,00	-2.194.356,30	-885.916,30
11	-	Personalaufwendungen	3.133.282,02	3.415.284,00	3.401.877,87	-13.406,13
12	-	Versorgungsaufwendungen	583.000,22	291.791,00	578.702,64	286.911,64
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.699.017,84	1.913.382,00	1.693.097,51	-220.284,49
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.221.976,43	1.334.580,00	1.261.421,44	-73.158,56
15	-	Transferaufwendungen	27.850,00	61.750,00	58.600,00	-3.150,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	934.959,48	894.932,72	958.858,34	63.925,62
17	=	Ordentliche Aufwendungen	7.600.085,99	7.911.719,72	7.952.557,80	40.838,08
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	4.836.458,49	6.603.279,72	5.758.201,50	-845.078,22
19	+	Finanzerträge	-0,58		-0,38	-0,38
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.071,34	30.000,00	32.696,16	2.696,16
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	39.070,76	30.000,00	32.695,78	2.695,78
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	4.875.529,25	6.633.279,72	5.790.897,28	-842.382,44
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	4.875.529,25	6.633.279,72	5.790.897,28	-842.382,44
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.568.210,45	-6.129.200,89	-5.359.940,93	769.259,96
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	307.318,80	504.078,83	430.956,35	-73.122,48

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung



Gemeinde Swisttal

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-84.277,98	-341.000,00		341.000,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.136,25	-3.100,00	-3.666,15	-566,15
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-217.863,38	-218.720,00	-231.851,84	-13.131,84
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-101.456,45	-83.050,00	-107.238,37	-24.188,37
7 +	Sonstige Einzahlungen	-109.249,96	-97.700,00	-75.897,72	21.802,28
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-0,58		-0,38	-0,38
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-516.984,60	-743.570,00	-418.654,46	324.915,54
10 -	Personalauszahlungen	3.135.840,38	3.323.653,00	3.285.211,22	-38.441,78
11 -	Versorgungsauszahlungen	426.414,22	395.100,00	550.176,64	155.076,64
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.724.477,33	1.913.382,00	1.526.115,89	-387.266,11
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	39.071,34	30.000,00	32.696,16	2.696,16
14 -	Transferauszahlungen	27.850,00	61.750,00	58.600,00	-3.150,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	991.452,36	1.146.217,00	1.125.415,76	-20.801,24
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.345.105,63	6.870.102,00	6.578.215,67	-291.886,33
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	5.828.121,03	6.126.532,00	6.159.561,21	33.029,21
1	Investitionstätigkeit				
+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-43.043,96		-960.129,00	-960.129,00
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-139.655,00	-200.000,00	-12.132,50	187.867,50
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	-2.041.911,67		-357.710,00	-357.710,00
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-2.224.610,63	-200.000,00	-1.329.971,50	-1.129.971,50

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung



Gemeinde Swisttal

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	515.151,10	103.106,00	277.106,00	174.000,00
8	- für Baumaßnahmen	508.237,78	5.827.868,00	2.203.569,43	-3.624.298,57
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	220.644,93	294.995,00	166.068,68	-128.926,32
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	20.188,08	43.064,00	24.653,78	-18.410,22
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	1.264.221,89	6.269.033,00	2.671.397,89	-3.597.635,11
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-960.388,74	6.069.033,00	1.341.426,39	-4.727.606,61

Jahresrechnung 2017**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

1.01.01 Politische Gremien

Stabsstelle Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeit



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
11	- Personalaufwendungen	92.221,42	109.020,00	66.967,82	-42.052,18
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	181.188,35	176.842,36	193.578,17	16.735,81
17	= Ordentliche Aufwendungen	273.409,77	285.862,36	260.545,99	-25.316,37
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	273.409,77	285.862,36	260.545,99	-25.316,37
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	273.409,77	285.862,36	260.545,99	-25.316,37
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	273.409,77	285.862,36	260.545,99	-25.316,37
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-323.503,05	-335.179,13	-313.069,16	22.109,97
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.093,28	49.316,77	52.523,17	3.206,40

Erläuterungen:**Ziele und Kennzahlen****Ziel: Reduzierung der Aufwendungen durch Optimierung der Gremienarbeit und Sitzungsplanung**

Kennziffer Anzahl der Ausschusssitzungen (ohne Wahlausschuss)

<u>Plan</u>	<u>Ist</u>
-------------	------------

Anzahl der Ausschusssitzungen in 2017:

34	40
----	----

Das Ziel wurde nicht erreicht, da im Haushaltsjahr 6 zusätzliche Sitzungen stattfanden, davon eine Ratssitzung, 4 UWE-Sitzungen sowie ein zusätzlicher Planungs- u. Verkehrsausschuss.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.01 Politische Gremien

Stabsstelle Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeit



Personalaufwendungen:

Nach Umsetzung eines Beamten in den FB II (Flüchtlingskoordinator) werden die Aufgaben von einer tariflich Beschäftigten wahrgenommen. Aufgrund der unterschiedlichen Besoldungsgruppen beziehungsweise Eingruppierung sowie der Umverteilung von Stellenanteilen ergeben sich 2017 Einsparungen in Höhe von 42 T€.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Mehraufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus den Änderungen der Entschädigungsverordnung NRW zum 01.01.2017 und zum 01.08.2017 sowie sechs zusätzlichen Sitzungen. Auch die Bewirtungskosten haben sich entsprechend erhöht.

Jahresrechnung 2017**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

1.01.01 Politische Gremien

Stabsstelle Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeit



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
10	- Personalauszahlungen	89.340,88	97.716,00	64.732,56	-32.983,44
15	- Sonstige Auszahlungen	180.634,52	175.834,00	192.052,61	16.218,61
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	269.975,40	273.550,00	256.785,17	-16.764,83
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	269.975,40	273.550,00	256.785,17	-16.764,83

Jahresrechnung 2017**1.01 Innere Verwaltung****1.01.02 Verwaltungsführung**

verantwortlich: Verwaltungsführung



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
11	- Personalaufwendungen	252.758,95	369.582,00	327.402,29	-42.179,71
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.540,62	8.400,92	8.692,11	291,19
17	= Ordentliche Aufwendungen	260.299,57	377.982,92	336.094,40	-41.888,52
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	260.299,57	377.982,92	336.094,40	-41.888,52
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	260.299,57	377.982,92	336.094,40	-41.888,52
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	260.299,57	377.982,92	336.094,40	-41.888,52
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-276.373,75	-391.750,40	-351.968,35	39.782,05
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.074,18	13.767,48	15.873,95	2.106,47

Erläuterungen:**Personalaufwendungen:**

Da die Beigeordnetenstelle erst zum 01.04.2017 besetzt werden konnte, wurden 2017 Personalkosten in Höhe 42 T€ eingespart. Die Minderaufwendungen betreffen neben den Bezügen vor allem die Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung



verantwortlich: Verwaltungsführung

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
10	- Personalauszahlungen	217.997,04	300.006,00	296.608,39	-3.397,61
15	- Sonstige Auszahlungen	5.985,36	7.850,00	8.021,41	171,41
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	223.982,40	307.856,00	304.629,80	-3.226,20
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	223.982,40	307.856,00	304.629,80	-3.226,20

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Gleichstellung von Mann und Frau

verantwortlich: Verwaltungsführung



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
11	- Personalaufwendungen	13.521,36	9.441,00	13.709,82	4.268,82
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	782,80	825,00	40,00	-785,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.304,16	10.266,00	13.749,82	3.483,82
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	14.304,16	10.266,00	13.749,82	3.483,82
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	14.304,16	10.266,00	13.749,82	3.483,82
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	14.304,16	10.266,00	13.749,82	3.483,82
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-14.863,49	-10.979,49	-14.414,82	-3.435,33
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	559,33	713,49	665,00	-48,49

Jahresrechnung 2017**1.01 Innere Verwaltung****1.01.03 Gleichstellung von Mann und Frau**

verantwortlich: Verwaltungsführung

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
10	- Personalauszahlungen	13.521,36	9.441,00	13.709,82	4.268,82
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	526,00	825,00	256,80	-568,20
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.047,36	10.266,00	13.966,62	3.700,62
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	14.047,36	10.266,00	13.966,62	3.700,62

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.04 Beschäftigtenvertretung

verantwortlich: Beschäftigtenvertretung



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
11	- Personalaufwendungen	21.834,34	22.843,00	22.357,41	-485,59
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.252,91	1.356,84	1.350,86	-5,98
17	= Ordentliche Aufwendungen	23.087,25	24.199,84	23.708,27	-491,57
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	23.087,25	24.199,84	23.708,27	-491,57
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	23.087,25	24.199,84	23.708,27	-491,57
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	23.087,25	24.199,84	23.708,27	-491,57
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-24.109,82	-25.649,33	-25.010,55	638,78
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.022,57	1.449,49	1.302,28	-147,21

Jahresrechnung 2017**1.01 Innere Verwaltung****1.01.04 Beschäftigtenvertretung**

verantwortlich: Beschäftigtenvertretung

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
10	- Personalauszahlungen	21.834,34	22.843,00	22.357,41	-485,59
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	531,10			
15	- Sonstige Auszahlungen	568,90	1.150,00	1.035,28	-114,72
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.934,34	23.993,00	23.392,69	-600,31
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	22.934,34	23.993,00	23.392,69	-600,31

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Rechnungsprüfung

verantwortlich: Fachbereich I



		Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.610,00	23.000,00	22.610,00	-390,00
17	=	Ordentliche Aufwendungen	32.610,00	23.000,00	22.610,00	-390,00
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	32.610,00	23.000,00	22.610,00	-390,00
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	32.610,00	23.000,00	22.610,00	-390,00
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	32.610,00	23.000,00	22.610,00	-390,00
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	32.610,00	23.000,00	22.610,00	-390,00

Jahresrechnung 2017**1.01 Innere Verwaltung****1.01.05 Rechnungsprüfung**

verantwortlich: Fachbereich I

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
15	- Sonstige Auszahlungen	22.610,00	73.000,00	22.610,00	-50.390,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.610,00	73.000,00	22.610,00	-50.390,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	22.610,00	73.000,00	22.610,00	-50.390,00

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste

verantwortlich: Fachbereich I



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.399,96		-4.200,00	-4.200,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-145,72	-500,00	-107,83	392,17
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-215,00	-300,00	-250,00	50,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.371,21			
10	= Ordentliche Erträge	-8.131,89	-800,00	-4.557,83	-3.757,83
11	- Personalaufwendungen	116.838,51	111.845,00	118.008,97	6.163,97
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.986,82	10.456,00	15.559,95	5.103,95
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.400,95	4.804,00	4.204,00	-600,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	122.040,04	114.116,40	113.222,77	-893,63
17	= Ordentliche Aufwendungen	261.266,32	241.221,40	250.995,69	9.774,29
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	253.134,43	240.421,40	246.437,86	6.016,46
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	253.134,43	240.421,40	246.437,86	6.016,46
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	253.134,43	240.421,40	246.437,86	6.016,46
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-262.806,08	-252.949,86	-258.108,98	-5.159,12
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.671,65	12.528,46	11.671,12	-857,34

Erläuterungen:

Personalaufwendungen

Die Mehraufwendungen ergeben sich aus der Umstrukturierung des Fachbereichs I "Innere Verwaltung" durch die neue Zuordnung von Stellenanteilen der Fachbereichs- und der neu besetzten Fachgebietsleitung.



verantwortlich: Fachbereich I

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Da der zusätzliche Mehrbedarf bei den Sachkosten nicht vollständig von dem Produktbudget aufgefangen werden konnte, wurden in 2017 zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 5 T€ bereitgestellt, um den Dienstbetrieb der Verwaltung aufrechtzuerhalten.

Für die Unterhaltung/Reparatur der Dienstfahrzeuge sind im Haushalt 2017 Pauschalen in Höhe von 450,- € je Fahrzeug veranschlagt. Mit diesen Ansätzen können kleinere Reparaturen sowie notwendige Pflegemaßnahmen durchgeführt werden, nicht jedoch die Anschaffung von Reifensätzen. Der Mehrbedarf in Höhe 1 T€ wurde überplanmäßig bereitgestellt.

Darüber hinaus wurden für die Beschaffung der erforderlichen Büroausstattung insgesamt 3 T€ zusätzlich bereitgestellt. Die notwendigen Anschaffungen für die neu einzurichtenden Büros der Verwaltungsführung (Beigeordnete, Leiterin FB II) haben den Haushaltsansatz verbraucht, so dass für den Ersatz von defektem Mobiliar und Ausstattungsgegenständen (Bürostühle und -tische, Handys) überplanmäßig Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Zusätzlich wurden 1 T€ zur Deckung des Bedarfes an Fachliteratur benötigt.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste

verantwortlich: Fachbereich I



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-124,88	-500,00	-128,67	371,33
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-265,00	-300,00	-250,00	50,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-6.441,63			
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.831,51	-800,00	-378,67	421,33
10	- Personalauszahlungen	116.838,51	111.845,00	115.526,13	3.681,13
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.347,38	10.456,00	13.681,23	3.225,23
15	- Sonstige Auszahlungen	139.001,65	128.003,00	127.370,70	-632,30
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	277.187,54	250.304,00	256.578,06	6.274,06
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	270.356,03	249.504,00	256.199,39	6.695,39
1	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-41.998,96			
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-41.998,96			
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	45.526,38	42.472,00	24.869,81	-17.602,19
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	45.526,38	42.472,00	24.869,81	-17.602,19
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	3.527,42	42.472,00	24.869,81	-17.602,19

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste

verantwortlich: Fachbereich I



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000320 Beschallungsanlage Rathaus					
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	32.739,00	19.720,72	13.018,28
13	=	Summe Auszahlungen	32.739,00	19.720,72	13.018,28
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	32.739,00	19.720,72	13.018,28

Erläuterung:

Nachdem sich die Verwaltung 2016 für ein System entschieden hat, wurde die Anlage 2017 beschafft. Die Maßnahme konnte mit geringerem Mitteleinsatz verwirklicht werden, als geplant. Sie ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000331 Dienstwagen (Bürgermeisterin)					
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-41.998,96		
6	=	Summe Einzahlungen	-41.998,96		
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	42.036,95		
13	=	Summe Auszahlungen	42.036,95		
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	37,99		

Erläuterung:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



verantwortlich: Fachbereich I

	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen				
2 - Summe der investiven Auszahlungen	3.489,43	9.733,00	5.149,09	4.583,91
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.489,43	9.733,00	5.149,09	4.583,91

Erläuterung:

Neben dem geplanten Austausch der Holzregale im Rathauskeller durch pulverbeschichtete Metallregale für das im Rathaus verbleibende Archivgut, wurde die bereitgestellte Pauschale für den Ersatz defekter beziehungsweise veralteter Büroausstattung eingesetzt. Ein Teil der Bestellung kann erst Anfang 2018 geliefert werden, so dass eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 3 T€ erforderlich wird.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof



verantwortlich: Fachbereich III

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.100,00	-46.066,00	-19.966,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-76,40	-70,00	30,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.274,47	-546,00	554,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-7.638,16	17.361,84
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	-7.312,89	-11.726,29	-11.726,29
10	=	Ordentliche Erträge	-49.946,76	-66.046,45	-13.746,45
11	-	Personalaufwendungen	1.084.979,74	1.135.312,56	17.341,56
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.790,27	90.799,32	8.327,32
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	88.968,50	99.015,15	-12.304,85
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.945,71	33.922,84	9.102,40
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.283.684,22	1.359.049,87	22.466,43
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.233.737,46	1.293.003,42	8.719,98
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.233.737,46	1.293.003,42	8.719,98
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.233.737,46	1.293.003,42	8.719,98
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.331.809,93	-1.413.408,11	-3.888,92
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	98.072,47	120.404,69	-4.831,06

Erläuterungen:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die hier zu verzeichnenden Mehrerträge sind auf zusätzliche Sonderpostenaufösungen zurückzuführen. Die in 2016/2017 angeschafften Fahrzeuge werden aus Mitteln der Allgemeinen Investitionspauschale finanziert. Entsprechend der Abschreibungsdauer der Fahrzeuge werden die gebildeten Sonderposten aufgelöst.



verantwortlich: Fachbereich III

Sonstige ordentliche Erträge / Aktivierte Eigenleistungen

Der Einsatz eigener Mitarbeiter, Maschinen und Materialien bei der Erstellung von Anlagen ist als innerbetriebliche Leistung zu erfassen, bei den Anlagegütern zu aktivieren und über den Nutzungszeitraum abzuschreiben. Die Planung erfolgt pauschal im Bereich "sonstige ordentliche Erträge", die Abrechnung kann nach Vorlage der Einsatzberichte unter den Sachkonten der Eigenleistungen verbucht werden.

Mitarbeiter des Baubetriebshofes wurden in 2017 bei der Errichtung der neuen Lagerhalle eingesetzt. Die Personal- und Maschinenkosten wurden aufgrund der Tagesberichte ermittelt, die angefallenen Stunden mit dem durchschnittlichen Bauhofstundensatz multipliziert und bei den jeweiligen Anlagegütern aktiviert.

Das unter sonstigen ordentlichen Erträgen zu verzeichnende Ergebnis beinhaltet Erträge aus bei der GVV-Kommunalversicherung geltend gemachten Schadensersatzansprüchen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben zusätzlichen Haushaltsmitteln für die Anschaffung von Straßenpapierkörben, höheren Kfz-Steuern und Versicherungsbeiträgen und einer notwendigen aufwendigen Fahrzeugreparatur wurden zusätzliche Mittel zur Deckung des Mehrbedarfs bei der Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung überplanmäßig bereitgestellt. In 2017 mussten mehr Haushaltsmittel für die Unterhaltung und Reparatur der Rasenmäher und Arbeitsgeräte (Motorsägen, Häcksler, etc.) aufgewendet werden als veranschlagt.

Die Anschaffungskosten der Straßenpapierkörbe werden von der RSAG, der Fahrzeugschaden größtenteils von der Versicherung erstattet. Der restliche Mehraufwand konnte über Einsparungen bei den Verbandsumlagen des Erftverbandes und der VHS gedeckt werden.

Bilanzielle Abschreibungen

Neben den Abschreibungen auf den Altbestand (Fahrzeuge, Geräte) wurden im Haushalt 2017 auch Abschreibungen für die geplanten Neuinvestitionen veranschlagt (abhängig vom jeweiligen Aktivierungsdatum). Die Minderaufwendungen sind auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Fahrzeuge und Geräte zu späteren Zeitpunkten angeschafft wurden, als geplant. Der Beginn der Abschreibung verschiebt sich daher in spätere Haushaltsjahre.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof



verantwortlich: Fachbereich III

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
5	+		-100,00	-70,00	30,00
		Privatrechtliche Leistungsentgelte			
6	+		-1.100,00	-672,00	428,00
		Kostenerstattungen, Kostenumlagen			
7	+		-25.000,00	-7.638,16	17.361,84
		Sonstige Einzahlungen			
9	=	-1.476,87	-26.200,00	-8.380,16	17.819,84
		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
10	-	1.122.581,14	1.155.971,00	1.173.739,80	17.768,80
		Personalauszahlungen			
12	-	85.063,19	82.472,00	89.727,28	7.255,28
		Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			
15	-	26.697,47	24.597,00	33.271,87	8.674,87
		Sonstige Auszahlungen			
16	=	1.234.341,80	1.263.040,00	1.296.738,95	33.698,95
		Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
17	=	1.232.864,93	1.236.840,00	1.288.358,79	51.518,79
		Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)			
2	+	-19.790,00		-5.090,00	-5.090,00
		aus der Veräußerung von Sachanlagen			
6	=	-19.790,00		-5.090,00	-5.090,00
		Summe: (investive Einzahlungen)			
8	-	24.422,00		731,85	731,85
		für Baumaßnahmen			
9	-	144.129,09	193.987,00	97.225,43	-96.761,57
		für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			
13	=	168.551,09	193.987,00	97.957,28	-96.029,72
		Summe: (investive Auszahlungen)			
14	=	148.761,09	193.987,00	92.867,28	-101.119,72
		Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof



verantwortlich: Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000076 Bauhof - Case Bagger					
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	126.863,81			
13 =	Summe Auszahlungen	126.863,81			
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	126.863,81			

Erläuterung:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000118 Ersatzbeschaffung für SU-2880					
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		30.850,00	30.798,61	51,39
13 =	Summe Auszahlungen		30.850,00	30.798,61	51,39
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.850,00	30.798,61	51,39

Erläuterung:

Das Pritschenfahrzeug wurde im März 2017 geliefert. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof



verantwortlich: Fachbereich III

		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen					
5000120 Ersatzbeschaffung für SU-6557					
9	-		12.300,00	10.348,61	1.951,39
13	=		12.300,00	10.348,61	1.951,39
14	=		12.300,00	10.348,61	1.951,39

Erläuterung:

Im Sommer konnte das reparaturanfällige Altfahrzeug durch den Kauf eines gebrauchten Kastenwagens ersetzt werden. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen					
5000147 Ersatzbeschaffung für SU-2543					
9	-		30.850,00	30.798,61	51,39
13	=		30.850,00	30.798,61	51,39
14	=		30.850,00	30.798,61	51,39

Erläuterung:

Das Pritschenfahrzeug wurde im März 2017 geliefert. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof



verantwortlich: Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000183 Fahrzeug mit Motorhackmaschine				
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	9,80			
13 = Summe Auszahlungen	9,80			
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9,80			

Erläuterung:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000199 Erweiterung Lagerhalle				
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.422,00		731,85	-731,85
13 = Summe Auszahlungen	24.422,00		731,85	-731,85
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	24.422,00		731,85	-731,85

Erläuterung:

Die Maßnahme wurde 2016 umgesetzt. Im Jahresabschluss 2016 wurde zur Begleichung der letzten noch offenen Rechnungen (Unterspannbahn, Vermessungskosten) versehentlich keine Ermächtigungsübertragung beantragt. Die benötigten Haushaltsmittel wurden außerplanmäßig bereitgestellt. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof



verantwortlich: Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000271 Ersatzbeschaffung f. SU-SW 4400					
9	-		45.000,00		45.000,00
13	=		45.000,00		45.000,00
14	=		45.000,00		45.000,00

Erläuterung:

Da obiges Pritschenfahrzeug für die Aufrechterhaltung der Einsatzfähigkeit des Baubetriebshofs unabdingbar ist, wurden die aufgrund des Ausschreibungsergebnisses erforderlichen zusätzlichen Haushaltsmittel in Höhe von 3.355,- € überplanmäßig bereitgestellt. Das Fahrzeug ist bestellt, die Lieferung erfolgt im Frühjahr 2018. Daher werden die Haushaltsmittel in Höhe von 48.355,- € im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung in den Haushalt 2018 übertragen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000330 Verkauf Case Bagger					
2	+	-13.090,00			
6	=	-13.090,00			
14	=	-13.090,00			

Erläuterung:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof



verantwortlich: Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000334 Verkauf Dienstfahrzeuge Bauhof					
2	+	Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			
6	=	Summe Einzahlungen		-5.090,00	5.090,00
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-5.090,00	5.090,00

Erläuterung:

Durch den Verkauf von zwei ausgesonderten Pritschen und zwei Anhängern wurden nicht eingeplante Einnahmen in Höhe von 5.090,- € erzielt.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof



verantwortlich: Fachbereich III

		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen					
2	-	17.255,48	74.987,00	25.279,60	49.707,40
3	=	17.255,48	74.987,00	25.279,60	49.707,40

Erläuterung:

Neben zwei Fahrzeuganhängern wurden aus der Pauschale Geräte und Maschinen mit einem Gesamtvolumen von 21 T€ gekauft (Rasentraktor, Freischneider, Motorsägen, etc.). Die Gemeinde überträgt daher im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nicht verwendete Haushaltsmittel in Höhe von 44 T€ nach 2018. Sowohl der Aufsitzrasenmäher für die Grünkolonne als auch das Mulchmäherwerk für den Unimog wurden 2017 bestellt. Beide Geräte werden jedoch erst 2018 geliefert werden, so dass die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 37 T€ nach 2018 übertragen wurden. Für die zurückgestellten Anschaffungen von Maschinen und Arbeitsgeräten zur Arbeitssicherheit werden insgesamt weitere 7 T€ nach 2018 übernommen.

Jahresrechnung 2017**1.01 Innere Verwaltung****1.01.08 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

verantwortlich:

Stabsstelle Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeit



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20,00		20,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.750,00	-3.500,00	
10	=	Ordentliche Erträge	-3.750,00	-3.500,00	20,00
11	-	Personalaufwendungen	92.535,70	107.483,38	-42.847,62
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	178,46		
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.256,49	14.379,86	6.794,86
17	=	Ordentliche Aufwendungen	99.970,65	121.863,24	-36.052,76
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	96.220,65	118.363,24	-36.032,76
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	96.220,65	118.363,24	-36.032,76
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	96.220,65	118.363,24	-36.032,76
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-100.656,14	-119.842,77	45.313,97
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.555,46	22.078,58	-8.525,26
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	13.119,97	20.599,05	755,95

Erläuterungen:**Personalaufwendungen:**

Die hier zu verzeichnenden Einsparungen sind aus der Umsetzung eines Beamten in den FB II zurückzuführen.

Jahresrechnung 2017

verantwortlich:

Stabsstelle Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeit

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Bei einer Innenrevision des Rautenberg-Verlags ist aufgefallen, dass der Gemeinde seit Jahren für die Überschreitung ihres Seitenkontingents im Amtsblatt der Gemeinde dafür keine Kosten in Rechnung gestellt wurden. Zur Finanzierung des ausgehandelten Vergleichs wurden Haushaltsmittel überplanmäßig bereitgestellt.

Jahresrechnung 2017**1.01 Innere Verwaltung****1.01.08 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

verantwortlich:

Stabsstelle Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeit



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
5	+		-20,00		20,00
7	+	-2.750,00	-3.500,00	-3.500,00	
9	=	-2.750,00	-3.520,00	-3.500,00	20,00
10	-	98.357,12	133.908,00	104.891,98	-29.016,02
12	-	178,46			
15	-	7.372,52	7.585,00	14.379,86	6.794,86
16	=	105.908,10	141.493,00	119.271,84	-22.221,16
17	=	103.158,10	137.973,00	115.771,84	-22.201,16

Jahresrechnung 2017

verantwortlich:

Stabsstelle Personal/Organisation/ADV

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Personalmanagement



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-93.139,71	-57.800,00	-98.859,95	-41.059,95
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.990,33		-374.964,73	-374.964,73
10	= Ordentliche Erträge	-104.130,04	-57.800,00	-473.824,68	-416.024,68
11	- Personalaufwendungen	143.615,87	159.715,00	167.884,34	8.169,34
12	- Versorgungsaufwendungen	583.000,22	291.791,00	578.702,64	286.911,64
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.520,00	1.616,00	1.480,00	-136,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	114.473,15	86.923,20	82.011,57	-4.911,63
17	= Ordentliche Aufwendungen	842.609,24	540.045,20	830.078,55	290.033,35
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	738.479,20	482.245,20	356.253,87	-125.991,33
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	738.479,20	482.245,20	356.253,87	-125.991,33
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	738.479,20	482.245,20	356.253,87	-125.991,33
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-766.447,51	-519.667,03	-389.707,25	129.959,78
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.968,31	37.421,83	33.453,38	-3.968,45



Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.09 Personalmanagement

Stabsstelle Personal/Organisation/ADV

Erläuterungen:

Ziele und Kennzahlen

Ziel: Senkung der Personalkosten durch Abbau von Altlasten an Überstunden und Urlauben sowie Vermeidung des Aufbaus neuer Kontingente

Die Bestände an Überstunden und Resturlauben zum Stichtag 31.12.2012 sollen kontinuierlich ohne Auszahlungen bis zum Jahr 2017 (Änderung mit Haushalt 2014/2015 (bis 2013: 25% jährlich) Überstunden jährlich 16,8 %/ Urlaub 17,5%) abgebaut werden.

<u>Stand jeweils zum 31.12.:</u>	<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2016</u>	<u>Plan 2017</u>	<u>Ist 2017</u>
Überstunden:	3.136	2.220	772	2.636
Abbau in %		29,2 %	75,4 %	15,9 %
Abbau absolut		- 916	- 1.448	- 500
Resturlaubstage	845	282	190	415
Abbau in %		66,6 %	77,5 %	50,9 %
Abbau absolut		- 563	- 92	+ 430

Im Haushaltsjahr 2017 wurden die Abbauziele nicht erreicht. Dies führte zu zusätzlichem Aufwand bei den Überstunden i. H. v. 15 T€ und bei den Urlaubstagen i. H. v. 28 T€.



Erträge aus Kostenerstattung

Insgesamt erhielt die Gemeinde von verschiedenen Leistungsträgern zusätzliche nicht geplante Kostenerstattungen in Höhe von 41 T€. Die Erstattungen nach dem Bildungs- u. Teilhabepaket für den Ausgleich von Personalkosten lagen 11 T€ über den Planwerten. Darüber hinaus erhielt die Gemeinde zusätzliche Zuschüsse in Höhe von 30 T€ für die Beschäftigung schwerbehinderter Mitarbeiter/innen, einen Eingliederungszuschuss sowie die Erstattungen für den Einsatz eines Bufdi (Bundesfreiwilligendienst) in der Gemeinde.

Sonstige ordentliche Erträge

Nach dem Dienstherrnwechsel eines leitenden Beamten wurden die für ihn gebildeten Pensions- und Beihilferückstellungen aufgelöst.

Personalaufwendungen

Die Mehraufwendungen (18 T€) ergeben sich hauptsächlich aus nicht geplanten Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub beziehungsweise geleistete Überstunden. (siehe Ziele und Kennzahlen).

Versorgungsaufwendungen

Die hier dargestellten Mehraufwendungen werden durch gestiegene Umlagebeiträge sowie hohe Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für die Versorgungsempfänger verursacht.

Die Höhe der jährlichen Versorgungsaufwendungen ist einerseits abhängig von den geltend gemachten Beihilfen der Versorgungsempfänger und andererseits von dem zum Jahresabschluss erstellten Gutachten der Rheinischen Versorgungskassen (RVK). Die Bewertung erfolgt auf Basis der bei ihr vorliegenden Daten die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Gemeinde Swisttal zum Stichtag (31.12.). Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Teilwertberechnung.



Jahresrechnung 2017 1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich: 1.01.09 Personalmanagement

Stabsstelle Personal/Organisation/ADV

In 2016 wurden die Versorgungsbezüge gem. Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2015/2016 Nordrhein-Westfalen erhöht, mit der Konsequenz, dass die Teilwerte der Versorgungsempfänger neu berechnet und die Rückstellungspositionen angepasst werden mussten. Hinzu kommt, dass durch das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz (DRModG NRW) vom 14. Juni 2016 einige Änderungen (Umstellung der Versorgungslastenteilung, Einbau von Sonderzahlungen in die Besoldungstabellen, etc.) auch Auswirkungen auf die Rückstellungsberechnungen haben. Planungstechnisch können diese Veränderungen erst in der Haushaltsplanung 2018 Berücksichtigung finden, so dass in 2017 zusätzliche Haushaltsmittel bereitgestellt werden, um die gesetzlichen Ansprüche der Versorgungsempfänger/Beamte abdecken zu können. Im Ergebnis hat die Neuberechnung für die Versorgungsempfänger 12 T€ nicht geplante Rückstellungszuführungen verursacht. Aufgrund dieser Neuberechnungen konnten die im Doppelhaushalt eingeplanten ergebnisverbessernden Verbräuche, die auf Zahlen aus 2015 beruhen, in Höhe von 87 T€ bei den Beihilfe- und Pensionsrückstellungen nicht realisiert werden. Die Umlage für die Pensionen, der sich im Ruhestand befindlichen Beamten stieg durch die Pensionierung weiterer Beamter in den letzten Jahren deutlich, was zu 131 T€ höheren Umlagebeiträgen führte.

Darüber hinaus lagen die geltenden gemachten Beihilfen der Versorgungsempfänger 57 T€ (113 %) über dem Ansatz.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den bereits durch den Rat am 21.02.2017 überplanmäßig bereitgestellten Haushaltsmitteln für die Stellenbedarfsanalyse im Fachbereich I (10 T€) musste das Produktbudget des Personalmanagements um weitere 15 T€ aufgestockt werden. In 2017 war es notwendig, verschiedene amtsärztliche Gutachten zu beauftragen und sich arbeitsrechtlich beraten zu lassen. Es wurden Zuschüsse für Computerbrillen an Mitarbeiter/innen erforderlich. Die Pauschalen für Aus- und Fortbildung sowie für Personaleinstellungen mussten aufgrund der Vielzahl an Schulungserfordernissen und erforderlichen Stellenausschreibungen angehoben werden. Da die Stellenbedarfsanalyse erst 2018 umgesetzt werden kann, werden die benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 30 T€ im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

Jahresrechnung 2017

verantwortlich:

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Personalmanagement

Stabsstelle Personal/Organisation/ADV



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-93.389,71	-57.800,00	-96.996,62	-39.196,62
7 +	Sonstige Einzahlungen	-11.941,00			
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-105.330,71	-57.800,00	-96.996,62	-39.196,62
10 -	Personalauszahlungen	154.521,99	136.644,00	84.513,51	-52.130,49
11 -	Versorgungsauszahlungen	426.414,22	395.100,00	550.176,64	155.076,64
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.496,84	1.616,00	1.480,00	-136,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	82.086,27	101.810,00	110.254,62	8.444,62
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	664.519,32	635.170,00	746.424,77	111.254,77
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	559.188,61	577.370,00	649.428,15	72.058,15

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Finanzmanagement und Rechnungswesen

verantwortlich: Fachbereich I



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200,00		200,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-60.059,20	-48.200,00	-61.114,86	-12.914,86
10	= Ordentliche Erträge	-60.059,20	-48.400,00	-61.114,86	-12.714,86
11	- Personalaufwendungen	523.937,92	538.901,00	571.668,51	32.767,51
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6,29			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.002,91	16.260,52	40.131,28	23.870,76
17	= Ordentliche Aufwendungen	547.947,12	555.161,52	611.799,79	56.638,27
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	487.887,92	506.761,52	550.684,93	43.923,41
19	+ Finanzerträge	-0,58		-0,38	-0,38
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.071,34	30.000,00	32.696,16	2.696,16
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	39.070,76	30.000,00	32.695,78	2.695,78
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	526.958,68	536.761,52	583.380,71	46.619,19
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	526.958,68	536.761,52	583.380,71	46.619,19
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-469.287,47	-476.568,98	-498.558,94	-21.989,96
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	203.917,62	401.043,19	302.925,53	-98.117,66
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	261.588,83	461.235,73	387.747,30	-73.488,43

Erläuterungen:

Sonstige ordentliche Erträge

Das positive Ergebnis ist auf Mehrerträge bei den Säumniszuschlägen und Mahngebühren und der Nachveranlagung zweier Gewerbetreibender für zurückliegende Haushaltsjahre zurückzuführen.



verantwortlich: Fachbereich I

Personalaufwendungen

Durch eine Neuverteilung der Stellenanteile der Fachbereichsleitung FB I wurden obiger Produktgruppe höhere Stellenanteile und damit auch höhere Personalkosten zugeteilt. Hinzu kommen höhere Beihilfeansprüche.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Mehraufwendungen werden hauptsächlich durch die erforderlichen Einzelwertberichtigungen und Abschreibungen von nicht mehr eintreibbaren Forderungen verursacht (19 T€). Hinzu kommen Mehrkosten für höhere Bankgebühren und das Versenden der Steuerbescheide durch die civitec (5 T€). Die Einführung des europäischen Überweisungssystems SEPA führt zu höheren Buchungsgebühren, da die Forderungen eines Mandanten nicht mehr zusammengefasst in einer Summe abgebucht werden können. Die Steuerbescheide werden ab 2017 über das kommunale Rechenzentrum zusammengestellt und versandt.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Finanzmanagement und Rechnungswesen

verantwortlich: Fachbereich I



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-200,00		200,00
7 +	Sonstige Einzahlungen	-47.805,23	-44.200,00	-41.896,75	2.303,25
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-0,58		-0,38	
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-47.805,81	-44.400,00	-41.897,13	2.502,87
10 -	Personalauszahlungen	518.567,39	536.947,00	558.733,75	21.786,75
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6,29			
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	39.071,34	30.000,00	32.696,16	2.696,16
15 -	Sonstige Auszahlungen	11.521,67	11.940,00	15.482,93	3.542,93
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	569.166,69	578.887,00	606.912,84	28.025,84
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	521.360,88	534.487,00	565.015,71	30.528,71

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Archiv



verantwortlich: Fachbereich I

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-63,75		-10,70	-10,70
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.500,00		3.500,00
10	= Ordentliche Erträge	-63,75	-3.500,00	-10,70	3.489,30
11	- Personalaufwendungen	29.165,93	25.471,00	69.212,98	43.741,98
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.115,50	9.000,00	2.020,05	-6.979,95
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.934,99	3.691,28	4.062,13	370,85
17	= Ordentliche Aufwendungen	33.216,42	38.162,28	75.295,16	37.132,88
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	33.152,67	34.662,28	75.284,46	40.622,18
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	33.152,67	34.662,28	75.284,46	40.622,18
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	33.152,67	34.662,28	75.284,46	40.622,18
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-51.891,37	-52.380,52	-102.545,40	-50.164,88
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.738,70	17.718,24	27.260,94	9.542,70

Erläuterungen:

Personalaufwendungen

Nach einer 2016 durchgeführten Stellenanalyse hat die Gemeinde die Stelle der Archivarin auf Vollzeit ausgebaut. Die mit der Aufgabe betraute Mitarbeiterin nimmt nur noch Archivaufgaben wahr. Dies führt zu den aufgezeigten Mehraufwendungen.



verantwortlich: Fachbereich I

Kostenerstattungen / Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufgrund eines Kameradefekts in der Reprografiewerkstatt des Landschaftsverbandes Rheinland, der die Schutzdigitalisierung und -verfilmung durchführt sowie die Papierentsäuerung koordiniert, konnten 2017 keine neuen Verfilmungs- und Digitalisierungsaufträge angenommen und abgewickelt werden konnten. Da die Mikroverfilmung und Digitalisierung der Archivalien vor der Papierentsäuerung vorzunehmen ist, musste die Gemeinde die Maßnahme auf spätere Haushaltsjahre verschieben. Dementsprechend sind auch keine Kostenerstattungen des Landes im Rahmen der Landesinitiative Substanzerhaltung (LISE) geflossen.
Die Maßnahme wurde im Haushalt 2018 neu veranschlagt.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Archiv



verantwortlich: Fachbereich I

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-63,75		-10,70	-10,70
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.500,00		3.500,00
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-63,75	-3.500,00	-10,70	3.489,30
10 -	Personalauszahlungen	29.165,93	25.471,00	67.971,57	42.500,57
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	697,02	9.000,00	3.646,78	-5.353,22
15 -	Sonstige Auszahlungen	1.900,66	3.500,00	3.642,33	142,33
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.763,61	37.971,00	75.260,68	37.289,68
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	31.699,86	34.471,00	75.249,98	40.778,98
1	Investitionstätigkeit				
+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.045,00			
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-1.045,00			
8 -	für Baumaßnahmen	960,00			
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	960,00			
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-85,00			



verantwortlich: Fachbereich I

	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen				
1 +	Summe der investiven Einzahlungen		-1.045,00	
2 -	Summe der investiven Auszahlungen		960,00	
3 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-85,00	

Erläuterung:

Die Maßnahme ist abgeschlossen

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Organisationsangel., Informationsverarb.

verantwortlich: Fachbereich I



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2,00		
10	=	Ordentliche Erträge	-2,00		
11	-	Personalaufwendungen	176.764,47	227.728,83	-14.267,17
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.699,14	29.664,50	2.064,50
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		14.469,00	-14.469,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	197.432,99	204.716,40	-19.124,36
17	=	Ordentliche Aufwendungen	401.896,60	462.109,73	-45.796,03
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	401.894,60	462.109,73	-45.796,03
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	401.894,60	462.109,73	-45.796,03
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	401.894,60	462.109,73	-45.796,03
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-420.596,75	-481.775,12	46.006,37
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.702,15	19.665,39	-210,34

Erläuterungen:

Personalaufwendungen

Die geringeren Personalaufwendungen ergeben sich durch die Umsetzung des neuen Verwaltungsgliederungsplans (Neuorganisation der Verwaltung zum 01.12.2016).



verantwortlich: Fachbereich I

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es ergeben sich Minderaufwendungen i. H. v. 19 T€ bei einem Gesamtvolumen von 224 T€. Die zum Ende 2017 gemeinsam mit der civitec geplante Umstellung im Bereich E-Government konnte aufgrund gesetzlicher Datenschutzänderungen (EU-Datenschutzgrundverordnung) und dem daraus entstehenden Anpassungsbedarf, der zurzeit vom Datenschutzbeauftragten erarbeitet wird, in 2017 nicht vorgenommen werden. Die ebenfalls vorgesehene Überarbeitung und Anpassung der Homepage, die auch bei einer Fremdvergabe Zuarbeit durch die ADV-Abteilung und anderer Bereiche zwingend und umfassend benötigt hätte, wurde aufgrund personeller Engpässe nicht in 2017 durchgeführt. Für die Überarbeitung der Homepage standen Mittel i. H. v. 26 T€ zur Verfügung.

Bilanzielle Abschreibungen

Die IT-Ausstattung für die Gesamtverwaltung wird zentral bei der Kostenstelle "Organisation/Datenverarbeitung" beschafft, die Aktivierung des Anlagegutes erfolgt jedoch bei der Kostenstelle des jeweiligen Gebäudes, in dem es genutzt wird (Rathaus, Rathaus-Nebengebäude). Da die Gemeinde ihre Gebäude über ein Gebäudemanagement verwaltet, werden diese Kostenstellen bei der Produktgruppe 1.01.14 "Grundstücks- und Gebäudemanagement" geführt. Inhaltlich ist dies u. a. sinnvoll, da auf diese Weise über die Anlagenbuchhaltung objektbezogene Inventurverzeichnisse erstellt werden können, die für die Inventur notwendig sind. Dies hat jedoch zur Folge, dass im Haushaltsplan 2017 Plan- und Istkosten verschiedenen Produkten zugeordnet werden, da das Abschreibungsprogramm von SAP kostenstellenorientiert arbeitet.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Organisationsangel., Informationsverarb.



verantwortlich: Fachbereich I

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
10	- Personalauszahlungen	171.676,93	238.959,00	212.700,02	-26.258,98
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.991,86	27.600,00	29.626,21	2.026,21
15	- Sonstige Auszahlungen	199.342,61	223.703,00	204.107,84	-19.595,16
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	422.011,40	490.262,00	446.434,07	-43.827,93
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	422.011,40	490.262,00	446.434,07	-43.827,93
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	28.227,69	32.036,00	24.115,34	-7.920,66
12	- Sonstige Investitionsauszahlungen	20.188,08	43.064,00	24.653,78	-18.410,22
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	48.415,77	75.100,00	48.769,12	-26.330,88
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	48.415,77	75.100,00	48.769,12	-26.330,88

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Organisationsangel., Informationsverarb.



verantwortlich: Fachbereich I

	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen				
2 - Summe der investiven Auszahlungen	48.415,77	75.100,00	48.769,12	26.330,88
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	48.415,77	75.100,00	48.769,12	26.330,88

Erläuterungen:

5.000081 Rathaus - EDV-Ausstattung

Inklusive Ermächtigungsübertragung aus 2016 und der Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel standen für die Anschaffung von EDV-Hardware (PC's, Bildschirmen, Drucker, etc.) insgesamt 47 T€ zur Verfügung. Aufgrund nicht geplanter, aber notwendiger Ersatzbeschaffungen durch den Ausfall von 4 Netzwerkwitchees reicht der bereitgestellte Haushaltsansatz für diese notwendigen Anschaffungen nicht mehr aus. Die bereitgestellten Haushaltsmittel wurden neben diesen Ersatzbeschaffungen für den Austausch veralteter PC's, Bildschirme und Drucker eingesetzt. Zur Begleichung der offenen Rechnungen für die Ende Dezember bestellte EDV-Ausstattung (PC's, Server) werden Haushaltsmittel in Höhe von 23 T€ im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2017 übernommen.

5.000168 Rathaus - Software

Zur Abdeckung obigen Mehrbedarfs wurden im Rahmen einer Budgetübertragung Haushaltsmittel für die Anschaffung von Hardwarekomponenten auf das PSP-I-Element 5.000081 "EDV-Ausstattung" übertragen.

Die restlichen Haushaltsmittel wurden für die Anschaffung veralteter Softwareprogramme verwendet. Zur flächendeckenden Installation der neuen Software für Telefonnutzung über PC's sowie der Begleichung offener Rechnungen für im Dezember 2017 gelieferte Lizenzen werden Haushaltsmittel in Höhen von 4 T€ mittels Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Recht und Versicherungen

verantwortlich: Stabsstelle Recht



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-117,50	-100,00	-105,00	-5,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-83,30	-100,00	-49.810,04	-49.710,04
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-10.998,78		-5.973,35	-5.973,35
10 =	Ordentliche Erträge	-11.199,58	-200,00	-55.888,39	-55.688,39
11 -	Personalaufwendungen	69.553,23	63.981,00	76.095,76	12.114,76
15 -	Transferaufwendungen	100,00		100,00	100,00
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.084,02	113.124,00	108.423,47	-4.700,53
17 =	Ordentliche Aufwendungen	180.737,25	177.105,00	184.619,23	7.514,23
18 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	169.537,67	176.905,00	128.730,84	-48.174,16
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	169.537,67	176.905,00	128.730,84	-48.174,16
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	169.537,67	176.905,00	128.730,84	-48.174,16
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-175.891,22	-184.558,02	-136.130,00	48.428,02
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.353,55	7.653,02	7.399,16	-253,86

Erläuterungen:

Erträge aus Kostenerstattungen

Für in 2017 abgeschlossene Streitverfahren erhielt die Gemeinde Kostenerstattungen. Da diese Vorgänge nicht planbar sind, werden für solche Vorgänge keine Haushaltsansätze gebildet. Die Gemeinde verzeichnet 2017 hieraus Mehrerträge in Höhe von 49 T€.



verantwortlich: Stabsstelle Recht

Sonstige ordentliche Erträge

Gemäß § 249 Abs. 1 S. 1 HGB i. V. m. § 36 GemHVO hat die Gemeinde für rechtsanhängig gewordene Streitsachen Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten zu bilden. Verfahrenskosten werden aus dieser Position bedient. Nach Beendigung des Rechtsstreits sind die nicht benötigten Restmittel ertragswirksam aufzulösen. Die Mehrerträge 2017 sind auf die Auflösung von Rückstellungen für drei Verfahren zurückzuführen.

Personalaufwendungen

Die Mehraufwendungen beruhen auf Umstrukturierungen im Fachbereich Innere Verwaltung und der damit verbundenen Zuordnungen von zusätzlichen Stellenanteilen.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.13 Recht und Versicherungen

verantwortlich: Stabsstelle Recht



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
4	+	-117,50	-100,00	-105,00	-5,00
6	+	-13,75	-100,00	-2.210,71	-2.110,71
9	=	-131,25	-200,00	-2.315,71	-2.115,71
10	-	69.553,23	63.981,00	74.854,34	10.873,34
14	-	100,00		100,00	100,00
15	-	137.362,09	116.124,00	107.794,52	-8.329,48
16	=	207.015,32	180.105,00	182.748,86	2.643,86
17	=	206.884,07	179.905,00	180.433,15	528,15

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich III



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-875.770,00	-842.048,27	33.721,73
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.865,50	-3.242,95	-242,95
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-205.279,27	-239.221,83	-21.121,83
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.387,52	-7.109,04	12.940,96
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.326.435,03	-437.791,30	-412.791,30
10	=	Ordentliche Erträge	-1.141.920,00	-1.529.413,39	-387.493,39
11	-	Personalaufwendungen	515.554,58	498.045,20	3.858,20
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.560.938,56	1.553.533,69	-227.879,31
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.131.606,98	1.158.202,29	-45.784,71
15	-	Transferaufwendungen	27.750,00	58.500,00	-3.250,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.197,30	131.756,88	36.785,88
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.345.047,42	3.400.038,06	-236.269,94
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	818.703,14	1.870.624,67	-623.763,33
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	818.703,14	1.870.624,67	-623.763,33
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	818.703,14	1.870.624,67	-623.763,33
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-892.570,41	-1.944.546,75	657.117,48
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.867,27	73.922,08	-33.354,15

Erläuterungen:

Ziele und Kennzahlen



verantwortlich: Fachbereich III

1. Ziel: Verbesserung des Deckungsbeitrages für Dorfhäuser

Kennziffer Deckungsbeitrag Dorfhäuser 2017:	<u>Plan</u>	<u>Ist</u>	
<u>Gesamterträge Dorfhäuser</u>	19.000 € = 12,2 %	18.558 €	= 8,5 %
<u>Gesamtaufwendungen Dorfhäuser</u>	155.339 €	217.882 €	

Es werden die Dorfhäuser in Miel, Ludendorf, Dünstekoven, Essig, Morenhoven, Odendorf, Straßfeld und Ollheim einbezogen.

Das Ziel wurde nicht erreicht. Die Erträge lagen in etwa auf der geplanten Höhe. Die Gesamtaufwendungen i. H. v. 217.882 € lagen über den geplanten Aufwendungen. Wesentlichen Ursachen dafür waren das Einziehen einer Trennwand im Dorfhaus Straßfeld sowie die Beseitigung von TÜV-Mängeln.

2. Ziel: Senkung des Heizenergieverbrauchs bei ausgewählten Objekten

Kennziffer Heizenergieverbrauch
Der Jahresverbrauch aller ausgewählten Objekte betrug in 2008 2.379.108 kw/h.

Rathaus

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagen austausch und Fassadendämmung des gesamten Rathauses

Jahresverbrauch 2008 :		290.957 kw/h
Einsparpotential lt. Energiegutachten:	25 %=	72.739 kw/h
Jahresverbrauch nach Maßnahmen:		218.217 kw/h

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



verantwortlich: Fachbereich III

Maßnahmen seit 2011 bis 2016:

Austausch der Fensteranlage und Fassadendämmung an der Straßen, Parkplatz und Feldseite.
Austausch der Fenster im Innenhofbereich. Fassadendämmung im Innenhofbereich.

In 2017 wurden keine Maßnahmen durchgeführt.

Tatsächlicher Verbrauch 2008 in kwh	Heizgradtage 2008	Langjähriger Mittelwert Heizgradtage	Witterungs-bereinigter Verbrauch 2008 in kwh	geplante Zielab-senkung in %	geplante Zielab-senkung in kwh	geplanter Jahres-verbrauch witterungs-bereinigt in kwh	tatsächlicher Verbrauch 2017 in kwh	Heizgradtage 2017	Langjähriger Mittelwert Heizgradtage	Witterungs-bereinigter Verbrauch 2017 in kwh	Verbrauchs- veränderung ggü. Plan 2008 in kwh	Zielerreichung (bezogen auf Zielabsenkung in %)
290.957	3.156	3.262	281.502	25%	70.376	211.127	276.368	2957	3262	250.527	39.401	-75 %

Die Zielerreichung lag in 2017 bei - 75%. Im Vergleich zum Basisjahr 2008 konnte der Heizenergieverbrauch des Rathauses um rd. 31.000 kwh gesenkt werden. Die geplante Zielabsenkung um 25 % kann aber erst nach einer energetischen Komplettsanierung des Rathauses erzielt werden. Eine Fassadendämmung zur Parkplatz- und Straßenseite wurde nicht umgesetzt, da die Natursteinfassade erhalten bleiben soll. Ebenso sind für den Gebäudeteil der Gemeindeentwicklung derzeit keine Maßnahmen vorgesehen.

Die Heizungsanlage des Rathauses versorgt zudem im Bedarfsfall auch den Baubetriebshof. Hierdurch ergibt sich ein zusätzlicher Energiebedarf/-verbrauch, der bei der Berechnung des prognostizierten Energieeinsparpotenzials unberücksichtigt blieb.

In 2017 erzeugte die Hackschnitzelanlage 175.209 kw/h, die Gasheizung im Rathaus 101.159 kw/h der verbrauchten Heizenergie.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich III



Grundschule Buschhoven

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch, Fassadendämmung und Dachsanierung Altbau, Fensteranlagenaustausch und Fassadendämmung Südhaus

Jahresverbrauch 2008:

290.636 kw/h

Einsparpotential lt. Energiegutachten:

15 %=

43.594 kw/h

Jahresverbrauch nach Maßnahmen:

247.042 kw/h

Maßnahmen seit 2011 bis 2016:

Fensteranlagenaustausch im Altbau und Fensteranlagenaustausch sowie Fassadensanierung 1. Bauabschnitt am Südhaus.

Fensteranlagenaustausch und Fassadendämmung Südhaus in 2013 abgeschlossen.

In 2017 wurden keine Maßnahmen durchgeführt.

Tatsächlicher Verbrauch 2008 in kwh	Heizgradtage 2008	Langjähriger Mittelwert Heizgradtage	Witterungs-bereinigter Verbrauch 2008 in kwh	geplante Zielab-senkung in %	geplante Zielab-senkung in kwh	geplanter Jahres-verbrauch witterungs-bereinigt in kwh	tatsächlicher Verbrauch 2017 in kwh	Heizgradtage 2017	Langjähriger Mittelwert Heizgradtage	Witterungs-bereinigter Verbrauch 2017 in kwh	Verbrauchs- veränderung ggü. Plan 2008 in kwh	Zielerreichung (bezogen auf Zielabsenkung in %)
290.636	3.156	3.262	281.192	15%	42.179	239.013	190.060	2.957	3262	172.289	- 66.724	186 %

Die Zielerreichung liegt bei 186 %.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich III

Grundschule Odendorf

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch, Fassadendämmung und Dachsanierung Mittelbau, Fassadendämmung Altbau.

Jahresverbrauch in 2008:

361.622 kw/h

Einsparpotential lt. Energiegutachten:

50 %=

180.811 kw/h

Jahresverbrauch nach Maßnahmen:

247.042 kw/h

Maßnahmen seit 2011 bis 2016:

Fensteranlagenaustausch, Fassadendämmung und Dachsanierung am Mittelbau.

In 2017 wurden keine Maßnahmen durchgeführt.

Tatsächlicher Verbrauch 2008 in kwh	Heizgradtage 2008	Langjähriger Mittelwert Heizgradtage	Witterungs- bereinigter Verbrauch 2008 in kwh	geplante Zielab- senkung in %	geplanter Jahres- verbrauch witterungs- bereinigt in kwh	tatsächlicher Verbrauch 2017 in kwh	Heizgradtage 2017	Langjähriger Mittelwert Heizgradtage	Witterungs- bereinigter Verbrauch 2017 in kwh	Verbrauchs- veränderung ggü. Plan 2008 in kwh	Zielerreichung (bezogen auf Zielaabsenkung in %)
361.622	3.156	3.262	349.871	50%	174.935	258.428	2.957	3.262	234.365	59.329	- 68 %

Die Zielerreichung liegt bei -68 %. Zur Erreichung der angestrebten Reduzierung von 50% des Wärmeenergiebedarfs wurden 5 sich ergänzende Sanierungsschritte berücksichtigt. Derzeit ist erst ein Sanierungsschritt erfolgt. Laut Energiegutachten ist bei der von der Gemeinde ausgeführten Sanierungsvariante (Außenwanddämmung, Fenster- und Dachsanierung Mittelbau) mit einer Reduzierung des Energiebedarfs von 13 % zu rechnen. Die Gymnastikhalle ist Bestandteil des Schulgebäudes. Sie wird regelmäßig bis 22.00 Uhr durch ortsansässige Vereine genutzt. Hierdurch ergibt sich ein erhöhter Heizbedarf, der aus Sicht von FB III/3 bei der Darstellung der möglichen Kostenreduzierung nicht berücksichtigt wurde. Bisher wurde lediglich der zurückliegende Neubau energetisch saniert. Die bestehende, funktionale Heizungsanlage wurde noch nicht erneuert. Ebenfalls wurde die Sanierung des Altbaus wg.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich III



Unwirtschaftlichkeit nicht angegangen. Lt. Energiegutachten ergibt sich allein aus der energetischen Sanierung des Neubaus eine Energieeinsparung von rd. 13 %. Die aktuelle Einsparung des Jahres 2017 liegt deutlich darüber.

Die Zusammensetzung des Heizenergieverbrauchs bestand aus Erdgasverbrauch i. H. v. 119.184 kw/h und Biogas i. H. v. 139.244 kw/h.

Turnhalle Odendorf

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch

Jahresverbrauch in 2008:

97.318 kw/h

Einsparpotential lt. Energiegutachten: 25 %=

24.330 kw/h

Jahresverbrauch nach Maßnahmen:

72.988 kw/h

Maßnahmen seit 2011 bis 2016:

Fensteranlagenaustausch.

In 2017 wurden keine Maßnahmen durchgeführt.

Tatsächlicher Verbrauch 2008 in kwh	Heizgradtage 2008	Langjähriger Mittelwert Heizgradtage	Witterungs-bereinigter Verbrauch 2008 in kwh	geplante Zielab-senkung in %	geplanter Jahres-verbrauch witterungs-bereinigt in kwh	tatsächlicher Verbrauch 2017 in kwh	Heizgradtage 2017	Langjähriger Mittelwert Heizgradtage	Witterungs-bereinigter Verbrauch 2017 in kwh	Verbrauchs- veränderung ggü. Plan 2008 in kwh	Zielerreichung (bezogen auf Zielabsenkung in %)
97.318	3.156	3.262	94.156	25%	70.617	95.551	2.957	3.262	86.617	16.000	- 91 %

Die Zielerreichung liegt bei - 91 %.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich III



An der Turnhalle Odendorf wurden lediglich die Fensteranlagen saniert. Weder die funktionierende Heizungsanlage noch das im Energieausweis vorgeschlagene WDV wurden bisher umgesetzt. Neben der Beheizung des Gebäudes erfolgt auch die Warmwasserbereitung bis zum Ende der täglichen Nutzungszeiten (22.00 Uhr) über die Heizungsanlage. Die Halle bleibt zudem in den Ferienzeiten für den Sportbetrieb geöffnet.

Der Heizenergieverbrauch bestand aus Erdgasverbrauch i. H. v. 49.525 kw/h und aus Biogas i. H. v. 46.026 kw/h.

Georg-von-Boeselager Schule Heimerzheim

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch in vier Bauabschnitten

Jahresverbrauch 2008 :

Einsparpotential lt. Energiegutachten:

Jahresverbrauch nach Maßnahmen:

1.338.575 kw/h

3 %=
40.157 kw/h

1.298.418 kw/h

Maßnahmen seit 2011 bis 2014:

Austausch der Fensteranlage 1. Abschnitt.

In 2015, 2016 und 2017 wurden die Bauabschnitte 2 und 3 durchgeführt.

Turnhalle Heimerzheim

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch und Fassadendämmung in 2 Bauabschnitten.

Die Einsparungen sollen lt. Energiegutachten für die Turnhalle Heimerzheim insgesamt 33 % ausmachen.

Maßnahmen seit 2011 bis 2016:

Fassadensanierung und Fensteranlage 1. Bauabschnitt. In 2017 wurden keine Maßnahmen durchgeführt.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



verantwortlich: Fachbereich III

Schwimmhalle Heimerzheim

Die energetische Sanierung wurde auf die Jahre 2021 und 2022 verschoben.

Die Einsparungen sollen lt. Energiegutachten für die Turnhalle Heimerzheim insgesamt 17 % ausmachen.

Tatsächlicher Verbrauch 2008 in kwh	Heizgradtage 2008	Langjähriger Mittelwert Heizgradtage	Witterungs-bereinigter Verbrauch 2008 in kwh	geplante Zielab-senkung in %	geplante Zielab-senkung in kwh	geplanter Jahres-verbrauch witterungs-bereinigt in kwh	tatsächlicher Verbrauch 2017 in kwh	Heizgradtage 2017	Langjähriger Mittelwert Heizgradtage	Witterungs-bereinigter Verbrauch 2017 in kwh	Verbrauchs- veränderung ggü. Plan 2008 in kwh	Zielerreichung (bezogen auf Zielabsenkung in %)
1.338.575	3.156	3.262	1.295.077	3%	38.852	1.256.225	1.220.136	2.957	3.262	1.106.052	-150.173	398 %

Mit einem tatsächlichen Jahresenergieverbrauch für das Schulgebäude inkl. angrenzender Turn- und Schwimmhalle von rd. 1.220.000 kwh liegt die Einsparung im Jahr 2017 deutlich über dem Zielwert (398 %).

Mittlerweile wurden mehrere Zwischenzähler in die Heizkreise von Schule, Turn- und Schwimmhalle eingebaut, wodurch nunmehr eine Einzeldarstellung der Verbräuche, getrennt nach Nutzung, möglich ist. Dies war im Basisjahr 2008 noch nicht möglich.

Fazit zum Ziel Senkung des Heizenergieverbrauchs bei ausgewählten Objekten:

Mit dem unten beschriebenen System der Gradtagszahlen wird versucht, die Wirkung der durchgeführten energetischen Maßnahmen seit 2008 darzustellen. Die mangelnde Zielerreichung hat verschiedene Ursachen, u.a. wurden nicht alle Maßnahmen der ursprünglichen Gutachten umgesetzt (z.B. Rathaus), die Nutzung der Objekte hat sich verändert (z.B. Sekundarschule mit Ganztagsbetreuung) oder das Nutzerverhalten verringert die Wirkung einer energetischen Maßnahme (könnte z.B. bei Turnhallen der Fall sein).



Verfahren zum Vergleich von Jahresverbräuchen

Einen wesentlichen Einfluss auf den Energiebedarf und die damit verbundenen Heizkosten hat der Verlauf der Außentemperatur während des Heizeitraumes. Um den Heizenergieverbrauch unterschiedlicher Jahre vergleichen zu können, muss dieser Witterungsverlauf berücksichtigt werden. Einen anerkannten Maßstab dafür bildet die sogenannte Gradtagszahl nach VDI 3807.

Für ihre Berechnung wird in einem ersten Schritt die Heizgrenztemperatur festgelegt. Vereinfachend geht man davon aus, dass an allen Tagen mit einer mittleren Außentemperatur unterhalb dieser Temperatur geheizt werden muss (Heiztage). Da einem Gebäude auch über innere Wärmequellen und die Sonneneinstrahlung Wärme zugeführt wird, liegt diese Heizgrenztemperatur von 15° deutlich unter der Innentemperatur von 20°. Für alle Heiztage wird dann die Gradtagszahl als Differenz zwischen der mittleren Außentemperatur und der Raumtemperatur berechnet und aufaddiert, man erhält so die für jeden Monat und letztlich für jedes Jahr die Monats- bzw. Jahresgradtagszahl. Diese wird dann witterungsbereinigt, in dem die aktuelle jährliche Gradtagszahl ins Verhältnis zu einer langjährigen Durchschnittsjahresgradzahl gesetzt wird.

Da die in den Jahren bis 2012 herangezogenen Wetterdaten der Wetterstation Zülpich nicht mehr kostenlos zu Verfügung standen, wurde seit 2013 auf die Wetterdaten der nächsten kostenlosen zur Verfügung stehenden Station in Düsseldorf zurückgegriffen.


Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich III





Klimadaten deutscher Stationen

Datenquelle: Klimadaten Deutscher Stationen, Deutscher Wetterdienst, Offenbach - www.dwd.de

Postleitzahl: **Wetterstation** **Jahr** **Start**

PLZ ist nicht korrekt, Station: Düsseldorf verwendet

Innentemperatur: **Ausgabegröße**

Heizgrenztemperatur: zur Berechnung der Gradtagzahl nach VDI 3807

Klimazone 7 nach DIN V 4108-6:2003

Monat	2017		langjähriges Mittel *	
	G20/15 [KJ]	Heiztage [d]	G20/15 [KJ]	Heiztage [d]
Januar 2017	598	31	525	31
Februar 2017	397	28	464	28
März 2017	319	29	418	31
April 2017	345	30	302	27
Mai 2017	108	12	159	19
Juni 2017	6	1	71	10
Juli 2017	0	0	22	4
August 2017	0	0	24	4
September 2017	135	20	111	15
Oktober 2017	180	23	263	27
November 2017	393	30	394	30
Dezember 2017	476	31	492	31
Jahr	2957	235	3245	257

Monat	2017		langjähriges Mittel *	
	Außen-temperatur [°C]	Außen-temperatur an Heiztagen [°C]	Außen-temperatur [°C]	Außen-temperatur an Heiztagen [°C]
Januar 2017	0,7	0,7	3,1	3,1
Februar 2017	5,8	5,8	3,6	3,6
März 2017	9,5	9,0	6,5	6,4
April 2017	8,5	8,5	9,6	8,9
Mai 2017	16,0	11,0	14,0	11,6
Juni 2017	19,5	14,3	16,8	13,1
Juli 2017	19,4		18,9	14,0
August 2017	18,4		18,5	13,9
September 2017	14,4	13,3	15,1	12,7
Oktober 2017	13,2	12,2	11,1	10,2
November 2017	6,9	6,9	6,8	6,8
Dezember 2017	4,6	4,6	4,1	4,1
Jahr	11,5	7,4	10,7	7,4

Verhältnis der Gradtagzahl G20/15 2017 zu langjährigem Mittel:

Verhältnis der Heiztage Ht15 2017 zu langjährigem Mittel:

Klimafaktor für Energieverbrauchskennwerte nach EnEV¹: Potsdam (ab 2014)
 Würzburg (alt)

* von 1971 - 2017

¹ nach der "Bekanntmachung der Regeln für Energieverbrauchskennwerte im Wohngebäudebestand" vom 26. Juli 2007 des BMW/BSt

Achtung: Alle Werte sind gerundet angegeben!



Beispiel: Beispielmonat

Heizgrenze		15,0 °C	
Raumtemperatur		20,0 °C	
Tag	Außentemp	Gradtagzahl	Heizgradtage
1	17,0 °C	0	0
2	15,5 °C	0	0
3	16,8 °C	0	0
4	14,2 °C	5,8	0,8
5	11,1 °C	8,9	3,9
6	8,6 °C	11,4	6,4
7	5,2 °C	14,8	9,8
8	1,9 °C	18,1	13,1
9	-2,0 °C	22	17
10	-5,6 °C	25,6	20,6
11	-8,7 °C	28,7	23,7
12	-10,0 °C	30	25
13	-3,2 °C	23,2	18,2
14	-2,0 °C	22	17
15	-5,6 °C	25,6	20,6
16	-8,7 °C	28,7	23,7
17	-10,0 °C	30	25
18	-3,2 °C	23,2	18,2
19	2,0 °C	18	13
20	5,1 °C	14,9	9,9
21	7,5 °C	12,5	7,5
22	8,3 °C	11,7	6,7
23	4,6 °C	15,4	10,4
24	5,9 °C	14,1	9,1
25	3,6 °C	16,4	11,4
26	2,9 °C	17,1	12,1
27	1,0 °C	19	14
28	4,3 °C	15,7	10,7
29	8,5 °C	11,5	6,5
30	15,1 °C	0	0
31	18,0 °C	0	0
Summen:		484,3	354,3



verantwortlich: Fachbereich III

Erläuterungen Ergebnisrechnung:

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die hier zu verzeichnenden Mehrerträge in Höhe von 21 T€ ergeben sich aus höheren Miet-/Nebenkostenforderungen in Höhe von 9 T€ sowie einer anteiligen Kostenerstattung des Rhein-Sieg-Kreises (12 T€) für die Erneuerung der Toranlage an der Fahrzeughalle der DRK-Rettungswache in Swisttal-Heimerzheim. Die Kostenerstattung des RSK wurde versehentlich unter obiger Position und nicht bei Kostenerstattungen und Kostenumlagen erfasst.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Neben dem von der RWE gewährten Preisnachlass für die Netznutzung veranschlagt die Gemeinde unter obiger Position Pauschalen für sonstige Kostenerstattungen wie Vermessungskosten. Neben der RWE Erstattung wurden 2017 nur vier weitere Erstattungsansprüche mit einem Gesamtvolumen von 2 T€ verbucht. (siehe auch Erläuterung zu privatrechtliche Entgelte).

Sonstige ordentliche Erträge

Unter dieser Position werden insbesondere die Versicherungserstattungen für Schadensfälle, die Buchgewinne aus Grundstücksverkäufen sowie Rückstellungsaufösungen verbucht. 2017 sind bei dieser Position erhebliche Mehrerträge mit einem Gesamtvolumen von 413 T€ zu verzeichnen.

Den größten Anteil an diesen nicht geplanten Erträgen hat mit 216 T€ die Übertragung eines Grundstücks mit sozialer Zweckbindung (Kindergarten) von einem Erschließungsträger in Odendorf (Baugebiet Bendenweg).

Nach der Veräußerung der ehemaligen Fußballsportflächen in Morenhoven und Buschhoven (Grundstücke des Umlaufvermögens) waren im Haushalt 2017 keine weiteren Grundstücksverkäufe eingeplant. Insbesondere durch die Übernahme von Grundstücken im Bahnhofsumfeld von der Deutschen Bahn AG und des Verkaufs einzelner Grundstücke ergaben sich dennoch Buchgewinne i. H. v. 96 T€. Aufgrund einer in 2017 durchgeführten Inventur wurden noch nicht im Eigentum der Gemeinde erfasste Grundstücke (Wegeflächen) mit einem Gesamtvolumen von 21 T€ aufgenommen.

Durch die Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungspositionen (Fassadensanierung GS Odendorf, Einbau Energieverbrauchszähler, etc.) wurden nicht geplante Erträge in Höhe von 65 T€ generiert. Hinzu kommen Mehrerträge aufgrund vermehrter Schadensfälle in Höhe von 15 T€.



verantwortlich: Fachbereich III

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die in diesem Bereich dargestellten Minderaufwendungen in Höhe von 228 T€ sind zur Hälfte auf die Einsparung der für die Bewirtschaftung und Unterhaltung der neuen gemeindlichen Übergangsheime vorbehaltlich veranschlagten Pauschalen zurückzuführen. Aufgrund der Entwicklung der Flüchtlingszahlen wurden die Übergangsheime bisher nicht realisiert.

Schwerpunkt der Unterhaltungsmaßnahmen 2017 waren die Fortsetzung der Beseitigung der TÜV-Mängel gemäß des TÜV-Gutachtens aus 2016 in den Schulen, dem Rathaus und den sonstigen gemeindeeigenen Gebäuden, der Einbau eines neuen Tores an der Fahrzeughalle der DRK-Wache Heimerzheim, Erneuerung der elektrischen Leitungsführung und Unterverteilung in den Altbauten der Grundschulen Buschhoven und Heimerzheim, Ergänzung der Alarmierungsanlage in der Grundschule Heimerzheim, Erneuerung Heizungsanlage Übergangsheim Rathausstraße 130, Erneuerung Sicherheitsbeleuchtung Übergangsheim Schützenstraße 14 oder die Erneuerung der Türen in der Dreifachsporthalle. Darüber hinaus sind die üblichen Unterhaltungsmaßnahmen wie Dach- und Heizungsreparaturen, Anstrichs- und Bodenbelagsarbeiten sowie eine Vielzahl von Kleinreparaturen erfolgt. Insgesamt setzte die Gemeinde 2017 126 T€ weniger für die Unterhaltung ein als eingeplant. Die in 2017 nicht umsetzbaren Maßnahmen wurden im Haushalt 2018 neu veranschlagt.

Mehraufwendungen im Bereich der Gebäudewartung, dem Erwerb von Ausstattungsgegenständen oder der Gebäudereinigung konnten durch Einsparungen bei anderen Positionen wie den Energiekosten oder der Abfallentsorgung finanziert werden.

Die Gemeinde überträgt Ermächtigungen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 34 T€ nach 2018. Neben der Übernahme von Haushaltsmitteln zur Abwicklung eine Fehllieferung (Putz- und Reinigungsmittel) wird der Planansatz in Höhe von 30 T€ für die Erstellung eines nachhaltigen Nutzungskonzepts für das Gebäude "Untere Erft" übertragen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Mehraufwendungen sind hauptsächlich auf die hohe Anzahl an Schadensfällen zurückzuführen. Die Gemeinde musste 2017 für die Beseitigung von Glas- Wasser- Vandalismus und Einbruchsschäden 28 T€ mehr aufwenden als in 2016. Die Aufwendungen stiegen gegenüber dem Ansatz um 113 Prozent. Hinzu kommen Mehraufwendungen für Verbrauchsmaterial.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich III



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-84.277,98	-341.000,00		341.000,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.955,00	-3.000,00	-3.550,45	-550,45
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-217.662,10	-218.100,00	-231.653,17	-13.553,17
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.387,52	-20.050,00	-7.109,04	12.940,96
7 +	Sonstige Einzahlungen	-40.312,10	-25.000,00	-22.862,81	2.137,19
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-352.594,70	-607.150,00	-265.175,47	341.974,53
10 -	Personalauszahlungen	511.884,52	489.921,00	494.871,94	4.950,94
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.563.639,19	1.781.413,00	1.387.697,59	-393.715,41
14 -	Transferauszahlungen	27.750,00	61.750,00	58.500,00	-3.250,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	176.368,64	271.121,00	285.391,79	14.270,79
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.279.642,35	2.604.205,00	2.226.461,32	-377.743,68
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.927.047,65	1.997.055,00	1.961.285,85	-35.769,15
1	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-119.865,00	-200.000,00	-960.129,00	-960.129,00
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	-2.041.911,67		-7.042,50	192.957,50
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-2.161.776,67	-200.000,00	-1.324.881,50	-1.124.881,50
7	Auszahlungen				
	für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	515.151,10	103.106,00	277.106,00	174.000,00
8 -	für Baumaßnahmen	482.855,78	5.827.868,00	2.202.837,58	-3.625.030,42

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich III



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
9	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.761,77	26.500,00	19.858,10	-6.641,90
13	= Summe: (investive Auszahlungen)	1.000.768,65	5.957.474,00	2.499.801,68	-3.457.672,32
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-1.161.008,02	5.757.474,00	1.174.920,18	-4.582.553,82

Erläuterung Investitionsauszahlungen

Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



verantwortlich: Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000043 Grundstücksankäufe				
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden			275.000,00	-275.000,00
13 = Summe Auszahlungen			275.000,00	-275.000,00
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			275.000,00	-275.000,00

Erläuterung:

Der HFB hat in seine Sitzung am 21.11.2017 beschlossen, für den Ankauf eines Wohn- und Gewerbegrundstücks in der Gewerbezeile "Am Fienacker" in Swisttal-Buschhoven außerplanmäßig 305.000,- € bereitzustellen. Dieser Standort soll für die Feuerwehr Buschhoven ertüchtigt werden. Zur Finanzierung der Erwerbsnebenkosten (Notargebühren, Umschreibung, etc.) werden die noch nicht verausgabten Restmittel nach 2018 übertragen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000050 Erschließung ehemalige Kleingartenanlage				
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22.551,20			
13 = Summe Auszahlungen	-22.551,20			
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-22.551,20			

Erläuterung:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000085 Veräußerung unbebaute Grundstücke					
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-119.865,00	-200.000,00	-7.042,50	-192.957,50
6	= Summe Einzahlungen	-119.865,00	-200.000,00	-7.042,50	-192.957,50
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-119.865,00	-200.000,00	-7.042,50	-192.957,50

Erläuterung:

In 2017 konnte eine Ackerfläche in der Gemarkung Ludendorf veräußert werden. Da der Ankauf der DRK-Wache vom Rhein-Sieg-Kreis erst 2018 erfolgt, konnte der eingeplante Verkauf des nicht benötigten Grundstücks nicht realisiert werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000139 ehemalige Kleingartenanlage-Straßenbau					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22.551,20			
13	= Summe Auszahlungen	-22.551,20			
14	= Saldo: (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-22.551,20			

Erläuterung:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000182 Grunderwerb Sportplatzbau Bushh./Morenh.					
7	-	7.978,24	3.106,00	2.106,00	1.000,00
13	=	7.978,24	3.106,00	2.106,00	1.000,00
14	=	7.978,24	3.106,00	2.106,00	1.000,00

Erläuterung:

Der Kaufvertrag konnte noch nicht endgültig abgewickelt werden, so dass die noch verfügbaren Restmittel nach 2018 übertragen werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000222 Sanierung Sportplatz Hzh. (Kunstrasen)					
8	-	14.080,68	306.361,00	320.442,00	-14.081,00
13	=	14.080,68	306.361,00	320.442,00	-14.081,00
14	=	14.080,68	306.361,00	320.442,00	-14.081,00

Erläuterung:

Aufgrund der Änderung der Sanierungsform (von Kunstrasen auf Hybridrasen) durch den SSV Heimerzheim (Bauträger) hat sich die Umsetzung der Maßnahmen nach 2017 verschoben. In 2016 sind Auszahlungen für Bauvoruntersuchungen (Boden, Leitungen) angefallen. Der größere Sportplatz wurde 2017 saniert, diese Maßnahme ist abgeschlossen. Zusätzlich zum Planansatz hat der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss überplanmäßig 14.081,- € bereitgestellt. Die Gemeinde hat damit ihre anteiligen Mittel dem SSV Heimerzheim zur Verfügung gestellt. Der Bau des Nebenplatzes wird in 2018 fertiggestellt.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



verantwortlich: Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000223 Gemeinschaftssportanlage Buschh./Morenh.				
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	119.777,00			
13 = Summe Auszahlungen	119.777,00			
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	119.777,00			

Erläuterung:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000255 Sportlerheim Buschhoven/Morenhoven				
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	48.632,07	15.000,00	993,48	14.006,52
13 = Summe Auszahlungen	48.632,07	15.000,00	993,48	14.006,52
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	48.632,07	15.000,00	993,48	14.006,52

Erläuterung:

Der Restbetrag der Ermächtigungsübertragung für noch ausstehende Verpflichtungen der Gemeinde wird nicht mehr benötigt. Die Gemeinde hat zudem ihren Anteil an der Finanzierung der Maßnahme erfüllt. Die Fertigstellung der Maßnahme erfolgt durch die beiden beteiligten Vereine in 2018.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



verantwortlich: Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000275 Erweiterung FWGH Heimerzh.-Gebäudekauf				
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		100.000,00		100.000,00
13 = Summe Auszahlungen		100.000,00		100.000,00
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		100.000,00		100.000,00

Erläuterung:

Der Rhein-Sieg-Kreis baut in Swisttal-Heimerzheim eine neue DRK-Rettungswache. Die jetzige Rettungswache befindet sich in dem gleichen Gebäudekomplex wie die Feuerwache Heimerzheim. Die Gemeinde Swisttal hat im Haushalt 2017 Haushaltsmittel für den Ankauf des Eigentumsanteils veranschlagt. Der Kaufvertrag wurde 2017 unterschrieben. Zur Abwicklung der Zahlungsverpflichtung werden die Haushaltsmittel nach 2018 übertragen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000280 Übergangsheim (Neubau)				
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		969.492,00		969.492,00
13 = Summe Auszahlungen		969.492,00		969.492,00
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		969.492,00		969.492,00

Erläuterung:

Aufgrund der stagnierenden Zuweisungen von Flüchtlingen hat der HFB Ende 2016 sein Unterbringungskonzept geändert. Demzufolge soll der Bau des Übergangsheimes in Swisttal-Buschhoven nicht realisiert werden.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



verantwortlich: Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000281 Raucherpavilion (Rathaus)				
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		5.000,00		5.000,00
13 = Summe Auszahlungen		5.000,00		5.000,00
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		5.000,00		5.000,00

Erläuterung:

Die Maßnahme wird zunächst nicht weiter verfolgt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000282 Neubau Kindergarten Sw-Heimerzheim				
1 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-532.164,00	532.164,00
6 = Summe Einzahlungen			-532.164,00	532.164,00
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	85.412,19	1.164.587,00	1.061.530,50	103.056,50
13 = Summe Auszahlungen	85.412,19	1.164.587,00	1.061.530,50	103.056,50
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	85.412,19	1.164.587,00	529.366,50	635.220,50

Erläuterung:

Der Kindergarten wurde im 2017 gebaut und bereits an den Einrichtungsträger übergeben. Da noch nicht alle Gewerke abgenommen beziehungsweise schlussgerechnet sind, werden die noch nicht verbrauchten Restmittel im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



verantwortlich: Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000283 Baugrundstück Kindergarten Heimerzheim				
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	507.172,86			
13 = Summe Auszahlungen	507.172,86			
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	507.172,86			

Erläuterung:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000284 Neubau Kindergarten Sw-Buschhoven				
1 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-421.165,00	421.165,00
6 = Summe Einzahlungen			-421.165,00	421.165,00
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.624,09	1.059.375,00	802.084,66	257.290,34
13 = Summe Auszahlungen	40.624,09	1.059.375,00	802.084,66	257.290,34
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	40.624,09	1.059.375,00	380.919,66	678.455,34

Erläuterung:

Der Kindergarten wurde im 2017 gebaut und bereits an den Einrichtungsträger übergeben. Da noch nicht alle Gewerke abgenommen beziehungsweise schlussgerechnet sind, werden die noch nicht verbrauchten Restmittel im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



verantwortlich: Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000321 Ü-Heim Containeranlage Straßfeld					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		180.507,53	
13	=	Summe Auszahlungen		180.507,53	
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		180.507,53	

Erläuterung:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000322 Übergangshaus Odendorf					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.000.000,00		1.000.000,00
13	=	Summe Auszahlungen	1.000.000,00		1.000.000,00
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.000.000,00		1.000.000,00

Erläuterung:

Die Maßnahme wird im Doppelhaushalt 2019/2020 hinsichtlich der Baukosten neu veranschlagt. Von den vorhandenen Mitteln werden für die Planungskosten 100.000 € im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übertragen.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



verantwortlich: Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000324 Zusätzliches Übergangsheim					
8	-		1.000.000,00		1.000.000,00
13	=		1.000.000,00		1.000.000,00
14	=		1.000.000,00		1.000.000,00

Erläuterung:

Die Maßnahme wird nicht umgesetzt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000325 Herrichtung von zwei Bolzplätzen					
8	-		28.000,00		28.000,00
13	=		28.000,00		28.000,00
14	=		28.000,00		28.000,00

Erläuterung:

Die Maßnahme konnte 2017 wegen artenschutzrechtlicher Bedenken nicht begonnen werden. Der Haushaltsansatz wird daher nach 2018 übertragen.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



verantwortlich: Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000329 Wohncontainer Dünstekoven					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.887,00	103,62	15.783,38
13	=	Summe Auszahlungen	15.887,00	103,62	15.783,38
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	15.887,00	103,62	15.783,38

Erläuterung:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000335 Umbau Altes Kloster Heimerzheim					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	246.166,00	5.063,65	241.102,35
13	=	Summe Auszahlungen	246.166,00	5.063,65	241.102,35
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	246.166,00	5.063,65	241.102,35

Erläuterung:

Die Maßnahme wird in 2018 abgeschlossen. Die benötigten Mittel wurden im Haushalt 2018 neu veranschlagt.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000362 Sanierung Sportplatz Heimerzheim					
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			5.000,00
6	=	Summe Einzahlungen		-5.000,00	5.000,00
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-5.000,00	5.000,00

Erläuterung:

Bei der Einzahlung handelt es sich um eine private Spende für den Bau des bereits vollendeten ersten Hybridsportplatzes in Heimerzheim.

Jahresrechnung 2017

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

verantwortlich: Fachbereich III



	Ergebnis 2016	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen				
1 + Summe der investiven Einzahlungen			-1.800,00	1.800,00
2 - Summe der investiven Auszahlungen	7.573,89	44.500,00	32.477,77	12.022,23
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.573,89	44.500,00	30.677,77	13.822,23

Erläuterung Investitionsauszahlungen

Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Erläuterung:

Ausstattungsgegenständen

Neben der Anschaffung von Alarmanlagen für das Archiv in Swisttal-Ludendorf und das Bürgerbüro in Swisttal-Heimerzheim hat die Gemeinde Ende 2017 verschiedene Großspielgeräte angeschafft. Bis auf die Rutsche für den Spielplatz in Swisttal-Miel wurden alle Geräte auf dem Bauhof eingelagert und werden im Frühjahr auf den Spielplätzen Wallfahrtsweg (Turm und Rutsche), Schäfers Kreuz (Karussell) und Nelkenweg (Turm) aufgestellt.

Buswartehalle

Aufgrund personeller Engpässe konnte 2017 nur eine Buswartehalle (Karl-Kaufmann-Weg) errichtet werden.

Schutzhütte Bolzplatz Viehtrift

Die neue Schutzhütte wurde 2017 errichtet. Die zur Fertigstellung der Maßnahme zusätzlich benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 2.614,29 € wurden überplanmäßig bereitgestellt. Ein Großteil der Mehrkosten konnte aus Investitionszuwendungen (1.800,- €) finanziert werden. Der Restbedarf wurde aus Gemeindemitteln zugesteuert.

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung



Gemeinde Swisttal

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-59.682,01	-41.508,00	-74.079,60	-32.571,60
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150.009,32	-152.920,00	-173.598,95	-20.678,95
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-155,00	-300,00	300,00	
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.786,67	-24.800,00	-26.256,63	-1.456,63
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-17.395,13	-33.500,00	-31.365,00	2.135,00
10 =	Ordentliche Erträge	-235.028,13	-253.028,00	-305.300,18	-52.272,18
11 -	Personalaufwendungen	431.108,67	496.334,00	437.268,10	-59.065,90
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.640,72	88.082,00	68.717,31	-19.364,69
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	90.644,76	96.767,00	107.245,99	10.478,99
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	149.609,43	208.096,40	212.694,94	4.598,54
17 =	Ordentliche Aufwendungen	724.003,58	889.279,40	825.926,34	-63.353,06
18 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	488.975,45	636.251,40	520.626,16	-115.625,24
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	488.975,45	636.251,40	520.626,16	-115.625,24
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	488.975,45	636.251,40	520.626,16	-115.625,24
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	441.032,94	915.145,71	623.209,43	-291.936,28
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	930.008,39	1.551.397,11	1.143.835,59	-407.561,52

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung



Gemeinde Swisttal

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-727,60		-727,60	-727,60
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150.304,91	-152.920,00	-168.008,33	-15.088,33
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-155,00	-300,00		300,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.786,67	-24.800,00	-20.996,86	3.803,14
7 +	Sonstige Einzahlungen	-16.986,90	-33.500,00	-30.922,76	2.577,24
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-175.961,08	-211.520,00	-220.655,55	-9.135,55
10 -	Personalauszahlungen	391.881,41	441.661,00	395.410,40	-46.250,60
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.623,60	88.082,00	53.905,16	-34.176,84
15 -	Sonstige Auszahlungen	151.913,70	205.183,00	190.749,54	-14.433,46
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	590.418,71	734.926,00	640.065,10	-94.860,90
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	414.457,63	523.406,00	419.409,55	-103.996,45
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen			-5.860,00	-5.860,00
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)			-5.860,00	-5.860,00
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	495.042,16	56.438,00	927,13	-55.510,87
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	495.042,16	56.438,00	927,13	-55.510,87
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	495.042,16	56.438,00	-4.932,87	-61.370,87

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

verantwortlich: Fachbereich II



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.594,50	-3.400,00	-2.927,00	473,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-155,00	-300,00		300,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-600,00		600,00
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-1.323,50	-900,00	-50,00	850,00
10 =	Ordentliche Erträge	-4.073,00	-5.200,00	-2.977,00	2.223,00
11 -	Personalaufwendungen	91.278,61	111.457,00	107.721,33	-3.735,67
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.094,62	7.075,00	9.131,32	2.056,32
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.600,73	3.969,28	2.191,67	-1.777,61
17 =	Ordentliche Aufwendungen	101.973,96	122.501,28	119.044,32	-3.456,96
18 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	97.900,96	117.301,28	116.067,32	-1.233,96
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	97.900,96	117.301,28	116.067,32	-1.233,96
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	97.900,96	117.301,28	116.067,32	-1.233,96
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.331,81	123.035,76	84.777,77	-38.257,99
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	151.232,77	240.337,04	200.845,09	-39.491,95

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

verantwortlich: Fachbereich II



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.644,50	-3.400,00	-2.927,00	473,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-155,00	-300,00		300,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-600,00		600,00
7 +	Sonstige Einzahlungen	-100,00	-900,00	-50,00	850,00
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.899,50	-5.200,00	-2.977,00	2.223,00
10 -	Personalauszahlungen	87.765,57	108.478,00	107.697,12	-780,88
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.525,42	7.075,00	10.716,41	3.641,41
15 -	Sonstige Auszahlungen	3.486,23	3.700,00	1.850,43	-1.849,57
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.777,22	119.253,00	120.263,96	1.010,96
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	89.877,72	114.053,00	117.286,96	3.233,96

Jahresrechnung 2017**1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.02 Gewerbewesen

verantwortlich: Fachbereich II



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.597,96	-14.700,00	-14.681,63	18,37
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100,00		100,00
10	= Ordentliche Erträge	-12.597,96	-14.800,00	-14.681,63	118,37
11	- Personalaufwendungen	32.624,44	37.791,00	37.651,17	-139,83
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	391,55	407,04	896,07	489,03
17	= Ordentliche Aufwendungen	33.015,99	38.198,04	38.547,24	349,20
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	20.418,03	23.398,04	23.865,61	467,57
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	20.418,03	23.398,04	23.865,61	467,57
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	20.418,03	23.398,04	23.865,61	467,57
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.491,81	75.890,57	53.143,10	-22.747,47
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	54.909,84	99.288,61	77.008,71	-22.279,90

Jahresrechnung 2017**1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.02 Gewerbewesen



verantwortlich: Fachbereich II

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
4	+	-12.947,71	-14.700,00	-14.475,26	224,74
7	+		-100,00		100,00
9	=	-12.947,71	-14.800,00	-14.475,26	324,74
10	-	32.624,44	37.791,00	38.212,74	421,74
16	=	32.624,44	37.791,00	38.212,74	421,74
17	=	19.676,73	22.991,00	23.737,48	746,48

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Verkehrsangelegenheiten

verantwortlich: Fachbereich II



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.312,00	-3.500,00	-2.880,00	620,00
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-15.766,00	-32.000,00	-26.215,00	5.785,00
10 =	Ordentliche Erträge	-20.078,00	-35.500,00	-29.095,00	6.405,00
11 -	Personalaufwendungen	17.577,85	28.644,00	35.792,25	7.148,25
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.013,02	38.091,00	12.598,04	-25.492,96
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.370,03	120,00	326,13	206,13
17 =	Ordentliche Aufwendungen	27.960,90	66.855,00	48.716,42	-18.138,58
18 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	7.882,90	31.355,00	19.621,42	-11.733,58
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	7.882,90	31.355,00	19.621,42	-11.733,58
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	7.882,90	31.355,00	19.621,42	-11.733,58
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.591,68	62.246,79	41.902,00	-20.344,79
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	35.474,58	93.601,79	61.523,42	-32.078,37

Erläuterungen:

Sonstige ordentliche Erträge

Die seit 2017 wieder regelmäßig durchgeführte Parkraumüberwachung zeigt Wirkung. Es werden weniger Verstöße registriert.

Personalaufwendungen

Aufgrund der Zuordnung von Stellenanteilen der Fachbereichs- und Fachgebietsleitung sind bei obiger Produktgruppe höhere Personalkosten zu verzeichnen.



verantwortlich: Fachbereich II

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Da in 2016/2017 insbesondere Fußgängerüberwege sicherer gekennzeichnet beziehungsweise neu ausgewiesen werden sollen, wurden im Doppelhaushalt die jährlichen Pauschalen für die Markierungsarbeiten erhöht. Da ein geplanter Fußgängerüberweg nicht angelegt wird, sind bei der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens Einsparungen in Höhe von 5 T€ zu verzeichnen.

Hinzu kommen Einsparungen in Höhe von 20 T€, da die Verkehrs- und Parkraumanalyse für den Ortskern Heimerzheim nicht durchgeführt wird.

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Verkehrsangelegenheiten

verantwortlich: Fachbereich II



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.458,00	-3.500,00	-2.887,00	613,00
7 +	Sonstige Einzahlungen	-16.507,16	-32.000,00	-25.872,76	6.127,24
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.965,16	-35.500,00	-28.759,76	6.740,24
10 -	Personalauszahlungen	17.577,85	28.644,00	35.979,43	7.335,43
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.013,02	38.091,00	9.809,43	-28.281,57
15 -	Sonstige Auszahlungen	1.287,05	120,00	259,85	139,85
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.877,92	66.855,00	46.048,71	-20.806,29
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	6.912,76	31.355,00	17.288,95	-14.066,05

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Kfz-Angelegenheiten

verantwortlich: Fachbereich II



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-900,60	-920,00	-951,80	-31,80
10	= Ordentliche Erträge	-900,60	-920,00	-951,80	-31,80
11	- Personalaufwendungen	9.881,86	13.364,00	9.939,06	-3.424,94
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.881,86	13.364,00	9.939,06	-3.424,94
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	8.981,26	12.444,00	8.987,26	-3.456,74
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	8.981,26	12.444,00	8.987,26	-3.456,74
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	8.981,26	12.444,00	8.987,26	-3.456,74
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.619,15	29.793,11	21.096,43	-8.696,68
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	22.600,41	42.237,11	30.083,69	-12.153,42

Jahresrechnung 2017**1.02 Sicherheit und Ordnung**

1.02.04 Kfz-Angelegenheiten



verantwortlich: Fachbereich II

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-900,60	-920,00	-951,80	-31,80
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-900,60	-920,00	-951,80	-31,80
10 -	Personalauszahlungen	13.481,86	13.364,00	9.939,06	-3.424,94
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.481,86	13.364,00	9.939,06	-3.424,94
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	12.581,26	12.444,00	8.987,26	-3.456,74

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Einwohnerangelegenheiten

verantwortlich: Fachbereich II



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95.267,21	-105.000,00	-114.341,76	-9.341,76
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-100,00	-100,00
10	= Ordentliche Erträge	-95.267,21	-105.000,00	-114.441,76	-9.441,76
11	- Personalaufwendungen	145.442,20	163.181,00	100.251,56	-62.929,44
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11.000,00	8.992,00	-2.008,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.832,22	82.898,44	84.059,00	1.160,56
17	= Ordentliche Aufwendungen	216.274,42	257.079,44	193.302,56	-63.776,88
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	121.007,21	152.079,44	78.860,80	-73.218,64
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	121.007,21	152.079,44	78.860,80	-73.218,64
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	121.007,21	152.079,44	78.860,80	-73.218,64
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	146.026,16	307.483,29	217.569,96	-89.913,33
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	267.033,37	459.562,73	296.430,76	-163.131,97

Erläuterungen:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte / sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Haushaltsansätze für den Doppelhaushalt 2016/2017 wurden aufgrund der Jahresergebnisse zurückliegender Haushaltsjahre sowie einer Auswertung der Passstatistik geschätzt. In 2017 wurden mehr Pässe und Ausweise beantragt, da die Gemeinde mittlerweile die Einwohner vor Ablauf ihrer Ausweisdokumente auf die notwendige Erneuerung hinweist.

Dementsprechend sind auch höher Aufwendungen für die Erstellung der Ausweise durch die Bundesdruckerei angefallen.



verantwortlich: Fachbereich II

Personalaufwendungen

Die Einsparungen ergeben sich aus der Übertragung der Aufgaben einer pensionierten Beamtin auf tariflich Beschäftigte sowie Einsparungen aufgrund des Wegfalls der Lohnfortzahlung für eine langzeiterkrankte Mitarbeiterin. Neben geringeren Endgehältern aufgrund niedriger individueller Erfahrungsstufen trugen insbesondere die in 2017 nicht mehr erfolgten Zuführungen zu den Pensions-/Beihilferückstellungen und eingesparte Beihilfeleistungen zu den Minderaufwendungen bei.

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Einwohnerangelegenheiten

verantwortlich: Fachbereich II



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
4	+	-95.267,21	-105.000,00	-114.341,76	-9.341,76
7	+	-74,12			
9	=	-95.341,33	-105.000,00	-114.341,76	-9.341,76
10	-	145.873,34	145.945,00	100.368,35	-45.576,65
12	-		11.000,00	67,00	-10.933,00
15	-	70.176,10	81.913,00	80.792,77	-1.120,23
16	=	216.049,44	238.858,00	181.228,12	-57.629,88
17	=	120.708,11	133.858,00	66.886,36	-66.971,64

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Personenstandswesen

verantwortlich: Fachbereich II



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.974,60	-20.400,00	-20.809,10	-409,10
10	= Ordentliche Erträge	-23.974,60	-20.400,00	-20.809,10	-409,10
11	- Personalaufwendungen	86.053,04	90.794,00	102.425,80	11.631,80
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119,80			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.677,73	2.857,92	3.829,79	971,87
17	= Ordentliche Aufwendungen	88.850,57	93.651,92	106.255,59	12.603,67
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	64.875,97	73.251,92	85.446,49	12.194,57
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	64.875,97	73.251,92	85.446,49	12.194,57
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	64.875,97	73.251,92	85.446,49	12.194,57
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.911,30	136.505,70	93.493,20	-43.012,50
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	129.787,27	209.757,62	178.939,69	-30.817,93

Erläuterungen:

Personalaufwendungen

Die Mehraufwendungen sind auf die Umsetzung einer Beamtin zurückzuführen. Neben einer höheren Besoldung tragen insbesondere die zusätzlichen Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 11 T€ zu der Ansatzüberschreitung bei.

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Personenstandswesen



verantwortlich: Fachbereich II

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.974,60	-20.809,10	-409,10
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.974,60	-20.809,10	-409,10
10	-	Personalauszahlungen	49.112,67	61.109,12	756,12
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	119,80		
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.924,20	2.031,43	82,43
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.156,67	63.140,55	838,55
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	27.182,07	42.331,45	429,45

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Wahlen

verantwortlich: Fachbereich I



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
6	+	-77,22	-24.000,00	-25.748,83	-1.748,83
10	=	-77,22	-24.000,00	-25.748,83	-1.748,83
11	-	7.105,43	10.468,00	12.049,97	1.581,97
13	-			1.537,87	1.537,87
16	-	570,03	16.024,48	21.845,89	5.821,41
17	=	7.675,46	26.492,48	35.433,73	8.941,25
18	=	7.598,24	2.492,48	9.684,90	7.192,42
22	=	7.598,24	2.492,48	9.684,90	7.192,42
26	=	7.598,24	2.492,48	9.684,90	7.192,42
28	-	12.046,33	20.044,05	13.952,20	-6.091,85
29	=	19.644,57	22.536,53	23.637,10	1.100,57

Erläuterungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen/sonstige ordentliche Aufwendungen

Unvorhersehbar hohe Portokosten aufgrund einer hohen Anzahl von Briefwahanträgen sowie die notwendige Ersatzbeschaffung von 15 beschädigten Wahlurnen führen zu einem Mehrbedarf von ca. 7 T€.

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Wahlen



verantwortlich: Fachbereich I

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-77,22	-24.000,00	-20.489,06	3.510,94
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-77,22	-24.000,00	-20.489,06	3.510,94
10	- Personalauszahlungen	6.642,41	8.437,00	10.808,52	2.371,52
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			1.537,87	1.537,87
15	- Sonstige Auszahlungen	570,03	16.000,00	21.845,89	5.845,89
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.212,44	24.437,00	34.192,28	9.755,28
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	7.135,22	437,00	13.703,22	13.266,22

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Gefahrenabwehr



verantwortlich: Fachbereich II

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-41.508,00	-74.079,60	-32.571,60
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.362,45	-17.007,66	-12.007,66
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.709,45	-507,80	-307,80
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-305,63	-5.000,00	-4.500,00
10	=	Ordentliche Erträge	-78.059,54	-96.595,06	-49.387,06
11	-	Personalaufwendungen	41.145,24	31.436,96	-9.198,04
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.413,28	36.458,08	4.542,08
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	90.644,76	107.245,99	10.478,99
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.167,14	99.546,39	-2.272,85
17	=	Ordentliche Aufwendungen	238.370,42	274.687,42	3.550,18
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	160.310,88	178.092,36	-45.836,88
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	160.310,88	178.092,36	-45.836,88
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	160.310,88	178.092,36	-45.836,88
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89.014,70	97.274,77	-62.871,67
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	249.325,58	275.367,13	-108.708,55

Erläuterungen:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Mit der Aktivierung der neuen Feuerwehrfahrzeuge für Miel und Buschhoven im Jahresabschluss 2016 wurden durch die Zuordnung von Investitions- und Brandschutzpauschale für beide Fahrzeuge entsprechende Sonderposten gebildet. Diese werden über den Nutzungszeitraum der Fahrzeuge ertragswirksam aufgelöst. Da im Planansatz nur bestehende Sonderposten Berücksichtigung fanden, werden durch obige Passivierung zusätzliche Erträge generiert.



verantwortlich: Fachbereich II

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In diesem Bereich werden die Entgelte für die kostenpflichtigen Einsätze der Feuerwehr verbucht. Da Anzahl und Umfang der Einsätze nicht berechenbar sind, wird der Ansatz geschätzt. In 2017 wurde die Freiwillige Feuerwehr zu mehr als 20 kostenpflichtigen Einsätzen gerufen.

Personalaufwendungen

Die hier zu verzeichnenden Personaleinsparungen ergeben sich aus der zweimonatigen Vakanz der Stelle der Fachbereichsleitung sowie einer Umverteilung von Stellenanteilen bei der Fachgebietsleitung.

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Gefahrenabwehr



verantwortlich: Fachbereich II

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-727,60		-727,60	-727,60
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.112,29	-5.000,00	-11.616,41	-6.616,41
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.709,45	-200,00	-507,80	-307,80
7 +	Sonstige Einzahlungen	-305,62	-500,00	-5.000,00	-4.500,00
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.854,96	-5.700,00	-17.851,81	-12.151,81
10 -	Personalauszahlungen	38.803,27	38.649,00	31.296,06	-7.352,94
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	35.965,36	31.916,00	31.774,45	-141,55
15 -	Sonstige Auszahlungen	74.470,09	101.501,00	83.969,17	-17.531,83
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	149.238,72	172.066,00	147.039,68	-25.026,32
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	130.383,76	166.366,00	129.187,87	-37.178,13
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen			-5.860,00	-5.860,00
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)			-5.860,00	-5.860,00
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	495.042,16	56.438,00	927,13	-55.510,87
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	495.042,16	56.438,00	927,13	-55.510,87
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	495.042,16	56.438,00	-4.932,87	-61.370,87

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Gefahrenabwehr

verantwortlich: Fachbereich II



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000217 Löschfahrzeug LF 20 Buschhoven					
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	281.952,75			
13 =	Summe Auszahlungen	281.952,75			
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	281.952,75			

Erläuterung:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

**Investitionsmaßnahmen
oberhalb der
festgesetzten Wertgrenzen**

5000233 Fahrzeug RW 1 Miel		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	212.580,84			
13 =	Summe Auszahlungen	212.580,84			
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	212.580,84			

Erläuterung:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Gefahrenabwehr



verantwortlich: Fachbereich II

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000234 Fahrzeug KDOW WF (Wehrführer)				
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	18,62			
13 = Summe Auszahlungen	18,62			
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	18,62			

Erläuterung:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000274 Notstromaggregat FWGH Miel				
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		30.000,00		30.000,00
13 = Summe Auszahlungen		30.000,00		30.000,00
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.000,00		30.000,00

Erläuterung:

Da das in 2017 bestellte Aggregat erst 2018 geliefert wird, wird der Haushaltsansatz mittels Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2018 übernommen.

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Gefahrenabwehr



verantwortlich: Fachbereich II

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000333 Verkauf Rüstwagen SU-6032					
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen			-5.860,00	5.860,00
6	= Summe Einzahlungen			-5.860,00	5.860,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-5.860,00	5.860,00

Erläuterung:

Durch den Verkauf des Altfahrzeugs konnten nicht geplante Einzahlungen erzielt werden.

Jahresrechnung 2017

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Gefahrenabwehr



verantwortlich: Fachbereich II

	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen				
2 - Summe der investiven Auszahlungen	489,95	26.438,00	927,13	25.510,87
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	489,95	26.438,00	927,13	25.510,87

Erläuterung:

Die notwendigen Ausstattungsgegenstände für die Freiwillige Feuerwehr wurde Ende 2017 bestellt. Da Ware erst Anfang Januar 2018 geliefert wird, überträgt die Gemeinde Haushaltsmittel in Höhe von 16 T€.

Jahresrechnung 2017

1.03 Schulträgeraufgaben



Gemeinde Swisttal

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-306.338,00	-294.485,00	-362.383,00	-67.898,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-213.376,50	-235.110,00	-224.880,00	10.230,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-860,20	-2.500,00	-682,00	1.818,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.993,10	-10.000,00	-11.874,63	-1.874,63
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-14.787,72		-7.858,87	-7.858,87
10 =	Ordentliche Erträge	-543.355,52	-542.095,00	-607.678,50	-65.583,50
11 -	Personalaufwendungen	528.345,31	561.653,00	540.186,55	-21.466,45
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	982.652,82	870.091,00	938.770,74	68.679,74
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	116,00	10.471,00	116,00	-10.355,00
15 -	Transferaufwendungen	109.662,68	108.600,00	134.695,49	26.095,49
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.167,82	120.066,40	121.972,78	1.906,38
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.743.944,63	1.670.881,40	1.735.741,56	64.860,16
18 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.200.589,11	1.128.786,40	1.128.063,06	-723,34
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.200.589,11	1.128.786,40	1.128.063,06	-723,34
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.200.589,11	1.128.786,40	1.128.063,06	-723,34
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.588.477,45	2.070.979,59	1.781.100,04	-289.879,55
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.789.066,56	3.199.765,99	2.909.163,10	-290.602,89

Jahresrechnung 2017

1.03 Schulträgeraufgaben



Gemeinde Swisttal

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-294.485,00	-362.383,00	-67.898,00
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-235.110,00	-225.803,50	9.306,50
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-860,20	-682,00	1.818,00
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.065,10	-11.874,63	-1.874,63
7	+	Sonstige Einzahlungen		-860,37	-860,37
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-528.475,80	-601.603,50	-59.508,50
10	-	Personalauszahlungen	518.360,87	533.249,05	-21.437,95
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.003.919,58	898.266,52	28.175,52
14	-	Transferauszahlungen	110.162,68	125.202,80	16.602,80
15	-	Sonstige Auszahlungen	133.250,76	189.682,13	48.347,13
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.765.693,89	1.746.400,50	71.687,50
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.237.218,09	1.144.797,00	12.179,00
9	-	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	53.135,51	40.621,68	-7.378,32
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	53.135,51	40.621,68	-7.378,32
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	53.135,51	40.621,68	-7.378,32

Jahresrechnung 2017

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen

verantwortlich: Fachbereich I



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-226.338,00	-214.485,00	-259.983,00	-45.498,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-213.376,50	-235.110,00	-224.880,00	10.230,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.993,10	-10.000,00	-4.919,50	5.080,50
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.389,40		-1.858,87	-1.858,87
10	= Ordentliche Erträge	-449.097,00	-459.595,00	-491.641,37	-32.046,37
11	- Personalaufwendungen	300.821,76	346.444,00	311.247,83	-35.196,17
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	654.294,20	614.425,00	654.918,90	40.493,90
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.636,00		-6.636,00
15	- Transferaufwendungen	18.493,68	18.600,00	24.492,69	5.892,69
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.298,70	68.834,00	72.494,41	3.660,41
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.046.908,34	1.054.939,00	1.063.153,83	8.214,83
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	597.811,34	595.344,00	571.512,46	-23.831,54
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	597.811,34	595.344,00	571.512,46	-23.831,54
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	597.811,34	595.344,00	571.512,46	-23.831,54
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	788.062,00	1.191.470,32	1.047.649,72	-143.820,60
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.385.873,34	1.786.814,32	1.619.162,18	-167.652,14

Erläuterungen:

Ziele und Kennzahlen

Jahresrechnung 2017

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen



verantwortlich: Fachbereich I

1. Ziel: Stabilisierung des Produktgruppenjahresfehlbetrages pro Schüler auf der Basis der Istzahlen 2012 bei gleichzeitiger Sicherung der Qualitätsstandards (Produktgruppenjahresfehlbetrag= Aufwand ohne Personal u. Versorgungsaufwand, Abschreibungen sowie Objektkosten - Ertrag.)

Kennziffer: Produktgruppenjahresfehlbetrag (PGF)

Plan 2017 Ist 2017

2012

PGF je Schüler GS Heimerzheim

95.305 € = 316,63 € 69.927 € = 227,04 € 61.403 € = 208,14 €

Anzahl Schüler

308

295

PGF je Schüler GS Buschhoven

90.617 € = 495,18 € 88.340 € = 490,78 € 74.404 € = 387,52 €

Anzahl Schüler

180

192

PGF je Schüler GS Odendorf

99.928 € = 555,16 € 71.574 € = 374,73 € 61.675 € = 290,92 €

Anzahl Schüler

180

191

PGF je Schüler alle Grundschulen

285.850 € = 437,02 € 229.841 € = 338,50 € 197.482 € = 282,52 €

Anzahl Schüler

664

679

699

Die Zielsetzungen wurden gegenüber dem Basisjahr 2012 in allen Grundschulen und insgesamt erreicht. Gegenüber dem Planungsziel 2017 konnten die Zielsetzungen ebenfalls erreicht werden. Wesentlicher Faktor war die Umstellung des Schülerspezialverkehrs durch die Integration in den ÖPNV. Diese Umstellung führt jedoch zu höheren Kosten bei der ÖPNV-Umlage des Rhein-Sieg-Kreises.



verantwortlich: Fachbereich I

2. Ziel: Erhöhung der Anzahl der am Nachmittag zu betreuenden Schüler um jährlich 10% auf der Basis des Jahres 2009

Kennziffer Bedarfsdeckung

	<u>Plan 2017</u>	<u>Ist 2017</u>
<u>Anzahl der betreuten Schüler GS Heimerzheim 2017</u>	$\frac{60}{27} = 122,2\%$	$\frac{62}{27} = 129,6\%$
<u>Anzahl der betreuten Schüler GS Heimerzheim 2009</u>		
<u>Anzahl der betreuten Schüler GS Odendorf 2017</u>	$\frac{70}{40} = 75,0\%$	$\frac{79}{40} = 97,5\%$
<u>Anzahl der betreuten Schüler GS Odendorf 2009</u>		
<u>Anzahl der betreuten Schüler GS Buschhoven 2017</u>	$\frac{70}{45} = 55,6\%$	$\frac{83}{45} = 84,4\%$
<u>Anzahl der betreuten Schüler GS Buschhoven 2009</u>		
<u>Anzahl der betreuten Schüler aller GS 2017</u>	$\frac{200}{112} = 78,6\%$	$\frac{224}{112} = 100,0\%$
<u>Anzahl der betreuten Schüler aller GS 2009</u>		

Die geplante Steigerung von jährlich 10% auf der Basis der Zahlen des Jahres 2009 sollte bis 2017 zu einer Anzahl von 88 zusätzlich zu betreuenden Kindern in allen OGTSn in Swisttal führen. Dieses Ziel wurde mit im Vergleich zu 2009 um 112 zusätzlich zu betreuenden Kindern insgesamt übererfüllt. Dabei konnten die OGTSn in Odendorf (7) und Heimerzheim (11) ihren Ausbauplan für 2017 übererfüllen, Buschhoven lag mit 2 Plätzen weniger etwas unter dem Ausbauziel.



Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Aufgrund des gestiegenen Pauschalsatzes pro Kind und der weiter steigenden Anzahl an betreuten Schülern erhielt die Gemeinde 2017 höhere Landeszuweisungen für die Offene Ganztagschule als geplant.

Personalaufwendungen

Die Minderaufwendungen ergeben sich aus den mehrmonatigen Vakanzen auf zwei Personalstellen.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Schulausstattungen werden vom Schulamt in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen beschafft. Hier sind die Budgets angesiedelt. Die Anlagengüter werden bei der Aktivierung den jeweiligen Schulen zugerechnet. Diese werden bei der Gemeinde von dem Gebäudemanagement bewirtschaftet. Dies hat zur Folge, dass Plan- und Istkosten verschiedenen Produkten zugeordnet werden, da das Abschreibungsprogramm von SAP kostenstellenorientiert arbeitet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Transferaufwendungen / sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Sachaufwendungen sind in einem Produktbudget zusammengefasst. Mehraufwendungen für gestiegene Unfallkassenbeiträge oder die gestiegenen Zuschüsse an die außerschulischen Partner OGS für die Einrichtung je einer zusätzlichen Gruppe in den Grundschulen Odendorf und Buschhoven konnten nur zum Teil durch Einsparungen bei anderen Positionen wie den Schülerbeförderungskosten, dem Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter oder von zusätzlichen Bedarfszuweisungen gedeckt werden. Der über das Produktbudget hinausgehende Mehrbedarf (4 T€) wurde überplanmäßig bereitgestellt.

Jahresrechnung 2017

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen

verantwortlich: Fachbereich I



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-224.925,50	-214.485,00	-259.983,00	-45.498,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-213.625,00	-235.110,00	-225.803,50	9.306,50
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.065,10	-10.000,00	-4.919,50	5.080,50
7 +	Sonstige Einzahlungen			-860,37	-860,37
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-447.615,60	-459.595,00	-491.566,37	-31.971,37
10 -	Personalauszahlungen	295.829,54	342.961,00	307.779,08	-35.181,92
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	676.379,68	614.425,00	644.917,38	30.492,38
14 -	Transferauszahlungen	18.493,68	18.600,00	15.000,00	-3.600,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	70.231,38	68.834,00	72.433,05	3.599,05
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.060.934,28	1.044.820,00	1.040.129,51	-4.690,49
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	613.318,68	585.225,00	548.563,14	-36.661,86
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	36.939,84	30.000,00	29.461,82	-538,18
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	36.939,84	30.000,00	29.461,82	-538,18
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	36.939,84	30.000,00	29.461,82	-538,18

Jahresrechnung 2017

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.01 Grundschulen



verantwortlich: Fachbereich I

	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2	36.939,84	30.000,00	29.461,82	538,18
3	=	30.000,00	29.461,82	538,18

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen

- Summe der investiven Auszahlungen

3 = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)

Erläuterungen:

Seit 2011 werden den Schulen für die Ersatz- und Neubeschaffung von Schuleinrichtungsgegenständen Pauschalen zur Verfügung gestellt. Im Haushaltsjahr 2017 wurden für die Anschaffung aller beim Fachgebiet angeforderten Ausstattungsgegenstände zusätzlich 474 € bewilligt. Die noch nicht verbrauchten Haushaltsmittel werden zur Bezahlung einer noch offenen Rechnung nach 2018 übertragen.

Jahresrechnung 2017

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Sekundarschule



verantwortlich: Fachbereich I

		Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-80.000,00	-80.000,00	-102.400,00	-22.400,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-860,20	-2.500,00	-682,00	1.818,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen				-2.670,37	-2.670,37
10	=	Ordentliche Erträge		-80.860,20	-82.500,00	-105.752,37	-23.252,37
11	-	Personalaufwendungen		227.523,55	215.209,00	228.938,72	13.729,72
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		282.411,62	249.636,00	270.972,84	21.336,84
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		116,00	3.835,00	116,00	-3.719,00
15	-	Transferaufwendungen		91.169,00	90.000,00	110.202,80	20.202,80
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen		48.606,38	50.501,00	48.223,77	-2.277,23
17	=	Ordentliche Aufwendungen		649.826,55	609.181,00	658.454,13	49.273,13
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)		568.966,35	526.681,00	552.701,76	26.020,76
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)		568.966,35	526.681,00	552.701,76	26.020,76
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)		568.966,35	526.681,00	552.701,76	26.020,76
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		800.415,45	879.509,27	733.450,32	-146.058,95
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		1.369.381,80	1.406.190,27	1.286.152,08	-120.038,19



verantwortlich: Fachbereich I

Erläuterungen:

Ziele und Kennzahlen

1. Ziel: Stabilisierung des Produktgruppenjahresfehlbetrages pro Schüler auf der Basis einer Aufwandsobergrenze von 300.000 € bei gleichzeitiger Sicherung der Qualitätsstandards

(Produktgruppenjahresfehlbetrag = Aufwand ohne Personal u. Versorgungsaufwand, Abschreibungen sowie Objektkosten - Ertrag.)

	<u>Basis</u>	<u>Plan 2017</u>	<u>Ist 2017</u>
Kennziffer: Produktgruppenjahresfehlbetrag			
Produktgruppenjahresfehlbetrag je Schüler	300.000	253.053 €	267.255 €
Anzahl Schüler	514	489	470
			= 568,63 €

Das Ziel wurde gegenüber dem Basisjahr erreicht, gegenüber dem Planjahr nicht. Die geringere Schülerzahl sowohl gegenüber dem Basisjahr (- 44) als auch dem Planungsjahr 2017 (- 19) konnte durch geringere Schülerbeförderungskosten (gegenüber dem Basisjahr) kompensiert werden, nicht jedoch die höheren Schülerbeförderungskosten gegenüber dem Planjahr 2017.



verantwortlich: Fachbereich I

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Gemeinde erhielt 2017 höhere Landeszuweisungen aus dem Landesprogramm "Geld oder Stelle.

Personalaufwendungen

Die Mehraufwendungen resultieren aus der befristeten Aufstockung einer Teilzeitstelle auf Vollzeit aufgrund hohen Arbeitsanfalls.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / Transferaufwendungen / sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Sachaufwendungen sind in einem Produktbudget zusammengefasst. Das Produktbudget konnte die erheblichen Mehraufwendungen nicht auffangen, so dass 2017 überplanmäßig 48 T€ zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs bereitgestellt wurden.

Die Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume (Physik und Biologie) in der Georg-von-Boeselager-Schule soll 2018 aus dem Programm "Gute Schule 2020" finanziert werden. Um den Umfang der Maßnahme abschätzen zu können, war in 2017 eine fachgerechte Kostenschätzung durchzuführen. Aufgrund fehlender Fachkenntnisse in der Verwaltung wurde ein Planungsbüro mit der Bestandsermittlung, Vorplanung und Machbarkeitsstudie beauftragt.

Darüber hinaus wurden überplanmäßige Haushaltsmittel für das vom RSK bezuschusste Sprachbildungsprojekt, höhere Schülerbeförderungskosten, die Kosten der Schwimmbadaufsicht sowie für die Weiterleitung der höheren Landeszuweisungen "Geld oder Stelle" bewilligt. Da die Kosten der Schwimmbadaufsicht im Schwimmbad durch die DLRG nicht mehr aus Personalkosten bezahlt werden dürfen, werden diese Kosten zukünftig im Produkt 1.03.02 abgebildet.

Da die Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume erst 2018 umgesetzt werden kann, werden die für die Ausführungsplanung benötigten Haushaltsmittel (9 T€) im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Schulausstattungen werden vom Schulamt in Zusammenarbeit mit den Schulleitungen beschafft. Hier sind die Budgets angesiedelt. Die Anlagengüter werden bei der Aktivierung den jeweiligen Schulen zugerechnet. Diese werden bei der Gemeinde von dem Gebäudemanagement bewirtschaftet. Dies hat zur Folge, dass Plan- und Istkosten verschiedenen Produkten zugeordnet werden, da das Abschreibungsprogramm von SAP kostenstellenorientiert arbeitet. Nur die Abschreibung von Geräten die den Lehrmitteln zuzurechnen sind (Schleifmaschinen für den Technikunterricht, etc.) werden bei 1.03.02 abgebildet.

Jahresrechnung 2017

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Sekundarschule



verantwortlich: Fachbereich I

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-80.000,00	-80.000,00	-102.400,00	-22.400,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-860,20	-2.500,00	-682,00	1.818,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-2.670,37	-2.670,37
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-80.860,20	-82.500,00	-105.752,37	-23.252,37
10 -	Personalauszahlungen	222.531,33	211.726,00	225.469,97	13.743,97
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	302.975,70	249.636,00	251.503,14	1.867,14
14 -	Transferauszahlungen	91.669,00	90.000,00	110.202,80	20.202,80
15 -	Sonstige Auszahlungen	48.277,28	50.501,00	117.170,05	66.669,05
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	665.453,31	601.863,00	704.345,96	102.482,96
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	584.593,11	519.363,00	598.593,59	79.230,59
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.195,67	18.000,00	11.159,86	-6.840,14
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	16.195,67	18.000,00	11.159,86	-6.840,14
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	16.195,67	18.000,00	11.159,86	-6.840,14

Jahresrechnung 2017

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Sekundarschule



verantwortlich: Fachbereich I

	Ergebnis 2016	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen				
2 - Summe der investiven Auszahlungen	16.195,67	18.000,00	11.159,86	6.840,14
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.195,67	18.000,00	11.159,86	6.840,14

Erläuterungen:

Seit 2011 werden den Schulen für die Ersatz- und Neubeschaffung von Schuleinrichtungsgegenständen Pauschalen zur Verfügung gestellt. Im Haushaltsjahr 2017 wurden alle beim Fachgebiet angeforderten Ausstattungsgegenstände beschafft.

Jahresrechnung 2017

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Sonderschule



verantwortlich: Fachbereich I

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-4.284,76	-4.284,76
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.398,32		-6.000,00	-6.000,00
10	= Ordentliche Erträge	-13.398,32		-10.284,76	-10.284,76
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.875,00		2.000,00	2.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	44.875,00		2.000,00	2.000,00
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	31.476,68		-8.284,76	-8.284,76
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	31.476,68		-8.284,76	-8.284,76
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	31.476,68		-8.284,76	-8.284,76
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	31.476,68		-8.284,76	-8.284,76

Erläuterungen:

Die Förderschule Rheinbach hat mit Beginn der Sommerferien 2016 ihren Betrieb eingestellt. Ab dem Schuljahr 2016/2017 besuchen alle Schüler eine Regelschule beziehungsweise andere Förderschule (Inklusion).

Erträge aus Kostenerstattung und -umlage

Aufgrund der endgültigen Abrechnung für die Albert-Schweitzer-Schule wurden der Gemeinde zuviel gezahlte Betriebskosten erstattet.

Sonstige ordentliche Erträge

Nach Vorlage der Endabrechnung für 2016 konnte die für eventuelle Nachforderungen der Stadt Rheinbach gebildete Rückstellung aufgelöst werden.



verantwortlich: Fachbereich I

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Seit Schließung der Förderschule in Rheinbach zum Ende des Schuljahres 2015/2016 besuchen drei Swisttaler Schüler die Matthias-Hagen-Schule in Euskirchen. Die für die Beschulung der Schüler anfallenden Kosten trägt die Gemeinde.

Die Abrechnungen für 2016 und 2017 stehen noch aus. Ausgehend von einem voraussichtlichen Erstattungsanspruch in Höhe von 18.000,- € muss die im Jahresabschluss 2016 gebildete Rückstellung um 2.000,- € aufgestockt werden.

Jahresrechnung 2017

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Sonderschule



verantwortlich: Fachbereich I

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-4.284,76	-4.284,76
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-4.284,76	-4.284,76
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.358,20			
15	- Sonstige Auszahlungen	14.601,68	22.000,00		-22.000,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.959,88	22.000,00		-22.000,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	37.959,88	22.000,00	-4.284,76	-26.284,76

Jahresrechnung 2017

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.04 Zentrale Leistungen Schüler / Beteiligte

verantwortlich: Fachbereich I



	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
Teilergebnisrechnung				
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.072,00	6.030,00	10.879,00	4.849,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.262,74	731,40	1.254,60	523,20
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.334,74	6.761,40	12.133,60	5.372,20
18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	2.334,74	6.761,40	12.133,60	5.372,20
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	2.334,74	6.761,40	12.133,60	5.372,20
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	2.334,74	6.761,40	12.133,60	5.372,20
29 = Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.334,74	6.761,40	12.133,60	5.372,20

Jahresrechnung 2017**1.03 Schulträgeraufgaben****1.03.04 Zentrale Leistungen Schüler / Beteiligte**

verantwortlich: Fachbereich I

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.206,00	6.030,00	1.846,00	-4.184,00
15	- Sonstige Auszahlungen	140,42		79,03	79,03
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.346,42	6.030,00	1.925,03	-4.104,97
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	1.346,42	6.030,00	1.925,03	-4.104,97

Jahresrechnung 2017

1.04 Kultur und Wissenschaft



Gemeinde Swisttal

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.169,53		-566,33	-566,33
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5,00	-5.000,00	-6,95	4.993,05
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-2.403,90		-4.164,55	-4.164,55
10 =	Ordentliche Erträge	-3.578,43	-5.000,00	-4.737,83	262,17
11 -	Personalaufwendungen	14.430,66	12.869,00	8.011,28	-4.857,72
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	193.080,14	232.250,00	175.775,41	-56.474,59
14 -	Bilanzielle Abschreibungen			565,33	565,33
15 -	Transferaufwendungen			1.500,00	1.500,00
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.499,52	2.500,00	4.423,64	1.923,64
17 =	Ordentliche Aufwendungen	212.010,32	247.619,00	190.275,66	-57.343,34
18 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	208.431,89	242.619,00	185.537,83	-57.081,17
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	208.431,89	242.619,00	185.537,83	-57.081,17
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	208.431,89	242.619,00	185.537,83	-57.081,17
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	327.161,50	276.524,52	264.870,94	-11.653,58
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	535.593,39	519.143,52	450.408,77	-68.734,75

Jahresrechnung 2017

1.04 Kultur und Wissenschaft



Gemeinde Swisttal

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
5	+				
			-5.000,00	-6,95	4.993,05
7	+	-2.403,90		-4.164,55	-4.164,55
9	=	-2.408,90	-5.000,00	-4.171,50	828,50
10	-	13.073,99	11.876,00	7.753,63	-4.122,37
12	-	193.058,54	232.250,00	175.797,01	-56.452,99
14	-			1.500,00	1.500,00
15	-	4.499,52	2.500,00	4.423,64	1.923,64
16	=	210.632,05	246.626,00	189.474,28	-57.151,72
17	=	208.223,15	241.626,00	185.302,78	-56.323,22

Jahresrechnung 2017

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kommunale Veranstaltungen

verantwortlich:

Stabsstelle Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeit



		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.169,53	-566,33	-566,33
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5,00	-6,95	4.993,05
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.403,90	-4.164,55	-4.164,55
10	=	Ordentliche Erträge	-3.578,43	-4.737,83	262,17
11	-	Personalaufwendungen	14.430,66	8.011,28	-4.857,72
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	891,14	1.151,41	-3.848,59
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		565,33	565,33
15	-	Transferaufwendungen		1.500,00	1.500,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.045,28	1.969,40	1.969,40
17	=	Ordentliche Aufwendungen	17.367,08	13.197,42	-4.671,58
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	13.788,65	8.459,59	-4.409,41
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	13.788,65	8.459,59	-4.409,41
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	13.788,65	8.459,59	-4.409,41
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	327.161,50	264.870,94	-11.653,58
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	340.950,15	273.330,53	-16.062,99

Jahresrechnung 2017

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:

1.04.01 Kommunale Veranstaltungen

Stabsstelle Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeit



Erläuterungen:

Ziele und Kennzahlen

Ziel: Ergänzung des Swisttaler Kulturlebens durch Veranstaltungen der Gemeinde bei einem Kostendeckungsgrad von mindestens 100 % (ohne Personalaufwand)

Kennziffer Deckungsgrad Kulturveranstaltungen

	<u>Plan 2016/2017</u>	<u>Ist 2016</u>	<u>Ist 2017</u>
Erträge aus Kulturveranstaltungen in 2017	5.000 € = 100 %	3.578 € = 122 %	4.165 € = 90 %
Aufwendungen aus Kulturveranstaltungen 2017	5.000 €	2.936 €	4.621 €

In 2016 und 2017 wurden Swisttaler Kino- und Lesetage durchgeführt. Die Erträge und Aufwendungen decken sich insgesamt.

Jahresrechnung 2017**1.04 Kultur und Wissenschaft**

verantwortlich:

1.04.01 Kommunale Veranstaltungen

Stabsstelle Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeit



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5,00	-5.000,00	-6,95	4.993,05
7 +	Sonstige Einzahlungen	-2.403,90		-4.164,55	-4.164,55
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.408,90	-5.000,00	-4.171,50	828,50
10 -	Personalauszahlungen	13.073,99	11.876,00	7.753,63	-4.122,37
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	869,54	5.000,00	1.173,01	-3.826,99
14 -	Transferauszahlungen			1.500,00	1.500,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	2.045,28		1.969,40	1.969,40
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.988,81	16.876,00	12.396,04	-4.479,96
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	13.579,91	11.876,00	8.224,54	-3.651,46

Jahresrechnung 2017**1.04 Kultur und Wissenschaft**

1.04.02 Volkshochschule



verantwortlich: Fachbereich I

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	192.189,00	227.250,00	174.624,00	-52.626,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.454,24	2.500,00	2.454,24	-45,76
17	= Ordentliche Aufwendungen	194.643,24	229.750,00	177.078,24	-52.671,76
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	194.643,24	229.750,00	177.078,24	-52.671,76
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	194.643,24	229.750,00	177.078,24	-52.671,76
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	194.643,24	229.750,00	177.078,24	-52.671,76
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	194.643,24	229.750,00	177.078,24	-52.671,76

Erläuterungen:**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Aufgrund von Preisanpassungen, Kosteneinsparungen, zusätzlicher Landeszuweisungen (Flüchtlinge) und dem Beitritt der Gemeinde Wachtberg zum Volkshochschule lag die von der Gemeinde für 2017 zu zahlende Verbandsumlage unter dem Haushaltsansatz.

Jahresrechnung 2017**1.04 Kultur und Wissenschaft**

1.04.02 Volkshochschule



verantwortlich: Fachbereich I

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	192.189,00	227.250,00	174.624,00	-52.626,00
15	- Sonstige Auszahlungen	2.454,24	2.500,00	2.454,24	-45,76
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	194.643,24	229.750,00	177.078,24	-52.671,76
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	194.643,24	229.750,00	177.078,24	-52.671,76

Jahresrechnung 2017

1.05 Soziale Leistungen



Gemeinde Swisttal

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.327.436,54	-6.456.420,00	-1.223.058,70	5.233.361,30
3 +	Sonstige Transfererträge	-39.264,81	-22.500,00	-92.290,94	-69.790,94
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-50,00		66,16	66,16
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-29.094,84		-500,00	-500,00
10 =	Ordentliche Erträge	-2.395.846,19	-6.478.920,00	-1.315.783,48	5.163.136,52
11 -	Personalaufwendungen	296.067,81	209.738,00	325.760,99	116.022,99
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.873,12	9.000,00		-9.000,00
15 -	Transferaufwendungen	1.336.109,05	4.937.800,00	965.194,00	-3.972.606,00
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.422,17	411,60	5.307,30	4.895,70
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.653.472,15	5.156.949,60	1.296.262,29	-3.860.687,31
18 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-742.374,04	-1.321.970,40	-19.521,19	1.302.449,21
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-742.374,04	-1.321.970,40	-19.521,19	1.302.449,21
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-742.374,04	-1.321.970,40	-19.521,19	1.302.449,21
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	99.247,86	178.807,51	122.278,24	-56.529,27
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-643.126,18	-1.143.162,89	102.757,05	1.245.919,94

Jahresrechnung 2017

1.05 Soziale Leistungen



Gemeinde Swisttal

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.337.493,24	-6.456.420,00	-1.223.310,00	5.233.110,00
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	-35.650,02	-22.500,00	-95.420,98	-72.920,98
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-904,09			
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-50,00		-116.699,94	-116.699,94
7 +	Sonstige Einzahlungen	-1.975,00		-500,00	-500,00
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			0,12	0,12
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.376.072,35	-6.478.920,00	-1.435.930,80	5.042.989,20
10 -	Personalauszahlungen	239.537,73	203.261,00	286.565,44	83.304,44
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.873,12	9.000,00		-9.000,00
14 -	Transferauszahlungen	1.539.908,32	4.937.800,00	921.256,04	-4.016.543,96
15 -	Sonstige Auszahlungen	31.605,42	307.110,00	895,28	-306.214,72
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.813.924,59	5.457.171,00	1.208.716,76	-4.248.454,24
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-562.147,76	-1.021.749,00	-227.214,04	794.534,96

Jahresrechnung 2017

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Hilfen bei Krankheit, Behind., Pflege

verantwortlich: Fachbereich II



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.231,54	-2.250,00	6.750,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		76,16	76,16
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-3.175,00	-500,00	-500,00
10	=	Ordentliche Erträge	-11.406,54	-2.673,84	6.326,16
11	-	Personalaufwendungen	12,00		-12,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.873,12		-9.000,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.283,87	4.655,28	4.655,28
17	=	Ordentliche Aufwendungen	13.156,99	4.655,28	-4.356,72
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.750,45	1.981,44	1.969,44
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.750,45	1.981,44	1.969,44
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.750,45	1.981,44	1.969,44
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.750,45	1.981,44	1.969,44

Erläuterungen:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Gemäß Festsetzungsbescheid erhält die Gemeinde nur noch für einen Spätaussiedler eine Integrationspauschale.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz wird die in 2015/2016 mit einem Förderprogramm des Bundes aufgebaute Seniorenarbeit weitergeführt. Das bei obiger Produktgruppe eingestellte Budget wurde zur Finanzierung der Sachkosten und Aufwandsentschädigung für den Seniorenbeauftragten eingesetzt.

Jahresrechnung 2017

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Hilfen bei Krankheit, Behind., Pflege



verantwortlich: Fachbereich II

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.231,54	-9.000,00	-2.250,00	6.750,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			76,16	76,16
7 +	Sonstige Einzahlungen	-1.975,00		-500,00	-500,00
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.206,54	-9.000,00	-2.673,84	6.326,16
10 -	Personalauszahlungen		12,00		-12,00
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.873,12	9.000,00		-9.000,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	10.283,87		895,28	895,28
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.156,99	9.012,00	895,28	-8.116,72
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)		12,00	-1.778,56	-1.790,56

Jahresrechnung 2017

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Hilfen bei Einkommendefizit , etc.

verantwortlich: Fachbereich II



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.447.420,00	-1.220.808,70	5.226.611,30
3	+	Sonstige Transfererträge	-39.264,81	-92.290,94	-69.790,94
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-50,00	-10,00	-10,00
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-25.919,84		
10	=	Ordentliche Erträge	-2.384.439,65	-1.313.109,64	5.156.810,36
11	-	Personalaufwendungen	278.493,02	319.101,73	126.788,73
15	-	Transferaufwendungen	1.336.109,05	965.194,00	-3.972.606,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.138,30	652,02	240,42
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.622.740,37	1.284.947,75	-3.845.576,85
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-761.699,28	-28.161,89	1.311.233,51
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-761.699,28	-28.161,89	1.311.233,51
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-761.699,28	-28.161,89	1.311.233,51
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	85.939,15	100.263,37	-46.527,29
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-1.192.604,74	72.101,48	1.264.706,22

Erläuterungen:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Durch die starke Zuwanderung von Flüchtlingen in 2015 beeinflusst wurde für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 mit ähnlich hohen Zuwanderungen gerechnet. Der Haushaltsansatz 2017 basierte auf der Annahme, dass die Gemeinde durchschnittlich für 645 Flüchtlinge Zuweisungen nach FLüAG erhält. Diese Prognose hat sich nicht bestätigt. Die Anzahl der Flüchtlinge für die die Gemeinde Bedarfzuweisungen erhält, ist gegenüber dem Stichtag zum 01.01.2016 (330 zugewiesene Flüchtlinge) weiter gesunken. Den Mindererträgen in Höhe von 81 Prozent des Ansatzes stehen Minderaufwendungen in prozentual gleicher Höhe gegenüber.



verantwortlich: Fachbereich II

Sonstige Transfererträge

In diesem Bereich werden die Erstattungsansprüche gegen Sozialleistungsträger veranschlagt. Die in 2015 stark angestiegenen steigenden Asylbewerberzahlen bedingen höhere Erstattungsprüche gegen Sozialhilfeträgern und Hilfeempfängern.

Personalaufwendungen

Die hier zu verzeichnenden Mehraufwendungen sind im Wesentlichen auf die nicht veranschlagten Personalkosten für die vom Rat befristet eingerichtete Stelle des Flüchtlingskoordinators und der zusätzlichen Hausmeisterstelle für den Bereich Asyl zurückzuführen. Ein in der Gemeinde beschäftigter Beamter wurde auf diese Stelle des Flüchtlingskoordinators umgesetzt.

Transferaufwendungen

Die Kalkulation der Gemeinde basiert auf der Annahme der stetigen Zuweisung von Asylbewerbern (Flüchtlingen). Die Gemeinde ging für 2017 von durchschnittlich 645 (am Ende des Jahres von 900) Flüchtlingen aus. Diese Prognose hat sich nicht bestätigt. Die Asylbewerberzahlen sind gegenüber dem Stichtag zum 01.01.2016 (330 zugewiesene Flüchtlinge) gesunken, so dass für 2017 81 Prozent wendiger Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz angefallen sind als geplant. In dieser Produktgruppe werden nur die Sozialtransferaufwendungen erfasst. Die Aufwendungen für die Unterbringen und Versorgung der Asylbewerber werden überwiegend im Produkt 1.10.05.02 nachgewiesen.

Jahresrechnung 2017

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Hilfen bei Einkommendefizit , etc.



verantwortlich: Fachbereich II

	Teilfinanzrechnung	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.326.261,70	-6.447.420,00	-1.221.060,00	5.226.360,00
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	-35.650,02	-22.500,00	-95.420,98	-72.920,98
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-904,09			
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-50,00		-116.776,10	-116.776,10
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen			0,12	0,12
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.362.865,81	-6.469.920,00	-1.433.256,96	5.036.663,04
10 -	Personalauszahlungen	222.514,14	186.340,00	280.658,83	94.318,83
14 -	Transferauszahlungen	1.539.908,32	4.937.800,00	921.256,04	-4.016.543,96
15 -	Sonstige Auszahlungen	21.321,55	307.110,00		-307.110,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.783.744,01	5.431.250,00	1.201.914,87	-4.229.335,13
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-579.121,80	-1.038.670,00	-231.342,09	807.327,91

Jahresrechnung 2017**1.05 Soziale Leistungen****1.05.03 Sozialversicherungsangelegenheiten**

verantwortlich: Fachbereich II



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
11	- Personalaufwendungen	17.574,79	17.413,00	6.659,26	-10.753,74
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.574,79	17.413,00	6.659,26	-10.753,74
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	17.574,79	17.413,00	6.659,26	-10.753,74
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	17.574,79	17.413,00	6.659,26	-10.753,74
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	17.574,79	17.413,00	6.659,26	-10.753,74
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.308,71	32.016,85	22.014,87	-10.001,98
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	30.883,50	49.429,85	28.674,13	-20.755,72

Erläuterungen:**Personalaufwendungen**

Die Minderaufwendungen sind auf die Langzeiterkrankung eines Mitarbeiters zurückzuführen.

Jahresrechnung 2017

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Sozialversicherungsangelegenheiten



verantwortlich: Fachbereich II

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
10	- Personalauszahlungen	17.023,59	16.909,00	5.906,61	-11.002,39
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.023,59	16.909,00	5.906,61	-11.002,39
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	17.023,59	16.909,00	5.906,61	-11.002,39

Jahresrechnung 2017

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Gemeinde Swisttal

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1,39			
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-13.954,03		-1.600,20	-1.600,20
10 =	Ordentliche Erträge	-13.955,42		-1.600,20	-1.600,20
11 -	Personalaufwendungen	45.931,53	36.883,00	42.176,91	5.293,91
15 -	Transferaufwendungen	283.777,18	276.630,00	330.360,11	53.730,11
17 =	Ordentliche Aufwendungen	329.708,71	313.513,00	372.537,02	59.024,02
18 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	315.753,29	313.513,00	370.936,82	57.423,82
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	315.753,29	313.513,00	370.936,82	57.423,82
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	315.753,29	313.513,00	370.936,82	57.423,82
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	205.923,09	248.665,91	277.432,02	28.766,11
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	521.676,38	562.178,91	648.368,84	86.189,93

Jahresrechnung 2017

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Gemeinde Swisttal

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1,39			
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1,39			
10 -	Personalauszahlungen	29.260,42	30.360,00	35.819,42	5.459,42
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.142,00			
14 -	Transferauszahlungen	231.196,51	276.630,00	114.607,04	-162.022,96
15 -	Sonstige Auszahlungen	102.527,24	71.500,00		-71.500,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	365.126,17	378.490,00	150.426,46	-228.063,54
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	365.124,78	378.490,00	150.426,46	-228.063,54

Jahresrechnung 2017

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder- und Jugendarbeit

verantwortlich: Fachbereich II



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1,39		
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-13.954,03	-1.600,20	-1.600,20
10	=	Ordentliche Erträge	-13.955,42	-1.600,20	-1.600,20
11	-	Personalaufwendungen	45.931,53	42.176,91	5.293,91
15	-	Transferaufwendungen	283.777,18	330.360,11	53.730,11
17	=	Ordentliche Aufwendungen	329.708,71	372.537,02	59.024,02
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	315.753,29	370.936,82	57.423,82
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	315.753,29	370.936,82	57.423,82
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	315.753,29	370.936,82	57.423,82
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	205.923,09	277.432,02	28.766,11
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	521.676,38	648.368,84	86.189,93



verantwortlich: Fachbereich II

Erläuterungen:

Ziele und Kennzahlen

Ziel: Versorgung der Bevölkerung mit Plätzen zur Kinderbetreuung in der gesetzlich vorgeschriebenen Anzahl und auf der Grundlage der Berechnung des Kreisjugendamtes; Erhalt einer hinreichenden offenen Jugendarbeit in allen drei Ortschaften.

Kennziffer Deckungsgrad U-3 und Ü-3-Plätze

<u>Kinderbetreuungsplätze U-3</u>	<u>Ist 2016</u>	<u>Plan 2017</u>	<u>Ist 2017</u>
vorhandene Plätze U-3	103	145	137
notwendige Plätze U-3	120	142	142

Erläuterung zur Zielerreichung

Als Bedarf wurden bei der Planung 142 Plätze gesehen. Diese Zahl wurde mit 137 Plätzen durch die Erweiterungen der beiden Kindertageseinrichtungen Montessori Sonnenstrahl Buschhoven und Kinderkurse Heimerzheim sowie den Neubau der Kinderzentren Kunterbunt in Odendorf nahezu erreicht.

<u>Kinderbetreuungsplätze Ü-3</u>	<u>Ist 2016</u>	<u>Plan 2017</u>	<u>Ist 2017</u>
vorhandene Plätze Ü-3	522	526	551
notwendige Plätze Ü-3	515	526	581

Die Versorgung mit Kinderbetreuungsplätzen Ü-3 wurde nicht vollständig erreicht. Derzeit wird an Lösungen gearbeitet. So befindet sich die Verwaltung in Verhandlungen mit der kath. Kirche wegen einer Erweiterung des Kindergartens in Heimerzheim.



verantwortlich: Fachbereich II

Personalaufwendungen

Die Mehraufwendungen sind auf höhere Beihilfezahlungen zurückzuführen.

Transferaufwendungen

Insbesondere aufgrund der höheren Grundpauschale pro Kind müssen 2017 für die vorgelegten und ausstehenden Abrechnungen höhere Betriebskostenzuschüsse gezahlt werden. Die Mittel wurden aufgrund der vertraglichen Verpflichtung überplanmäßig bereitgestellt.

Jahresrechnung 2017

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder- und Jugendarbeit



verantwortlich: Fachbereich II

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1,39			
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1,39			
10 -	Personalauszahlungen	29.260,42	30.360,00	35.819,42	5.459,42
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.142,00			
14 -	Transferauszahlungen	231.196,51	276.630,00	114.607,04	-162.022,96
15 -	Sonstige Auszahlungen	102.527,24	71.500,00		-71.500,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	365.126,17	378.490,00	150.426,46	-228.063,54
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	365.124,78	378.490,00	150.426,46	-228.063,54

Jahresrechnung 2017

1.07 Gesundheitsdienste



Gemeinde Swisttal

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
15	- Transferaufwendungen	207.624,00	212.000,00	216.709,00	4.709,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	207.624,00	212.000,00	216.709,00	4.709,00
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	207.624,00	212.000,00	216.709,00	4.709,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	207.624,00	212.000,00	216.709,00	4.709,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	207.624,00	212.000,00	216.709,00	4.709,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.654,60	3.734,00	34.901,32	31.167,32
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	212.278,60	215.734,00	251.610,32	35.876,32

Jahresrechnung 2017

1.07 Gesundheitsdienste



Gemeinde Swisttal

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
14	- Transferauszahlungen	207.624,00	212.000,00	216.709,00	4.709,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.624,00	212.000,00	216.709,00	4.709,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	207.624,00	212.000,00	216.709,00	4.709,00

Jahresrechnung 2017

1.07 Gesundheitsdienste
1.07.01 Gesundheitsdienste



verantwortlich: Fachbereich I

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
15	- Transferaufwendungen	207.624,00	212.000,00	216.709,00	4.709,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	207.624,00	212.000,00	216.709,00	4.709,00
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	207.624,00	212.000,00	216.709,00	4.709,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	207.624,00	212.000,00	216.709,00	4.709,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	207.624,00	212.000,00	216.709,00	4.709,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.654,60	3.734,00	34.901,32	31.167,32
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	212.278,60	215.734,00	251.610,32	35.876,32

Jahresrechnung 2017

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsdienste

verantwortlich: Fachbereich I



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
14	- Transferauszahlungen	207.624,00	212.000,00	216.709,00	4.709,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.624,00	212.000,00	216.709,00	4.709,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	207.624,00	212.000,00	216.709,00	4.709,00

Jahresrechnung 2017

1.08 Sportförderung



Gemeinde Swisttal

		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	328.189,90	321.313,01	299.763,66	-21.549,35
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	328.189,90	321.313,01	299.763,66	-21.549,35

Jahresrechnung 2017

1.08 Sportförderung

1.08.01 Sportförderung

verantwortlich: Fachbereich II



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	328.189,90	321.313,01	299.763,66	-21.549,35
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	328.189,90	321.313,01	299.763,66	-21.549,35

Jahresrechnung 2017

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung



Gemeinde Swisttal

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-29.155,00			
10 =	Ordentliche Erträge	-29.155,00			
11 -	Personalaufwendungen	97.122,95	158.042,00	136.917,52	-21.124,48
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.667,48	259.450,00	55.283,90	-204.166,10
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	569,43	2.618,32	5.020,62	2.402,30
17 =	Ordentliche Aufwendungen	184.359,86	420.110,32	197.222,04	-222.888,28
18 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	155.204,86	420.110,32	197.222,04	-222.888,28
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	155.204,86	420.110,32	197.222,04	-222.888,28
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	155.204,86	420.110,32	197.222,04	-222.888,28
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.840,58	58.478,19	41.598,70	-16.879,49
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	182.045,44	478.588,51	238.820,74	-239.767,77

Jahresrechnung 2017

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung



Gemeinde Swisttal

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-29.155,00	-29.155,00
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-29.155,00	-29.155,00
10 -	Personalauszahlungen	97.122,95	158.042,00	136.917,52	-21.124,48
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	69.570,92	259.450,00	66.791,10	-192.658,90
15 -	Sonstige Auszahlungen		2.020,00	4.438,47	2.418,47
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.693,87	419.512,00	208.147,09	-211.364,91
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	166.693,87	419.512,00	178.992,09	-240.519,91

Jahresrechnung 2017

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

verantwortlich: Fachbereich III



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen			
10	=	Ordentliche Erträge			
11	-	Personalaufwendungen	158.042,00	136.917,52	-21.124,48
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	259.450,00	55.283,90	-204.166,10
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	569,43	5.020,62	2.402,30
17	=	Ordentliche Aufwendungen	420.110,32	197.222,04	-222.888,28
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	155.204,86	197.222,04	-222.888,28
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	155.204,86	197.222,04	-222.888,28
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	155.204,86	197.222,04	-222.888,28
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.840,58	41.598,70	-16.879,49
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	182.045,44	238.820,74	-239.767,77

Erläuterungen:

Personalaufwendungen

Aufgrund verschiedener Vakanzzeiten (Elternzeit, Stellennachbesetzung, Neueinstellung) sind in obiger Produktgruppe Personalkosteneinsparungen zu verzeichnen. Aufgrund gesetzlicher Kündigungsfristen gelingt es nur selten, frei werdende Stellen umgehend mit qualifiziertem Personal zu besetzen.



verantwortlich: Fachbereich III

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Wesentliche Planverfahren (Regionalplanänderungsverfahren, Lärmaktionspläne, Georeferenzierung von Bauleitplänen, Bebauungsplan zur Erweiterung des Gewerbegebietes in Odendorf, Ortskernkonzept Buschhoven, etc.) wurden im Haushalt 2018 neu veranschlagt. Insgesamt wurden verschiedene Planverfahren mit einem Gesamtvolumen von 55 T€ verwirklicht.

Aus dem Produktbudget werden im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung 67 T€ für die Erarbeitung eines "Integrierten Handlungskonzeptes" nach 2018 übernommen. Das Handlungskonzept wird als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln aus verschiedenen Förderprogrammen des Landes und des Bundes benötigt.

Jahresrechnung 2017

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung

verantwortlich: Fachbereich III



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-29.155,00	-29.155,00
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-29.155,00	-29.155,00
10 -	Personalauszahlungen	97.122,95	158.042,00	136.917,52	-21.124,48
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	69.570,92	259.450,00	66.791,10	-192.658,90
15 -	Sonstige Auszahlungen		2.020,00	4.438,47	2.418,47
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.693,87	419.512,00	208.147,09	-211.364,91
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	166.693,87	419.512,00	178.992,09	-240.519,91

Jahresrechnung 2017

1.10 Bauen und Wohnen



Gemeinde Swisttal

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95.267,04	-18.900,00	-243.229,45	-224.329,45
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.044,22		-1.221,62	-1.221,62
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-59,90		-98,71	-98,71
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-116,51		-8.774,81	-8.774,81
10 =	Ordentliche Erträge	-96.487,67	-18.900,00	-253.324,59	-234.424,59
11 -	Personalaufwendungen	162.258,75	170.715,00	126.475,45	-44.239,55
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	298.196,54	384.020,00	109.420,14	-274.599,86
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	1.550,27	5.906,00	533,00	-5.373,00
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	649.619,29	487.185,92	593.017,38	105.831,46
17 =	Ordentliche Aufwendungen	1.111.624,85	1.047.826,92	829.445,97	-218.380,95
18 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	1.015.137,18	1.028.926,92	576.121,38	-452.805,54
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	1.015.137,18	1.028.926,92	576.121,38	-452.805,54
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.015.137,18	1.028.926,92	576.121,38	-452.805,54
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	254.692,01	379.421,41	388.014,04	8.592,63
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.269.829,19	1.408.348,33	964.135,42	-444.212,91

Jahresrechnung 2017

1.10 Bauen und Wohnen



Gemeinde Swisttal

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-86.769,55	-18.900,00	-266.741,63	-247.841,63
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.044,22		-609,62	-609,62
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-39.981,38		-59,90	-59,90
7 +	Sonstige Einzahlungen	-120,37		-8.332,22	-8.332,22
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-127.915,52	-18.900,00	-275.743,37	-256.843,37
10 -	Personalauszahlungen	158.952,05	167.690,00	124.658,09	-43.031,91
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	291.296,27	384.020,00	105.928,00	-278.092,00
14 -	Transferauszahlungen	-79,95		79,95	79,95
15 -	Sonstige Auszahlungen	623.665,16	491.834,00	607.011,17	115.177,17
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.073.833,53	1.043.544,00	837.677,21	-205.866,79
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	945.918,01	1.024.644,00	561.933,84	-462.710,16
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.913,20	10.000,00	488,00	-9.512,00
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	2.913,20	10.000,00	488,00	-9.512,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.913,20	10.000,00	488,00	-9.512,00

Jahresrechnung 2017

1.10 Bauen und Wohnen 1.10.01 Bauen und Wohnen



verantwortlich: Fachbereich III

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.520,00	-4.100,00	-6.016,20	-1.916,20
10 =	Ordentliche Erträge	-6.520,00	-4.100,00	-6.016,20	-1.916,20
11 -	Personalaufwendungen	70.116,08	76.459,00	76.219,49	-239,51
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.095,18	945,60	1.806,39	860,79
17 =	Ordentliche Aufwendungen	71.211,26	77.404,60	78.025,88	621,28
18 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	64.691,26	73.304,60	72.009,68	-1.294,92
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	64.691,26	73.304,60	72.009,68	-1.294,92
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	64.691,26	73.304,60	72.009,68	-1.294,92
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.337,78	140.285,76	97.749,44	-42.536,32
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	125.029,04	213.590,36	169.759,12	-43.831,24

Jahresrechnung 2017

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauen und Wohnen

verantwortlich: Fachbereich III



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.100,00	-6.016,20	-1.916,20
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.100,00	-6.016,20	-1.916,20
10	-	Personalauszahlungen	76.459,00	76.219,49	-239,51
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.459,00	76.219,49	-239,51
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	72.359,08	70.203,29	-2.155,71

Jahresrechnung 2017

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege

verantwortlich: Fachbereich III



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.000,00	-472,25	1.527,75
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-3.531,09	-3.531,09
10	=	Ordentliche Erträge	-2.000,00	-4.003,34	-2.003,34
11	-	Personalaufwendungen	41.053,00	35.275,82	-5.777,18
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.020,00	5.736,67	-283,33
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	240,32	283,90	43,58
17	=	Ordentliche Aufwendungen	47.313,32	41.296,39	-6.016,93
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	43.313,93	37.293,05	-8.020,27
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	43.313,93	37.293,05	-8.020,27
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	43.313,93	37.293,05	-8.020,27
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.020,74	39.772,55	-17.248,19
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	102.334,06	77.065,60	-25.268,46

Erläuterungen:

Personalaufwendungen

Durch die Umverteilung von Stellenanteilen in FB III/1 sowie der Besetzung einer freien Stelle erst zur zweiten Jahreshälfte sind Einsparungen bei den Personalkosten zu verzeichnen.

Jahresrechnung 2017

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege

verantwortlich: Fachbereich III



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.028,17	-2.000,00	-3.117,07	-1.117,07
7 +	Sonstige Einzahlungen			-3.531,09	-3.531,09
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.028,17	-2.000,00	-6.648,16	-4.648,16
10 -	Personalauszahlungen	39.804,43	41.053,00	35.275,82	-5.777,18
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.942,25	6.020,00	5.736,67	-283,33
15 -	Sonstige Auszahlungen	781,24	3.725,00	3.835,90	110,90
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.527,92	50.798,00	44.848,39	-5.949,61
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	42.499,75	48.798,00	38.200,23	-10.597,77

Jahresrechnung 2017**1.10 Bauen und Wohnen****1.10.03 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum**

verantwortlich: Fachbereich II



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
11	- Personalaufwendungen	32.860,97	32.922,00	6.659,30	-26.262,70
17	= Ordentliche Aufwendungen	32.860,97	32.922,00	6.659,30	-26.262,70
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	32.860,97	32.922,00	6.659,30	-26.262,70
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	32.860,97	32.922,00	6.659,30	-26.262,70
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	32.860,97	32.922,00	6.659,30	-26.262,70
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.854,19	56.696,46	39.759,15	-16.937,31
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	56.715,16	89.618,46	46.418,45	-43.200,01

Erläuterungen:**Personalaufwendungen**

Durch die Umverteilung von Stellenanteilen sowie einer Langzeiterkrankung sind 2017 bei obiger Produktgruppe erhebliche Personalkosteneinsparungen zu verzeichnen.

Jahresrechnung 2017**1.10 Bauen und Wohnen****1.10.03 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum**

verantwortlich: Fachbereich II



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
10	- Personalauszahlungen	29.554,27	29.897,00	4.841,94	-25.055,06
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.554,27	29.897,00	4.841,94	-25.055,06
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	29.554,27	29.897,00	4.841,94	-25.055,06

Jahresrechnung 2017

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.05 Hilfe bei Wohnungsproblemen

verantwortlich: Fachbereich II



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.800,00	-236.741,00	-223.941,00
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.221,62	-1.221,62
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-98,71	-98,71
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-5.243,72	-5.243,72
10	=	Ordentliche Erträge	-12.800,00	-243.305,05	-230.505,05
11	-	Personalaufwendungen	20.281,00	8.320,84	-11.960,16
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	378.000,00	103.683,47	-274.316,53
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.906,00	533,00	-5.373,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	486.000,00	590.927,09	104.927,09
17	=	Ordentliche Aufwendungen	890.187,00	703.464,40	-186.722,60
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	877.387,00	460.159,35	-417.227,65
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	877.387,00	460.159,35	-417.227,65
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	877.387,00	460.159,35	-417.227,65
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	125.418,45	210.732,90	85.314,45
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.002.805,45	670.892,25	-331.913,20

Erläuterungen:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Mehrerträge sind auf höhere Benutzungsgebühren zurückzuführen. Nach Anerkennung des Flüchtlingsstatus werden die Unterkunfts-kosten für die Asylbewerber vom Jobcenter getragen.



verantwortlich: Fachbereich II

Personalaufwendungen

Die Minderaufwendungen sind aus einer Umverteilung von Stellenanteilen der Fachgebietsleitung auf andere Aufgabenbereiche zurückzuführen. Effektive Personalkosteneinsparungen sind nicht zu verzeichnen, da durch die Umverteilung andere Produktbereiche mit zusätzlichen Aufwendungen belastet werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen / sonstige ordentliche Aufwendungen

Der im Haushaltsplan eingestellte Bedarf für die Anmietung von Wohnungen zur Unterbringung von Asylbewerbern wurde aufgrund fehlender Erfahrungswerte (Anzahl der Flüchtlinge, Unterbringungskapazitäten, Mietpreise) geschätzt. Insgesamt sind für Miet- und Nebenkosten Mehraufwendungen in Höhe von 101 T€ und Sachaufwand in Höhe von 5 T€ angefallen. Diese vertraglichen Verpflichtungen konnten aus Einsparungen im Produktbudget gegenfinanziert werden. Die geplante Herrichtung des Vorderhauses der Flüchtlingsunterkunft in der Kölner Str. 105 wurde auf den Vermieter übertragen, der dafür eine höhere Miete erhält. Darüber wurden erheblich weniger Haushaltsmittel für die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen verausgabt als veranschlagt, da 2017 keine neuen Wohnungen angemietet wurden. Es fielen daher nur Ersatzbeschaffungen für defektes Mobiliar an.

Jahresrechnung 2017

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.05 Hilfe bei Wohnungsproblemen

verantwortlich: Fachbereich II



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-78.221,38	-12.800,00	-257.608,36	-244.808,36
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.044,22		-609,62	-609,62
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-39.981,38		-59,90	-59,90
7 +	Sonstige Einzahlungen	-120,37		-4.801,13	-4.801,13
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-119.367,35	-12.800,00	-263.079,01	-250.279,01
10 -	Personalauszahlungen	19.477,27	20.281,00	8.320,84	-11.960,16
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	287.354,02	378.000,00	100.191,33	-277.808,67
14 -	Transferauszahlungen	-79,95		79,95	79,95
15 -	Sonstige Auszahlungen	622.883,92	488.109,00	603.175,27	115.066,27
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	929.635,26	886.390,00	711.767,39	-174.622,61
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	810.267,91	873.590,00	448.688,38	-424.901,62
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.913,20	10.000,00	488,00	-9.512,00
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	2.913,20	10.000,00	488,00	-9.512,00
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	2.913,20	10.000,00	488,00	-9.512,00

Jahresrechnung 2017

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.05 Hilfe bei Wohnungsproblemen

verantwortlich: Fachbereich II



	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
2 - Summe der investiven Auszahlungen	2.913,20	10.000,00	488,00	9.512,00
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.913,20	10.000,00	488,00	9.512,00

Erläuterungen:

Die im Haushalt 2017 bereitgestellte Pauschale musste nur geringfügig in Anspruch genommen werden, da die Einzelkosten der meisten Anschaffungen (Tische, Stühle, Schränke, Kühlschränke, etc.) unter 410 € lagen und die Anschaffungen somit keine Investitionen darstellen.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung



Gemeinde Swisttal

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-312.473,59	-280.698,00	-313.016,57	-32.318,57
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.557.784,35	-3.913.845,00	-3.531.888,47	381.956,53
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.834,02	-18.000,00	-18.198,02	-198,02
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-76.550,15	-86.218,00	-104.196,63	-17.978,63
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-161.192,40	-500,00	-31.367,31	-30.867,31
10 =	Ordentliche Erträge	-4.125.834,51	-4.299.261,00	-3.998.667,00	300.594,00
11 -	Personalaufwendungen	146.158,71	147.980,00	131.963,65	-16.016,35
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.744.731,51	2.978.293,00	2.595.637,40	-382.655,60
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	901.083,25	880.299,00	909.627,39	29.328,39
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.140,26	15.506,88	20.873,72	5.366,84
17 =	Ordentliche Aufwendungen	3.815.113,73	4.022.078,88	3.658.102,16	-363.976,72
18 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-310.720,78	-277.182,12	-340.564,84	-63.382,72
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-310.720,78	-277.182,12	-340.564,84	-63.382,72
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-310.720,78	-277.182,12	-340.564,84	-63.382,72
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-527.556,00	-677.856,00	-539.939,04	137.916,96
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	156.962,92	263.322,10	197.762,39	-65.559,71
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-681.313,86	-691.716,02	-682.741,49	8.974,53

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung



Gemeinde Swisttal

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.228.264,27	-3.781.306,00	-4.076.987,18	-295.681,18
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.848,93	-18.000,00	-16.487,67	1.512,33
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-86.220,60	-86.218,00	-86.125,84	92,16
7 +	Sonstige Einzahlungen	-8.268,14	-500,00		500,00
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.340.601,94	-3.886.024,00	-4.179.600,69	-293.576,69
10 -	Personalauszahlungen	146.158,71	147.980,00	131.963,65	-16.016,35
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.379.113,56	2.978.293,00	2.262.923,98	-715.369,02
15 -	Sonstige Auszahlungen	261.146,87	319.220,00	193.685,15	-125.534,85
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.786.419,14	3.445.493,00	2.588.572,78	-856.920,22
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-554.182,80	-440.531,00	-1.591.027,91	-1.150.496,91
1	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-139.239,49	-100.000,00	10.787,71	110.787,71
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.034.829,00			
4 +	aus Beiträgen und Entgelten	-994,34	-55.000,00	-369,96	54.630,04
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-1.175.062,83	-155.000,00	10.417,75	165.417,75
8 -	für Baumaßnahmen	823.369,86	2.207.567,00	312.645,05	-1.894.921,95
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.065,00			
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	839.434,86	2.207.567,00	312.645,05	-1.894.921,95
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-335.627,97	2.052.567,00	323.062,80	-1.729.504,20

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-280.698,00	-313.016,57	-32.318,57
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.557.784,35	-3.531.888,47	381.956,53
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.834,02	-18.198,02	-198,02
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-76.550,15	-104.196,63	-17.978,63
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-161.192,40	-31.367,31	-30.867,31
10	=	Ordentliche Erträge	-4.299.261,00	-3.998.667,00	300.594,00
11	-	Personalaufwendungen	146.158,71	131.963,65	-16.016,35
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.744.731,51	2.595.637,40	-382.655,60
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	901.083,25	909.627,39	29.328,39
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.140,26	20.873,72	5.366,84
17	=	Ordentliche Aufwendungen	4.022.078,88	3.658.102,16	-363.976,72
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-310.720,78	-340.564,84	-63.382,72
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-310.720,78	-340.564,84	-63.382,72
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-310.720,78	-340.564,84	-63.382,72
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-527.556,00	-539.939,04	137.916,96
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	156.962,92	197.762,39	-65.559,71
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-681.313,86	-682.741,49	8.974,53

Erläuterungen:



verantwortlich: Fachbereich III

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zusätzliche Sonderpostenaufösungen führten in obiger Produktgruppe zu Mehrerträgen in Höhe von 33 T€. Nach Fertigstellung verschiedener Kanalbaumaßnahmen in 2016 (Keltenring, Swisttal-Odendorf / Kirchfeld, Swisttal-Miel) wurden die bestehenden Altanlagen ausgebucht und noch vorhandene Sonderposten vollständig aufgelöst.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Das Ergebnis aus den Kanalbenutzungsgebühren liegt 10 % unter dem Ansatz, da im Jahresabschluss 2017 die Bildung eines Sonderpostens für den Gebührenaussgleich erforderlich wurde. Durch deutlich geringere Aufwendungen (Verbandsumlagen) ergab die Gebührenerkalkulation eine Überdeckung. Die Bildung des Sonderposten reduziert das in der Ergebnisrechnung nachgewiesene Ergebnis um 440 T€.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter dieser Position werden neben den Erstattungen des Rhein-Sieg-Kreises für die Beseitigung des "Wilden Mülls" und der Leerung der Papierkörbe auch die Erstattungen für nachträglich verlegte Kanalhausanschlüsse verbucht (Ansatz: 31 T€). Das Ergebnis ist hauptsächlich abhängig von den tatsächlich verlegten Hausanschlüssen und Müllmengen. Neben Mindererträgen (- 3 T€) aufgrund geringerer Müllmengen wurden 2017 13 Hausanschlüsse mit den Grundstückseigentümern abgerechnet. Dies führt zu Mehrerträgen in Höhe von 15 T€. Darüber hinaus erhielt die Gemeinde aus der Abrechnung der Abwasserabgaben 2013 bis 2015 vom Land 5 T€ erstattet.

Sonstige ordentliche Erträge

Die Mehrerträge ergeben sich aus der Auflösung von drei nicht mehr benötigter Rückstellungspositionen für verschiedene Kanalsanierungsmaßnahmen (30 T€) und aus nicht einplanbaren Auflösungen/Herabsetzungen von Einzelwertberichtigungen (1 T€).



verantwortlich: Fachbereich III

Personalaufwendungen

Die Umstrukturierung im FB III und damit verbundene Umverteilung von Stellenanteilen führte bei obiger Produktgruppe zu geringeren Personalkosten.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die in diesem Bereich zu verzeichnenden Minderaufwendungen sind auf die erheblichen Einsparungen bei den Verbandsumlagen Erftverband, geringeren Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens sowie nicht verwirklichten Planungsvorhaben zurückzuführen.

Die an den Erftverband zu zahlende Verbandsumlage lag gemäß Festsetzungsbescheid 14,8 Prozent unter dem Planansatz (338 T€). Da die Gemeinde für die Haushaltsjahre 2016/2017 einen Doppelhaushalt verabschiedet hat, konnten sich im Herbst 2016 abzeichnende ergebnisverbessernde Kalkulationsgrundlagen des Erftverbandes keinen Niederschlag im Haushaltsplan finden.

Ein wesentlicher Teil der Unterhaltungsmaßnahmen konnte 2017 nicht oder nur teilweise durchgeführt werden, so dass Haushaltsmittel mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 252 T€ den Rückstellungen für unterlassenen Instandhaltungsmaßnahmen zugeführt werden (Kanalsanierungen - offene und geschlossene Bauweise in Heimerzheim - Teil 2, Umsetzung Toranlage RKB Fienacker, Verlegung Zufahrt RKB Am Fienacker). Im Bereich der Infrastrukturunterhaltung konnten 2017 insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von 9 T€ eingespart werden.

Im Bereich der Planvorhaben konnte die hydrodynamischen Kanalnetzberechnungen für Heimerzheim, Teil 1 und Ollheim nicht durchgeführt werden. Die Plankosten in Höhe von 60 T€ werden im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die bei diesem Bereich zu verzeichnenden Mehraufwendungen sind auf Umbuchungen (Hotline-Support oder Betreuungskosten) aufgrund des modifizierten Kontenrahmens und der Umbuchung falsch zugeordneter Beratungsleistungen durch die Kommunale Abwasserberatung zurückzuführen. Den Mehraufwendungen stehen entsprechende Minderaufwendungen im Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.228.264,27	-3.781.306,00	-4.076.987,18	-295.681,18
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.848,93	-18.000,00	-16.487,67	1.512,33
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-86.220,60	-86.218,00	-86.125,84	92,16
7 +	Sonstige Einzahlungen	-8.268,14	-500,00		500,00
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.340.601,94	-3.886.024,00	-4.179.600,69	-293.576,69
10 -	Personalauszahlungen	146.158,71	147.980,00	131.963,65	-16.016,35
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.379.113,56	2.978.293,00	2.262.923,98	-715.369,02
15 -	Sonstige Auszahlungen	261.146,87	319.220,00	193.685,15	-125.534,85
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.786.419,14	3.445.493,00	2.588.572,78	-856.920,22
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-554.182,80	-440.531,00	-1.591.027,91	-1.150.496,91
1	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-139.239,49	-100.000,00	10.787,71	110.787,71
2 +	aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.034.829,00			
4 +	aus Beiträgen und Entgelten	-994,34	-55.000,00	-369,96	54.630,04
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-1.175.062,83	-155.000,00	10.417,75	165.417,75
8 -	für Baumaßnahmen	823.369,86	2.207.567,00	312.645,05	-1.894.921,95
9 -	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.065,00			
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	839.434,86	2.207.567,00	312.645,05	-1.894.921,95
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-335.627,97	2.052.567,00	323.062,80	-1.729.504,20

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000054 Kanalisation Flammersheimer Str, Od					
4	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-994,34		-369,96	369,96
6	= Summe Einzahlungen	-994,34		-369,96	369,96
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-994,34		-369,96	369,96

Erläuterungen:

Bei den Einzahlungen handelt es sich um Ratenzahlungen aus gestundeten Beitragsbescheiden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000158 Ablaufkanal RÜB Buschhoven					
2	+ Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-1.034.829,00			
6	= Summe Einzahlungen	-1.034.829,00			
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.034.829,00			

Erläuterungen:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000179 Kanalbau "Kirschenpfad", Odendorf					
8	-			304,84	-304,84
13	=			304,84	-304,84
14	=			304,84	-304,84

Erläuterungen:

Zur Begleichung der Nachforderung aus den endgerechneten Planungskosten wurden 304,84 € zusätzlich bereitgestellt. Die Maßnahme ist fertiggestellt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000193 Kanal Bahnhofsumfeld Odendorf					
8	-		20.000,00		20.000,00
13	=		20.000,00		20.000,00
14	=		20.000,00		20.000,00

Erläuterungen:

Die Maßnahme wurde im Haushalt 2018 neu veranschlagt und soll 2019/2020 umgesetzt werden.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000194 Entlastungskanal Orbachau, Odendorf					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000,00		30.000,00
13	= Summe Auszahlungen		30.000,00		30.000,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		30.000,00		30.000,00

Erläuterungen:

Die im Abwasserbeseitigungskonzept enthaltene Investition wurde im Haushalt 2018 neu veranschlagt, da sich auch die Umsetzung der Investitionsmaßnahme "Umgestaltung Orbachau" verzögert. Beide Maßnahmen sollen zusammen umgesetzt werden. Die Planung für den Entlastungskanal wurde daher auf 2018 und der Bau auf 2020 verschoben.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000195 Bodenfilter (RW 1.10 Heimerzheim)					
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen		214.500,00	11.638,85	202.861,15
13 =	Summe Auszahlungen		214.500,00	11.638,85	202.861,15
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		214.500,00	11.638,85	202.861,15
Erläuterungen:					
Der Umbau des Sandfangs im Park der Burg Heimerzheim zu einem Bodenfilter naturnaher Bauart wurde im Doppelhaushalt 2016/17 neu veranschlagt. Aufgrund einer neuen technischen Entwicklung (AquaClean) wurde die Planung überarbeitet. Die Fördermittel wurden 2017 beantragt. Zur Fortsetzung der Baumaßnahme wird der eingestellte Haushaltsansatz im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.					
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000196 Anschluß RW 1.18-Vorgebirgsstr.an Haupts					
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	62.883,49	49.116,00	6.943,77	42.172,23
13 =	Summe Auszahlungen	62.883,49	49.116,00	6.943,77	42.172,23
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	62.883,49	49.116,00	6.943,77	42.172,23

Erläuterungen:

Da die Maßnahme noch nicht vollständig schlussgerechnet werden konnte, werden die nicht verbrauchten Restmittel in Höhe von 49 T€ im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000197 Anschluß RW 1.17-Fronhof/Kirchstraße				
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		23.142,00		23.142,00
13 = Summe Auszahlungen		23.142,00		23.142,00
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		23.142,00		23.142,00

Erläuterungen:

Zur Begleichung der offenen Ingenieursleistungen werden die noch nicht verbrauchten Restmittel in Höhe von 23 T€ im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000198 Ablaufkanal Kirchkfeld, Miel				
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.036,83	61.938,00		61.938,00
13 = Summe Auszahlungen	2.036,83	61.938,00		61.938,00
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.036,83	61.938,00		61.938,00

Erläuterungen:

Der für die Erweiterungsgebiete in Miel erforderliche Ablaufkanal wurde in 2015/2016 gebaut aber noch nicht vollständig abgerechnet. Zur Begleichung der offenen Ingenieursleistungen werden die noch nicht verbrauchten Restmittel in Höhe von 62 T€ im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



**Investitionsmaßnahmen
oberhalb der
festgesetzten Wertgrenzen**

Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
125.402,13	42.536,00		42.536,00
125.402,13	42.536,00		42.536,00
125.402,13	42.536,00		42.536,00

5000204 Kanalsanierung Dammstr., Miel

8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen

13 = **Summe Auszahlungen**

14 = **Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)**

Erläuterungen:

Der Kanal wurde in 2015/2016 gebaut aber noch nicht schlussgerechnet. Zur Begleichung der offenen Ingenieurs- und Bauleistungen werden die noch nicht verbrauchten Restmittel in Höhe von 43 T€ im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

**Investitionsmaßnahmen
oberhalb der
festgesetzten Wertgrenzen**

Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
56.876,42			
56.876,42			
56.876,42			

5000205 Kanalsanierung Keltenring, Odendorf

8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen

13 = **Summe Auszahlungen**

14 = **Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)**

Erläuterungen:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000206 Kanalsanierung RRB Schornbusch, Odend.				
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000,00		100.000,00
13 = Summe Auszahlungen		100.000,00		100.000,00
14 = Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)		100.000,00		100.000,00

Erläuterungen:

Die Maßnahme konnte bisher nicht verwirklicht werden, da die Flächen der Kanalbaumaßnahme im Bereich der Maßnahme „Umgestaltung Orbachau“ liegen. Die im Abwasserbeseitigungskonzept enthaltene Investition wird daher im Haushaltsplan 2018 neu veranschlagt. Die Planung soll nun in 2018 erfolgen, der Bau 2020.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000210 Einbau v. Schmutzfangzellen, Heimerzh.				
1 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-139.239,49		10.787,71	-10.787,71
6 = Summe Einzahlungen	-139.239,49		10.787,71	-10.787,71
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	182.894,47	82.105,00	70.275,39	11.829,61
13 = Summe Auszahlungen	182.894,47	82.105,00	70.275,39	11.829,61
14 = Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	43.654,98	82.105,00	81.063,10	1.041,90

Erläuterungen:

Nach dem Niederschlagswasserbeseitigungskonzeptes für den Ortsteil Heimerzheim ist unter anderem das anfallende Niederschlagswasser auf dem Höhenring vor Einleitung in die Swist zu behandeln. Die Maßnahme wurde 2017 fertig gestellt. Zur

Jahresrechnung 2017**1.11 Ver- und Entsorgung****1.11.01 Ver- und Entsorgung**

verantwortlich: Fachbereich III

Begleichung offener Schlussrechnungen werden die noch nicht verbrauchten Restmittel im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

**Investitionsmaßnahmen
oberhalb der
festgesetzten Wertgrenzen**

	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000211 Einbau v. Drosselschiebern				
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.919,20			
13 = Summe Auszahlungen	8.919,20			
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	8.919,20			

Erläuterungen:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

**Investitionsmaßnahmen
oberhalb der
festgesetzten Wertgrenzen**

	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000214 Umgestalt. Bahnhofsflächen Od, Kanal				
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	72.728,91	62.271,00	1.433,50	60.837,50
13 = Summe Auszahlungen	72.728,91	62.271,00	1.433,50	60.837,50
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	72.728,91	62.271,00	1.433,50	60.837,50

Erläuterungen:

Da die Maßnahme "Umgestaltung nördlicher Teil" noch nicht schlussgerechnet ist, werden Haushaltsmittel in Höhe von 50 T€ als Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen. Die Umgestaltung des südlichen Teils wurde im Haushalt 2018 neu veranschlagt.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen					
5000241 Einbau Abflußdrossel Wallfahrtsweg/Schul					
8	-	340,00	30.000,00		30.000,00
13	=	340,00	30.000,00		30.000,00
14	=	340,00	30.000,00		30.000,00

Erläuterungen:

Nach Überprüfung der Grundlagen, wurde festgestellt, dass der Einbau einer Abflußdrossel nicht möglich ist. Die Maßnahme entfällt. Zur Begleichung der angefallenen Beratungskosten werden Haushaltsmittel in Höhe von 542 € nach 2018 übertragen.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000242 Anschluss Außengebiet Kölner Str. 130,HZ					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-15.000,00		-15.000,00
6	=	Summe Einzahlungen	-15.000,00		-15.000,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000,00		50.000,00
13	=	Summe Auszahlungen	50.000,00		50.000,00
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	35.000,00		35.000,00

Erläuterungen:

Nach den wasserrechtlichen Vorgaben ist das Außengebiet Kölner Str. 130 in Heimerzheim an die Ortskanalisation anzuschließen. Der Anschluss für das anfallende Schmutzwasser soll über eine Druckleitung erfolgen. Es handelt sich um eine Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Gemeinde. Gemäß Abwasserbeseitigungskonzept sollte die Baumaßnahmen bis Ende 2016 abgeschlossen sein. Aufgrund schwieriger Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer konnte die Maßnahme im Planungszeitraum nicht umgesetzt werden. Die Maßnahme wird im Haushalt 2018 neu veranschlagt.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000244 Kanalsanierung Gropperstr./Kurfürstenstr					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	167.064,00	67.385,38	99.678,62
13	=	Summe Auszahlungen	167.064,00	67.385,38	99.678,62
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	167.064,00	67.385,38	99.678,62

Erläuterungen:

Gemäß der hydrodynamischen Kanalnetzberechnung für den Ortsteil Buschhoven kommt es in der Gropperstraße und Kurfürstenstraße bei Starkregenereignissen zu Überstaureaktionen. Um das Kanalnetz zu entlasten ist eine hydraulische Sanierung erforderlich. Die Baumaßnahme ist fertiggestellt aber noch nicht schlussgerechnet. Zur Begleichung der offenen Ingenieursleistungen und Baukosten werden die noch nicht verbrauchten Restmittel im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000245 Kanalsan.Königsberger Str./Breslauer Str					
8	-		622.000,00	16.081,66	605.918,34
13	=		622.000,00	16.081,66	605.918,34
14	=		622.000,00	16.081,66	605.918,34

Erläuterungen:

Gemäß der hydrodynamischen Kanalnetzberechnung für den Ortsteil Morenhoven kommt es zu Überstaureaktionen im Bereich der Königsberger und der Stettiner Straße. Hier ist eine kurzfristige Entlastung des Regenwasserkanals erforderlich. Da die abschließende Entscheidung des Landesbetriebes Wald und Forst als Grundstückseigentümers mittlerweile vorliegt, kann der Bau des Entlastungskanal/-grabens in 2018 umgesetzt werden. Die im Haushalt 2017 noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden daher nach 2018 übertragen.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000246 NW-Behandlung Ortskern Heimerheim					
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-100.000,00		-100.000,00
6	= Summe Einzahlungen		-100.000,00		-100.000,00
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		350.000,00	17.029,90	332.970,10
13	= Summe Auszahlungen		350.000,00	17.029,90	332.970,10
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		250.000,00	17.029,90	232.970,10

Erläuterungen:

Mit der Vorlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes forderte die Bezirksregierung Köln die Vorlage eines Niederschlagswasserbeseitigungskonzeptes für den Ortsteil Heimerzheim. Danach ist u.a. dass anfallende Niederschlagswasser von der Kölner Str., des Fronhofs und Teilen der Kirchstraße vor der Einleitung in die Swist zu behandeln.

Da mit dem Landesbetrieb Straßen NRW keine Kostenbeteiligung für die Niederschlagswasserbehandlung des auf der Kölner Str., L 163 anfallende Niederschlagswassers vereinbart werden konnte, wurde geplant, nur das auf den gemeindeeigenen Straßen behandlungsbedürftige Niederschlagswasser im Bereich Frongasse/Fronhof über dezentrale Behandlungsanlagen zu reinigen. Die Fördermittel wurden in 2017 genehmigt, so dass die Maßnahme nun 2018 umgesetzt werden kann. Die noch nicht verausgabten Haushaltsmittel werden im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2018 übernommen.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000248 Dezentrale NW-Behandlung Kirchstr.					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		80.000,00	249,00	79.751,00
13	= Summe Auszahlungen		80.000,00	249,00	79.751,00
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		80.000,00	249,00	79.751,00

Erläuterungen:

Nach der Vorlage des Abwasserbeseitigungskonzeptes forderte die Bezirksregierung Köln die Vorlage eines Niederschlagswasserbeseitigungskonzeptes für den Ortsteil Heimerzheim. Danach ist u.a. das anfallende Niederschlagswasser in den Teilbereichen der Kirchstraße vor der Einleitung in die Swist zu behandeln. Die Planung für die Maßnahme ist abgeschlossen. Die beantragten Fördermittel wurden 2017 genehmigt. Der verbleibende Haushaltsansatz wird zur Fortführung der Maßnahme im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2018 übernommen.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen					
5000253 Kanal Erschließung Rücklage Essiger Str.					
8	-	18.738,61			
13	=	18.738,61			
14	=	18.738,61			

Erläuterungen:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen					
5000289 Drucknetz Rathausstraße					
4	+		-40.000,00		-40.000,00
6	=		-40.000,00		-40.000,00
8	-	773,50	73.063,00		73.063,00
13	=	773,50	73.063,00		73.063,00
14	=	773,50	33.063,00		33.063,00

Erläuterungen:

Aufgrund der topographischen Gegebenheiten ist die Entwässerung der Grundstücke nur über ein Schmutzwasserdrucknetz möglich. Nach einer in 2017 erfolgten Grunddatenüberprüfung stehen sich weitergehende Verhandlungen mit Straßen NRW zu führen. Die Umsetzung der Maßnahme verschiebt sich nach 2018. Die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel werden nach 2018 übertragen.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000290 Erneuerung Kanal Dorfstraße, Morenh.					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.000,00	14.463,97	8.536,03
13	=	Summe Auszahlungen	23.000,00	14.463,97	8.536,03
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	23.000,00	14.463,97	8.536,03

Erläuterungen:

Auf Grund der Wiederholungsuntersuchung aus den Jahren 2012/2013 hat sich ergeben, dass die Kanäle in der Dorfstraße zahlreiche Schäden aufweisen. Der Mischwasserkanal DN 300 wurde in kompletter Länge erneuert. Die Planung wurde 2017 beauftragt. Die Baumsetzung ist für das Haushaltsjahr 2018 veranschlagt. Die noch zur Verfügung stehenden Restmittel werden zur Fortführung der Maßnahme nach 2018 übertragen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000291 Erneuerung Kanal Toniusplatz, Buschh.					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	36.000,00	39.380,56	-3.380,56
13	=	Summe Auszahlungen	36.000,00	39.380,56	-3.380,56
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	36.000,00	39.380,56	-3.380,56

Erläuterungen:

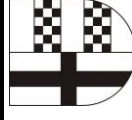
Der Kanal wurde 2017 erneuert. Aufgrund schwieriger Bodenverhältnisse sowie der geänderten Ausbaulänge wurde die Maßnahme teurer als geplant. Der erforderliche Mehrbedarf in Höhe von 3.380,56 € wurde überplanmäßig bereitgestellt. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000292 Fernüberwachung der Sonderbauwerke					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	35.764,00		35.764,00
13	=	Summe Auszahlungen	35.764,00		35.764,00
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	35.764,00		35.764,00
Erläuterungen:					
Um zeitnah über Funktionsstörungen beziehungsweise Rückstauereignisse informiert zu werden, werden die Sonderbauwerke in der Kanalisation (Pumpwerke, RRK) mit einer Fernüberwachung ausgestattet. Die Maßnahme wurde 2016 begonnen und soll 2018 fortgeführt werden (Steuerung Wallfahrtsweg). Die noch verfügbaren Haushaltsmittel werden daher nach 2018 übertragen.					
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000293 Erneuerung SW-Pumpen, Pumpstation Hohn					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	55.068,00	67.458,23	-12.390,23
13	=	Summe Auszahlungen	55.068,00	67.458,23	-12.390,23
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	55.068,00	67.458,23	-12.390,23

Erläuterungen:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Jahresrechnung 2017

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung

verantwortlich: Fachbereich III



	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen				
2 - Summe der investiven Auszahlungen	16.065,00			
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.065,00			

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV



Gemeinde Swisttal

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-254.671,20	-244.097,00	-258.208,00	-14.111,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-591.001,00	-597.847,00	-594.304,92	3.542,08
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.697,23		-18.864,87	-18.864,87
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-659.074,27	-8.467,00	-51.762,85	-43.295,85
10 =	Ordentliche Erträge	-1.513.443,70	-850.411,00	-923.140,64	-72.729,64
11 -	Personalaufwendungen	159.191,24	166.207,00	199.940,48	33.733,48
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	610.164,48	1.194.381,00	789.581,04	-404.799,96
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	1.462.009,23	1.468.201,00	1.478.156,17	9.955,17
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.518,39	2.629,76	1.844,75	-785,01
17 =	Ordentliche Aufwendungen	2.240.883,34	2.831.418,76	2.469.522,44	-361.896,32
18 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	727.439,64	1.981.007,76	1.546.381,80	-434.625,96
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	727.439,64	1.981.007,76	1.546.381,80	-434.625,96
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	727.439,64	1.981.007,76	1.546.381,80	-434.625,96
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	875.870,73	1.185.465,72	996.235,76	-189.229,96
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.603.310,37	3.166.473,48	2.542.617,56	-623.855,92

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV



Gemeinde Swisttal

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000,00		2.000,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500,00		500,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.214,57		-15.728,33	-15.728,33
7 +	Sonstige Einzahlungen	-4.023,22	-1.000,00	-195,85	804,15
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.237,79	-3.500,00	-15.924,18	-12.424,18
10 -	Personalauszahlungen	154.775,35	161.981,00	191.559,18	29.578,18
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	638.169,87	1.194.381,00	604.752,05	-589.628,95
14 -	Transferauszahlungen	4.000,00			
15 -	Sonstige Auszahlungen	85.962,07	104.970,00	55.411,24	-49.558,76
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	882.907,29	1.461.332,00	851.722,47	-609.609,53
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	866.669,50	1.457.832,00	835.798,29	-622.033,71
1	Investitionstätigkeit				
+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-456.400,00	-80.000,00	-8.018,00	71.982,00
+	aus Beiträgen und Entgelten	-23.602,29	-30.000,00	-147.426,10	-117.426,10
+	Sonstige Investitionseinzahlungen	-216.175,00			
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-696.177,29	-110.000,00	-155.444,10	-45.444,10
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	522,39	173.860,00	71.592,84	-102.267,16
-	für Baumaßnahmen	690.143,79	1.914.085,00	259.750,95	-1.654.334,05
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	690.666,18	2.087.945,00	331.343,79	-1.756.601,21
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-5.511,11	1.977.945,00	175.899,69	-1.802.045,31

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

verantwortlich: Fachbereich III



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-254.671,20	-244.097,00	-258.208,00	-14.111,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-591.001,00	-597.847,00	-594.304,92	3.542,08
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.217,41		-17.687,13	-17.687,13
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-659.074,27	-8.467,00	-51.762,85	-43.295,85
10	= Ordentliche Erträge	-1.512.963,88	-850.411,00	-921.962,90	-71.551,90
11	- Personalaufwendungen	116.565,44	121.944,00	161.616,52	39.672,52
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	511.013,75	1.049.536,00	674.997,73	-374.538,27
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.462.009,23	1.468.201,00	1.478.156,17	9.955,17
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.518,39	2.629,76	1.844,75	-785,01
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.099.106,81	2.642.310,76	2.316.615,17	-325.695,59
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	586.142,93	1.791.899,76	1.394.652,27	-397.247,49
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	586.142,93	1.791.899,76	1.394.652,27	-397.247,49
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	586.142,93	1.791.899,76	1.394.652,27	-397.247,49
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	797.720,16	1.088.420,56	883.646,64	-204.773,92
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.383.863,09	2.880.320,32	2.278.298,91	-602.021,41

Erläuterungen:

Ziele und Kennzahlen

Die Gemeinde erstellt einen Instandhaltungsplan für Gemeindestraßen. Dieser wird sukzessive abgearbeitet. Hierzu werden jährlich Mittel i. H. v. 0,5 % des Restbuchwertes des korrespondierenden Anlagevermögens (Stand:31.12.2011) bereitgestellt. Nicht verwendete Mittel bzw. die Akkumulierung von Mitteln für größere Instandhaltungsmaßnahmen werden am Ende des Haushaltsjahres

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

verantwortlich: Fachbereich III



durch Bildung einer Rückstellung für unterlassene Instandhaltung übertragen. Ein übersteigen der Straßeninfrastrukturquote ist möglich, muss aber innerhalb der gesamten Infrastrukturquote ausgeglichen werden (HSK-Maßnahme Infrastrukturquote). Die Unterhaltungsansätze dürfen i. H. einer Inflationierung von 1% gemäß den Orientierungsdaten steigen.

Ziel: Substanzerhalt der gemeindlichen Straßen unter Beachtung der finanziellen Belastungsgrenze (Straßeninfrastrukturquote)

Kennziffer Straßeninfrastrukturquote (in T€)

	<u>Plan 2017</u>	<u>Ist 2017</u>
<u>Unterhaltungsaufwendungen</u>	246 = 0,62 %	242 = 0,61 %
Korrespondierendes AV	39.521	39.521

Gesamtinfrastrukturquote zur Information (auch HSK-Maßnahme)

	<u>Plan 2017</u>	<u>Ist 2017</u>
<u>Unterhaltungsaufwendungen</u>	291 = 0,55 %	290 = 0,55 %
Korrespondierendes AV	52.735	52.735

Unterhaltung Straßen 242 T€/ Wald-, Reit- u. Wirtschaftswege 22 T€, Brücken 26 T€.

Die Zielvorgaben wurden eingehalten.



verantwortlich: Fachbereich III

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Mehrerträge sind allein auf höhere Sonderpostenaufösungen zurückzuführen.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der wesentliche Mehrertrag ergibt sich aus einer Erstattung aus der Jahresabrechnung 2015 für die Straßenbeleuchtung (13 T€). Die Darüber hinaus machte die Gemeinde Kostenerstattungen für 4 durchgeführte Maßnahmen geltend (Pflege "Im Kammerfeld", Ersatzbepflanzungen, etc.)

Sonstige ordentliche Erträge

Die hier zu verzeichnenden Mehrerträge ergeben sich aus Rückstellungsaufösungen.

Personalaufwendungen

Nach der Umstrukturierung im Fachbereich III wurden obiger Produktgruppe prozentual mehr Stellenanteile zugeordnet, was zu zusätzlichen Personalkosten in Höhe von 34 T€ führte.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die in der Jahresrechnung aufgezeigten Minderaufwendungen sind nicht auf tatsächliche Einsparungen, sondern auf die Verschiebung verschiedener Unterhaltungsmaßnahmen und Planverfahren in spätere Haushaltsjahre zurückzuführen. Insgesamt überträgt die Gemeinde 147 T€ im Rahmen von Ermächtigungsübertragungen nach 2018. Bei der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens konnten insbesondere Maßnahmen wie die Erweiterung der Straßenbeleuchtung sowie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten mit Steuerchip nicht oder nur teilweise umgesetzt werden. Die Durchführung verschiedener Planvorhaben wurden in 2017 beauftragt (Unterhaltungsmanagement Straßen, Brückensanierung, etc.), werden aber erst 2018 umgesetzt. Eine Zusammenstellung der übertragene Einzelmaßnahmen kann der Liste "Ermächtigungsübertragungen Aufwendungen und Auszahlungen" entnommen werden.

Weitere Unterhaltungs- und Planungsmaßnahmen wie die Ausleuchtung des Radweges Buschhoven/Morenhoven sind bereits im Haushalt 2018 neu veranschlagt oder müssen aufgrund des Wegfalls der Ermächtigung im nächsten Haushalt neu veranschlagt werden (Fortschreibung Muster-LV Straßenbau, energetisches Sanierungskonzept Straßenbeleuchtung, Gehweg Quellenstraße, etc.).

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen



verantwortlich: Fachbereich III

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000,00		2.000,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500,00		500,00
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.734,75		-14.550,59	-14.550,59
7 +	Sonstige Einzahlungen	-4.023,22	-1.000,00	-195,85	804,15
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.757,97	-3.500,00	-14.746,44	-11.246,44
10 -	Personalauszahlungen	116.715,44	121.944,00	161.616,52	39.672,52
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	541.873,50	1.049.536,00	494.309,64	-555.226,36
14 -	Transferauszahlungen	4.000,00			
15 -	Sonstige Auszahlungen	85.962,07	104.970,00	55.411,24	-49.558,76
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	748.551,01	1.276.450,00	711.337,40	-565.112,60
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	732.793,04	1.272.950,00	696.590,96	-576.359,04
	Investitionstätigkeit				
1 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-456.400,00	-80.000,00	-8.018,00	71.982,00
4 +	aus Beiträgen und Entgelten	-23.602,29	-30.000,00	-147.426,10	-117.426,10
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	-216.175,00			
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-696.177,29	-110.000,00	-155.444,10	-45.444,10
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	522,39	173.860,00	71.592,84	-102.267,16
8 -	für Baumaßnahmen	690.143,79	1.914.085,00	259.750,95	-1.654.334,05
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)	690.666,18	2.087.945,00	331.343,79	-1.756.601,21
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-5.511,11	1.977.945,00	175.899,69	-1.802.045,31

Erläuterungen: Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000033 Umgestaltung Orbachau, Odendorf					
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	637.500,00		637.500,00
13	=	Summe Auszahlungen	637.500,00		637.500,00
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	637.500,00		637.500,00

Erläuterungen:

Die Maßnahme wird auf den Planungszeitraum 2019 bis 2021 verschoben. Die Gemeinde beabsichtigt in Kooperation mit dem Erftverband Maßnahmen zur Umstellung der Orbachau in Swisttal-Odendorf durchzuführen. Hierzu gehören neben Maßnahmen des Gewässerbaus auch Maßnahmen zur Verbesserung der städtebaulichen Situation (Straßen, Wege, Plätze). Die Verwaltungsvereinbarung mit dem Erftverband wurde unterzeichnet. Die Gemeinde beabsichtigt in 2018 ein Ingenieurbüro mit der Planung zu beauftragen. Hierzu werden Haushaltsmittel in Höhe von 200 T€ nach 2018 übertragen.

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000060 Ankauf Bahnhofsflächen, Odendorf					
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-20.000,00		-20.000,00
6	= Summe Einzahlungen		-20.000,00		-20.000,00
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		69.178,00	46.483,40	22.694,60
13	= Summe Auszahlungen		69.178,00	46.483,40	22.694,60
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		49.178,00	46.483,40	2.694,60

Erläuterungen:

Zwischen der Engelbert-Zimmermann-Straße und dem Bahnhofsumfeld wird ein Entlastungskanal verlegt. In dem entsprechenden städtebaulichen Vertrag wurde auch geregelt, dass die Gemeinde die überplanten privaten Flächen im Plangebiet zur Umgestaltung der Bahnhofsflächen in Swisttal-Odendorf erwirbt. Mit der abschließenden Vermessung wurde festgestellt, dass bestimmte Teilflächen noch in das Eigentum der Gemeinde zu übertragen sind. Die Abgrenzungen zu den anliegenden Privatgrundstücken ist noch nicht endgültig, so dass die verbleibenden Restmittel zur Begleichung von zusätzlichen Grunderwerbskosten nach 2018 übertragen werden.

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen



verantwortlich: Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000061 Umgestaltung Bahnhofflächen, Odendorf					
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-456.400,00			
6 =	Summe Einzahlungen	-456.400,00			
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	307.735,25	432.264,00	98.273,79	333.990,21
13 =	Summe Auszahlungen	307.735,25	432.264,00	98.273,79	333.990,21
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-148.664,75	432.264,00	98.273,79	333.990,21

Erläuterung:

Entsprechend der Rahmenplanung Ortschaft Odendorf / Bahnhof Odendorf und der Aufstellung des Bebauungsplanes Odendorf Od 17 "Bahnhofsumfeld Odendorf" soll das gesamte Bahnhofsumfeld umgestaltet werden.

Die Förderzusage für die Umgestaltung des nördlichen Teils wurde Ende 2015 erteilt. Daher wurden die für diese Umsetzung notwendigen Haushaltsmittel im Rahmen eine Ermächtigungsübertragung nach 2016 übernommen. Die Baumaßnahme wurde 2016 durchgeführt, aber noch nicht schlussgerechnet, da der Verwendungsnachweis noch nicht abschließend geprüft ist. Zur Abwicklung möglicher Nachforderungen werden Haushaltsmittel in Höhe von 50 T€ nach 2018 übertragen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000064 Endausbau Oststraße, Odendorf					
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-23.602,29			
6 =	Summe Einzahlungen	-23.602,29			
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-23.602,29			

Erläuterung:

Die Maßnahme ist abgeschlossen.



verantwortlich: Fachbereich III

		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen					
5000066 Radwegekonzept					
1	+				
			-60.000,00		-60.000,00
6	=		-60.000,00		-60.000,00
8	-		100.000,00		100.000,00
13	=		100.000,00		100.000,00
14	=		40.000,00		40.000,00

Erläuterung:

Die Aktualisierung/Erweiterung des bestehenden Radwegekonzeptes gewinnt in der Gemeinde Swisttal immer mehr an Bedeutung. Die ersten Förderanträge sind gestellt. Der für die Umsetzung der Baumaßnahmen eingeplante Haushaltsansatz wird im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen					
5000104 Straßenbau Gewerbegebiet Odendorf					
8	-	333.350,65	54.241,00	4.240,55	50.000,45
13	=	333.350,65	54.241,00	4.240,55	50.000,45
14	=	333.350,65	54.241,00	4.240,55	50.000,45

Erläuterung:

In Gewerbepark Odendorf sind an der nördlichen Erschließungsstraße die Mehrzahl der Grundstücke bebaut. Der Endausbau der Haupterschließungsstraße ist erfolgt. Für die beauftragten aber noch durchzuführenden beziehungsweise abzuschließenden Leistungen wie die Entwicklungspflege oder Landschaftsbauarbeiten werden nicht verbrauchte Haushaltsmittel in Höhe von 50 T€ im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.



verantwortlich: Fachbereich III

**Investitionsmaßnahmen
oberhalb der
festgesetzten Wertgrenzen**

5000105 Gehwege Trierer Str.

	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
4 +			-7.761,00	7.761,00
6 =			-7.761,00	7.761,00
8 -		45.400,00	-14.376,38	59.776,38
13 =		45.400,00	-14.376,38	59.776,38
14 =		45.400,00	-22.137,38	67.537,38

Erläuterung:

Die Baumaßnahme ist fertiggestellt. Die Schlussrechnung wurde der Gemeinde vom Rhein-Sieg-Kreis Anfang 2016 vorgelegt. Zur Abdeckung möglicher Nachforderungen aus der Prüfung des Verwendungsnachweises, werden die noch nicht verbrauchten Restmittel im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000180 Straßenbau "Kirschenpfad", Odendorf					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-30.000,00		-30.000,00
6	=	Summe Einzahlungen	-30.000,00		-30.000,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	88.024,00	87.899,29	124,71
13	=	Summe Auszahlungen	88.024,00	87.899,29	124,71
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.975,25	87.899,29	-29.875,29

Erläuterung:

Im Rahmen der Ausbauplanung wurde die Maßnahme auf den Bereich zwischen Kleegarten und Gewerbepark Odendorf erweitert. Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss hat in seiner Sitzung am 26.09.2017 beschlossen für den erweiterten Straßenendausbau überplanmäßig 37.000,- bereitzustellen. Die Maßnahme wurde 2017 durchgeführt, aber noch nicht schlussgerechnet. Die noch nicht verbrauchten Haushaltsmittel werden im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000189 Gehweg Waldstr., K9 - OD Dünstekoven					
4	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-10.317,52	10.317,52
6	=	Summe Einzahlungen		-10.317,52	10.317,52
14	=	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-10.317,52	10.317,52

Erläuterung:

Die Baumaßnahme ist fertiggestellt. Die für 2016 geplante Beitragsveranlagung erfolgte 2017.

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen



verantwortlich: Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000190 Brücke über den Orbach BW 20/001					
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.891,87	66.088,00	835,38	65.252,62
13 =	Summe Auszahlungen	4.891,87	66.088,00	835,38	65.252,62
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.891,87	66.088,00	835,38	65.252,62

Erläuterung:

Nachdem die Ausschreibung für die Erneuerung der Brücke "Im Klinkert" ein unwirtschaftliches Ergebnis erbracht hat, soll gemäß Beschluss des Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschusses die Brücke "Im Klinkert" als Fußgängerbrücke im Haubenprofil neu errichtet werden. Aufgrund der vorliegenden Kostenschätzung reichen der im Doppelhaushalt 2016/2017 bereitgestellten Haushaltsmittel zur Finanzierung der Maßnahme nicht aus. Zusätzlich zu den im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 zu übernehmenden Restmittel wird der festgestellte Mehrbedarf in Höhe von 50.000,- € im Haushalt 2018 veranschlagt. Die Brücke soll 2018 errichtet werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000250 Brücke W.-Weg alte K 47/Schießbach					
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen		125.000,00		125.000,00
13 =	Summe Auszahlungen		125.000,00		125.000,00
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		125.000,00		125.000,00

Erläuterung:

Da die Maßnahme 2017 nicht umgesetzt werden konnte, werden die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung in das Haushaltsjahr 2018 übernommen.

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen



verantwortlich: Fachbereich III

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000254 Straße Erschließung Rücklage Essiger Str					
4 +	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-129.347,58	129.347,58
6 =	Summe Einzahlungen			-129.347,58	129.347,58
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	41.595,77			
13 =	Summe Auszahlungen	41.595,77			
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	41.595,77		-129.347,58	129.347,58

Erläuterung:

Die Erschließung des Innengebietes aus der 1. Änderung des Bebauungsplanes OD 10 „Rücklage Essiger Straße“ erfolgt durch die Gemeinde, da eine Umsetzung der Erschließung durch einen Erschließungsträger nicht realisierbar war. Der Kanal und die Baustraße wurden in 2015 hergestellt. Da der Straßenausbaubau im Haushalt 2018 neu veranschlagt wurde, ist keine Ermächtigungsübertragung erforderlich.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000260 Straßenneubau Peter-Esser-Platz					
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	595,00	20.568,00	6.550,76	14.017,24
13 =	Summe Auszahlungen	595,00	20.568,00	6.550,76	14.017,24
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	595,00	20.568,00	6.550,76	14.017,24

Erläuterung:

Die noch nicht verbrauchten Planungsmittel werden zur Fortführung der Maßnahme im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen. Der Straßenbau soll 2018 erfolgen.

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000286 Barrierefreie Haltestellen gem. PBefG				
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		40.000,00		40.000,00
13 = Summe Auszahlungen		40.000,00		40.000,00
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		40.000,00		40.000,00

Erläuterung:

Nach der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) zum 01.01.2013 ist gem. § 8 Abs. 3 PBefG für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen. Nach dieser Regelung sind bis zu dem vorgenannten Zeitpunkt zahlreiche Haltestellen barrierefrei herzustellen. In einem ersten Schritt wurde in 2017 ein Maßnahmenkatalog in Zusammenarbeit mit einem Fachbüro erstellt. Der Haushaltsansatz wird zur Fortführung der Maßnahme nach 2018 übertragen. AB 2018 sollen die ersten Einzelmaßnahmen umgesetzt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen

5000287 Hangsicherung Sebastianusweg, Hzh

	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		85.000,00	66.934,04	18.065,96
13 = Summe Auszahlungen		85.000,00	66.934,04	18.065,96
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		85.000,00	66.934,04	18.065,96

Erläuterung:

Der Hang unterhalb des Sebastianusweges drohte unter ungünstigen Umständen abzurutschen (Grundbruch). Um eine Gefährdung der anliegenden Wohnhäuser auszuschließen, wurden 2017 umfangreiche Hangsicherungsmaßnahmen durchgeführt. Die Maßnahme ist fertiggestellt. Zur Absicherung strittiger Forderungen wird eine Ermächtigungsübertragung nach 2018 in Höhe von 5.000,- € vorgenommen.

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen



verantwortlich: Fachbereich III

		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen					
5000288 Umgestaltung Karl-Kaufmann-Weg, Buschh.					
8	-		20.000,00	9.393,52	10.606,48
13	=		20.000,00	9.393,52	10.606,48
14	=		20.000,00	9.393,52	10.606,48

Erläuterung:

Im Haushalt 2016 wurden Mittel für die Erstellung eines Konzeptes für die Straßenraumgestaltung und -beleuchtung des Karl-Kaufmann-Weges bereitgestellt. Konzept und Vorentwurf zur Umgestaltung des Karl-Kaufmann-Weges wurden 2017 dem Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss vorgestellt. Da noch keine Klarheit über den Umfang der Baumaßnahme besteht, werden die noch zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für weitere Planungsmaßnahmen in den Haushalt 2018 übertragen.

		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen					
5000294 Radweg Heimerzh.-Metternich, Grunderwerb					
7	-		25.000,00		25.000,00
13	=		25.000,00		25.000,00
14	=		25.000,00		25.000,00

Erläuterung: JA 2016

Gemäß Beschluss des Planungs- und Verkehrsausschusses vom 20.08.2015 ist im Haushalt der Gemeinde der Bau des Bürgerradweges von Heimerzheim nach Metternich veranschlagt. Mit der Maßnahme soll das vorrangige Ziel, die Sicherheit der

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen



verantwortlich: Fachbereich III

Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen, erreicht werden und eine Lücke im Radwegenetz geschlossen werden. Für die Herstellung des Radweges ist der Grunderwerb von landwirtschaftlichen Flächen erforderlich.

Die Gemeinde Weilerswist hat mittlerweile eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßenbau über den Bau des Bürgerradweges abgeschlossen. Der Grundstückskauf soll 2018 erfolgen. Die für den Kostenanteil der Gemeinde eingeplanten Haushaltsmittel werden daher nach 2018 übertragen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen

5000295 Radweg Heimerzh.-Metternich, Bau

8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen

13 = Summe Auszahlungen

14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)

Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
	200.000,00		200.000,00
	200.000,00		200.000,00
	200.000,00		200.000,00

Erläuterung:

Gemäß Beschluss des Planungs- und Verkehrsausschusses vom 20.08.2015 ist im Haushalt 2016/2017 der Bau des Bürgerradweges von Heimerzheim nach Metternich veranschlagt. Mit der Maßnahme soll das vorrangige Ziel, die Sicherheit der Fußgänger und Radfahrer zu erhöhen, erreicht werden und eine Lücke im Radwegenetz geschlossen werden.

Die Gemeinde Weilerswist hat mittlerweile eine Verwaltungsvereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßenbau über den Bau des Bürgerradweges abgeschlossen. Die Maßnahme soll 2018 nun umgesetzt werden. Die für den Kostenanteil der Gemeinde eingeplanten Haushaltsmittel werden in dem noch benötigten Umfang nach 2018 übertragen.

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

verantwortlich: Fachbereich III



	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen				
1 +				8.018,00
2 -	522,39	79.682,00	25.109,44	54.572,56
3 =	522,39	79.682,00	17.091,44	62.590,56

Ankauf von Straßenland

Die in 2017 notwendigen Ankäufe von Straßenflächen (Quellenstraße, Swisttal-Heimerzheim) konnten alle realisiert werden. Zur Abwicklung des letzten Kaufvertrages ist eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 1.376,- € nach 2018 notwendig.

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.02 ÖPNV

verantwortlich: Fachbereich III



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
11	- Personalaufwendungen	36.107,48	37.633,00	35.287,42	-2.345,58
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.107,48	37.633,00	35.287,42	-2.345,58
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	36.107,48	37.633,00	35.287,42	-2.345,58
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	36.107,48	37.633,00	35.287,42	-2.345,58
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	36.107,48	37.633,00	35.287,42	-2.345,58
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.816,05	79.362,86	78.724,61	-638,25
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	95.923,53	116.995,86	114.012,03	-2.983,83

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.02 ÖPNV



verantwortlich: Fachbereich III

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
10	- Personalauszahlungen	31.541,59	33.407,00	26.906,12	-6.500,88
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.541,59	33.407,00	26.906,12	-6.500,88
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	31.541,59	33.407,00	26.906,12	-6.500,88

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst

verantwortlich: Fachbereich III



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-479,82	-1.177,74
10	=	Ordentliche Erträge		-479,82	-1.177,74
11	-	Personalaufwendungen	6.630,00	3.036,54	-3.593,46
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.845,00	114.583,31	-30.261,69
17	=	Ordentliche Aufwendungen	151.475,00	117.619,85	-33.855,15
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	151.475,00	116.442,11	-35.032,89
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	151.475,00	116.442,11	-35.032,89
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	151.475,00	116.442,11	-35.032,89
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-10.039,00	-8.021,00	2.018,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.721,30	41.885,51	14.164,21
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	169.157,30	150.306,62	-18.850,68

Erläuterungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufgrund des milden Winters musste die Gemeinde für den Winterdienst einschließlich der Erstattung an den Landesbetrieb Straßen für den Streudienst auf den Ortsdurchfahrten 11 T€ weniger aufwenden als geplant.

Weitere Einsparungen sind bei den Aufwendungen für die Straßenreinigung zu verzeichnen. Der Haushaltsansatz basiert auf einer möglichst lückenlosen wöchentlichen Reinigung. Witterungs- und Materialbedingt (Fahrzeugausfall) sind in 2017 Reinigungen mit einem Gesamtwert von 19 T€ ausgefallen.

Jahresrechnung 2017

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst

verantwortlich: Fachbereich III



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-479,82		-1.177,74	-1.177,74
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-479,82		-1.177,74	-1.177,74
10 -	Personalauszahlungen	6.518,32	6.630,00	3.036,54	-3.593,46
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	96.296,37	144.845,00	110.442,41	-34.402,59
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	102.814,69	151.475,00	113.478,95	-37.996,05
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	102.334,87	151.475,00	112.301,21	-39.173,79

Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege



Gemeinde Swisttal

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-24.064,98	-21.068,00	-22.739,07	-1.671,07
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-227.963,32	-255.100,00	-200.582,12	54.517,88
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.511,73	-900,00	-13.838,97	-12.938,97
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-61,30	-16.500,00	16.500,00	16.500,00
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-2.805,84	-50,00	-12.395,44	-12.345,44
10 =	Ordentliche Erträge	-256.407,17	-293.618,00	-249.555,60	44.062,40
11 -	Personalaufwendungen	86.625,67	94.941,00	125.595,21	30.654,21
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	358.918,83	485.315,00	387.006,19	-98.308,81
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	24.009,00	26.210,00	24.425,79	-1.784,21
15 -	Transferaufwendungen		350,00		-350,00
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.849,26	5.114,00	4.799,62	-314,38
17 =	Ordentliche Aufwendungen	472.402,76	611.930,00	541.826,81	-70.103,19
18 =	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	215.995,59	318.312,00	292.271,21	-26.040,79
22 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	215.995,59	318.312,00	292.271,21	-26.040,79
26 =	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	215.995,59	318.312,00	292.271,21	-26.040,79
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	746.385,15	821.474,60	813.250,27	-8.224,33
29 =	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	962.380,74	1.139.786,60	1.105.521,48	-34.265,12

Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege



Gemeinde Swisttal

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.111,22	-5.522,00	-11.591,83	-6.069,83
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-334.157,01	-255.100,00	-277.933,60	-22.833,60
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.511,73	-900,00	-13.769,94	-12.869,94
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-61,30	-16.500,00		16.500,00
7 +	Sonstige Einzahlungen	-1.908,84	-50,00	-12.395,44	-12.345,44
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-341.750,10	-278.072,00	-315.690,81	-37.618,81
10 -	Personalauszahlungen	86.955,00	94.941,00	125.237,12	30.296,12
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	344.408,79	485.315,00	391.116,35	-94.198,65
14 -	Transferauszahlungen		350,00		-350,00
15 -	Sonstige Auszahlungen	1.952,26	5.114,00	7.542,67	2.428,67
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	433.316,05	585.720,00	523.896,14	-61.823,86
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	91.565,95	307.648,00	208.205,33	-99.442,67
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		22.000,00	7.418,80	-14.581,20
8 -	für Baumaßnahmen		204.000,00	45.339,77	-158.660,23
13 =	Summe: (investive Auszahlungen)		226.000,00	52.758,57	-173.241,43
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		226.000,00	52.758,57	-173.241,43

Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Öffentliches Grün

verantwortlich: Fachbereich III



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
11	- Personalaufwendungen		3.636,00		-3.636,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.197,50	36.097,00	29.664,60	-6.432,40
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	299,88	3.535,00	1.064,57	-2.470,43
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.497,38	43.268,00	30.729,17	-12.538,83
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	26.497,38	43.268,00	30.729,17	-12.538,83
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	26.497,38	43.268,00	30.729,17	-12.538,83
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	26.497,38	43.268,00	30.729,17	-12.538,83
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	422.933,01	420.395,04	474.662,80	54.267,76
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	449.430,39	463.663,04	505.391,97	41.728,93

Erläuterungen:

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter diesen Positionen werden Pauschalen für die Reparatur bzw. Ersatzteilbeschaffung für die Brunnen und Sitzbänke, baumchirurgische Maßnahmen, Neuanpflanzungen, Aufwendungen für Wegeausbesserungen und die über den mit einer Fremdfirma abgeschlossenen Pflegevertrag hinausgehende Grünpflegearbeiten geplant.

Die an eine Fremdfirma vergebenen Grünpflegearbeiten wurden durchgeführt. Die durch die Aufgaben einiger Beepatenschaften entstandenen Vakanzen konnten noch nicht wieder besetzt werden, so dass hier Einsparungen von etwa 50 Prozent zu verzeichnen sind. Ansonsten wurden 2017 weniger Haushaltsmittel für die Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen benötigt als eingeplant.

Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Öffentliches Grün

verantwortlich: Fachbereich III



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
10	- Personalauszahlungen		3.636,00		-3.636,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.360,88	36.097,00	30.796,99	-5.300,01
15	- Sonstige Auszahlungen	299,88	3.535,00	795,93	-2.739,07
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.660,76	43.268,00	31.592,92	-11.675,08
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16) für Baumaßnahmen	22.660,76	43.268,00	31.592,92	-11.675,08
8	-			3.514,98	3.514,98
13	= Summe: (investive Auszahlungen)			3.514,98	3.514,98
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			3.514,98	3.514,98

Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Öffentliches Grün

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000261 Spiel-, Sport- u. Erholungsfläche Miel				
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			3.514,98	-3.514,98
13 = Summe Auszahlungen			3.514,98	-3.514,98
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			3.514,98	-3.514,98

Erläuterung:

Der ehemalige Sportplatz in Swisttal-Miel wurde aufgegeben und eine Teilfläche zur Pfarrer-Schnitzler-Straße als Bauland verkauft. Der Rest der Fläche wurde 2015 zur öffentlichen Grünanlage mit Erholungs- und Ruhefunktionen umgestaltet. Versehentlich wurde für die Begleichung der Schlussrechnungen im Jahresabschluss 2016 keine Ermächtigungsübertragung veranlasst. Die notwendigen Haushaltsmittel wurden daher 2017 außerplanmäßig bereitgestellt. Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Natur und Landschaft

verantwortlich: Fachbereich III



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16.500,00		16.500,00
10	=	Ordentliche Erträge	-16.500,00		16.500,00
11	-	Personalaufwendungen	1.986,00	32.469,85	30.483,85
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.120,00	2.947,83	-56.172,17
17	=	Ordentliche Aufwendungen	61.106,00	35.417,68	-25.688,32
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	44.606,00	35.417,68	-9.188,32
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	44.606,00	35.417,68	-9.188,32
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	44.606,00	35.417,68	-9.188,32
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.618,01	3.870,77	-747,24
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	49.224,01	39.288,45	-9.935,56

Erläuterungen:

Erträge aus Kostenerstattung

Da die Bepflanzung einer Ausgleichfläche im Außenbereich des Baugebiets Bu 16 nicht umgesetzt wurde, fallen keine Kostenerstattungsbeiträge an.

Personalaufwendungen

Aufgrund der Stellenbedarfsanalyse für den Fachbereich III wurde nach einer Neueinstellung im August 2016 die für die Wahrnehmung der Aufgaben im Produkt Natur- und Landschaftsschutz notwendigen Stellenanteile erhöht. Dem Produkt werden demzufolge höhere Personalaufwendungen zugeordnet.



verantwortlich: Fachbereich III

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufgrund eines geänderten Bescheides der Unteren Landschaftsbehörde hat sich auf der Ausgleichsfläche im Außenbereich des Baugebietes BU 16 eine schützenswertes Biotop entwickelt, so dass die Gemeinde von die eingeplanten Bepflanzungsmaßnahmen nicht mehr durchführen darf. Dies führt 2017 zu Einsparungen in Höhe von 24 T€. Wesentliche Unterhaltungsmaßnahmen konnten 2017 nicht umgesetzt werden. Die Gemeinde überträgt daher Haushaltsmittel mit einem Gesamtvolumen von 31 T€ nach 2018, um die Maßnahmen wie die Errichtung eines Wildschutzauns am NABU Dünstekoven, die Anpflanzung von Eichen in der Kastanienallee Heimerzheim sowie witterungsbedingt nicht durchgeführte Baumschnittarbeiten, Nachpflanzungen und Umbrüche auf mehreren ökologischen Ausgleichsflächen nachholen zu können.

Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Natur und Landschaft

verantwortlich: Fachbereich III



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-16.500,00		16.500,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-16.500,00		16.500,00
10	- Personalauszahlungen	9.068,39	1.986,00	32.469,85	30.483,85
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.323,04	59.120,00	2.947,83	-56.172,17
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.391,43	61.106,00	35.417,68	-25.688,32
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	10.391,43	44.606,00	35.417,68	-9.188,32
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden		22.000,00	7.418,80	-14.581,20
13	= Summe: (investive Auszahlungen)		22.000,00	7.418,80	-14.581,20
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)		22.000,00	7.418,80	-14.581,20

Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Natur und Landschaft

verantwortlich: Fachbereich III



	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen				
2 - Summe der investiven Auszahlungen		22.000,00	7.418,80	14.581,20
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		22.000,00	7.418,80	14.581,20

Erläuterung:

Die Gemeinde benötigt als Ausgleich für Eingriffe in die Natur und Landschaft Ausgleichsflächen und stellt daher jährlich Pauschalen für den Ankauf solcher Flächen ein. Das Angebot an zum Verkauf stehenden geeigneten Flächen ist jedoch in der Regel gering. In 2017 ergab sich die Möglichkeit eine größere Ackerfläche zu erwerben. Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss hat in seiner Sitzung am 05.12.2017 den über den Ansatz hinaus zusätzlich benötigten Betrag in Höhe von 23.000 € überplanmäßig bereitgestellt. Da der Ankauf erst 2018 abgewickelt werden kann, werden noch nicht verwendete Haushaltsmittel im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Wald- und Forstwirtschaft

verantwortlich: Fachbereich III



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.511,92	-1.511,92
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-900,00	-13.838,97	-12.938,97
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		-12.395,44	-12.395,44
10	=	Ordentliche Erträge	-900,00	-27.746,33	-26.846,33
11	-	Personalaufwendungen	1.986,00		-1.986,00
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.000,00	3.331,64	-668,36
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	434,70	998,60	-301,40
17	=	Ordentliche Aufwendungen	7.286,00	4.330,24	-2.955,76
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	11.394,02	-23.416,09	-29.802,09
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	11.394,02	-23.416,09	-29.802,09
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	11.394,02	-23.416,09	-29.802,09
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.261,69	11.741,30	-14.520,39
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	32.647,69	-11.674,79	-44.322,48

Erläuterungen:

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Aufgrund eines im Dezember 2016 notwendigen Holzeinschlags konnte 2017 erheblich mehr Holz verkauft werden als geplant.

Sonstige ordentliche Erträge

Nach Umstellung des Abrechnungssystems mit der Forstbetriebsgemeinschaft Alfter wurde eine in 2016 gezahlte Rechnung erstattet.

Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Wald- und Forstwirtschaft

verantwortlich: Fachbereich III



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.850,17		-1.511,92	-1.511,92
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.511,73	-900,00	-13.769,94	-12.869,94
7 +	Sonstige Einzahlungen			-12.395,44	-12.395,44
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.361,90	-900,00	-27.677,30	-26.777,30
10 -	Personalauszahlungen	2.092,78	1.986,00		-1.986,00
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.237,60	4.000,00	15.727,08	11.727,08
15 -	Sonstige Auszahlungen	434,70	1.300,00	998,60	-301,40
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.765,08	7.286,00	16.725,68	9.439,68
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-596,82	6.386,00	-10.951,62	-17.337,62

Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.04 Wasser und Wasserbau

verantwortlich: Fachbereich III



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
11	- Personalaufwendungen	43.757,89	54.068,00	50.776,37	-3.291,63
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	295.235,19	367.990,00	328.908,47	-39.081,53
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	544,00		1.760,29	1.760,29
17	= Ordentliche Aufwendungen	339.537,08	422.058,00	381.445,13	-40.612,87
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	339.537,08	422.058,00	381.445,13	-40.612,87
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	339.537,08	422.058,00	381.445,13	-40.612,87
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	339.537,08	422.058,00	381.445,13	-40.612,87
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.954,65	94.001,55	75.482,36	-18.519,19
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	408.491,73	516.059,55	456.927,49	-59.132,06

Erläuterungen:

Ziele und Kennzahlen

Zum Produkt gehören der Bau und die Unterhaltung fließender Gewässer 2. Ordnung. Sie dienen der Schaffung und Bewahrung eines ordnungsgemäßen und umweltgerechten Zustandes der Fließgewässer als Erholungs- und Lebensraum sowie der Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses.

Die sich aus dem jährlich aufzustellenden Gewässerunterhaltungsplan für die Gemeinde ergebenden Maßnahmen sind zu mindestens 95 % umzusetzen (Messgröße ist die Anzahl der festgelegten Maßnahmen).

Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.04 Wasser und Wasserbau

verantwortlich: Fachbereich III



Kennziffer: Gewässerunterhaltung

Anzahl umgesetzte Maßnahmen (Gewässerunterhaltungsplan)

2 = 100 %

1 = 50 %

Anzahl umzusetzender Maßnahmen (Gewässerunterhaltungsplan)

2

2

Plan 2017

Ist 2017

Der Gewässerunterhaltungsplan umfasst insgesamt 23 Gewässer. Jedes Jahr werden die Prioritäten der umzusetzenden Maßnahmen festgelegt. Für das Haushaltsjahr 2017 wurden 2 Maßnahmen zur Umsetzung geplant. Davon konnten 1 Maßnahme umgesetzt werden, die andere konnte zeitweise aus Naturschutzgründen und danach wegen einer Nutzung durch Dritte nicht umgesetzt werden. Diese Maßnahme wurde verschoben.

Gewässerunterhaltung in Aufwandsrelationen (nur informativ)

Gesamtkosten Unterhaltung

15.000 € = 417 €/Km 36.474 € = 1.013,17 €/Km

Unterhaltungsfläche Gemeinde (in Km)

36

36

Plan 2017

Ist 2017

In 2017 wurde eine Maßnahme durchgeführt, die sich in 2016 nicht mehr umsetzen ließ. Die dafür vorgesehen Mittel wurden in das Haushaltsjahr 2017 übertragen und erhöhten den Aufwand.



verantwortlich: Fachbereich III

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Nicht verwendete Haushaltsmittel mit einem Gesamtvolumen von 33 T€ wurden nach 2017 übertragen, um in 2016 beauftragte beziehungsweise nicht durchgeführte Maßnahmen nachholen zu können.

Die Gemeinde ist gemäß dem Wasserhaushaltsgesetz (WGH) zur Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung verpflichtet. Durch die in der Vergangenheit aus ökologischen Gründen angelegte Uferbepflanzung ist ein erhöhter Unterhaltungsaufwand an den Gewässern entstanden. Die Arbeiten können teilweise nur händig, anstatt maschinell durchgeführt werden. Dies bedeutet enorme Mehrkosten. Mangels Haushaltsmittel konnten die Gewässer bisher nur unzureichend unterhalten werden. Der Buschbach ist mittlerweile so stark versandet, dass der Drainageablauf von den angrenzenden Feldern gefährdet ist. Die Gemeinde hat 2017 Unterhaltungsmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von 36 T€ durchgeführt.

Die bei obiger Produktgruppe zu verzeichnenden Einsparungen ergeben sich aus geringeren Verbandsumlagen an den Erftverband und geringeren Planungskosten für die Fortschreibung des Gewässerunterhaltungsplans.

Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.04 Wasser und Wasserbau



verantwortlich: Fachbereich III

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
10	- Personalauszahlungen	43.757,89	54.068,00	50.776,37	-3.291,63
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	295.235,19	367.990,00	322.391,77	-45.598,23
15	- Sonstige Auszahlungen	544,00		4.771,98	4.771,98
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	339.537,08	422.058,00	377.940,12	-44.117,88
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	339.537,08	422.058,00	377.940,12	-44.117,88

Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.05 Friedhöfe

verantwortlich: Fachbereich II



Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-21.214,81	-21.227,15	-159,15
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-227.963,32	-200.582,12	54.517,88
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-61,30		
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.805,84	-50,00	50,00
10	=	Ordentliche Erträge	-252.045,27	-221.809,27	54.408,73
11	-	Personalaufwendungen	31.706,61	42.348,99	9.083,99
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.934,66	22.153,65	4.045,65
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	24.009,00	24.425,79	-1.784,21
15	-	Transferaufwendungen		350,00	-350,00
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.570,68	976,16	697,16
17	=	Ordentliche Aufwendungen	80.220,95	89.904,59	11.692,59
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-171.824,32	-131.904,68	66.101,32
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-171.824,32	-131.904,68	66.101,32
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-171.824,32	-131.904,68	66.101,32
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-29.303,00	-31.644,00	204,00
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	266.580,25	307.842,31	-28.909,27
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	65.452,93	115.588,36	37.396,05



verantwortlich: Fachbereich II

Erläuterungen:

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Ansätze wurden auf der Basis der gültigen Gebührensatzung und der durchschnittlichen Bestattungszahlen je Bestattungsart (Erbbestattung, Wahlgrab, Urnengrab, etc.) kalkuliert. Die Gebühr für den Erwerb eines Grabnutzungsrechts wird im Voraus für den gesamten Nutzungszeitraum erworben. Daher ist das entrichtete Entgelt bilanziell abzugrenzen, da der Ertrag auf die nachfolgenden Nutzungsjahre gleichmäßig zu verteilen ist. Die auf der Basis der Sterbefälle in 2017 errechnete Zuführung zum passiven Rechnungsabgrenzungsposten war höher als die Auflösung aufgrund früherer Sterbefälle/Grabflächenverpachtungen. Dies bedeutet, dass der Zuführungsbetrag aus der Ertragsposition öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in die Bilanzposition Passiver Rechnungsabgrenzungsposten umgebucht wird. Dies senkte die Erträge 2017 bei den Überlassungsgebühren für Grabstätten um 34 T€.

Die seit Jahren bemerkbare Veränderung im Bestattungsverhalten weg von der Erdbestattung und hin zur Urnenbestattung ändert sich nicht im erwarteten Umfang. Trotzdem überwiegen mittlerweile die Urnenbestattungen. Gleichzeitig geht die Nutzung der Friedhofshallen weiter zurück. Gegenüber der Kalkulation sind bei den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten Mindererträge in Höhe von 20 T€ zu verzeichnen.

Personalaufwendungen

Nach der Neuorganisation des Fachgebiets FB II wurden obiger Produktgruppe zusätzliche Stellenanteile zugeteilt, was zu höheren Personalaufwendungen führte.

Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.05 Friedhöfe

verantwortlich: Fachbereich II



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.522,00	-10.079,91	-4.557,91
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-334.157,01	-277.933,60	-22.833,60
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-61,30		
7	+	Sonstige Einzahlungen	-1.908,84	-50,00	50,00
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-337.388,20	-288.013,51	-27.341,51
10	-	Personalauszahlungen	32.035,94	41.990,90	8.725,90
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.252,08	19.252,68	1.144,68
14	-	Transferauszahlungen		350,00	-350,00
15	-	Sonstige Auszahlungen	673,68	279,00	976,16
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.961,70	62.219,74	10.217,74
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-280.426,50	-225.793,77	-17.123,77
8	-	für Baumaßnahmen	204.000,00	41.824,79	-162.175,21
13	=	Summe: (investive Auszahlungen)	204.000,00	41.824,79	-162.175,21
14	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	204.000,00	41.824,79	-162.175,21

Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.05 Friedhöfe

verantwortlich: Fachbereich III



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000240 Erweiterung Urnenwand Friedhof Odendorf					
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000,00	35.005,28	14.994,72
13 =	Summe Auszahlungen		50.000,00	35.005,28	14.994,72
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		50.000,00	35.005,28	14.994,72

Erläuterung:

Die Urnenwand auf dem Friedhof in Swisttal-Odendorf wurde in 2017 errichtet. Die noch zur Verfügung stehenden Restmittel werden für die Fertigstellung der Maßnahme im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
5000262 Umgestaltung Friedhöfe					
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen		104.000,00	6.819,51	97.180,49
13 =	Summe Auszahlungen		104.000,00	6.819,51	97.180,49
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		104.000,00	6.819,51	97.180,49

Erläuterung:

Die Umsetzung des Friedhofskonzeptes wird umfangreicher als im Haushalt 2014/2015 geplant. Der ursprünglich geplante Ansatz wurde zur Finanzierung der Umsetzung des Konzeptes auf dem Friedhof Odendorf um 20 T€ erhöht. Darüber hinaus wurden für die Gestaltung des Andachtsplatzes zusätzlich um 6 T€ bereitgestellt. Die Gemeinde verfolgt mit den Umstellungsmaßnahmen das Ziel, neben neuen Bestattungsflächen langfristig die Friedhofspflege zu erleichtern und die Kosten zu senken. Aufgrund umfangreicher Abstimmvorgänge / Umstellungsplanungen konnten erst Ende 2016 die ersten Aufträge (Pflanzungen) vergeben und 2017 gepflanzt werden. Die Maßnahme soll 2018 weitergeführt werden. Die eingeplanten Haushaltsmittel werden daher im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

Jahresrechnung 2017

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.05 Friedhöfe

verantwortlich: Fachbereich III



		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen					
5000263 Urnenwand Friedhof Morenhoven					
8	-		50.000,00		50.000,00
13	=		50.000,00		50.000,00
14	=		50.000,00		50.000,00

Erläuterung:

Die im Haushalt eingestellten Haushaltsmittel werden zur Umsetzung der Maßnahme im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung nach 2018 übernommen.

Jahresrechnung 2017

1.14 Umweltschutz



Gemeinde Swisttal

		Teilergebnisrechnung	Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
11	-	Personalaufwendungen	3.587,60	1.986,00	33.274,46	31.288,46
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.587,60	1.986,00	33.274,46	31.288,46
18	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	3.587,60	1.986,00	33.274,46	31.288,46
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	3.587,60	1.986,00	33.274,46	31.288,46
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	3.587,60	1.986,00	33.274,46	31.288,46
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.999,07	9.524,01	8.116,97	-1.407,04
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	12.586,67	11.510,01	41.391,43	29.881,42

Jahresrechnung 2017

1.14 Umweltschutz



Gemeinde Swisttal

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
10	- Personalauszahlungen	3.587,60	1.986,00	33.274,46	31.288,46
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.587,60	1.986,00	33.274,46	31.288,46
17	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	3.587,60	1.986,00	33.274,46	31.288,46

Jahresrechnung 2017**1.14 Umweltschutz****1.14.01 Umweltschutz**

verantwortlich: Fachbereich III

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
11	- Personalaufwendungen	3.587,60	1.986,00	33.274,46	31.288,46
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.587,60	1.986,00	33.274,46	31.288,46
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	3.587,60	1.986,00	33.274,46	31.288,46
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	3.587,60	1.986,00	33.274,46	31.288,46
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	3.587,60	1.986,00	33.274,46	31.288,46
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.999,07	9.524,01	8.116,97	-1.407,04
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	12.586,67	11.510,01	41.391,43	29.881,42

Erläuterungen:**Personalaufwendungen**

Durch die Umstrukturierung des Fachgebietes FB III/1 - Gemeindeentwicklung wurden obigen Produkt mehr Stellenanteile zugeordnet, was im Ergebnis zu höheren Personalkosten führt.

Jahresrechnung 2017**1.14 Umweltschutz****1.14.01 Umweltschutz**

verantwortlich: Fachbereich III



Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
10	- Personalauszahlungen	3.587,60	1.986,00	33.274,46	31.288,46
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.587,60	1.986,00	33.274,46	31.288,46
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	3.587,60	1.986,00	33.274,46	31.288,46

Jahresrechnung 2017

1.15 Wirtschaft und Tourismus



Gemeinde Swisttal

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
11	- Personalaufwendungen	61.021,87	61.799,00	65.857,61	4.058,61
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	724,96	1.914,00		-1.914,00
15	- Transferaufwendungen		3.000,00	3.645,70	645,70
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	88.311,23	14.000,00	11.820,51	-2.179,49
17	= Ordentliche Aufwendungen	150.058,06	80.713,00	81.323,82	610,82
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	150.058,06	80.713,00	81.323,82	610,82
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	150.058,06	80.713,00	81.323,82	610,82
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	150.058,06	80.713,00	81.323,82	610,82
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.328,65	74.200,61	51.346,19	-22.854,42
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	181.386,71	154.913,61	132.670,01	-22.243,60

Jahresrechnung 2017

1.15 Wirtschaft und Tourismus



Gemeinde Swisttal

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
10	- Personalauszahlungen	46.763,14	51.940,00	49.611,74	-2.328,26
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	724,96	1.914,00		-1.914,00
14	- Transferauszahlungen		3.000,00	1.645,70	-1.354,30
15	- Sonstige Auszahlungen	45.311,23	57.000,00	11.820,51	-45.179,49
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.799,33	113.854,00	63.077,95	-50.776,05
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	92.799,33	113.854,00	63.077,95	-50.776,05

Jahresrechnung 2017

1.15 Wirtschaft und Tourismus 1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus



verantwortlich: Fachbereich I

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
11	- Personalaufwendungen	61.021,87	61.799,00	65.857,61	4.058,61
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	724,96	1.914,00	-1.914,00	-1.914,00
15	- Transferaufwendungen		3.000,00	3.645,70	645,70
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	88.311,23	14.000,00	11.820,51	-2.179,49
17	= Ordentliche Aufwendungen	150.058,06	80.713,00	81.323,82	610,82
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	150.058,06	80.713,00	81.323,82	610,82
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	150.058,06	80.713,00	81.323,82	610,82
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	150.058,06	80.713,00	81.323,82	610,82
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.328,65	74.200,61	51.346,19	-22.854,42
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	181.386,71	154.913,61	132.670,01	-22.243,60

Jahresrechnung 2017**1.15 Wirtschaft und Tourismus****1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus**

verantwortlich: Fachbereich I

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
10	- Personalauszahlungen	46.763,14	51.940,00	49.611,74	-2.328,26
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	724,96	1.914,00		-1.914,00
14	- Transferauszahlungen		3.000,00	1.645,70	-1.354,30
15	- Sonstige Auszahlungen	45.311,23	57.000,00	11.820,51	-45.179,49
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.799,33	113.854,00	63.077,95	-50.776,05
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	92.799,33	113.854,00	63.077,95	-50.776,05



Gemeinde Swisttal

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.168.788,38	-17.958.032,00	-18.907.468,62	-949.436,62
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.499.772,00	-3.655.938,00	-3.126.034,00	529.904,00
3	+ Sonstige Transfererträge			-439.884,31	-439.884,31
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.025,00		5.025,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-17.331,00	-17.331,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-516.371,26	-505.000,00	-559.387,45	-54.387,45
10	= Ordentliche Erträge	-22.184.931,64	-22.123.995,00	-23.050.105,38	-926.110,38
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.326,23		1.055,08	1.055,08
15	- Transferaufwendungen	12.703.145,10	13.062.378,00	13.450.372,74	387.994,74
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	263.717,06	1.500,00	166.421,11	164.921,11
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.982.188,39	13.063.878,00	13.617.848,93	553.970,93
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-9.202.743,25	-9.060.117,00	-9.432.256,45	-372.139,45
19	+ Finanzerträge	-22,09	-30.030,00	-55.732,99	-25.702,99
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	277.856,78	409.021,00	266.487,42	-142.533,58
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	277.834,69	378.991,00	210.754,43	-168.236,57
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-8.924.908,56	-8.681.126,00	-9.221.502,02	-540.376,02
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-8.924.908,56	-8.681.126,00	-9.221.502,02	-540.376,02
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.924.908,56	-8.681.126,00	-9.221.502,02	-540.376,02

Jahresrechnung 2017

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



Gemeinde Swisttal

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-18.063.383,07	-17.958.032,00	-19.245.601,17	-1.287.569,17
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.499.772,00	-3.585.696,00	-3.126.034,00	459.662,00
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen			-439.884,31	-439.884,31
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-815,95	-5.025,00	-1.075,66	3.949,34
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-17.331,00	-17.331,00
7 +	Sonstige Einzahlungen	-427.626,62	-505.000,00	-489.155,36	15.844,64
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-22,09	-30.030,00	-55.714,58	-25.684,58
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.991.619,73	-22.083.783,00	-23.374.796,08	-1.291.013,08
10 -	Personalauszahlungen	-5.323,33		-2.442,74	-2.442,74
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.326,23		1.055,08	1.055,08
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	277.856,78	409.021,00	266.487,42	-142.533,58
14 -	Transferauszahlungen	12.846.527,34	13.062.378,00	13.374.071,27	311.693,27
15 -	Sonstige Auszahlungen	6.286,03	1.500,00	7.217,00	5.717,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.140.673,05	13.472.899,00	13.646.388,03	173.489,03
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-7.850.946,68	-8.610.884,00	-9.728.408,05	-1.117.524,05
1	Investitionstätigkeit Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen				
+		-1.305.264,35	-963.000,00	-1.372.891,10	-409.891,10
5 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	-360,00		-360,00	-360,00
6 =	Summe: (investive Einzahlungen)	-1.305.624,35	-963.000,00	-1.373.251,10	-410.251,10
14 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-1.305.624,35	-963.000,00	-1.373.251,10	-410.251,10

Teilergebnisrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz / Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.168.788,38	-17.958.032,00	-18.907.468,62	-949.436,62
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.499.772,00	-3.655.938,00	-3.126.034,00	529.904,00
3	+ Sonstige Transfererträge			-439.884,31	-439.884,31
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.025,00		5.025,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-17.331,00	-17.331,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-516.371,26	-505.000,00	-559.387,45	-54.387,45
10	= Ordentliche Erträge	-22.184.931,64	-22.123.995,00	-23.050.105,38	-926.110,38
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.326,23		1.055,08	1.055,08
15	- Transferaufwendungen	12.703.145,10	13.062.378,00	13.450.372,74	387.994,74
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	263.717,06	1.500,00	166.421,11	164.921,11
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.982.188,39	13.063.878,00	13.617.848,93	553.970,93
18	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)	-9.202.743,25	-9.060.117,00	-9.432.256,45	-372.139,45
19	+ Finanzerträge	-22,09	-30.030,00	-55.732,99	-25.702,99
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	277.856,78	409.021,00	266.487,42	-142.533,58
21	= Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	277.834,69	378.991,00	210.754,43	-168.236,57
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-8.924.908,56	-8.681.126,00	-9.221.502,02	-540.376,02
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-8.924.908,56	-8.681.126,00	-9.221.502,02	-540.376,02
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.924.908,56	-8.681.126,00	-9.221.502,02	-540.376,02

Erläuterungen:

Steuern und Abgaben

Die Steuern und Abgaben stiegen gegenüber dem Vorjahr um 949 T€. Dieser Anstieg lässt sich mit der weiterhin guten Wirtschafts- und Beschäftigungslage Deutschlands erklären. Allein die Gewerbesteuerfestsetzungen erbringen einen Mehrertrag in Höhe von 745 T€. Diese Mehrerträge sind hauptsächlich auf Gewerbesteuernachforderungen bei verschiedenen Gewerbetreibenden für zurückliegende Haushaltsjahre zurückzuführen.

Auch die zusätzlichen Erträge in Höhe von 73 T€ bei der Einkommensteuer lassen sich auf die gute konjunkturelle Beschäftigungslage zurückführen.

Die restlichen Mehrerträge ergeben sich aus der Anhebung der Hebesätze bei der Grundsteuer B.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Der Haushaltsansatz für die Höhe der Schlüsselzuweisungen wurde zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung auf der Grundlage der zukünftigen Plandaten und der Orientierungsdaten des Landes hochgerechnet. Das im maßgeblichen Referenzzeitraum gestiegene Gewerbesteueraufkommen hat die Steuerkraftzahl erhöht. Gleichzeitig ist der der Bedarfsrechnung zugrundeliegender Grundbetrag in 2017 von 687 auf 667 € gesenkt worden. Die Schlüsselzuweisungen der Gemeinde sind aufgrund dieser Faktoren um 13 Prozent gesunken.

Sonstige Transfererträge

Nach Klärung eines Rechtsstreits zwischen dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) und der Stadt Köln im Zusammenhang mit Zuständigkeiten im Bereich der Integrationshilfen wurden die vom LVR nicht benötigten Rückstellungen aufgelöst und an die Umlageverbandsmitglieder im Rahmen einer Sonderausschüttung ausgezahlt. Der Rhein-Sieg-Kreis (RSK) wiederum hat diese Mittel unmittelbar an die kreisangehörigen Kommunen anteilig weitergeleitet. Dies führte zu außerplanmäßigen Erträgen i. H. v. 361 T€. Durch eine LVR-Umlageabsenkung für 2017 im Rahmen eines Haushaltsnachtrags wurde vom LVR an seine Umlageverbandsmitglieder eine weitere Auszahlung vorgenommen. Der RSK hat die Hälfte der dadurch vereinnahmten Mittel an die kreisangehörigen Kommunen ausgezahlt. Dies führt zu weiteren außerplanmäßigen Erträgen i. H. v. 79 T€.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Verordnung über eine Kostenausgleichsregelung für die durch das Tariftreue- und Vergabegesetz NRW entstandenen kommunalen Belastungen ist am 12.12.2016 in Kraft getreten. Auf der Grundlage dieser Verordnung erhielt die Gemeinde für die Jahre 2012 bis 2014 einen einmaligen pauschalierten Kostenersatz in Höhe von 17 T€.

Sonstige ordentliche Erträge

Trotz sinkender Konzessionsabgaben (6 T€) sind aufgrund der hohen Auflösung beziehungsweise Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen von Gewerbesteuerforderungen und der Verzinsung von Gewerbesteuernachforderungen insgesamt Mehrerträge von 54 T€ zu verzeichnen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gemeinde hatte nach der Endabrechnung der Kompensationsleistungen 2016 die zu viel erhaltenen Erträge zu erstatten.

Transferaufwendungen

Aufgrund der guten Entwicklung der Gewerbesteuereinnahmen stiegen auch die hierauf abzuführenden Gewerbesteuerumlagen und die Finanzierungsbeteiligungen Fonds Dt. Einheit um 157 T€.

Auch die Planansätze der Kreisumlagen beruhen auf den Plangrundlagen zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung in 2015. Aufgrund der veränderten Umlagegrundlagen (Steuerkraftmesszahl, Umlagesätze der Kreisumlagen) lagen die für 2017 an den Kreis abzuführenden Kreisumlagen (Allgemeine Kreisumlagen, Mehrbelastung Jugendamt, Mehrbelastung ÖPNV) insgesamt 285 T€ über dem Ansatz.

Einsparungen (54 T€) ergaben sich aus der Abrechnung der Einheitslasten 2016.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die hier verbuchten Mehraufwendungen beruhen auf Rückzahlungsverpflichtungen (inklusive Verzinsung) aus zu viel erhaltenen Gewerbesteuern (50 T€) und im Jahresabschluss durchgeführten Einzelwertberichtigungen sowie der Abschreibung uneinbringlicher Forderungen (114 T€). Die Forderungen der Gemeinde müssen dahingehend überprüft werden, inwieweit tatsächlich mit ihrem Eingang gerechnet werden kann. Zweifelhafte Forderungen sind unter Beachtung aller Gegebenheiten mit ihrem wahrscheinlichen Wert anzusetzen. Die Höhe der Wertminderung wird über eine Aufwandsbuchung (Einzelwertberichtigung) erfasst.

Finanzerträge

Die Gemeinde erhält ab 2013 einen Anteil aus der Eigenkapitalverzinsung des WES. Da die Ausschüttung für 2016 in Höhe von 28 T€ erst in der Verbandsversammlung 2017 beschlossen wurde, wurden im Haushalt 2017 die Erträge für zwei Haushaltsjahre vereinnahmt.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Haushalt 2017 sind Einsparungen mit einem Gesamtvolumen von 114 T€ zu verzeichnen. Im Zuge der Übertragung eine Kanalanlage in Buschhoven rückwirkend zum 01.01.2016 wurde auch das finanzierende Darlehen übertragen. Die für dieses Darlehen eingeplante Zinsbelastung in Höhe von 28 T€ wurden daher eingespart. Hinzu kommen geringere Zinsbelastungen aufgrund nicht erforderlicher Kreditaufnahmen.

Teilfinanzrechnung		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-18.063.383,07	-17.958.032,00	-19.245.601,17	-1.287.569,17
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.499.772,00	-3.585.696,00	-3.126.034,00	459.662,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen			-439.884,31	-439.884,31
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-815,95	-5.025,00	-1.075,66	3.949,34
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen			-17.331,00	-17.331,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	-427.626,62	-505.000,00	-489.155,36	15.844,64
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-22,09	-30.030,00	-55.714,58	-25.684,58
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.991.619,73	-22.083.783,00	-23.374.796,08	-1.291.013,08
10	- Personalauszahlungen	-5.323,33		-2.442,74	-2.442,74
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.326,23		1.055,08	1.055,08
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	277.856,78	409.021,00	266.487,42	-142.533,58
14	- Transferauszahlungen	12.846.527,34	13.062.378,00	13.374.071,27	311.693,27
15	- Sonstige Auszahlungen	6.286,03	1.500,00	7.217,00	5.717,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.140.673,05	13.472.899,00	13.646.388,03	173.489,03
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-7.850.946,68	-8.610.884,00	-9.728.408,05	-1.117.524,05
1	Investitionstätigkeit				
	Einzahlungen				
	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.305.264,35	-963.000,00	-1.372.891,10	-409.891,10
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	-360,00		-360,00	-360,00
6	= Summe: (investive Einzahlungen)	-1.305.624,35	-963.000,00	-1.373.251,10	-410.251,10
14	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-1.305.624,35	-963.000,00	-1.373.251,10	-410.251,10

Investitionspauschalen		Ergebnis 2016	Fortgeschriebener Ansatz 2017	Ist-Ergebnis 2017	Vergleich Ansatz/Ist 2017
1	+	Summe der investiven Einzahlungen	-963.000,00	-1.372.891,10	409.891,10
3	=	Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-963.000,00	-1.372.891,10	409.891,10

Erläuterungen:

Investitionspauschalen:

Die Gemeinde erhielt 2017 folgende Investitionspauschalen:

Allgemeine Investitionspauschale	945.444,72 €
Schulpauschale	301.898,00 €
Sportpauschale	49.442,00 €
Feuerschutzpauschale	60.989,73 €
Inklusionspauschale	15.116,65 €

Ein Teil der Schulpauschale (265 T€) wurden zur Finanzierung von Unterhaltungsmaßnahmen konsumtiv eingesetzt.

E. Anhang

I. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Gemeinde Swisttal wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des § 95 GO NRW und der Bestimmungen des sechsten Abschnitts der GemHVO NRW aufgestellt. Der von der Bürgermeisterin bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses wurde dem Rat zur Feststellung am 24.04.2018 vorgelegt. Ausweis und Gliederung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gemeinde hat im Haushaltsjahr 2017 bei der Bilanzierung und Bewertung ihrer Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten die Vorschriften der §§ 32-36 GemHVO NRW beachtet.

Die in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 ermittelten Werte gelten als Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Vermögenszugänge des laufenden Jahres erfolgten zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die mit der Verabschiedung des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes gegebene Möglichkeit des § 35 II GemHVO NRW, Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, selbstständig nutzbar sind und einer Abnutzung unterliegen, unmittelbar als Aufwand zu verbuchen, wurde mit dem Berichtsjahr 2013 wahrgenommen. Die im Rahmen der Eröffnungsbilanz gebildeten Festwerte für Straßenbeleuchtung und Verkehrszeichen wurden beibehalten. Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden planmäßig abgeschrieben. Es wird die lineare Abschreibungsmethode angewandt. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage Anlagenspiegel dargestellt.

Das Vorratsvermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert abzüglich angemessener Wertberichtigungen, Liquide Mittel sind mit ihrem Nominalwert bilanziert. Die Zusammensetzung und Restlaufzeiten der Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände sind in der Anlage Forderungsspiegel dargestellt. Die Darstellung der Forderungen in der Bilanz wurde wie bisher tiefer untergliedert als mit der Verabschiedung des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes im § 41 III Nr. 2.2 GemHVO NRW möglich wäre.

Die Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind im Rückstellungsspiegel dargestellt. Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert und in ihrer Zusammensetzung und Restlaufzeiten in der Anlage Verbindlichkeitspiegel dargestellt.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten wurden Sachverhalte berücksichtigt, deren Zahlung vor dem Bilanzstichtag erfolgte, die aber zu Aufwand oder Ertrag erst in 2018 werden.

Die ebenfalls mit der Verabschiedung des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes vorgenommene Änderung des § 43 III GemHVO, das Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen sind, wurde erstmals im Berichtsjahr 2013 vorgenommen.

II. Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen

AKTIVA

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 55.541,00 €

Im Haushaltsjahr wurden 25 T€ in die Beschaffung von Lizenzen und Software für die IT-Ausstattung der Verwaltung investiert.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände betragen -18 T€.

1.2 Sachanlagen 145.253.101,92 €

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 9.255.208,73 €

1.2.1.1 Grünflächen 5.638.118,56 €

Aus den Erschließungsmaßnahmen auf der Hüll in Odendorf (27 T€) sowie im Kammerfeld in Heimerzheim (62 T€) wurden Spielplätze (Grund und Boden, Vegetationsflächen, Gittermattenzaun, Sandkastenfläche) von den Erschließungsträgern übernommen. Diesen Übernahmen stehen Sonderposten in derselben Höhe unter der Position 2.1 Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz gegenüber.

Im Haushaltsjahr wurden 7 T€ in die Herrichtung von Baumbestattungsfeldern investiert.

Die in Vorjahren von der Deutschen Bahn AG erworbenen Grundstücke im Bahnhofsumfeld Odendorf wurden im Rahmen einer Neuvermessung zerlegt und auf die zugehörigen Bilanzpositionen umgebucht. Aus der Bilanzposition 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke wurden 18 T€, aus der Bilanzposition 1.2.3.1 Grund und Boden Infrastrukturvermögen 11 T€ umgegliedert.

Die Abschreibungen auf Grünflächen (Aufbauten auf Friedhofsanlagen, Kleingartenanlagen, Zaunanlagen, Spielgeräte) betragen - 30 T€.

1.2.1.2 Ackerland **1.389.784,47 €**

Im Haushaltsjahr gab es im Rahmen einer Flurbereinigung einen Grundstückszugang i. H. v. 6 T€.

Zudem wurde eine Fläche aus dieser Bilanzposition in die Bilanzposition 1.2.3.1 Grund und Boden Infrastrukturvermögen i. H. v. - 36 T€ umgegliedert.

1.2.1.3 Wald, Forsten **155.246,00 €**

Im Haushaltsjahr gab es keine Veränderungen in dieser Bilanzposition.

1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke **2.072.059,70 €**

Es wurden im Haushaltsjahr Grundstücke aus dem Bahnhofsumfeld Odendorf zur Vermarktung in die Bilanzposition 2.1 Vorräte umgegliedert (- 39 T€).

Die in Vorjahren von der Deutschen Bahn AG erworbenen Grundstücke im Bahnhofsumfeld Odendorf wurden im Rahmen einer Neuvermessung zerlegt und auf die zugehörigen Bilanzpositionen umgebucht. Aus dieser Bilanzposition wurden - 19 T€ in die Bilanzposition 1.2.1.1 Grünflächen umgegliedert.

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte **43.570.272,87 €**

1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen **4.632.605,46 €**

Im Haushaltsjahr wurden durch die Gemeinde zwei Kindergärten errichtet. Die Investitionskosten betragen

- Kindergarten Kölnerstraße in Heimerzheim 845 T€
- Kindergarten Am Fienacker in Buschhoven 1.160 T€.

Für die zur Finanzierung verwendeten Zuwendungen wurden unter der Bilanzposition 2.1 Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz gebildet.

Die Abschreibungen auf Kinder- und Jugendeinrichtungen betragen - 73 T€.

1.2.2.2 Schulen **12.506.767,00 €**

In 2017 gab es keine investiven Maßnahmen im Schulbereich.

Die Abschreibungen auf Schulen betragen - 293 T€.

1.2.2.3 Wohnbauten **3.331.872,49 €**

Im Haushaltsjahr gab es keine Veränderungen in dieser Bilanzposition.

Die Abschreibungen auf Wohnbauten betragen - 37 T€.

1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts-, und Betriebsgebäude 23.099.027,92 €

Im Zuge der Verlegung des Feuerwehrstandortes aus dem Zentrum Buschhovens heraus wurde ein Grundstück mit Gebäude in der Straße Am Fienacker in Buschhoven erworben. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf 293 T€.

Die Herstellung zweier Hybridrasenplätze auf bzw. neben dem bisherigen Tennenplatz in Heimerzheim erfolgt federführend durch den SSV Heimerzheim. Die Gemeinde stellte Mittel i. H. v. 320 T€ bereit. Die Fertigstellung des ersten, größeren Platzes erfolgte in 2017, für den Herstellungskosten i. H. v. 259 T€ unter dieser Bilanzposition anfielen. Die Gemeinde verwendete zur Finanzierung der Maßnahme Mittel aus der Investitionspauschale (225 T€), zudem gab es eine Spende (5 T€). In Höhe dieser Zuwendungen wurden Sonderposten unter der Bilanzposition 2.1 Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz gebildet.

Auf dem Bauhofgelände wurde eine Mehrzweckhalle unter Einsatz von Bauhofmitarbeitern errichtet (37 T€).

Für den Friedhof in Odendorf wurde eine Urnenwand angeschafft (35 T€).

Am Karl-Kaufmann-Weg wurden zwei Buswartehallen errichtet (10 T€).

Am Bolzplatz Viehtrift in Heimerzheim wurde eine Schutzhütte aufgebaut (8 T€). Die Finanzierung erfolgte auch durch Spenden (2 T€). In Höhe dieser Spenden wurden Sonderposten unter der Bilanzposition 2.1 Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz gebildet.

Die in Vorjahren von der Deutschen Bahn AG erworbenen Grundstücke im Bahnhofsumfeld Odendorf wurden im Rahmen einer Neuvermessung zerlegt und auf die zugehörigen Bilanzpositionen umgebucht. In diese Bilanzposition wurden 1 T€ aus der Bilanzposition 1.2.3.1 Grund und Boden Infrastrukturvermögen umgegliedert.

Die Abschreibungen auf Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude betragen - 615 T€.

1.2.3 Infrastrukturvermögen 88.315.989,24 €

1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens 14.761.201,11 €

Die in Vorjahren von der Deutschen Bahn AG erworbenen Grundstücke im Bahnhofsumfeld Odendorf wurden im Rahmen einer Neuvermessung zerlegt und auf die zugehörigen Bilanzpositionen umgebucht (- 8 T€). In diesem Zusammenhang erfolgte auch die Umgliederung von Flächen, die von der Gemeinde vermarktet werden sollen, in die Bilanzposition 2.1 Vorratsvermögen (- 23 T€).

Zudem wurde eine Fläche aus der Bilanzposition 1.2.1.2 Ackerland in diese Bilanzposition 36 T€ umgegliedert.

Der Verkauf von nicht mehr benötigten Wirtschaftswegeflächen führte zu Abgängen i. H. v. - 1 T€.

1.2.3.2 Brücken und Tunnel **1.556.411,00 €**

Im Haushaltsjahr gab es keine Veränderungen in dieser Bilanzposition.

Die Abschreibungen auf Brücken und Tunnel betrugen - 65 T€.

1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen **29.354.380,00 €**

Im Haushaltsjahr wurden mehrere Kanalbaumaßnahmen fertiggestellt:

- Pumpwerk Hohn 72 T€
- Toniusplatz in Buschhoven 39 T€
- Fernübertragungen bei Sonderbauwerken 4 T€
- Einbau Schmutzfangzellen in der Bornheimerstraße in Heimerzheim (129 T€, Sonderposten unter Bilanzposition 2.1 Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz i. H. v. 46 T€).

Zudem wurden eingegangene Rechnungen zu den letztjährigen Kanalbaumaßnahmen in der Gropperstraße in Buschhoven (68 T€) sowie für den Fasanenweg (18 T€), den Blütenweg (17 T€) und die Vorgebirgsstraße (7 T€) in Heimerzheim nachaktiviert.

Durch die obigen Baumaßnahmen wurden Altanlagen i. H. v. - 3 T€ ausgebucht.

Entsprechend vorhandene Sonderposten zu den Altanlagen wurden ebenfalls ausgebucht.

Die Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen betrugen - 905 T€.

1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen **42.577.272,13 €**

Im Haushaltsjahr wurden bebaute Wege- und Straßenflächen, die sich in Privateigentum befanden, von der Gemeinde übernommen (22 T€).

Zur Baumaßnahme Trierer Straße in Straßfeld wurde eine Gutschrift vereinnahmt (- 14 T€).

Im Haushaltsjahr wurden Rechnungen zur im letzten Jahr fertiggestellten Baumaßnahme Kirschenpfad, Odendorf, nachaktiviert (5 T€).

Die Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen betrugen - 1.413 T€.

1.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens **66.725,00 €**

Aus Verkehrssicherungsgründen wurde im Sebastianusweg in Heimerzheim eine Hangsicherungsmaßnahme vorgenommen (67 T€).

1.2.4 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler **134.625,18 €**

Im Haushaltsjahr gab es keine Veränderungen in dieser Bilanzposition.

1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge **2.021.327,00 €**

Der Fuhrpark des Baubetriebshof wurde durch einen PKW, zwei Kipper sowie einen Anhänger (76 T€) modernisiert.

Im Rahmen der Neubeschaffungen von Fahrzeugen wurden im Bauhof 5 Altfahrzeuge (1PKW, 2 LKW, 2 Anhänger) ausgemustert. Ebenfalls wurde ein alter Feuerwehrrüstwagen abgegeben. Insgesamt konnte für diese Fahrzeuge ein Verkaufserlös i. H. v. 11 T€ erzielt werden.

In Objekten der Gemeinde wurden Alarmeinrichtungen eingebaut (6 T€).

Die Abschreibungen auf Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge betragen - 216 T€.

1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung **625.712,50 €**

Es wurden in 2017 Betriebs- und Geschäftsausstattung im Wert von 173 T€ angeschafft.

Durch Inventuren sowie Ersatzbeschaffungen wurde Betriebs- u. Geschäftsausstattung in einem Umfang von -7 T€ ausgebucht.

Die Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen - 116 T€.

1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (AiB) **1.329.966,40 €**

Die Anlagen im Bau bzw. geleisteten Anzahlungen setzen sich aus folgenden begonnenen, aber noch nicht beendeten Maßnahmen zusammen:

- Umgestaltung Bahnhofsumfeld Odendorf (Verkehrsflächen) 553 T€
- Sportlerheim Buschhoven/Morenhoven 174 T€
- Gewerbegebiet Odendorf (Straßenbau) 105 T€
- Umgestaltung Bahnhofsumfeld Odendorf (Kanal) 102 T€
- Erschließung Essigerstr., Odendorf (Straßenbau) 92 T€
- Sanierung Sportplatz Heimerzheim 74 T€
- Umgestaltung Orbachau/Odendorf 37 T€
- Wohncontainer Dünstekoven 34 T€
- Einbau Bodenfilter Heimerzheim 25 T€
- Kanalsanierung Königsbergerstr./Breslauerstr. 25 T€
- NW-Behandlung Ortskern Heimerzheim 22 T€
- Brücke über Orbach/Am Klinkert/Odendorf 21 T€
- Erneuerung Kanal Dorfstraße Morenhoven 15 T€
- Spielgeräte 14 T€

• Umgestaltung Karl-Kaufmann-Weg	10 T€
• Straßenbau Peter-Esser-Platz	7 T€
• Dezentrale Niederschlagswasserbehandlg.Kirchstr.	6 T€
• Altes Kloster Heimerzheim	5 T€
• Kanalbau Bahnhofsumfeld Odendorf	3 T€
• Kanalanschluss Fronhof/Kirchstr.(Heimerzheim)	3 T€
• Abflussdrossel Wallfahrtsweg	1 T€
• Drucknetz Rathausstraße	1 T€
• Sonstiges	1 T€.

1.3 Finanzanlagen 4.779.641,05 €

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen 3.659,57 €

Im Haushaltsjahr gab es keine Veränderungen. Unter dieser Position wird die Projektentwicklungsgesellschaft mbH Swisttal (PEG) geführt.

1.3.2 Beteiligungen 3.916.119,98 €

In 2017 beteiligte sich die Gemeinde an der d-NRW-AÖR i. H. v. 1.000 €.

Die Beteiligungen der Gemeinde Swisttal setzen sich wie nachfolgend dargestellt zusammen:

• Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal	3.910.249,84 €
• Civitec	4.869,14 €
• d-NRW AÖR	1.000,00 €
• VHS Rheinbach - Meckenheim - Swisttal	1,00 €.

1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens 857.471,50 €

Die Pensionsrücklage wurde in einem Investmentfonds (Pensionsfonds – Rheinische Versorgungskasse (KVR- Fonds) angelegt.

Beim Zugang neuer beamteter Mitarbeiter zur Gemeinde werden deren bisher erworbene Versorgungsansprüche beim bisherigen Arbeitgeber durch die RVK berechnet. Die Gemeinde erhält gemäß der Satzung der RVK 70% dieser Abfindungsbeträge in Form von KVR-Fondsanteilen gutgeschrieben. In 2017 wurden zwei Beamte als Zugang im KVR-Fonds berücksichtigt, dies führte zu einer Erhöhung des KVR-Fonds um 417 T€. Die verbliebenen 30% verbleiben als Verbindlichkeit gegenüber der Gemeinde bei der RVK und werden im Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand aufgelöst. Die Gemeinde hat für diesen Sachverhalt eine Forderung unter der Bilanzposition 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände gebildet.

In 2017 wurde zudem eine Anpassung der Wertentwicklung des KVR-Fonds erfolgsneutral i. H. v. 11 T€ vorgenommen.

1.3.4 Ausleihungen

1.3.4.1. Sonstige Ausleihungen 2.390,00 €

Der Bilanzansatz beinhaltet den Anteil an der Raiffeisenbank Rheinbach - Voreifel e. G i.H. v. 0,5 T€ sowie ein Mitarbeiterdarlehen i. H. v. 1,9 T€.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren 366.927,09 €

Dem Vorratsvermögen wurden neue Grundstücke zur Vermarktung i. H. v. 298 T€ zugeführt. Neben der Übertragung eines Grundstücks im Wert von 215 T€ durch einen Erschließungsträger wurden Grundstücke im Wert von 83 T€ aus dem Anlagevermögen zur Vermarktung in diese Bilanzposition umgegliedert. Es handelt sich um von der Deutschen Bahn AG in Vorjahren erworbene Gewerbegrundstücke in Odendorf.

In 2017 wurden Grundstücke mit einem Buchwert i. H. v. - 251 T€ veräußert.

Dadurch erhöhten sich die Bestände der zu vermarktenden Grundstücke zum Stichtag 31.12.2017 auf 359 T€.

Der Bestand an Dieselvorräten und Winterstreugut reduzierte sich geringfügig um - 1 T€.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1.302.097,70 €

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus den Bereichen

2.2.1.1 Gebühren 93.981,36 €

Die Forderungen aus Gebühren betragen zum Bilanzstichtag 104 T€, davon waren 10 T€ wertberichtigt. Den Schwerpunkt der Gebührenforderungen stellen die Friedhofsgebühren i. H. v. 54 T€ dar. Forderungen durch den Einsatz der Feuerwehr betragen zum Stichtag 24 T€.

2.2.1.2 Beiträge 86.116,40 €

Bei den Forderungen handelt es sich ausschließlich um die KAG-Beiträge für die Trierer Straße in Straßfeld.

2.2.1.3 Steuern 501.956,26 €

Die Forderungen aus Steuern betragen zum Bilanzstichtag 799 T€, davon sind 297 T€ wertberichtigt. Die Forderungen aus Gewerbesteuer sind mit 536 T€ der herausragende Forderungsposten, wesentlich sind zudem noch die Forderungen gegenüber dem Land NRW (Spitzabrechnung Einkommen- u. Umsatzsteueranteile der Gemeinde 2017 i. H. v. 77 T€).

2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen **99.286,92 €**

Bei den Forderungen aus Transferleistungen handelt es sich um Forderungen gegenüber dem Land NRW aus dem FLüAG (53 T€) sowie Kostenerstattungen von Vorausleistungen der Gemeinde sowie um Rückforderungen von Sozialleistungen. Von den Forderungen i. H. v. 99 T€ sind 3 T€ wertberichtigt.

2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen **349.248,43 €**

Die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen betragen zum Bilanzstichtag 405 T€, davon waren 56 T€ wertberichtigt. Forderungen i. H. v. 238 T€ gegenüber der RVK im Rahmen des Pensionslastenausgleichs stellen einen Schwerpunkt dar. Ansonsten bilden die im Rahmen der Amtshilfeverfahren einzuziehenden Beiträge und Gebühren sowie in diesem Zusammenhang entstehende Nebenforderungen einen weiteren Schwerpunkt. So betragen die einzutreibenden Rundfunkbeiträge alleine 27 T€. Gegenüber dem Rhein-Sieg-Kreis bestanden zudem noch Forderungen für das Einsammeln und Entsorgen von wildem Müll (13 T€).

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich **117.961,56 €**

Die Forderungen bestehen hauptsächlich aus Erstattungsansprüchen für Gerichts- und Anwaltskosten aus einem gewonnenen Rechtsstreit (47 T€) sowie Versicherungsfälle für Wasserschäden in Gemeindegebäuden (19 T€) und einer Nachforderungen aus dem Stromkonzessionsvertrag (15 T€).

2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich **9.476,25 €**

Bei den Forderungen handelt es sich hauptsächlich um Nebenkostenerstattungen für die Nutzung der Rettungswache in Heimerzheim i. H. v. 8 T€.

2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände **44.070,52 €**

Die Sonstigen Vermögensbestände betragen zum Bilanzstichtag 44 T€. Sie setzen sich aus folgenden Teilbeträgen zusammen:

- Mietkautionen 41 T€
- Forderungen gegenüber dem Personal 2 T€
- Handkassenvorschüsse 1 T€.

2.3 Liquide Mittel **108.493,23 €**

Die Liquiden Mittel haben zum Stichtag 31.12.2017 einen Bestand von 108 T€. Dieser Betrag setzt sich aus Beständen diverser Bankkonten zusammen. Die Gemeinde war in 2017 zur Wahrung ihrer Liquidität dauerhaft auf Kassenkredite angewiesen. Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung i. H. v. 3.145 T€ (siehe auch gleichlautende Bilanzposition auf der Passivseite unter Position 4.2).

3. Aktive Rechnungsabgrenzung 88.253,02 €

Zum Abschlussstichtag wurden aktive Rechnungsabgrenzungsposten i. H. v. 88 T€ gebildet. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um die Abgrenzung der Beamtenegehälter für den Monat Januar 2018 (50 T€) und um den Abschlag Januar 2018 für die Versorgungsumlage der Beamten (35 T€), welche alle im alten Jahr (2017) ausgezahlt wurden, aber Aufwand der Folgeperiode (2018) darstellen.

PASSIVA

1. Eigenkapital 60.257.925,38 €

Der Eigenkapitalspiegel findet sich bei den Anlagen zum Anhang.

1.1 Allgemeine Rücklage 61.202.024,73 €

Mit der Verabschiedung des NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (NKFWG) vom 29.09.2012 wurde der § 43 III GemHVO geändert. Danach sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 III Satz 1 der GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Die Verrechnungen sind im Anhang zu erläutern.

Buchverluste aus dem Abgang von Sachanlagevermögen ergaben sich im Haushaltsjahr i. H. v. - 10 T€.

Auf der Ertragsseite stellte die über den Rückstellungsbeträgen liegende Abfindung eines beamteten Personalzugangs den größten Einzelposten 46 T€ dar. Dieser Betrag diente genauso der Erhöhung des KVR-Fonds (Bilanzposition 1.3.3. Wertpapiere des Anlagevermögens auf der Aktivseite) wie die Kursentwicklung i. H. v. 11 T€.

Die Veräußerung von nicht mehr benötigtem Sachanlagevermögen (ausgemusterte Feuerwehr- und Bauhoffahrzeuge) führte zu Buchgewinnen i. H. v. 16 T€.

Somit ergab sich im Saldo eine Erhöhung der allgemeinen Rücklage durch die Verrechnungen i. H. v. 63 T€.

Eine Gesamtdarstellung der Auswirkungen der Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage findet sich unterhalb der Ergebnisrechnung hier im Anhang.

1.2 Ausgleichsrücklage 413.677,46 €

Die Ausgleichsrücklage wurde gemäß Beschluss des Rates der Gemeinde Swisttal vom 17.10.2017 um den Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2016 i. H. v. 413.677,46 € erhöht.

1.3 Jahresfehlbetrag 1.357.776,81 €

Das Haushaltsjahr 2017 wurde mit einem Fehlbetrag von 1.358 T€ abgeschlossen. Der Fehlbetrag wird durch die Auflösung der Ausgleichsrücklage (- 414 T€) sowie durch die Allgemeine Rücklage (- 944 T€) ausgeglichen.

2. Sonderposten	62.993.952,13 €
2.1 für Zuwendungen	38.979.757,00 €

Im Haushaltsjahr wurden unter dieser Bilanzposition neue Sonderposten i. H. v. 2.550 T€ gebildet. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

- Einsatz der Mittel aus dem KInvFG für die Herrichtung der Kindergärten in der Kölnerstraße in Heimerzheim (Kinderkurse) und Am Fienacker in Buschhoven (Montessori) mit jeweils der Hälfte der Fördermittel von 568 T€.
- Einsatz der Fördermittel des Landes (KiBiz) und des Rhein-Sieg-Kreises für die Herrichtung der Kindergärten in der Kölnerstraße in Heimerzheim (Kinderkurse) und Am Fienacker in Buschhoven (Montessori) i. H. v. 385 T€.
- Einsatz der Investitionspauschale für die Herrichtung des Kindergartens in der Kölnerstraße in Heimerzheim (Kinderkurse) i. H. v. 510 T€.
- Einsatz der investiven Schulpauschale für die Herrichtung der Kindergärten in der Kölnerstraße in Heimerzheim (Kinderkurse) und Am Fienacker in Buschhoven (Montessori) i. H. v. 410 T€.
- Einsatz der Investitionspauschale für die Herrichtung des großen Hybridsporplatzes in Heimerzheim (225 T€).
- Zuordnung von Investitionspauschalen für die Anschaffung des neuen Feuerwehrgebäudes Am Fienacker in Buschhoven (170 T€).
- Übernahme der Spielplätze Im Kammerfeld in Heimerzheim (90 T€) und Auf der Hüll in Odendorf (32 T€) vom Erschließungsträger.
- Einsatz der Investitionspauschale für die Hangsicherung im Sebastianusweg in Heimerzheim (65 T€).
- Einsatz der Landeszuweisungen für die Schmutzfangzellen in Heimerzheim (Bornheimerstraße) i. H. v. 53 T€.
- Einsatz Investitionspauschale bei der Neubeschaffung zweier Kleinlaster (Kipper) für den Baubetriebshof (20 T€).
- Einsatz von Spenden für den Hybridrasenplatz in Heimerzheim (5 T€), Bücherschränke am Fronhof in Heimerzheim und Am Zehnthofplatz in Odendorf (9 T€) sowie für die Schutzhütte in der Viehtift in Heimerzheim (2 T€).
- Erhalt eines Zuschusses für die Anschaffung eines Active Boards (5 T€) der Grundschule Buschhoven durch deren Förderverein.

Die gesamten Auflösungen von Sonderposten für Zuwendungen betragen -1.286 T€.

2.2 für Beiträge **23.288.023,00 €**

Im Haushaltsjahr wurden für die Waldstraße in Dünstekoven und die Trierer Straße in Straßfeld Beiträge nach Kommunalabgabengesetz NRW (KAG NRW) i. H. v. 104 T€ erhoben.

Die gesamten Auflösungen von Sonderposten für Beiträge betragen -726 T€.

2.3 für den Gebührenaussgleich **474.122,13 €**

Im Haushaltsjahr 2017 erhöhte sich die Überdeckung im Gebührenhaushalt für die Kanalbenutzungsgebühren um 441 T€.

2.4 Sonstige Sonderposten **252.050,00 €**

Die gesamten Auflösungen von sonstigen Sonderposten betragen 7 T€.

3. Rückstellungen **12.022.916,57 €**

Die Entwicklung der Rückstellungen und deren Fälligkeiten können den Rückstellungsspiegeln der Anlagen 4.4 und 4.5 entnommen werden.

3.1 Pensionsrückstellungen **10.254.233 €**

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen basiert auf der Teilwertberechnung beamtenrechtlicher Pensions- und Beihilfeverpflichtungen durch die Rheinischen Versorgungskassen Köln (RVK). Die RVK hat auf der Basis der bei ihr vorliegenden Daten die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Gemeinde Swisttal zum Stichtag mit Hilfe einer durch die Heubeck AG zur Verfügung gestellten Software bewertet. Der Rechnungszins beträgt in Übereinstimmung mit dem NKF- Gesetz des Landes NRW 5%. Als biometrische Rechnungsgrundlagen dienen die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Als Eintrittsalter in den altersbedingten Ruhestand wird je nach Eintrittsdatum die Vollendung des 65. - 67. Lebensjahres unterstellt.

Die Pensionsverpflichtungen bestehen gegenüber 11 aktiven Beamten (2.981 T€) und 12 Beamten (5.085 T€) im Ruhestand.

Zudem besteht eine Verpflichtung aus den mit Eintritt des Versorgungsfalles entstehenden Beihilfeansprüchen der derzeitigen aktiven Beamten i. H. v. 758 T€ sowie gegenüber den bereits im Ruhestand befindlichen Beamten i. H. v. 1.430 T€.

Im Haushaltsjahr 2017 beendete ein Beamter den aktiven Dienst, ein Beamter verließ die Gemeinde. Die Gemeinde verzeichnete den Zugang von drei Beamten.

3.2 Instandhaltungsrückstellungen **1.242.495,13 €**

Im Haushaltsjahr 2017 wurden unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen i. H. v. 271 T€ durchgeführt. Zugleich wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 neue Rückstellungen i. H. v. 598 T€ gebildet.

Die Auflösung von Rückstellungen erfolgte in einem Umfang von 89 T€.

Eine Übersicht der aktuellen Instandhaltungsrückstellungen ist als Anlage zum Anhang beigefügt.

3.3 Sonstige Rückstellungen **526.188,44 €**

Die Sonstigen Rückstellungen teilen sich wie folgt auf:

Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub bzw. für geleistete Überstunden **154.918,18 €**

Zum 31.12.2017 wurden Ansprüche der Beschäftigten aus nicht genommenem Urlaub bzw. für geleistete Überstunden i. H. v. 155 T€ ermittelt. Sämtliche noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage und Überstunden sind mit der durchschnittlichen Stundenvergütung der Gemeinde Swisttal ermittelt worden. Gegenüber dem Vorjahr wurden die Bestände an Urlaub um 28 T€, die an Überstunden um 13 T€ erhöht.

Rückstellungen Altersteilzeit **38.000,00 €**

Für tariflich Beschäftigte im öffentlichen Dienst sind die Regelungen im Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeit ausgestaltet. Bei der Altersteilzeit sind zwei Gestaltungsmöglichkeiten geregelt. Zum einen das Blockmodell mit einer Arbeitsphase (Vollzeit) und einer Freistellungsphase und zum anderen das Teilzeitmodell mit halber Arbeitszeit über den gesamten Zeitraum der Altersteilzeit. Bei der Gemeinde Swisttal ist ausschließlich das Blockmodell gewählt worden. Es handelte sich insgesamt um 13 Fälle, von denen zum Stichtag noch 1 Fall bestand.

Rückstellungen für Prozesskosten **3.700,00 €**

Im Haushaltsjahr 2017 wurden drei bestehende Verfahren beendet. Insgesamt wurde 1 T€ der Rückstellungen an Verfahrenskosten in Anspruch genommen. Für die beendeten Verfahren wurden nicht die gesamten Rückstellungen benötigt, daher erfolgte eine Auflösung i. H. v. 6 T€.

Zum Stichtag 31.12.2017 wurde für drei neue Verfahren 4 T€ Rückstellungen gebildet.

Rückstellungen für Prüfungskosten **72.610,00 €**

Die BDO AG, Bonn prüfte den Jahresabschluss 2016 und erhielt hierfür ein Honorar i. H. v. 23 T€. Die Gesellschaft erhielt auch für die Prüfung des Jahresabschlusses

2017 den Zuschlag. Es wurde eine neue Rückstellung i. H. v. 23 T€ gebildet. Für die von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW, Herne alle 5 Jahre durchzuführende Prüfung wird 1/5 des Entgeltes für die nächste Prüfung sukzessive jährlich als neue Rückstellung gebildet (10 T€). Hiermit wurde im Haushaltsjahr 2012 begonnen, die letzte Zuführung erfolgte im Haushaltsjahr 2016. Die in 2017 angekündigte Prüfung der GPA wird nun voraussichtlich in 2018 stattfinden.

Insgesamt beträgt somit der Bestand der Rückstellungen für Prüfungskosten 73 T€.

Rückstellungen für ausstehende Aufwandsrechnungen 213.960,26 €

Für Leistungen, die in 2017 oder zuvor erbracht wurden, für die aber zum Abschlussstichtag noch keine Rechnung vorlag, müssen Rückstellungen gebildet werden. Im Haushaltsjahr wurden die im Haushaltsjahr 2016 gebildeten Rückstellungen weitgehend in Anspruch genommen bzw. aufgelöst.

Bei den gebildeten Rückstellungen handelt es sich um folgende Sachverhalte:

- Betriebskostenzuschuss an privaten Träger der Jugendeinrichtungen (71 T€)
- Betriebskostenzuschüsse an Kindergartenträger (45 T€)
- Ausstehende Stromabrechnungen für Liegenschaften (29 T€)
- Ausstehende Wasseranschlussbeiträge (24 T€)
- Anteilige Kostenübernahme für Förderkinder in Euskirchen (19 T€)
- Nebenkosten angemietete Objekte (17 T€)
- Streudiensort Ortsdurchfahrten (5 T€)
- Sonstige (4 T€).

Rückstellungen für Verlustübernahme 43.000 €

Die im Haushaltsjahr 2016 gebildete Rückstellung für den zu erwartenden Verlust 2016 der Projektentwicklungsgesellschaft Swisttal mbH wird erst im Haushaltsjahr 2018 übernommen.

4. Verbindlichkeiten 13.860.426,24 €

Die Zusammensetzung und Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind der Anlage 4.7 Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

4.1.1 vom öffentlichen Bereich 4.998.398,64 €

Bei dieser Position handelt es sich um Verbindlichkeiten von insgesamt zehn Darlehen. Im Haushaltsjahr 2017 wurde kein neues Darlehen aufgenommen. Insgesamt wurden Darlehen in einem Umfang von - 187 T€ getilgt.

4.1.2 vom privaten Kreditmarkt 2.266.370,93 €

Es bestanden insgesamt vier Kredite vom privaten Kreditmarkt. Im Haushaltsjahr wurden Darlehen in einem Umfang von -142 T€ getilgt.

4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung 3.145.000,00 €

Zum Bilanzstichtag bestanden Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung i. H. v. 3.145 T€. Darin enthalten ist ein zinsloser Liquiditätskredits (i. H. v. 2.775 T€) mit mehrjähriger Laufzeit (Laufzeit bis 09/2020). Im Jahresdurchschnitt bestanden Verbindlichkeit aus Krediten zur Liquiditätssicherung i. H. v. 5.133 T€.

4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen (L u. L) 685.444,05 €

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen auf Grund von Kauf-, Werk- und Dienstleistungsverträgen, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Verträgen, bei denen die (Gegen-) Leistung der Gemeinde Swisttal - die Zahlung - noch aussteht. Analog zum Handelsrecht müssen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gesondert ausgewiesen werden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Bedeutendste Posten bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind die Verbindlichkeiten gegenüber dem privaten Bereich i. H. v. 492 T€ sowie gegenüber dem Land NRW (Lohn- u. Kirchensteuer, Gewerbesteuerumlage u. Fond Deutsche Einheit) mit 157 T€.

4.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 110.398,71 €

Die Verbindlichkeit beinhaltet die Abrechnung 2016 des den die Gemeinde Swisttal betreffenden Anteils der einheitsbedingten Belastungen des Landes NRW (46 T€) sowie eine Überzahlung aus dem FLüAG (64 T€).

4.5 Sonstige Verbindlichkeiten 534.292,23 €

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind ein Auffangposten für die nicht unter einem vorhergehenden Posten gesondert auszuweisenden Verbindlichkeiten. Hierunter fallen Verbindlichkeiten, die nicht auf Warengeschäften oder einem entgeltlichen Leistungsaustausch beruhen.

Mit dem NKF-Weiterentwicklungsgesetz wurde festgelegt, das die erhaltenen Anzahlungen unter einer gesonderten Bilanzposition zu bilanzieren sind. Sie finden sich nun unter der Position 4.6 Erhaltene Anzahlungen. Der Bilanzansatz der sonstigen Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

- Pensionsverpflichtungen VHS 262 T€
- Amtshilfeverfahren/Weiterleitung Einnahmen anderer Behörden 92 T€
- Kreditorische Debitoren 60 T€
- Sicherheitsleistungen 73 T€
- Sonstige Sachverhalte 47 T€.

4.6 Erhaltene Anzahlungen

2.120.521,68 €

Bei den erhaltenen Anzahlungen handelt es sich um Zahlungen an die Gemeinde, für die diese eine Gegenleistung erst noch erbringen muss. Aus diesem Grund werden erhaltene Anzahlungen unter den Verbindlichkeiten geführt.

Die erhaltenen Anzahlungen der Gemeinde bestehen fast ausschließlich aus den Landeszuweisungen sowie aus Zweckzuwendungen.

Im Haushaltsjahr wurden Teile der Schulpauschale (265 T€) konsumtiv verwendet, d. h. sie wurden eingesetzt für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen in Schulen und in geringem Umfang in Sportstätten.

Im Haushaltsjahr wurden diverse Investitionsmaßnahmen fertiggestellt, so dass erhaltenen Anzahlungen diesen Investitionsmaßnahmen zugeordnet werden konnten. In diesen Fällen erfolgte eine Umbuchung in die Bilanzposition 2.1 Sonderposten, wo eine sukzessive Auflösung adäquat den Abschreibungsverläufen der korrespondierenden Vermögensgegenstände erfolgt.

Der Bilanzansatz setzt sich derzeit aus folgenden Positionen zusammen:

• Investitionspauschale	1.062 T€
• Zuwendung Bahnhofsumfeld Odf.	456 T€
• Schulpauschale	238 T€
• Erschließungsbeiträge	129 T€
• Sportpauschale	77 T€
• Brandschutzpauschale	61 T€
• Inklusionspauschale	34 T€
• Stellplatzabgabe	32 T€
• Fördermittel Altes Kloster	19 T€
• Grundstücksverkaufsanzahlung	11 T€.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

2.818.834,69 €

Die Gebühr für den Erwerb eines Grabnutzungsrechts wird im Voraus für den gesamten Zeitraum durch die Gemeinde erhoben. Daher ist das vom Bürger entrichtete Entgelt bilanziell abzugrenzen, da der Ertrag hieraus auf die nachfolgenden Nutzungsjahre zu verteilen ist. Die Verwaltung und Auswertung der Friedhofsgebühren erfolgt in der gesonderten IV-Anwendung WINFRIED.

In 2017 erhöhte sich der Bestand der Bilanzposition um insgesamt 100 T€.

III. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Die Auswertungen der Gesamtergebnisrechnung, der Gesamtfinanzrechnung, der Teilergebnis - und Teilfinanzrechnungen sowie die unten aufgeführten Auswertungen werden aus der Anwendungssoftware SAP generiert. Diese stellt Erträge und Überschüsse mit einem negativen Vorzeichen dar. Aufwendungen und Fehlbeträge werden ohne Vorzeichen dargestellt.

1. Erträge

Die Ertragspositionen sind grundsätzlich mit einem Minuszeichen versehen.

1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern u. ähnliche Abgaben	2017	2016	Abweichung
401100 Grundsteuer A	-147.020,27 €	-140.435,08 €	6.585,19 €
401200 Grundsteuer B	-3.641.504,49 €	-3.400.628,14 €	240.876,35 €
401300 Gewerbesteuer	-3.813.577,00 €	-4.966.354,08 €	-1.152.777,08 €
402100 Gemeindeanteil Einkommensteuer	-9.825.297,08 €	-9.288.480,20 €	536.816,88 €
402200 Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-352.249,18 €	-282.891,19 €	69.357,99 €
403200 Sonstige Vergnügungssteuer	-18.773,69 €	-20.623,92 €	-1.850,23 €
403300 Hundesteuer	-142.267,73 €	-138.461,68 €	3.806,05 €
405100 Kompensationszahlung	-966.779,18 €	-930.914,09 €	35.865,09 €
insgesamt	-18.907.468,62 €	-19.168.788,38 €	-261.319,76 €

Die Steuern und Abgaben sanken insgesamt gegenüber dem Vorjahr um - 261 T€. Dies liegt ausschließlich an den gegenüber dem Vorjahr geringeren Gewerbesteuererträgen (- 1.153 T€). Die Gewerbesteuererträge liegen im Vergleich mit dem Haushaltsplanansatz 2017 (3.069 T€) aber immer noch um 745 T€ über dem Planansatz.

Den im Vergleich mit dem Vorjahr geringeren Gewerbesteuererträgen stehen mit höheren Anteilen an der Einkommensteuer (537 T€) und Umsatzsteuer (69 T€), höheren Grundsteuererträgen (248 T€) sowie höheren Kompensationszahlungen (36 T€) andere Steuer- und Abgabenpositionen entgegen.

Den höheren Erträgen bei den Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteilen liegt die gute konjunkturelle Beschäftigungs- und Wirtschaftslage zugrunde, wobei bei den Anteilen an der Umsatzsteuer auch die Soforthilfe des Bundes nach dem Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern i. H. v. 88 T€ enthalten ist.

Der Anstieg der Grundsteuer B ergibt sich aus der Erhöhung der Hebesätze sowie des Gebäudebestandes in der Gemeinde.

1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2017	2016	Abweichung
411100 Schlüsselzuweisungen vom Land	-3.126.034,00 €	-2.499.772,00 €	626.262,00 €
412100 Bedarfzuweisungen vom Land	-1.581.066,15 €	-2.633.452,81 €	-1.052.386,66 €
414100 Zuweisungen vom Bund	-727,60 €	-6.709,14 €	-5.981,54 €
414200 Zuweisungen vom Land	-265.253,00 €	- 347.039,00 €	-81.786,00 €
414300 Zuweisungen von Gemeinden	-11.568,62 €	-2.850,17 €	8.718,45 €
414500 Zuweisungen sonstiger öffentlicher Bereich	0,00 €	-1.169,53 €	-1.169,53 €
414800 Zuschüsse von privaten Unternehmen	-1.426,13 €	-84.277,98 €	-82.851,85 €
416xxx Sonderpostenaufösungen	-1.286.324,04 €	-1.237.397,14 €	48.926,90 €
insgesamt	-6.272.399,54 €	-6.812.667,77 €	-540.268,23 €

Die Erträge aus den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen reduzierten sich um - 540 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Die von der Gemeinde zu betreuenden Flüchtlinge sind zunehmend entweder als Asylbewerber anerkannt oder abgelehnt. Bedarfzuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FLüAG) erhält die Gemeinde jedoch hauptsächlich nur für die Flüchtlinge, die sich im Asylbewerberverfahren befinden. Daher stellen die geringeren Bedarfzuweisungen aus dem FLüAG (- 1.108 T€) den Hauptgrund für die im Vergleich mit dem Vorjahr reduzierten Erträge bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen dar.

Die Schlüsselzuweisungen erhöhten sich aufgrund höherer Finanzausgleichsmasse gegenüber dem Vorjahr um 626 T€.

Aufgrund höherer Teilnehmerzahlen in der offenen Ganztagsbetreuung (Grundschulen) sowie gestiegener Landesmittel für das Programm Geld oder Stelle (Sekundarschule) erhöhten sich die Bedarfszuweisungen um 55 T€.

Anders als im Vorjahr gab es keine nennenswerten Zuschüsse privater Unternehmen (- 83 T€). Der konsumtive Einsatz der Schulpauschale erfolgte in geringerem Umfang als im Vorjahr (- 82 T€). Durch die Passivierung von investiven Landeszuweisungen bei Fertigstellung von Investitionsvorhaben ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i. H. v. 49 T€.

1.3 Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge	2017	2016	Abweichung
421100 Kostenbeiträge, Kostenersatz	-708,00 €	0,00 €	708,00 €
421500 SozL. Rückzahlung von Hilfe	-371,00 €	-122,23 €	248,77 €
421900 SozL. Sonstige Ersatzleistungen	-375,29 €	-70,00 €	305,29 €
422300 SozL. Leistungen Sozialleistungstransfer	-85.165,51 €	-35.072,62 €	50.092,89 €
422500 SozL. Rückzahlung von Hilfe	-1.190,14 €	-1.116,68 €	73,46 €
422900 SozL. Sonstige Ersatzleistungen	-4.481,00 €	-2.883,28 €	1.597,72 €
429100 Andere sonstige Transfererträge	-439.884,31 €	0,00 €	439.884,31 €
insgesamt	-532.175,25 €	-39.264,81 €	492.910,44 €

Die sonstigen Transfererträge erhöhten sich um 493 T€.

Nach Klärung eines Rechtsstreits zwischen dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) und der Stadt Köln im Zusammenhang mit Zuständigkeiten im Bereich der Integrationshilfen wurden die vom LVR nicht benötigten Rückstellungen aufgelöst und an die Umlageverbandsmitglieder im Rahmen einer Sonderausschüttung ausgezahlt. Der Rhein-Sieg-Kreis (RSK) wiederum hat diese Mittel unmittelbar an die kreisangehörigen Kommunen anteilig weitergeleitet. Dies führte zu außerplanmäßigen Erträgen i. H. v. 361 T€.

Durch eine LVR-Umlageabsenkung für 2017 im Rahmen eines Haushaltsnachtrags wurde vom LVR an seine Umlageverbandsmitglieder eine weitere Auszahlung vorgenommen. Der RSK hat die Hälfte der dadurch vereinnahmten Mittel an die kreisangehörigen Kommunen ausgezahlt. Dies führt zu weiteren außerplanmäßigen Erträgen i. H. v. 79 T€.

Die von der Gemeinde zu betreuenden Flüchtlinge sind zunehmend entweder als Asylbewerber anerkannt oder abgelehnt. Für im Asylverfahren von der Gemeinde zu viel gezahlte Leistungen für anerkannte Flüchtlinge werden vom Jobcenter des RSK Kosten erstattet. Diese Erstattungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich durch die gestiegene Zahl an anerkannten Flüchtlingen (50 T€).

1.4 Öffentlich - rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	2017	2016	Abweichung
431100 Verwaltungsgebühren	-160.905,44 €	-149.561,61 €	11.343,83 €
432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-3.684.861,95 €	-3.708.716,62 €	- 23.854,67 €
432900 Andere sonstige Benutzungsgebühren	-2.880,00 €	-4.312,00 €	-1.432,00 €
432901 Gebühren Überlassung Grabstätten	-149.638,12 €	-163.834,32 €	-14.196,20 €
432902 Benutzungsgebühr Aussiedler- & Asylbewerberheim	-226.849,52 €	-75.654,28 €	151.195,24 €
432903 Entgelt Feuerwehrersatz	-17.007,66 €	-10.362,45 €	6.645,21 €
432904 Benutzungsgebühr Schwimmbad	-3.208,95 €	-3.831,50 €	-622,55 €
432905 Schiedsamtgebühren	-105,00 €	-117,50 €	-12,50 €
437xxx Sonderpostenaufösungen BauGB/KAG	-726.385,92 €	-723.058,00 €	3.327,92 €
insgesamt	-4.971.842,56 €	-4.839.448,28 €	132.394,28 €

Die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten erhöhten sich um 132 T€.

Die von der Gemeinde zu betreuenden Flüchtlinge sind zunehmend entweder als Asylbewerber anerkannt oder abgelehnt. Für die von der Gemeinde in eigenen oder angemieteten Unterkünten untergebrachten anerkannten Flüchtlinge erstattet das Jobcenter des Rhein-Sieg-Kreises Kosten. Diese Erstattungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich durch die gestiegene Zahl an anerkannten Flüchtlingen (151 T€).

Die höheren Erträge aus den Verwaltungsgebühren ergeben sich aus der Ausstellung von Personalausweisen (11 T€).

Für die Nutzung der offenen Ganztagsbetreuung an den Grundschulen erhöhten sich die Elternbeiträge aufgrund höherer Teilnehmerzahlen um 11 T€.

Die Kanalbenutzungsgebühren erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr durch die neue Gebührenkalkulation um 417 T€. Durch deutliche geringere Aufwendungen (Verbandsumlagen) ergab die Nachkalkulation eine Überdeckung i. H. v. 440 T€. Diese Überdeckung ist durch die Bildung eines Sonderpostens für den Gebührenaussgleich (Bilanzposition 2.3 auf der Passivseite) bereits berücksichtigt. Nach dieser Ertragskorrektur liegen die Kanalbenutzungsgebühren um - 26 T€ unter dem Vorjahreswert.

Dem standen geringere Gebühren aus der Überlassung von Grabstätten (- 14 T€) und der Grabbereitung bzw. der Vermietung der Leichenhallen (-11 T€) gegenüber.

1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte	2017	2016	Abweichung
441100 Verkauf	-13.915,92 €	-1.748,13 €	12.167,79 €
441200 Mieten und Pachten	-163.181,30 €	-150.553,87 €	12.627,43 €
441210 Mietnebenkosten	-70.310,01 €	-54.482,84 €	15.827,17 €
441901 Verpflegungskosten	-682,00 €	-860,20 €	-178,20 €
441902 Telefonkostenerstattung Mitarbeiter/Innen	-107,83 €	-145,72 €	-37,89 €
441903 Energieeinspeisevergütung	-4.866,87 €	-4.868,86 €	-1,99 €
441904 Miete Aula Hauptschule Heimerzheim	-1.725,00 €	-1.250,00 €	475,00 €
441905 Miete Dorfhäuser	-18.558,29 €	-13.001,94 €	5.556,35 €
insgesamt	-273.347,22 €	-226.911,56 €	46.435,66 €

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 46 T€. Die Miet- und Pachteinahmen inklusive der Mietnebenkosten aus den gemeindeeigenen Gebäuden und Grundstücken bilden hier den Ertragsschwerpunkt, sie erhöhten sich um 28 T€ in 2017. Zudem erhöhten sich die Erträge aus dem Verkauf von Holz aus den gemeindeeigenen Forstflächen (12 T€) und höheren Mieteinnahmen bei der Dorfhäuservermietung (6 T€).

1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2017	2016	Abweichung
442100 Erstattungen vom Bund	-93.606,44 €	-75.887,94 €	17.718,50 €
442200 Erstattungen vom Land	-52.610,95 €	-21.967,24 €	30.643,71 €
442300 Erstattungen von Gemeinden	-65.500,68 €	-61.835,52 €	3.665,16 €
442800 Erstattungen von privaten Unternehmen	-71.061,25 €	-34.977,34 €	36.083,91 €
442900 Erstattungen von übrigen Bereichen	-47.138,75 €	-31.996,12 €	15.142,63 €
443900 Andere sonstige Kostenerstattungen	-10,00 €	-50,00 €	- 40,00 €
443902 Preisnachlass auf Netznutzung (RWE)	-5.203,27 €	-4.740,58 €	462,69 €
insgesamt	-335.131,34 €	-231.454,74 €	103.676,60 €

Insgesamt lagen die Erträge aus der Erstattung von Kosten um 104 T€ über dem Vorjahresniveau.

Bei den Erstattungen des Bundes handelt es sich einerseits um die Personalkostenerstattung für die Mitarbeiterin, die das Bildungs- und Teilhabepaket betreut und andererseits um die Eingliederungshilfe ins Arbeitsleben für einen Mitarbeiter. Im Haushaltsjahr erhöhte sich diese Ertragsposition im Wesentlichen um die Wahlkostenerstattung für die Bundestagswahl 2017 (13 T€).

Die Erstattungen des Landes beinhalten Kostenerstattungen im Zusammenhang mit der Beschäftigung von behinderten Mitarbeitern und Erstattungen zur Abwasserabgabe. Der Anstieg der Erstattungen gegenüber dem Vorjahr i. H. v. 31 T€ begründet sich jedoch hauptsächlich durch den Konnexitätsausgleich zum Tarifreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen (17 T€) und der Wahlkostenerstattung für die Landtagswahl in NRW 2017 (13 T€).

Die Erstattungen von privaten Unternehmen beinhalten vor allem Gerichts- und Anwaltskostenerstattungen aus einem Rechtsstreit (47 T€) sowie eine Gutschrift des Energielieferanten für die Straßenbeleuchtung aus 2015 (13 T€).

Den größten Anteil an den Kostenerstattungen von übrigen Bereichen machten die Erstattungen für Grundstücksanschlüsse an die gemeindlichen Abwasseranlagen (42 T€) aus.

1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge	2017	2016	Abweichung
451600 Veräußerung Erschließungsmaßnahmen	-95.614,48 €	-1.487.318,36 €	-1.391.703,88 €
452110 Bußgelder	-8.730,00 €	-4.821,50 €	3.908,50 €
452120 Zwangsgelder	0,00 €	-200,00 €	-200,00 €
452130 Verwarnungsgelder	-17.485,00 €	-10.755,00 €	6.730,00 €
452200 Vollstreckungsgebühren	-20.273,10 €	-26.754,99 €	-6.481,89 €
452210 Säumniszuschläge	-23.389,84 €	-13.190,15 €	10.199,69 €
452220 Mahngebühren	-14.401,87 €	-16.193,71 €	-1.791,84 €
452230 Stundungszinsen	-792,75 €	-1.215,50 €	-422,75 €
452240 Rücklastschriftgebühren	-197,70 €	-183,13 €	14,57 €
452260 Verspätungszuschläge	-1.025,00 €	-740,00 €	285,00 €
452500 Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	-37.464,00 €	-33.429,00 €	4.035,00 €
452600 Konzessionsabgaben	-491.283,93 €	-404.411,30 €	86.872,63 €
452700 Schadenersatz	-53.349,09 €	-33.815,90 €	19.533,19 €
452800 Spenden	-16.695,64 €	-8.128,90 €	8.566,74 €
453100 Aufl. von sonst. SoPo-Z. Zuschüsse	-168,00 €	-123,00 €	45,00 €
453110 Aufl. von sonst. SoPo-P. Zu.,gepl. Anl.	-7.352,00 €	-7.352,00 €	- €
458100 Zuschreibungen	-215.525,00 €	-598.428,84 €	-382.903,84 €
458200 Auflösung von EWB auf Forderungen	-34.578,44 €	-86.842,54 €	-52.264,10 €
458300 Auflösung von Rückstellungen	-152.803,90 €	-82.108,90 €	70.695,00 €
458310 Auflösung von Pensionsrückstellungen	-377.255,00 €	0,00 €	377.255,00 €
458400 Inventurdifferenzen	-20.727,00 €	-5,00 €	20.722,00 €
458410 Barkassendifferenzen	-25,51 €	-76,04 €	-50,53 €
459100 Andere sonstige ordentliche Erträge	-11.021,63 €	-19.708,69 €	-8.687,06 €
insgesamt	-1.600.158,88 €	-2.835.802,45 €	-1.235.643,57 €

Die sonstigen ordentlichen Erträge sind ein Sammelposten für anderen Ertragspositionen der Ergebnisrechnung nicht zuzuordnende Sachverhalte. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich der Ertrag in dieser Position um 1.236 T€.

Nachfolgend wieder die wesentlichsten Sachverhalte:

Die Buchgewinne aus der Veräußerung zu vermarktender Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens (Grundstücke) lagen in 2017 um 1.392 T€ unter denen des Jahres 2016. Nach den Veräußerungen der ehemaligen Fußballsportflächen in Morenhoven und Buschhoven in 2015 und 2016 im Rahmen der Umsetzung des Sportplatzkonzeptes der Gemeinde wurden für 2017 keine Grundstücksverkäufe eingeplant. Insbesondere durch die Übernahme von Grundstücken im Bahnhofsumfeld von der Deutschen Bahn ergaben sich dennoch Buchgewinne i. H. v. 96 T€.

Die Übertragung eines Grundstücks mit sozialer Zweckbindung (Kindergarten) von einem Erschließungsträger in Odendorf (Baugebiet Bendenweg) führte zu außerplanmäßigen Erträgen (216 T€). Die Ertragsposition Zuschreibungen war im letzten Jahr durch die Anpassung des Festwertes Straßenbeleuchtung sowie der Übertragung von Erträgen für die Errichtung von Hausanschlüssen um 383 T€ höher.

Die Tendenz der letzten Jahre geringerer Einnahmen aus dem Konzessionsvertrag Strom (Einsparungen der Haushalte, Eigenerzeugung von Strom (geringere Stromdurchleitung), zunehmende Zahl von Sondervertragskunden mit geringerer Konzessionsabgabe) setzte sich im Haushaltsjahr 2017 grundsätzlich fort, wurde aber von einer zu starken Kürzung der Abschläge zuvor sowie daraus resultierenden Nachzahlungen für die Jahre 2015 - 2017 mehr als aufgefangen (59 T€). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr begründet sich zudem in einer einmaligen Zahlung einer Konzessionsabgabe durch ein Windenergieunternehmen (28 T€).

Gegenüber dem Vorjahr wurden mehr Rückstellungen, die nicht mehr benötigt wurden, aufgelöst (71 T€). Die Schwerpunkte der Auflösungen lagen bei Rückstellungen für ausstehende Aufwandsrechnungen und Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen (134 T€).

Der Wechsel eines Beamten zu einer anderen Behörde führte zur Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen (377 T€).

Bei der Auflösung von Wertberichtigungen von Forderungen ergaben sich gegenüber dem Vorjahr geringere Erträge von 52 T€.

1.8 Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierter Eigenleistungen	2017	2016	Abweichung
471100 Aktivierte Eigenleistungen Material	-72,10 €	-45,19 €	26,91 €
471200 Aktivierte Eigenleistungen Personal	-9.359,56 €	-5.733,06 €	3.626,50 €
471300 Aktivierte Eigenleistungen Maschinen	-2.294,63 €	-1.534,64 €	759,99 €
	-11.726,29 €	-7.312,89 €	4.413,40 €

Die zu aktivierenden Eigenleistungen entstanden durch Arbeiten des Baubetriebshofs. Dieser errichtete die neue Bauhofhalle.

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge betrug - 32.904.249,70 €.

2. Aufwendungen

2.1 Personalaufwendungen

Personalaufwendungen	2017	2016	Abweichung
501100 Bezüge der Beamten	570.073,29 €	516.148,03 €	53.925,26 €
501140 Jahressonderzahlung Beamte	0,00 €	13.075,74 €	-13.075,74 €
501200 Vergütungen der tariflich Beschäftigten	3.395.750,70 €	3.180.252,36 €	215.498,34 €
501210 Leistungszulagen tariflich Beschäftigte	61.636,79 €	57.976,58 €	3.660,21 €
501220 Überstunden für tariflich Beschäftigte	13.756,39 €	18.214,23 €	-4.457,84 €
501240 Jahressonderzahlung tariflich Beschäftigte	210.432,84 €	214.063,43 €	-3.630,59 €
502200 Beiträge Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	288.545,18 €	268.358,42 €	20.186,76 €
503200 Sozialversicherungsbeiträge tariflich B.	738.583,93 €	696.009,93 €	42.574,00 €
504100 Beihilfen, Unterstützungen Beamte	69.097,34 €	27.250,96 €	41.846,38 €
504200 Beihilfe tariflich Beschäftigte	0,00 €	450,00 €	-450,00 €
505100 Pensionsrückstellungen für Beamte	187.857,53 €	217.669,00 €	-29.811,47 €
506100 Rückstellung Inanspruchnahme Altersteilzeit	-61.200,00 €	-73.000,00 €	11.800,00 €
507100 Rückstellungen für nicht gen. Urlaub	28.223,50 €	-15.137,31 €	43.360,81 €
507200 Rückstellungen für Überstunden	13.142,92 €	-18.805,05 €	31.947,97 €
507300 Rückstellungen für Beihilfe	47.102,00 €	51.582,00 €	-4.480,00 €
509100 Pauschalierte Lohnsteuer	6.810,62 €	5.988,23 €	822,39 €
509200 Beiträge zur Berufsgenossenschaft	5.493,05 €	5.036,24 €	456,81 €
insgesamt	5.575.306,08 €	5.165.132,79 €	410.173,29 €

Die Personalaufwendungen erhöhten sich im Haushaltsjahr 2017 gegenüber dem Vorjahr um 410 T€..

Die Besoldung der beamteten Beschäftigten erhöhte sich zum 01.04. 2017 um 2%, die Entlohnung der Tarifkräfte zum 01.03.2017 um 2,35 %. Auf der Basis des Vorjahres führt dies zu einer Erhöhung der Personalaufwendungen um 70 T€. Die Jahressonderzahlung der Beamten wurde gemäß gesetzlicher Neuregelung in das Monatsgehalt eingerechnet.

Neben dem tarifvertraglich begründeten Anstieg der Bezüge und Vergütungen erhöhten sich diese auch durch die Besetzung der in 2016 nichtbesetzten Beigeordnetenstelle sowie der Erhöhung der Stellenanteile bei den tariflich Beschäftigten im Laufe des Jahres 2017. Insgesamt führten Einkommenserhöhungen und Stellenbesetzungen zu einem Anstieg i. H. v. 256 T€.

Die Sozialversicherungs- und Versorgungskassenbeiträge der tariflich Beschäftigten erhöhten sich im obigen Zusammenhang um 63 T€.

Insbesondere langfristige Erkrankungen beamteter, sich noch im Dienst befindlichen Mitarbeitern, erhöhten die Beihilfeaufwendungen um 42 T€.

Die Veränderungen bei den beamteten Mitarbeitern (3 Zugänge, 1 Abgang) führten in 2017 zu geringeren Aufwendungen bei den Pensions- und Beihilferückstellungen (- 34 T€). Die Abwicklung in 2017 erfolgte über die Rheinische Versorgungskasse, sodass in 2017 keine Aufwendungen anfielen. Ab 2018 muss die Gemeinde die Aufwendungen für die neuen beamteten Mitarbeiter tragen.

Durch Langzeiterkrankungen, deren Vertretung und hoher Arbeitsbelastung konnte Urlaub nicht im vorgesehen Umfang genommen werden (43 T€) und es erfolgte ein Aufbau an zusätzlich geleisteten Über- und Gleizeitstunden (32 T€).

Die Mitarbeiter, welche am Altersteilzeitprogramm (ATZ) teilgenommen haben, befinden sich weitgehend bereits im Ruhestand. In 2017 befanden sich noch zwei Mitarbeiter im passiven Teil des ATZ-Modells. Da ein Mitarbeiter im Laufe des Jahres aus der ATZ in den Ruhestand wechselte, war die Inanspruchnahme der ATZ-Rückstellung geringer als im Vorjahr (12 T€).

2.2 Versorgungsaufwendungen

Versorgungsaufwendungen	2017	2016	Abweichung
512100 Beiträge Versorgungskasse Versorgungsempfänger	488.864,00 €	495.248,70 €	-6.384,70 €
512101 Verbrauch Pensionsrückstellungen	-16.064,00 €	-24.675,00 €	8.611,00 €
514100 Beihilfen, Unterstützungen Versorgungsempfänger	105.902,64 €	112.426,52 €	-6.523,88 €
insgesamt	578.702,64 €	583.000,22 €	-4.297,58 €

Die Versorgungsaufwendungen lagen geringfügig unter dem Vorjahreswert (- 4 T€).

2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2017	2016	Abweichung
521210 Barkassendifferenzen	67,00 €	0,00 €	67,00 €
522100 Strom	332.248,74 €	375.442,62 €	-43.193,88 €
522200 Gas	179.798,40 €	194.276,28 €	-14.477,88 €
522300 Fernwärme	14.952,54 €	17.499,07 €	-2.546,53 €
522400 Heizöl	21.893,17 €	1.992,00 €	19.901,17 €
522500 Treibstoffe für Fahrzeuge	42.212,92 €	43.375,44 €	-1.162,52 €
522600 Treibstoffe für Sonstiges	3.154,37 €	3.273,70 €	-119,33 €
522700 Wasser	38.456,70 €	35.434,56 €	3.022,14 €
522800 Abwasser	3.268,22 €	4.365,90 €	-1.097,68 €
522900 Sonstige Energie	3.430,48 €	4.127,32 €	-696,84 €
523100 Unterhaltung Grundstücke, Gebäude usw.	674.502,88 €	877.529,45 €	-203.026,57 €
523110 Wartung Gebäudetechnik	69.588,54 €	56.263,50 €	13.325,04 €
523120 Pflege Außenanlagen	41.764,06 €	42.504,39 €	-740,33 €
523130 Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	23.228,44 €	11.601,68 €	11.626,76 €
523200 Unterhaltung Infrastrukturvermögen	1.094.284,06 €	834.414,35 €	259.869,71 €
523300 Unterhaltung Maschinen und technische Anlagen	8.088,45 €	0,00 €	8.088,45 €
523400 Unterhaltung Fahrzeuge	55.149,82 €	45.469,52 €	9.680,30 €
523410 Reparatur Fahrzeuge	0,00 €	6.133,79 €	-6.133,79 €
523600 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaus.	50.495,50 €	60.135,94 €	-9.640,44 €
523610 Unterhaltung Datenverarbeitungseinrichtungen	16.497,09 €	18.940,26 €	-2.443,17 €
523700 Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäude	10.692,89 €	12.184,18 €	-1.491,29 €
523710 Abfallentsorgung	62.296,16 €	66.965,12 €	-4.668,96 €
523720 Gebäudereinigung	158.799,11 €	152.954,25 €	5.844,86 €
523910 Erwerb von GWGs	83.199,92 €	99.837,61 €	-16.637,69 €
524100 Schülerbeförderungskosten	311.609,67 €	381.866,04 €	-70.256,37 €

524200	Lernmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz	39.383,60 €	42.613,56 €	-3.229,96 €
524300	Lehr- und Unterrichtsmittel	13.394,17 €	16.493,93 €	-3.099,76 €
524901	Zuschuss an außerschulische Partner OGTS	470.741,22 €	420.320,59 €	50.420,63 €
524903	Zuschuss DLRG für Schwimmbadaufsicht	8.388,50 €	4.012,50 €	4.376,00 €
524905	Aufwendungen-Anschaffungen für freiwillige Schul-A	5.370,37 €	1.500,00 €	3.870,37 €
525200	Erstattungen an Land	1.055,08 €	11.533,25 €	-10.478,17 €
525300	Erstattungen an Gemeinden	2.000,00 €	42.000,00 €	-40.000,00 €
525800	Erstattungen an private Unternehmen	0,00 €	6.838,73 €	-6.838,73 €
526801	Putz- & Reinigungsmittel	10.855,33 €	7.028,92 €	3.826,41 €
529100	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	284.021,95 €	398.977,61 €	-114.955,66 €
529200	Verbandsumlagen	2.396.741,00 €	2.548.367,00 €	-151.626,00 €
529901	Planungs- & Honorarkosten	282.714,37 €	198.721,61 €	83.992,76 €
insgesamt		6.814.344,72 €	7.044.994,67 €	-230.649,95 €

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen lagen im Berichtsjahr um - 231 T€ unter dem Vorjahr. Nachfolgend die wesentlichsten Aufwandspositionen:

Wesentlichster Einzelposten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die Verbandsumlagen (2.397 T€), die sich aus der Umlage des Erftverbandes für die Wasserklämung und Entsorgung (1.936 T€) und der Gewässerunterhaltung (286 T€) sowie durch die Umlage an den Zweckverband VHS/Musikschule (175 T€) zusammensetzen. Die Verbandsumlagen verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr um - 152 T€, wobei die Umlage an den Erftverband für die Ver- und Entsorgung mit - 132 T€ den Hauptanteil ausmachte. Auch die Verringerung der Umlage an den Zweckverband VHS/Musikschule um - 17 T€ trug zur Reduzierung dieser Aufwandsposition bei. Die Umlage an den Erftverband für die Gewässerunterhaltung blieb weitgehend konstant (- 3 T€).

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude betrugen 675 T€ und waren um - 203 T€ geringer als im Jahr zuvor. Sie verteilen sich auf fast alle gemeindeeigenen Immobilien. Schwerpunkt dieser Unterhaltungsmaßnahmen waren die Schulen 273 T€ (Grundschulen 215 T€, Sekundarschule 58 T€, u.a. Beseitigung von TüV- Mängeln), die Übergangsheime (102 T€), Sporthallen 75 T€ (Turnhallen 51 T€, Schwimmhalle 24 T€), Dorfhäuser (54 T€, Schwerpunkt Trennwanderrichtung im DH Straßfeld), Gewässerunterhaltung (36 T€), Feuerwehrgebäude und DRK-Gebäude (24 T€) und die Verwaltungsgebäude (13 T€). Zudem wurden noch Rückstellungen für noch zu beseitigende TüV-Mängel gebildet (50 T€).

Hohe Aufwendungen entstanden auch für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (1.094 T€). Dieses verteilt sich auf die Ver- u. Entsorgung (418 T€), die Straßen/Brückenunterhaltung einschließlich der Wald- u. Wirtschaftswege (575 T€) sowie die Straßenreinigung (88 T€). Die Infrastrukturaufwendungen lagen um 260 T€ höher als 2016. Bei den Aufwendungen handelt es sich in größerem Umfang um Zuführungen zu Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen, da geplante Maßnahmen noch nicht oder nur teilweise im Haushaltsjahr durchgeführt werden konnten. Bei der Ver- und Entsorgung betrug der Anteil 251 T€ (Kanalsanierungen in Heimerzheim), bei den Verkehrsflächen 153 T€ (Deckenerneuerung Vorgebirgsstraße und Alte Poststraße (128 T€), Brückensanierung Wirtschaftswegebrücke Hohn (25 T€)). In den Unterhaltungsaufwendungen der Verkehrsinfrastruktur ist auch die Wartung der Straßenbeleuchtung sowie die Errichtung bzw. der Austausch der Straßenbeleuchtung enthalten (284 T€).

Die Energiekosten i. H. v. 552 T€ (Strom 332 T€, Gas 180 T€, Heizöl, Fernwärme u. Sonstige Energiekosten 40 T€) waren im Haushaltsjahr 2017 um - 41 T€ geringer als 2016. Dabei standen den höheren Heizlaufaufwendungen (20 T€) geringere Stromkosten (- 43 T€) und Gasaufwendungen (- 15 T€) entgegen.

Zuschüsse an außerschulische Partner (Betreute Schulen Rhein-Sieg e.V.) für die OGS (Offene Ganztagschule) wurden i. H. v. 471 T€ geleistet. Durch die Erweiterung der OGS erhöhten sich die Aufwendungen (50 T€) gegenüber dem Vorjahr. Den Aufwendungen stehen Erträge in Form von Bedarfszuweisungen des Landes (Ergebnisrechnungsposition Zuwendungen und allgemeine Umlagen) und Elternbeiträge (Ergebnisrechnungsposition Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) gegenüber.

Die sonstigen Sach- und Dienstleistungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr von 399 T€ um -115 T€ auf 284 T€. Wesentlichste Einzelposten sind die Objektkontrollen der Gemeindegebäude durch einen Sicherheitsdienst (106 T€), die nachträgliche Herstellung von Grundstücksanschlüssen an die Abwasseranlagen der Gemeinde (46 T€), die Überlassung der Hebedaten über den Frischwasserverbrauch durch den WES (Wasserversorgung Euskirchen - Swisttal (41 T€)) und die Übernahme des Kostenanteils vom Rhein-Sieg-Kreis für den im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde tätigen Datenschutzbeauftragten (24 T€).

Die Schülerbeförderungskosten betragen im Haushaltsjahr 312 T€ und lagen unter dem Vorjahresniveau (- 70 T€). Die Reduzierung ist im Zusammenhang mit der Integration des Schülerspezialverkehrs in den Linienverkehr zu sehen. Diese Integration wirkt sich belastend in der ÖPNV-Umlage des Rhein-Sieg-Kreises aus (Ergebnisposition Transferaufwendungen).

Planungs- u. Honorarkosten (283 T€) fielen hauptsächlich in den Bereichen Ver- u. Entsorgung 137 T€ (Kanalsanierungen), Räumliche Planung und Entwicklung 55 T€, Grundstücks- und Gebäudemanagement 40 T€ (Umbau Altes Kloster Heimerzheim 16 T€, Fenstersanierung Grundschule Heimerzheim 15 T€, Trennwand Dorfhaus Straßfeld 5 T€, Sanierungskonzept Untere Eftt 4 T€), Verkehrsflächen 19 T€ (Straßen- u. Brückensanierungen), Schulen (Schulentwicklungsplanung 18 T€) Wasser und Wasserbau 6 T€ (Gewässerunterhaltung) an. Die Planungs- und Honorarkosten lagen um 84 T€ höher als in 2016.

Im Vergleich zum Vorjahr musste für die Abrechnung der Betreuungskosten von Förderkindern in einer Euskirchener Förderschule eine geringere Rückstellungen gebildet werden (- 40 T€).

2.4 Bilanzielle Abschreibungen

	2017	2016	Abweichung
Bilanzielle Abschreibungen			
572100 AfA immaterielle VG des AV	18.197,66 €	18.868,08 €	-670,42 €
573100 AfA Aufbauten unbebaute Grundstücke	30.460,37 €	27.289,98 €	3.170,39 €
573200 AfA Gebäude ,Aufbauten bebaute Grundstücke	1.018.672,14 €	1.001.667,56 €	17.004,58 €
574100 AfA Brücken und Tunnel	64.506,00 €	65.109,00 €	-603,00 €
574300 AfA Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	904.517,39 €	895.018,77 €	9.498,62 €
574400 AfA Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	1.413.378,13 €	1.396.837,23 €	16.540,90 €
574500 AfA so. Bauten d. Infrastrukturvermögens	209,04 €	0,00 €	209,04 €
575100 AfA Maschinen	13.402,00 €	13.400,00 €	2,00 €
575200 AfA technische Anlagen	15.963,96 €	15.476,00 €	487,96 €
575300 AfA Betriebsvorrichtungen	3.551,77 €	3.467,00 €	84,77 €
575400 AfA Fahrzeuge	183.144,14 €	156.219,46 €	26.924,68 €
576100 AfA BuG	116.088,51 €	108.035,86 €	8.052,65 €
insgesamt	3.782.091,11 €	3.701.388,94 €	80.702,17 €

Den Abschreibungen auf das Anlagevermögen der Gemeinde stehen auf der Ertragsseite die Auflösungen der Sonderposten (Zuwendungen zur Anschaffung des Anlagevermögens) gegenüber. In 2017 standen den Abschreibungen i. H. v. 3.782 T€ Auflösungen von Sonderposten i. H. v. 2.020 T€ gegenüber. Die tatsächliche Ergebnisbelastung beträgt somit saldiert 1.762 T€.

2.5 Transferaufwendungen

Transferaufwendungen	2017	2016	Abweichung
531900 Zuschüsse an übrige Bereiche	538.858,00 €	421.289,86 €	117.568,14 €
533800 Leistungen nach dem AsylbLG	399.470,35 €	1.064.816,82 €	-665.346,47 €
533810 Leistungen bei Krankheit usw. AsylbLG	420.628,86 €	271.292,23 €	149.336,63 €
533830 Leistungen §3 AsylbLG-Grundleistungen	97.290,41 €	0,00 €	97.290,41 €
533840 Leistungen §3 AsylbLG-Arbeitsgelegenheiten	3.346,92 €	0,00 €	3.346,92 €
533850 Leistungen §6 AsylbLG-Sonstige Leistungen	98,00 €	0,00 €	98,00 €
533860 Unterkunftskosten AsylbLG	64,03 €	0,00 €	64,03 €
533901 Geldbetrag § 3.1AsylbLG	3.959,66 €	0,00 €	3.959,66 €
533902 Zusatzleistungen § 3.2 AsylbLG	6.064,58 €	0,00 €	6.064,58 €
533903 Arbeitsgelegenheiten § 5 AsylbLG	117,45 €	0,00 €	117,45 €
533905 Kosten der Unterkunft § 3 AsylbLG	153,40 €	0,00 €	153,40 €
533906 Leistungen analog SGB XII (§ 2 AsylbLG)	19.800,90 €	0,00 €	19.800,90 €
533907 Beihilfen § 2 AsylbLG	753,56 €	0,00 €	753,56 €
533910 Einmalige Beihilfen § 1/3 ff. AsylbLG	2.491,18 €	0,00 €	2.491,18 €
533930 Bildung und Teilhabe	898,00 €	0,00 €	898,00 €
534100 Gewerbesteuerumlage	310.403,02 €	291.658,50 €	18.744,52 €
534200 Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit	297.100,01 €	283.325,40 €	13.774,61 €
537100 Allgemeine Umlagen Abrechnung Solidarbeitrag	46.228,71 €	25.676,20 €	20.552,51 €
537210 Kreisumlage	6.765.241,00 €	6.465.048,00 €	300.193,00 €
537220 Jugendamtsumlage	5.626.425,00 €	5.360.742,00 €	265.683,00 €
537230 Mehrbelastung ÖPNV	404.975,00 €	276.695,00 €	128.280,00 €
539900 Andere sonstige Transferaufwendungen	216.709,00 €	207.624,00 €	9.085,00 €
insgesamt	15.161.077,04 €	14.668.168,01 €	492.909,03 €

Die Transferaufwendungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 493 T€ an.

Unter den Transferleistungen, die die Gemeinde zu leisten hat, sind die Zahlungen an den Rhein-Sieg-Kreis (RSK) (12.797 T€, davon Kreisumlage 6.765 T€, Jugendamtsumlage 5.626 T€ und Mehrbelastung ÖPNV 405 T€) die wesentlichsten Posten. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sie sich um 694 T€, wobei die Allgemeine Kreisumlage um 300 T€ und die Jugendamtsumlage um 266 T€ stiegen. Die Mehrbelastungen ÖPNV erhöhten sich um 128 T€, wobei sich dieser deutliche Anstieg aus der Integration des Schülerspezialverkehrs in den Linienverkehr sowie aus der Einführung des Swisttaler Landhüpfers begründet. Dem Anstieg der RSK-Umlagen stehen aber in 2017 unter der Ergebnisposition 1.3 Sonstige Transfererträge die Sonderrückzahlungen des RSK bzw. des LVR Rheinland i. H. v. 440 T€.

Die Aufwendungen aus dem AsylbLG reduzierten sich im Haushaltsjahr um - 381 T€.

Die Zuschüsse an die übrigen Bereiche stiegen um 118 T€ an, wobei die Betriebskostenzuschüsse an Kindergartenträger 46 T€ sowie an die Nachmittagsbetreuung der Sekundarschule 19 T€ ausmachten. Im Haushaltsjahr wurden erstmals vertraglich vereinbarte Zuschüsse an die für die neue Sportanlage Buschhoven / Morenhoven verantwortlichen beiden Sportvereine gezahlt (20 T€).

2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

	2017	2016	Abweichung
Sonstige ordentliche Aufwendungen			
541100 Personaleinstellungen	31.610,39 €	31.145,53 €	464,86 €
541200 Aus- und Fortbildung, Umschulung	32.899,29 €	30.885,39 €	2.013,90 €
541300 Reisekosten	7.488,52 €	4.825,49 €	2.663,03 €
541600 Dienst- und Schutzkleidung usw.	54.603,59 €	24.103,70 €	30.499,89 €
541700 Personalnebenaufwand	13.059,69 €	11.492,36 €	1.567,33 €
541900 Andere sonst. Personal- u. Versorgungsaufwendungen	3.824,00 €	2.520,00 €	1.304,00 €
542100 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	360.619,95 €	414.125,18 €	-53.505,23 €
542110 Mietnebenkosten	255.208,91 €	261.372,32 €	-6.163,41 €
542120 Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.949,01 €	44.317,36 €	-2.368,35 €
542200 Leasing	10.896,06 €	16.078,31 €	-5.182,25 €

542300 Gebühren	3.593,79 €	3.402,80 €	190,99 €
542310 Bankgebühren	7.149,99 €	6.699,64 €	450,35 €
542700 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	40.369,51 €	97.176,77 €	-56.807,26 €
542800 Aufwendungen ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	203.553,60 €	183.903,37 €	19.650,23 €
542900 Andere sonst. Inanspruchnahme von Rechten / Diensten	216.224,26 €	208.798,04 €	7.426,22 €
542901 Aufwendungen Freiwillige Feuerwehr	16.059,07 €	18.592,22 €	-2.533,15 €
542903 Konzessionen, Lizenzen, Rechte	8.447,72 €	6.058,09 €	2.389,63 €
543100 Büromaterial	46.518,60 €	53.973,43 €	-7.454,83 €
543200 Drucksachen	4.324,26 €	3.683,95 €	640,31 €
543210 Kopierkosten	88,50 €	0,00 €	88,50 €
543300 Zeitungen und Fachliteratur	20.445,54 €	19.149,44 €	1.296,10 €
543400 Porto	45.493,19 €	29.164,81 €	16.328,38 €
543500 Telefon	24.360,59 €	29.569,84 €	-5.209,25 €
543600 Öffentliche Bekanntmachungen	10.189,15 €	3.879,59 €	6.309,56 €
543700 Gästebewirtung und Repräsentation	13.434,76 €	13.380,98 €	53,78 €
543800 Werbung	2.036,91 €	1.223,09 €	813,82 €
543900 Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	9.301,98 €	3.004,34 €	6.297,64 €
543902 Kosten Bundesdruckerei	81.199,19 €	68.106,72 €	13.092,47 €
544100 Versicherungsbeträge	0,00 €	83,30 €	-83,30 €
544110 Haftpflichtversicherung	49.996,36 €	48.880,81 €	1.115,55 €
544120 Unfallversicherung	124.571,20 €	122.860,40 €	1.710,80 €
544130 Gebäudeversicherung	26.157,28 €	29.431,53 €	-3.274,25 €
544140 Eigenschadenversicherung	10.020,99 €	10.020,99 €	0,00 €
544150 Elektronikversicherung	1.593,77 €	1.593,77 €	0,00 €

544170 Strafrechtsschutzversicherung	1.075,88 €	2.107,78 €	-1.031,90 €
544180 Maschinenversicherung	8.190,95 €	8.190,95 €	0,00 €
544200 Kfz-Versicherung	26.815,17 €	26.434,56 €	380,61 €
544210 Verkehrsrechtsschutzversicherung	1.075,87 €	0,00 €	1.075,87 €
544300 Beiträge zu Verbänden und Vereinen	33.747,71 €	32.539,78 €	1.207,93 €
544800 EWB auf Forderungen	123.862,30 €	107.757,03 €	16.105,27 €
544820 Afa Forderungen	14.273,64 €	37.137,22 €	-22.863,58 €
545300 Verlustübernahme	0,00 €	76.556,00 €	-76.556,00 €
547200 Kraftfahrzeugsteuer	5.325,24 €	4.951,22 €	374,02 €
549100 Verfügungsmittel	1.813,85 €	3.150,49 €	-1.336,64 €
549200 Schadensfälle	61.396,48 €	28.441,05 €	32.955,43 €
549700 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	52.188,00 €	136.413,50 €	-84.225,50 €
549900 Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00 €	1.200,20 €	-1.200,20 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.107.054,71 €	2.268.383,34 €	-161.328,63 €

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind wie die sonstigen ordentlichen Erträge ein Sammelposten für anderen Positionen der Ergebnisrechnung nicht zuzuordnende Sachverhalte. Sie lagen in 2017 mit -161 T€ unter den Vorjahreswerten.

Nach erfolgter Veranlagung durch die Finanzbehörden musste die Gemeinde Gewerbesteuer und deren Verzinsung für die Jahre vor 2016 i. H. v. 52 T€ an die Steuerpflichtigen zurückzahlen. Im Vergleich zum Vorjahr waren dies - 84 T€ weniger.

Die Gemeinde hatte im Vorjahr wegen Verzögerungen bei Grundstücksveräußerungen bei der Projektentwicklungsgesellschaft Swisttal mbH deren dadurch in 2016 zu erwartende Verluste i. H. v. 77 T€ über eine sofortige Zahlung (34 T€) sowie durch Bildung einer Rückstellung (43 T€) abgesichert. In 2017 wurden von der Gemeinde keine Verluste übernommen (- 77 T€).

Insbesondere durch geringere Aufwendungen für die Stellenbedarfsanalyse und Stellenbewertungen (- 36 T€), abgeschlossene Rückstellungszuführungen für die nächste GPA - Prüfung (-10 T€) und Übernahme der Prüfung der Grundsicherung durch das Finanzwesen (-7 T€) verringerten sich die Aufwendungen für Prüfung, Beratung und Rechtsschutz gegenüber dem Vorjahr um -57 T€.

Die Reduzierung der angemieteten Objekte für die Unterbringung von Flüchtlingen führte zu geringeren Mietkosten (- 54 T€).

Im Haushaltsjahr stiegen die Schadensfälle um 33 T€ gegenüber dem Vorjahr an. Insbesondere größere Wasserschäden in Übergangsheimen (19 T€) sowie in der Grundschule Buschhoven (8 T€) wirkten sich hier negativ aus. Den Schadensfällen stehen unter der Ergebnisposition 1.7 Sonstige ordentliche Erträge Erstattungen der Versicherungen entgegen.

Für die Feuerwehr wurde im Haushaltsjahr Dienst -und Schutzkleidung i. H. v. 47 T€ angeschafft, was eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 30 T€ ausmacht.

Die Aufwendungen für Ausweispapiere im Einwohnermeldeamt stiegen gegenüber dem Vorjahr um 13 T€.

Insbesondere durch die Wahlen in 2017 stiegen die Portokosten um 16 T€. Diesen Aufwendungen stehen unter der Ergebnisposition 1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen Wahlkostenerstattungen gegenüber.

Die Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten betragen 204 T€, wovon auf die Sitzungsgelder für die politischen Gremien 190 T€, für Wahlhelfer 7 T€, für den Seniorenbeauftragten 4 T€, für VHS-Ortsbeauftragten 2 T€ und für Schiedspersonen 1 T€ anfielen. Die um 20 T€ gegenüber dem Vorjahr höheren Aufwendungen begründen sich durch höhere Aufwandsentschädigungen für die politischen Gremien (13 T€) und Aufwendungen für Wahlhelfer (7 T€), während die der anderen ehrenamtlichen Bereiche konstant blieben.

Der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen beträgt 34.018.576,30 €.

3. Finanzergebnis

3.1 Finanzerträge

Finanzerträge	2017	2016	Abweichung
461500 Zinsen vom sonstigen öffentlichen Bereich	-0,26 €	-0,58 €	-0,32 €
461800 Zinsen von Kreditinstituten	-0,12 €	0,00 €	0,12 €
469100 Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	-55.732,99 €	-22,09 €	55.710,90 €
insgesamt	-55.733,37 €	-22,67 €	55.710,70 €

Da die Gemeinde über keine größeren Kapitalanlagen verfügt und überwiegend in 2017 Kassenkredite zur Finanzierung ihres laufenden Geschäfts benötigte, hatte sie keine nennenswerten Finanzerträge. Aus der Beteiligung am Wasserversorgungsverband Euskirchen - Swisttal (WES) wurde der geplante jährliche Ausschüttungsanteil i. H. v. 28 T€ sowohl für 2016 als auch für 2017 vereinnahmt.

3.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2017	2016	Abweichung
551100 Zinsen an Bund	232,42 €	268,53 €	36,11 €
551500 Zinsen an sonstigen öffentlichen Bereich	206.610,87 €	219.455,43 €	12.844,56 €
551800 Zinsen an Kreditinstitute	92.340,29 €	97.204,16 €	4.863,87 €
insgesamt	299.183,58 €	316.928,12 €	17.744,54 €

Die Zinsen für Fremdkapital lagen um - 18 T€ unter dem Vorjahresergebnis. Dabei verringerten sich die Zinsen für Kassenkredite um - 6 T€, die der Investitionskredite sanken um - 12 T€.

Das Finanzergebnis schließt mit einem Defizit von 243.450,21 €. Das Defizit verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 73 T€.

Das Haushaltsjahr 2017 schließt mit einem Jahresfehlbetrag i. H. v. 1.357.776,81 €.

Zur Ergänzung des Jahresergebnisses werden nachfolgend die Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage dargestellt:

Angaben zur Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage

Ergebnisrechnung	Ergebnis 2016 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2017 EUR	Ist-Ergebnis 2017 EUR	Vergleich Ansatz/Ist (Sp.4 ./ Sp.3) EUR
Erträge	34.161.673,55 €	36.203.698,00 €	32.959.983,07 €	- 3.243.714,93 €
Aufwendungen	33.747.996,09 €	38.920.925,00 €	34.317.759,88 €	- 4.603.165,12 €
Ergebnis	413.677,46 €	-2.717.227,00 €	-1.357.776,81 €	1.359.450,19 €
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage				
Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	190.510,76 €		16.422,50 €	16.422,50 €
Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	908,15 €		57.043,01 €	57.043,01 €
Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	249.255,27 €		9.981,19 €	9.981,19 €
Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	- €		- €	- €
Verrechnungssaldo	- 57.836,36 €		63.484,32 €	63.484,32 €
Nachrichtlich: Haushaltswirtschaftlicher Jahreserfolg/Jahresverlust				
Erfolg/Verlust (Jahresergebnis plus Verrechnungssaldo)	355.841,10 €	- 2.717.227,00 €	- 1.294.292,49 €	1.422.934,51 €

IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung

1. Zahlungsflüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Zahlungsflüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit bilden weitgehend die Sachverhalte der Ergebnisrechnung ab, ausgenommen die nicht zahlungswirksamen Sachverhalte wie z.B. Abschreibungen, die Auflösung von Sonderposten oder Pensionsrückstellungen. Daher soll an dieser Stelle nur auf einige Besonderheiten eingegangen werden.

Die Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit stiegen gegenüber 2016 um 2.454 T€ auf 30.872 T€. Zugleich sanken die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit um - 396 T€ auf 29.483 T€. Im Saldo ergibt sich hier ein positiver Saldo i H. v. 1.389 T€.

Die Gemeinde befindet sich in der Haushaltssicherung und strebt im Rahmen eines 2013 von der Kommunalaufsicht genehmigten Haushaltssicherungskonzeptes über max. 10 Jahre einen Haushaltsausgleich an. Dieser bezieht sich in erster Linie auf die Ergebnisrechnung. Die negative Situation in der Ergebnisrechnung spiegelte sich aber auch in der Liquiditätslage der Gemeinde wieder. Daher nachfolgend eine Betrachtung der Entwicklung der Liquiditätslage bei der laufenden Verwaltungstätigkeit zur "Hälfte" des Konsolidierungszeitraums.

Die Maßnahmen des genehmigte Haushaltssicherungskonzept 2013, die positive wirtschaftlichen Entwicklung sowie die Bedarfszuweisungen im Rahmen der Flüchtlingsthematik sind die wesentlichen Gründe, die seit 2013 zu höheren Einzahlungen von 7.249 T€ (2013: 23.623 T€ /2017: 30.872 T€) geführt haben. Damit konnte die Einzahlungsseite um 30 % deutlich verbessert werden.

Zwar stiegen in diesem Zeitraum die Auszahlungen für Transferleistungen (Kreisumlagen, Flüchtlingsthematik), Personal-, Sach- und Dienstleistungen um 5.421 T€ (2013: 24.062 T€/ 2017: 29.483 T€) ebenfalls, der Anstieg war aber mit 23% geringer als der der Einzahlungsseite.

Die dargestellte Entwicklung zeigt, dass die verbesserte Einzahlungsseite nicht nur die Auszahlungen aus der Verwaltungstätigkeit deckt, sondern auch dazu beiträgt, dass die Tilgung der Investitionskredite sowie die Reduzierung aufgebauter Kassenkredite vorgenommen werden können. Damit zeigt sich hier eine Konsolidierung in der Liquiditätslage.

2. Zahlungsflüsse aus investiver Tätigkeit

Investitionszuwendungen	2.330.250,39 €
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	17.992,50 €
Einzahlungen aus Beiträgen + ähnlichen Entgelten	147.796,06 €
Sonstige Investitionseinzahlungen	358.070,00 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.854.108,95 €

Die Investitionszuwendungen i. H. v. 2.330 T€ setzen sich einerseits aus den pauschalen Zuwendungen (Investitionspauschale 945 T€, Schulpauschale 302 T€, Sportpauschale 49 T€, Sportpauschale 49 T€, Brandschutzpauschale 61 T€) des Landes NRW gemäß dem GFG 2017 zusammen. Andererseits gab es diverse zweckgebundene Einzahlungen:

- Für den Neubau der Kindergärten in Heimerzheim und Buschhoven gab es Mittel des Landes NRW aus dem KiBiZ (232 T€), und dem KlnvFG (568 T€), zudem vom Rhein-Sieg-Kreis (153 T€).
- Sonstige Zuweisungen (13 T€) und private Zuschüsse (7 T€).

Durch die Veräußerung von Vermögensgegenständen (ausgemusterte Dienstfahrzeuge (5 T€), ein Feuerwehrfahrzeug (6 T€), Ackerfläche (7 T€)) wurden Einzahlungen i. H. v. 18 T€ erzielt.

Die Einzahlungen aus den Beiträgen stammen aus den Erschließungsmaßnahmen Essigerstraße (Vorauszahlung), Triererstraße und Waldstraße (148 T€).

Bei den sonstigen Einzahlungen handelt es sich um Baugrundstücke, die die Gemeinde in 2017 veräußert hat (358 T€).

Auszahlungen für Grundstücke u. Gebäude	356.117,64 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.821.305,20 €
Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen	208.105,49 €
Sonstige Investitionsauszahlungen	24.653,78 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	3.410.182,11 €

Von den investiven Auszahlungen in 2017 i. H. v. 3.410 T€ entfielen 594 T€ für rentierliche Maßnahmen (Gebührenhaushalte, hauptsächlich Abwasserbeseitigung) und 2.816 T€ für nichtrentierliche Maßnahmen an.

Von den o. a. investiven Gesamtauszahlungen erfolgten 3.038 T€ für Investitionen aus dem Haushaltsjahr 2016, 371 T€ betrafen das Haushaltsjahr 2017.

Bei den Grundstücksauszahlungen i. H. v. 356 T€ dominierte der Grundstücksankauf für das neue Feuerwehrgerätehaus in Buschhoven (275 T€).

Bei dem wesentlichsten Posten Auszahlungen für Baumaßnahmen i. H. v. 2.821 T€ nachfolgend die Maßnahmen mit den höchsten Auszahlungen:

- Kindergarten Heimerzheim (Kölnerstr.) 1.062 T€
- Kindergarten Buschhoven (Am Fienacker) 802 T€
- Sportplatz Heimerzheim 320 T€.

Die wesentlichsten Posten bei den Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen i. H. v. 208 T€ waren:

- Bauhoffahrzeuge 76 T€
- Schulausstattung 31 T€
- IT Verwaltung 24 T€
- Bauhofausstattung 21 T€
- Beschallungsanlage Ratsaal 20 T€.

Bei den sonstigen investiven Auszahlungen handelt es sich um Softwarebeschaffung (23 T€) sowie die Beteiligung an der d-NRW AÖR (1 T€).

Insgesamt überwogen die investiven Auszahlungen die Einzahlungen um 556 T€. Betrachtet man die Ergebnisse der Zahlungsflüsse aus Verwaltungstätigkeit und investiver Tätigkeit zusammen, so zeigt sich ein Finanzmittelüberschuss i. H. v. 833 T€.

3. Zahlungsflüsse aus Finanzierungstätigkeit

Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	22.665.000,00 €
Tilgung von Krediten für Investitionen	329.126,26 €
Kredittilgung zur Liquiditätssicherung	23.220.000,00 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 884.126,26 €

Im Berichtsjahr wurde kein Kredit für investive Maßnahmen aufgenommen. Investive Kredite der Vergangenheit i. H. v. 329 T€ wurden getilgt.

Bei den Liquiditätskrediten gab es im Saldo eine Abnahme um 555 T€, so dass der Bestand vom 31.12.2016 von 3.700 T€ auf 3.145 T€ zum 31.12.2017 sank.

V. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Unter die Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB fallen von der Gemeinde gegebene Bürgschaften. Nach § 87 GO darf die Gemeinde Bürgschaften nur im Rahmen der Erfüllung ihrer Aufgaben übernehmen. Die Entscheidung der Gemeinde zur Übernahme von Bürgschaften ist der Aufsichtsbehörde schriftlich anzuzeigen. Die Gemeinde soll ein Risiko also nur in den Bereichen und Fällen übernehmen, in denen sie ein unmittelbares eigenes Interesse an der Aufgabenerfüllung hat. Dabei sind in der Regel keine selbstschuldnerischen Bürgschaften erlaubt, sondern nur Ausfallbürgschaften, bei denen der Bürge erst einzutreten hat, wenn der Hauptschuldner nicht leisten kann. Ein unmittelbares eigenes Interesse der Gemeinde liegt in der Regel bei den Aufgaben der gemeindlichen Gesellschaften vor.

Der Gesamtbestand an von der Gemeinde Swisttal gegebenen Bürgschaften beträgt zum 31.12.2017 insgesamt 2.636 T€ und teilt sich wie folgt auf:

- Projekt-Entwicklungsgesellschaft Swisttal mbH 2.556.459,40 €
- Regenbogenkindergarten Buschhoven 80.000,00 €.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing-, Wartungs-, Pflege- und sonstigen Verträgen in Höhe von 5.333.848 €.

Finanzielle Verpflichtungen bestehen ferner aus Mitgliedschaften im Erftverband i. H. v. 2.245 T€ jährlich sowie im Volkshochschulzweckverband Meckenheim - Rheinbach - Swisttal -Wachtberg i. H. v. 180 T€ jährlich.

3. Beiträge aus Erschließungsmaßnahmen

Für bis 2017 fertiggestellte Anlagen im Umfang von 780 T€ wurden noch keine Erschließungsbeiträge erhoben.

5. Spiegel

Zur näheren Erläuterung werden folgende Spiegel aufgeführt:

- Anlagenspiegel
- Sonderpostenspiegel
- Forderungsspiegel
- Eigenkapitalspiegel
- Rückstellungsspiegel I u. II
- Verbindlichkeitspiegel.

Zudem ist die Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen in tabellarischer Form dargestellt.

5.1 Anlagenspiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwert		
	Stand 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Kumulierte Abschreibungen	am 31.12. 2017	am 31.12. 2016
		+	-	+ / -		-	+	-	-		
1.Immaterielle Vermögensgegenstände	174.301,58 €	25.423,66 €	0,00 €	0,00 €	199.725,24 €	125.986,58 €	18.197,66 €	0,00 €	144.184,24 €	55.541,00 €	48.315,00 €
2. Sachanlagen	183.179.226,03 €	3.329.781,19 €	-178.931,47 €	0,00 €	186.330.075,75 €	37.419.123,77 €	3.763.893,45 €	-106.043,39 €	41.076.973,83 €	145.253.101,92 €	145.760.102,26 €
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9.435.340,43 €	102.648,17 €	-38.488,07 €	-25.283,85 €	9.474.216,68 €	188.547,58 €	30.460,37 €	0,00 €	219.007,95 €	9.255.208,73 €	9.246.792,85 €
2.1.1 Grünflächen	5.731.625,76 €	95.229,37 €	0,00 €	30.271,38 €	5.857.126,51 €	188.547,58 €	30.460,37 €	0,00 €	219.007,95 €	5.638.118,56 €	5.543.078,18 €
2.1.2 Ackerland	1.418.818,07 €	7.418,80 €	0,00 €	-36.452,40 €	1.389.784,47 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.389.784,47 €	1.418.818,07 €
2.1.3 Wald, Forsten	155.246,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	155.246,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	155.246,00 €	155.246,00 €
2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.129.650,60 €	0,00 €	-38.488,07 €	-19.102,83 €	2.072.059,70 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.072.059,70 €	2.129.650,60 €
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	49.798.353,98 €	2.471.729,20 €	-1,00 €	175.987,88 €	52.446.070,06 €	7.857.125,05 €	1.018.672,14 €	0,00 €	8.875.797,19 €	43.570.272,87 €	41.941.228,93 €
2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	3.249.911,09 €	1.877.900,79 €	0,00 €	126.750,28 €	5.254.562,16 €	548.767,63 €	73.189,07 €	0,00 €	621.956,70 €	4.632.605,46 €	2.701.143,46 €
2.2.2 Schulen	15.319.161,81 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	15.319.161,81 €	2.519.174,81 €	293.220,00 €	0,00 €	2.812.394,81 €	12.506.767,00 €	12.799.987,00 €
2.2.3 Wohnbauten	3.693.052,46 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.693.052,46 €	323.962,97 €	37.217,00 €	0,00 €	361.179,97 €	3.331.872,49 €	3.369.089,49 €
2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	27.536.228,62 €	593.828,41 €	-1,00 €	49.237,60 €	28.179.293,63 €	4.465.219,64 €	615.046,07 €	0,00 €	5.080.265,71 €	23.099.027,92 €	23.071.008,98 €
2.3 Infrastrukturvermögen	117.662.612,80 €	330.263,15 €	-38.810,82 €	133.794,51 €	118.087.859,64 €	27.400.241,84 €	2.382.610,56 €	-10.982,00 €	29.771.870,40 €	88.315.989,24 €	90.262.370,96 €
2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.756.611,83 €	2.183,05 €	-24.413,82 €	26.820,05 €	14.761.201,11 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	14.761.201,11 €	14.756.611,83 €
2.3.2 Brücken und Tunnel	2.182.583,25 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.182.583,25 €	561.666,25 €	64.506,00 €	0,00 €	626.172,25 €	1.556.411,00 €	1.620.917,00 €
2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	37.328.965,95 €	247.430,93 €	-14.397,00 €	106.974,46 €	37.668.974,34 €	7.421.058,95 €	904.517,39 €	-10.982,00 €	8.314.594,34 €	29.354.380,00 €	29.907.907,00 €
2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	63.394.451,77 €	13.715,13 €	0,00 €	0,00 €	63.408.166,90 €	19.417.516,64 €	1.413.378,13 €	0,00 €	20.830.894,77 €	42.577.272,13 €	43.976.935,13 €
2.3.5 Sonstige Bauten Infrastrukturvermögen	0,00 €	66.934,04 €	0,00 €	0,00 €	66.934,04 €	0,00 €	209,04 €	0,00 €	209,04 €	66.725,00 €	0,00 €
2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	134.625,18 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	134.625,18 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	134.625,18 €	134.625,18 €
2.5 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	3.223.962,76 €	82.496,87 €	-53.495,00 €	0,00 €	3.252.964,63 €	1.069.063,76 €	216.061,87 €	- 53.488,00 €	1.231.637,63 €	2.021.327,00 €	2.154.899,00 €
2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.479.979,23 €	172.530,51 €	-48.136,58 €	0,00 €	1.604.373,16 €	904.145,54 €	116.088,51 €	-41.573,39 €	978.660,66 €	625.712,50 €	575.833,69 €
2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.444.351,65 €	170.113,29 €	0,00 €	-284.498,54 €	1.329.966,40 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	1.329.966,40 €	1.444.351,65 €
3. Finanzanlagen	4.351.261,70 €	428.739,35 €	-360,00 €	0,00 €	4.779.641,05 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	4.779.641,05 €	4.351.261,70 €
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3.659,57 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.659,57 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.659,57 €	3.659,57 €
3.2 Beteiligungen	3.915.119,98 €	1.000,00 €	0,00 €	0,00 €	3.916.119,98 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.916.119,98 €	3.915.119,98 €
3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	429.732,15 €	427.739,35 €	0,00 €	0,00 €	857.471,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	857.471,50 €	429.732,15 €
3.4 Sonstige Ausleihungen	2.750,00 €	0,00 €	-360,00 €	0,00 €	2.390,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.390,00 €	2.750,00 €
4. Summe des Anlagevermögens	187.704.789,31 €	3.783.944,20 €	-179.291,47 €	0,00 €	191.309.442,04 €	37.545.110,35 €	3.782.091,11 €	-106.043,39 €	41.221.158,07 €	150.088.283,97 €	150.159.678,96 €

5.2 Sonderpostenspiegel	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Auflösungen				Buchwert	
	Stand am 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2017	Stand 31.12.2016	Zugänge	Abgänge	Kumulierte Abschreibungen	am 31.12. 2017	31.12.2016
		+	-	+/-		-	+	-	-		
1. Sonderposten für Zuwendungen	47.187.122,00 €	2.549.556,04 €	-16.416,00 €	0,00 €	49.720.262,04 €	9.470.597,00 €	1.286.324,04 €	-16.416,00 €	10.740.505,04 €	38.979.757,00 €	37.716.525,00 €
1.1 Sonderposten Bund	2.201.045,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2.201.045,00 €	611.273,00 €	66.719,00 €	0,00 €	677.992,00 €	1.523.053,00 €	1.589.772,00 €
1.2 Sonderposten Land	39.736.831,73 €	2.407.412,57 €	-16.416,00 €	0,00 €	42.127.828,30 €	8.119.990,73 €	1.081.376,57 €	- 16.416,00 €	9.184.951,30 €	32.942.877,00 €	31.616.841,00 €
1.3 Sonderposten Kommune	751.982,14 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	751.982,14 €	324.594,14 €	15.828,00 €	0,00 €	340.422,14 €	411.560,00 €	427.388,00 €
1.4 Sonderposten sonst. Öffentlicher Bereich	12.500,00 €	400,00 €	0,00 €	0,00 €	12.900,00 €	3.304,00 €	920,00 €	0,00 €	4.224,00 €	8.676,00 €	9.196,00 €
1.5 Sonderposten Private Unternehmen	3.562.431,81 €	136.103,66 €	0,00 €	0,00 €	3.698.535,47 €	248.043,81 €	91.142,66 €	0,00 €	339.186,47 €	3.359.349,00 €	3.314.388,00 €
1.6 Sonderposten übrige Bereiche	922.331,32 €	5.639,81 €	0,00 €	0,00 €	927.971,13 €	163.391,32 €	30.337,81 €	0,00 €	193.729,13 €	734.242,00 €	758.940,00 €
2. Sonderposten aus Beiträgen	30.380.580,88 €	104.194,92 €	0,00 €	0,00 €	30.484.775,80 €	6.470.366,88 €	726.385,92 €	0,00 €	7.196.752,80 €	23.288.023,00 €	23.910.214,00 €
2.1 Sonderposten BauGB	23.107.143,14 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	23.107.143,14 €	5.178.003,14 €	578.765,00 €	0,00 €	5.756.768,14 €	17.350.375,00 €	17.929.140,00 €
2.2 Sonderposten KAG	7.273.437,74 €	104.194,92 €	0,00 €	0,00 €	7.377.632,66 €	1.292.363,74 €	147.620,92 €	0,00 €	1.439.984,66 €	5.937.648,00 €	5.981.074,00 €
3. Sonderposten Geb.- Ausgleich	33.393,25 €	440.728,88 €	0,00 €	0,00 €	474.122,13 €	- €	- €	0,00 €	- €	474.122,13 €	33.393,25 €
4. Sonstige Sonderposten	326.750,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	326.750,00 €	67.180,00 €	7.520,00 €	0,00 €	74.700,00 €	252.050,00 €	259.570,00 €
5. Summe der Sonderposten	77.927.846,13 €	3.094.479,84 €	-16.416,00 €	0,00 €	81.005.909,97 €	16.008.143,88 €	2.020.229,96 €	-16.416,00 €	18.011.957,84 €	62.993.952,13 €	61.919.702,25 €

5.3 Forderungsspiegel		Gesamtbetrag		mit einer Restlaufzeit von					Gesamtbetrag		
		€	1	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	€	€	des Vorjahres		
		€	1	€	2	€	3	€	4	€	5
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen											
1.1. Gebühren		93.981,36	93.981,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	297.925,33	
1.2. Beiträge		86.116,40	86.116,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	369,96	
1.3. Steuern		501.956,26	501.956,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.148.441,15	
1.4. Forderungen aus Transferleistungen		99.286,92	99.286,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42.727,98	
1.5. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		349.248,43	111.016,30	0,00	238.232,13	0,00	0,00	238.232,13	0,00	186.076,33	
		1.130.589,37	892.357,24	0,00	0,00	0,00	0,00	238.232,13	0,00	1.675.540,75	
2. Privatrechtliche Forderungen											
2.1. gegenüber dem privaten Bereich		117.961,56	117.961,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.188,70	
2.2. gegenüber dem öffentlichen Bereich		9.476,25	9.476,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.978,80	
2.3. gegen verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.4. gegen Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.5. gegen Sondervermögen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
		127.437,81	127.437,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.167,50	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		44.070,52	44.070,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.115,78	
		1.302.097,70	1.063.865,57	0,00	238.232,13	0,00	0,00	238.232,13	0,00	1.793.824,03	

5.4 Eigenkapitalspiegel

Bilanzposten nach § 41 Absatz 3 Nr. 1 GO NRW	Ist-Wert 31.12.2015 in €	Ist-Wert 31.12.2016 in €	Ist-Wert 31.12.2017 in €	Plan-Wert 31.12.2018 in €	Plan-Wert 31.12.2019 in €	Plan-Wert 31.12.2020 in €
Allgemeine Rücklage (inkl. Verrechnungen)	63.337.228,65	61.138.540,41	61.202.024,73	60.257.925,38	55.375.808,38	53.626.636,38
Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	413.677,46	0,00	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-2.140.851,88	413.677,46	-1.357.776,81	-4.882.117,00	-1.749.172,00	-960.927,00
Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage	2.292,58	-57.836,36	63.484,32	0,00	0,00	0,00
Summe des Eigenkapitals	61.196.376,77	61.552.217,87	60.257.925,38	55.375.808,38	53.626.636,38	52.665.709,38

5.5 Rückstellungsspiegel I	Stand 31.12.2016			Veränderungen im Haushaltsjahr			Stand 31.12.2017
	Zuführungen	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführungen	Inanspruchnahme	Auflösung	
1. Pensionsrückstellungen	894.178,00 €	16.064,00 €	377.255,00 €	894.178,00 €	16.064,00 €	377.255,00 €	10.254.233,00 €
1.1 Rückstellungen für Pensionen	695.254,00 €	16.064,00 €	298.596,00 €	695.254,00 €	16.064,00 €	298.596,00 €	8.066.263,00 €
1.2 Rückstellungen für Beihilfe	198.924,00 €	0,00	78.659,00 €	198.924,00 €	0,00	78.659,00 €	2.187.970,00 €
2. Instandhaltungsrückstellungen	598.000,00 €	271.471,65 €	89.007,87 €	598.000,00 €	271.471,65 €	89.007,87 €	1.242.495,13 €
3. Sonstige Rückstellungen	374.668,44 €	348.399,43 €	63.796,03 €	374.668,44 €	348.399,43 €	63.796,03 €	526.188,44 €
3.1 Rückstellung für nicht genommenen Urlaub	84.682,33 €	56.458,83 €	0,00 €	84.682,33 €	56.458,83 €	0,00 €	84.682,33 €
3.2 Rückstellung für geleistete Überstunden	70.235,85 €	57.092,93 €	0,00 €	70.235,85 €	57.092,93 €	0,00 €	70.235,85 €
3.3 Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00 €	61.200,00 €	0,00 €	0,00 €	61.200,00 €	0,00 €	38.000,00 €
3.4 Rückstellungen für Prozesskosten	3.700,00 €	1.029,35 €	5.973,35 €	3.700,00 €	1.029,35 €	5.973,35 €	3.700,00 €
3.5 Rückstellungen für Prüfungskosten	22.610,00 €	22.610,00 €	0,00 €	22.610,00 €	22.610,00 €	0,00 €	72.610,00 €
3.6 Rückstellungen für ausstehenden Aufwandsrechnungen	193.440,26 €	150.008,32 €	57.822,68 €	193.440,26 €	150.008,32 €	57.822,68 €	213.960,26 €
3.7 Rückstellungen für Verlustausgleiche	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	43.000,00 €
4. Summe der Rückstellungen	1.866.846,44 €	635.935,08 €	530.058,90 €	1.866.846,44 €	635.935,08 €	530.058,90 €	12.022.916,57 €

5.6 Rückstellungsspiegel II	Stand am 31.12.2017	mit einer Restlaufzeit			Stand 31.12.2016
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1. Pensionsrückstellungen	10.254.233,00 €	15.126,00 €	565.983,00 €	9.673.124,00 €	9.753.374,00 €
1.1 Rückstellungen für Pensionen	8.066.263,00 €	12.376,00 €	543.294,00 €	7.510.593,00 €	7.685.669,00 €
1.2 Rückstellungen für Beihilfe	2.187.970,00 €	2.750,00 €	22.689,00 €	2.162.531,00 €	2.067.705,00 €
2. Instandhaltungsrückstellungen	1.242.495,13 €	1.018.495,13 €	224.000,00 €	0,00 €	1.004.974,65 €
3. Sonstige Rückstellungen	526.188,44 €	526.188,44 €	0,00 €	0,00 €	563.715,46 €
3.1 Rückstellung für nicht genommen Urlaub	84.682,33 €	84.682,33 €	0,00 €	0,00 €	56.458,83 €
3.2 Rückstellung für geleistete Überstunden	70.235,85 €	70.235,85 €	0,00 €	0,00 €	57.092,93 €
3.3 Rückstellungen für Altersteilzeit	38.000,00 €	38.000,00 €	0,00 €	0,00 €	99.200,00 €
3.4 Rückstellungen für Prozesskosten	3.700,00 €	3.700,00 €	0,00 €	0,00 €	7.002,70 €
3.6 Rückstellungen für Prüfungskosten	72.610,00 €	72.610,00 €	0,00 €	0,00 €	72.610,00 €
3.7 Rückstellungen für ausstehenden Aufwandsrechnungen	213.960,26 €	213.960,26 €	0,00 €	0,00 €	228.351,00 €
3.7 Rückstellungen für Verlustausgleiche	43.000,00 €	43.000,00 €	0,00 €	0,00 €	43.000,00 €
4. Summe der Rückstellungen	12.022.916,57 €	1.559.809,57 €	789.983,00 €	9.673.124,00 €	11.322.064,11 €

5.7 Instandhaltungsrückstellung

Instandhaltung gemeindeeigene Gebäude

Verwaltungsgebäude

Dachsanierung Rathaus	18.000,00 €
Anstrich Aussenfassade Sozialamt	10.000,00 €
Zwischensumme	28.000,00 €

Feuerwehrgerätehäuser

Ollheim	
Sanierung Räumlichkeiten Feuerwehr	25.000,00 €
Zwischensumme	25.000,00 €

Übergangsheime Aussiedler und Asylbewerber

Heizung (Rathausstr. 130, Ludendorf)	35.000,00 €
Fassadenanstrich Bahnhofstr. 3/5 Odendorf	39.000,00 €
Zwischensumme	74.000,00 €

Jugendgruppenräume

Kindergarten Miel	
Fenster- u. Fassadensanierung	28.606,58 €
Zwischensumme	28.606,58 €

Sporthalle Höhenring

Heizungssanierung	40.000,00 €
Zwischensumme	40.000,00 €

Vereins- und Dorfgemeinschaftsräume	
Odendorf	
Malerarbeiten	6.293,44 €
Sanierung Heizkessel und Heizungssteuerung	20.000,00 €
Zwischensumme	26.293,44 €
Sonstige gemeindeeigene Gebäude	
TÜV-Mängel elektrische Anlagen diverse Objekte	50.000,00 €
Zwischensumme	50.000,00 €
Instandhaltung für gemeindeeigene Gebäude (Summe)	
	271.900,02 €
<u>Instandhaltung Schulen</u>	
Grundschulen und dazugehörige Turnhallen	
Buschhoven	
Fassadenanstrich Altbau	12.000,00 €
Schallschutzdecken Klassen Altbau	7.998,76 €
Außenwanddämmung Schulturnhalle	85.000,00 €
Heimerzheim	
Anstrich Fassade Neubau	8.000,00 €
Schallschutzdecken	7.482,50 €
Odendorf	
Anstrich Fassade Altbau	24.000,00 €
Zwischensumme	144.481,26 €
Sekundarschule einschl. Schwimm- u. Turnhalle	
Sekundarschule	
Dezentrale Warmwasserversorgung Lehrküche	5.000,00 €

Erneuerung der gesamten Fensteranlage	25.146,19 €
Turnhalle	
Dachreparatur/Schaden in der Dachhaut	3.000,00 €
Zwischensumme	33.146,19 €
Instandhaltung Schulen (Summe)	177.627,45 €
<u>Andere Fachbereiche</u>	
Instandhaltung Gewässer 2. Ordnung	6.500,00 €
Brückensanierung Ballengasse/Heimerzheim	4.275,99 €
Ingenieurltg. Brückensanierung Ballengasse/Heimerzheim	7.126,62 €
Sanierung WW-Brücke Hohn	25.000,00 €
Sanierung WW Buschhoven/Morenhoven	9.000,00 €
Sanierung WW Buschhoven (Katharinenweg)	4.883,87 €
Offene Kanalsanierung Heimerzheim Teil 1	75.305,81 €
Geschlossene Kanalsanierung Heimerzheim	174.000,00 €
Ingenieurltg. geschl. u. offene Bauweise Heimerzheim Teil 1	17.375,37 €
Fahrbahndeckenerneuerung Vorgebirgsstr./Alte Poststr.	128.000,00 €
Offene Kanalsanierung Heimerzheim Teil 2	200.000,00 €
Geschlossene Kanalsanierung Heimerzheim Teil 2	40.000,00 €
Ingenieurleistung Kanalsanierung Heimerzheim Teil 2	40.000,00 €
Ingenieurleistung Kanalsanierung Euskirchener Str. /Heimerzheim	50.000,00 €
Umsetzen Toranlage RKB Am Fienacker, Buschhoven	2.500,00 €
Verlegung Zufahrt RKB Am Fienacker, Buschhoven	9.000,00 €
Instandhaltung andere FB	792.967,66 €
Instandhaltung (Gesamtsumme)	1.242.495,13 €

5.8 Verbindlichkeitspiegel	Gesamtbetrag		mit einer Restlaufzeit von				Gesamtbetrag des Vorjahres
	€	1	2	3	4	5	
			€	€	€	€	€
1. Anleihen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen							
2.1. von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2. von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3. von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4. vom öffentlichen Bereich							
2.4.1. vom Bund	9.779,65	1.878,20	7.896,05	5,40		11.621,03	
2.4.2. vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
2.4.3. von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
2.4.4. vom Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
2.4.5. vom sonstigen öffentlichen Bereich	4.988.618,99	191.694,26	837.596,08	3.959.328,65		5.173.592,20	
2.4.6. von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
2.5. vom privaten Kreditmarkt							
2.5.1. von Banken und Kreditinstituten	2.266.370,93	147.359,55	643.149,70	1.475.861,68		2.408.682,60	
2.5.2. von übrigen Kreditinstituten	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	
	7.264.769,57	340.932,01	1.488.641,83	5.435.195,73		7.593.895,83	
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung							
3.1. vom öffentlichen Bereich	370.000,00	370.000,00	0,00	0,00		3.700.000,00	
3.2. vom privaten Kreditmarkt	2.775.000,00	0,00	2.775.000,00	0,00		0,00	
	3.145.000,00	370.000,00	2.775.000,00	0,00		3.700.000,00	
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen							
4. wirtschaftlich gleichkommen							
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen							
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	685.444,05	685.444,05	0,00	0,00		777.059,08	
7. Sonstige Verbindlichkeiten	110.398,71	110.398,71	0,00	0,00		25.654,00	
8. Erhaltene Anzahlungen	534.292,23	234.994,95	37.338,28	261.959,00		584.192,77	
	2.120.521,68	1.959.102,10	161.419,58	0,00		2.329.489,28	
Summe aller Verbindlichkeiten	13.860.426,24	3.700.871,82	4.462.399,69	5.697.154,73		15.010.290,96	

6. Ermächtigungsübertragungen

6.1 Übertragung von Ermächtigungen gemäß § 22 Abs. 2 GemHVO

"Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar."

Den Ermächtigungsübertragungen beruhen auf den Anträgen der Fachgebiete bzw. aus Rechnungen, die erst in 2018 zur Auszahlung gelangen.

Für folgende Investitionen des Haushaltsjahres 2017 werden Ermächtigungsübertragungen bewilligt, da die Maßnahmen noch nicht abgeschlossen sind.

PSP -I Element	Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz		Gesamt- ermächtigung		Ergebnis		Verfügbar		Ermächtigungs- Übertragung		Ermächtigungs- Übertragung Vorjahren
		2017		2017		2017		2017		2017		
5.000005	Büroeinrichtung (Rathaus)	9.733,00 €		9.733,00 €		5.149,09 €		4.583,91 €		2.917,00 €		0,00 €
5.000015	Bauhof - sonstige Geräte	36.277,00 €		26.932,15 €		21.256,68 €		5.675,47 €		5.675,00 €		0,00 €
5.000022	GS Heimerzheim -Schulausstattung	11.000,00 €		11.473,85 €		11.048,85 €		425,00 €		425,00 €		0,00 €
5.000038	Feuerwehrausrüstungsgegenstände	23.510,00 €		23.510,00 €		0,00 €		23.510,00 €		12.000,00 €		4.183,00 €
5.000043	Grundstücksankäufe	0,00 €		305.000,00 €		275.000,00 €		30.000,00 €		30.000,00 €		0,00 €
5.000033	Umgestaltung Orbachau, Odendorf	637.500,00 €		637.500,00 €		0,00 €		637.500,00 €		200.000,00 €		0,00 €

5.000052	Erwerb von Ausgleichsflächen	22.000,00 €	45.000,00 €	7.418,80 €	37.581,20 €	35.000,00 €	2.581,00 €
5.000060	Ankauf Bahnhofflächen, Odendorf	69.178,00 €	69.178,00 €	46.483,40 €	22.694,60 €	0,00 €	22.694,00 €
5.000061	Umgestaltung Bahnhofflächen, Odendorf	432.264,00 €	395.264,00 €	98.273,79 €	296.990,21 €	0,00 €	50.000,00 €
5.000065	Ankauf von Straßenland	79.682,00 €	76.167,02 €	25.109,44 €	51.057,58 €	0,00 €	1.376,00 €
5.000066	Radwegekonzept	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €
5.000081	Rathaus EDV-Ausstattung	32.036,00 €	47.036,00 €	24.115,34 €	22.920,66 €	22.920,00 €	0,00 €
5.000104	Straßenbau Gewerbegebiet Odendorf	54.241,00 €	54.241,00 €	4.240,55 €	50.000,45 €	0,00 €	50.000,00 €
5.000105	Gehwege Trierer Str.	45.400,00 €	45.400,00 €	-14.376,38 €	59.776,38 €	0,00 €	59.776,00 €
5.000168	Rathaus - Software	43.064,00 €	28.064,00 €	23.653,78 €	4.410,22 €	0,00 €	4.410,00 €
5.000180	Straßenbau "Kirschenpfad", Odendorf	88.024,00 €	125.024,00 €	87.899,29 €	37.124,71 €	0,00 €	37.124,00 €
5.000182	Grunderwerb Sportplatzbau Buschh./Morenh.	3.106,00 €	3.106,00 €	2.106,00 €	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €
5.000190	Brücke über den Orbach BW 20/001	66.088,00 €	66.088,00 €	835,38 €	65.252,62 €	0,00 €	65.252,00 €

5.000193	Kanal Bahnhofsumfeld Odendorf	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	0,00 €
5.000195	Bodenfilter (RW 1.10 Heimerzheim)	214.500,00 €	214.500,00 €	11.638,85 €	202.861,15 €	0,00 €	202.861,00 €
5.000196	Anschluß RW 1.18 Vorgebirgsstr. an Hauptstraße	49.116,00 €	33.345,21 €	6.943,77 €	26.401,44 €	0,00 €	26.401,00 €
5.000197	Anschluß RW 1.17 Fronhof/Kirchstr.	23.142,00 €	23.142,00 €	0,00 €	23.142,00 €	0,00 €	23.142,00 €
5.000198	Ablaufkanal Kirchfeld, Miel	61.938,00 €	61.938,00 €	0,00 €	61.938,00 €	0,00 €	61.938,00 €
5.000204	Kanalsanierung Dammstr., Miel	42.536,00 €	42.536,00 €	0,00 €	42.536,00 €	0,00 €	42.536,00 €
5.000210	Einbau Schmutzfangzellen, Hzh	82.105,00 €	82.105,00 €	70.275,39 €	11.829,61 €	0,00 €	11.829,00 €
5.000214	Umgestaltung Bahnhoofsflächen Odendorf, Kanal	62.271,00 €	61.966,16 €	1.433,50 €	60.532,66 €	0,00 €	50.000,00 €
5.000232	Bauhof-Ausstattung Arbeitssicherheit	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €
5.000240	Erweiterung Urnenwand Friedhof Odendorf	50.000,00 €	50.000,00 €	35.005,28 €	14.994,72 €	0,00 €	14.994,00 €
5.000241	Einbau Abflusssammel Walfahrtsweg/Schul	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	0,00 €	542,00 €
5.000244	Kanalsanierung Gropperstr./Kurfürstenstr.	167.064,00 €	167.064,00 €	67.385,38 €	99.678,62 €	0,00 €	99.678,00 €

5.000245	Kanalsan. Königsberger Str./ Breslauer Str.	622.000,00 €	622.000,00 €	16.081,66 €	605.918,34 €	460.000,00 €	145.918,00 €
5.000246	NW-Behandlung Ortskern Heimerzheim	350.000,00 €	350.000,00 €	17.029,90 €	332.970,10 €	250.000,00 €	82.970,00 €
5.000248	Dezentrale NW Behandlung Kirchstr.	80.000,00 €	80.000,00 €	249,00 €	79.751,00 €	0,00 €	79.751,00 €
5.000250	Brücke W.-Weg alte K 47 / Schießbach	125.000,00 €	125.000,00 €	0,00 €	125.000,00 €	100.000,00 €	25.000,00 €
5.000260	Straßenneubau Peter-Esser-Platz	20.568,00 €	20.568,00 €	6.550,76 €	14.017,24 €	0,00 €	14.017,00 €
5.000262	Umgestaltung Friedhöfe	104.000,00 €	104.000,00 €	6.819,51 €	97.180,49 €	30.000,00 €	67.000,00 €
5.000263	Urnenwand Friedhof Morenhoven	50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	0,00 €
5.000270	Aufsitzrasenmäher (Grünflächen)	20.000,00 €	25.258,00 €	0,00 €	25.258,00 €	25.258,00 €	0,00 €
5.000271	Ersatzbeschaffung SU-SW 4400	45.000,00 €	48.355,00 €	0,00 €	48.355,00 €	48.355,00 €	0,00 €
5.000272	Mulchmähwerk Unimog	12.000,00 €	12.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €
5.000274	Notstromaggregat FWGH Miel	30.000,00 €	30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €	0,00 €	30.000,00 €
5.000275	Erweiterung FWGH Heimerzheim - Gebäudekauf	100.000,00 €	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €
5.000282	Neubau Kindergarten Sw- Heimerzheim	1.164.587,00 €	1.164.587,00 €	1.061.530,50 €	103.056,50 €	0,00 €	103.056,00 €
5.000284	Neubau Kindergarten Sw- Buschhoven	1.059.375,00 €	1.059.375,00 €	802.084,66 €	257.290,34 €	0,00 €	257.290,00 €

5.000286	Barrierefreie Haltestellen gem. PBefG	40.000,00 €	40.000,00 €	0,00 €	40.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
5.000287	Hangsicherung Sebastianusweg, Hzh	85.000,00 €	85.000,00 €	66.934,04 €	18.065,96 €	0,00 €	5.000,00 €
5.000288	Umgestaltung Karl-Kaufmann-Weg, Buschhoven	20.000,00 €	20.000,00 €	9.393,52 €	10.606,48 €	10.000,00 €	606,00 €
5.000289	Drucknetz Rathausstraße	73.063,00 €	73.063,00 €	0,00 €	73.063,00 €	0,00 €	73.063,00 €
5.000290	Erneuerung Kanal Dorfstr., Morenh.	23.000,00 €	23.000,00 €	14.463,97 €	8.536,03 €	8.536,00 €	0,00 €
5.000292	Fernüberwachung der Sonderbauwerke	35.764,00 €	35.764,00 €	0,00 €	35.764,00 €	20.000,00 €	0,00 €
5.000294	Radweg Hzh-Metternich, Grunderwerb	25.000,00 €	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €	0,00 €	25.000,00 €
5.000295	Radweg Hzh-Metternich, Bau	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €	200.000,00 €	0,00 €	110.000,00 €
5.000322	Übergangsheim Odendorf	1.000.000,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	100.000,00 €
5.000325	Herrichtung von zwei Bolzplätzen	28.000,00 €	28.000,00 €	0,00 €	28.000,00 €	0,00 €	28.000,00 €
						1.452.086,00 €	2.110.988,00 €
							3.563.074,00 €

6.2 Ermächtigungsübertragung gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO

"Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen sind übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen im Haushaltsplan des folgenden Jahres."

Übertragung von Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen

PSP-Element	fortgeschriebener Ansatz 2017	Gesamter- mächtigung 2017	Ergebnis 2017	Verfügbar 2017	Ermächtigungs- Übertragung 2017	Erläuterung
1.01.09 Personalmanagement						
Produktbudget	86.426,00 €	111.413,11 €	81.048,11 €	30.365,00 €	30.365,00 €	Stellenbedarfsanalyse Fachbereich I (Rat 2/2017)
1.01.14 Gebäudemanagement						
Produktbudget	1.938.134,00 €	1.889.292,47 €	1.743.251,52 €	146.040,95 €	34.100,00 €	1.) 4.100 € Putz- und Reinigungsmittel: aufgrund Fehllieferung wird Neubestellung Anfang 2018 notwendig 2.) 30.000 € Nachhaltiges Nutzungskonzept "Untere Erft"
1.03.02 Sekundarschule						Sanierung naturwissenschaftliche Räume: Ausführungsplanung
Produktbudget	390.137,00 €	438.299,41 €	429.399,41 €	8.900,00 €	8.900,00 €	

1.09.01	Räumliche Planung und Entwicklung									
Produktbudget	261.470,00 €	231.470,00 €	59.722,37 €	171.747,63 €	67.100,00 €	Die Mittel werden für die Erarbeitung eines "Integrierten Handlungskonzeptes" benötigt, um Fördermittel aus verschiedenen Programmen beantragen zu können.				
1.11.01	Ver- und Entsorgung									
Produktbudget	2.992.513,00 €	2.765.754,95 €	2.615.670,77 €	150.084,18 €	60.000,00 €	Noch nicht fertiggestellte Planungs- und Unterhaltungsmaßnahmen 1.) 35.000 € Hydrodynamische Kanalnetzberechnung, Heimerzheim Teil 1, Auftrag wurde erteilt, Ausführung erfolgt 2018 2.) 25.000 € Hydrodynamische Kanalnetzberechnung, Ollheim, Auftrag wurde erteilt, Ausführung erfolgt 2018				
1.12.01	Verkehrsflächen und -anlagen									
Produktbudget	1.050.986,00 €	1.050.986,00 €	676.195,45 €	374.790,55 €	147.000,00 €	Noch nicht fertiggestellte Planungs- und Unterhaltungsmaßnahmen 1.) 30.000 € Unterhaltungsmanagement Straßen, Auftrag wurde erteilt, Ausführung erfolgt 2018 2.) 5.500 € Sanierungsplanung WW-Brücke Hohn-Buschhoven 3.) 4.500 € Fortschreibung Sanierungskonzept Brücken 4.) 70.000 € Straßenbeleuchtung: Umrüstung und Umstellung auf LED, Steuerchip, City Touch; Auftrag wurde erteilt, Ausführung erfolgt 2018 4.) 8.000 € Erweiterung Straßenbeleuchtung Mömerzheim, Dr. Josef-Ströder-Str. 5.) 18.000 € Asphaltierung Bauhof: Auftrag erteilt, Ausführung erfolgt 2018 6.) 11.000 € Fußweg Vier Bänke L 163 Mo				

1.13.02	Natur und Landschaft				
Produktbudget	59.120,00 €	59.120,00 €	2.947,83 €	56.172,17 €	31.000,00 €
	1.) 7.200 € Baumschnittarbeiten, Nachpflanzungen, Umbrüche auf ökologischen Ausgleichsflächen 2.) 8.300 € Neuanpflanzung entlang der Kastanienallee 3.) 15.500 € Wildschutzzaun NABU Dünstekoven				
1.13.03	Wald- und Forstwirtschaft				
Produktbudget	5.300,00 €	5.300,00 €	4.330,24 €	969,76 €	969,00 €
	Witterungsbedingt konnte die noch 2017 beauftragte Durchforstung von Flächen in Odendorf und Heimerzheim nicht abgeschlossen werden.				
					379.434,00 €

6.4 Ermächtigungsübertragungen Rückstellungen

Ermächtigungsübertragungen für in 2017 gebildete Rückstellungen erfolgten i. H. v. 795 T€. Die übertragenen Auszahlungen führen in 2018 nicht mehr zu Aufwendungen.

Lagebericht zum Jahresabschluss der Gemeinde Swisttal zum 31.12.2017

I. Allgemeines

Nach § 37 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Jahresabschluss durch einen Lagebericht entsprechend § 48 GemHVO zu ergänzen.

Der Lagebericht soll einen Überblick über die wichtigen Ergebnisse aus der Aufstellung des Jahresabschlusses geben und so gefasst werden, dass **ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird**. Über Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, ist zu berichten. Außerdem hat der Lagebericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde zu enthalten. Auch ist auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde einzugehen; zu Grunde liegende Annahmen sind anzugeben.

Verlauf des Haushaltsjahres 2017

Mit dem Doppelhaushaltsplan 2016/2017 legte die Gemeinde der Kommunalaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) vor, welches von dieser genehmigt wurde. In diesem HSK wird der Weg zu einem ausgeglichenen Haushaltsplan im Jahr 2023 beschrieben.

Zur Gesamtergebnisrechnung 2017 ist festzustellen, dass das geplante Defizit inkl. der Ermächtigungsübertragungen für Aufwand in Höhe von **2.717.227 €** nicht eingetroffen ist und das Haushaltsjahr 2017 mit einem Fehlbetrag von **1.357.776,81 €** abschließt.

Das gegenüber dem Ergebnisplan um **1.359 T€** bessere Ergebnis ist auf **Minderträge i. H. v. 3.244 T€** sowie auf **Minderaufwendungen i. H. v. 4.603 T€** zurückzuführen. Insgesamt standen den Erträgen i. H. v. 32.960 T€ (Plan: 36.204 T€) Aufwendungen i. H. v. 34.318 T€ (Plan: 38.921 T€) gegenüber.

Nachfolgend die wesentlichen Sachverhalte im Plan/Ist-Vergleich (ohne Finanzergebnis):

Ordentliche Erträge

Mehrerträge bei den Ergebnispositionen "Steuern und ähnliche Abgaben (949 T€)", "Sonstige Transfererträge (510 T€)", "Kostenerstattungen und Kostenumlagen (115 T€)" sowie "sonstige ordentliche Erträge (951 T€)" standen Mindererträge bei den Ertragspositionen "Zuwendungen und allgemeine Umlagen (- 5.624 T€)" und "Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (- 210 T€)" entgegen. Sonstige, nicht erläuterte geringfügige Positionen verringerten den Minderertrag um 40 T€. Insgesamt wurden **Minderträge i. H. v. - 3.269 T€ erzielt**.

Steuern und ähnliche Abgaben

Insbesondere Gewerbesteuernachforderungen für zurückliegende Haushaltsjahre sowie sich daraus ergebende höhere Vorauszahlungen haben auch in 2017 mit 745 T€ zu einem wesentlichen Anteil am **Mehrertrag von 949 T€** geführt. Geringere Erträge bei den Anteilen an der Umsatzsteuer (- 27 T€) wurden durch höhere Erträge bei der Grundsteuer B (135 T€), den Anteilen an der Einkommensteuer (74 T€) und den Kompensationszahlungen (22 T€) mehr als ausgeglichen. Bei der Grundsteuer B waren die Hebesatzerhöhungen im Planansatz bereits enthalten, so dass sich die Mehrerträge mit einem gestiegenen Gebäudebestand begründen.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Erträge aus dieser Ergebnisposition liegen i. H. v. - **5.624 T€ unter dem Planansatz**.

Die von der Gemeinde zu betreuenden Flüchtlinge sind zunehmend entweder als Asylbewerber anerkannt oder abgelehnt. Bedarfswweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FLüAG) erhält die Gemeinde jedoch hauptsächlich nur für die Flüchtlinge, die sich im Asylbewerberverfahren befinden. Daher stellen die geringeren Bedarfswweisungen aus dem FLüAG (- 5.236 T€) den Hauptgrund für die im Vergleich mit den im Doppelhaushalt 2016/2017 für 2017 reduzierten Erträge bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen dar. Im Haushaltsplanansatz für 2017 war unter dem Eindruck der Entwicklung des Jahres 2015 von einem stetig wachsenden Flüchtlingszugang auch für die folgenden Haushaltsjahre ausgegangen worden.

Durch die höheren Steuereinnahmen der Gemeinde bei den Anteilen an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer sowie Gewerbesteuer und Grundsteuer B (unabhängig von den Hebesatzerhöhungen) erhöhte sich die Steuerkraft der Gemeinde, sodass dadurch die Schlüsselzuweisungen im Vergleich zum Planansatz um - 460 T€ sanken.

Der konsumtive Einsatz der Schul- und Sportpauschale erfolgte in geringerem Umfang als geplant (- 76 T€).

Durch die Passivierung von investiven Landeszuweisungen bei Fertigstellung von Investitionsvorhaben ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr höhere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten i. H. v. 72 T€.

Aufgrund höher Teilnehmerzahlen in der offenen Ganztagsbetreuung (Grundschulen) sowie gestiegener Landesmittel für das Programm Geld oder Stelle (Sekundarschule) erhöhten sich die Bedarfswweisungen um 68 T€.

Sonstige Transfererträge

Wesentliche **Mehrerträge i. H. v. 510 T€** ergaben sich bei den sonstigen Transfererträgen.

Nach Klärung eines Rechtsstreits zwischen dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) und der Stadt Köln im Zusammenhang mit Zuständigkeiten im Bereich der Integrationshilfen wurden die vom LVR nicht benötigten Rückstellungen aufgelöst und an die Umlageverbandsmitglieder im Rahmen einer Sonderausschüttung ausgezahlt. Der Rhein-Sieg-Kreis (RSK) wiederum hat diese Mittel unmittelbar an die kreisangehörigen Kommunen anteilig weitergeleitet. Dies führte zu außerplanmäßigen Erträgen i. H. v. 361 T€.

Durch eine LVR-Umlageabsenkung für 2017 im Rahmen eines Haushaltsnachtrags wurde vom LVR an seine Umlageverbandsmitglieder eine weitere Auszahlung vorgenommen. Der RSK hat die Hälfte der dadurch vereinnahmten Mittel an die kreisangehörigen Kommunen ausgezahlt. Dies führt zu weiteren außerplanmäßigen Erträgen i. H. v. 79 T€.

Die von der Gemeinde zu betreuenden Flüchtlinge sind zunehmend entweder als Asylbewerber anerkannt oder abgelehnt. Für im Asylverfahren von der Gemeinde zu viel gezahlte Leistungen für anerkannte Flüchtlinge werden vom Jobcenter des RSK Kosten erstattet. Diese Erstattungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich durch die gestiegene Zahl an anerkannten Flüchtlingen (75 T€).

Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte

Die hier zu verzeichnenden **Mindererträge belaufen sich auf - 210 T€**.

Die von der Gemeinde zu betreuenden Flüchtlinge sind zunehmend entweder als Asylbewerber anerkannt oder abgelehnt. Für die von der Gemeinde in eigenen oder angemieteten Unterkünften untergebrachten anerkannten Flüchtlinge erstattet das Jobcenter des Rhein-Sieg-Kreises Kosten. Diese Erstattungen erhöhten sich gegenüber dem Haushaltsansatz durch die gestiegene Anzahl an anerkannten Flüchtlingen (215 T€).

Durch die Neukalkulation der Kanalbenutzungsgebühren für 2017 wurden die erwarteten Gebührenerträge erzielt. Durch deutliche geringere Aufwendungen (insbesondere Erftverbandsumlage) ergab sich jedoch eine Überdeckung i. H. v. 440 T€. Diese Überdeckung ist durch die Bildung eines Sonderpostens für den Gebührenaussgleich (Bilanzposition 2.3 auf der Passivseite) ertragsmindernd zu berücksichtigen. Nach dieser Ertragskorrektur liegen die Kanalbenutzungsgebühren um - 381 T€ unter dem Planansatz.

Geringe Erträge gab es zudem bei den Gebühren für die Überlassung von Grabstätten (- 30 T€) und bei der Grabbereitung bzw. der Vermietung der Leichenhallen (- 21 T€).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen ergaben sich **Mehrerträge i. H. v. 115 T€**.

Die Kostenerstattungen für die Personalkosten des Bildungs- und Teilhabepakets fielen mit 65 T€ um 22 T€ höher aus als geplant. Zudem erhielt die Gemeinde 16 T€ als Eingliederungshilfe ins Arbeitsleben für einen Mitarbeiter von der Deutschen Rentenversicherung.

Als Konnexitätsausgleich zum Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen vereinnahmte die Gemeinde (17 T€).

Von privaten Unternehmen erhielt die Gemeinde Gerichts- und Anwaltskostenerstattungen aus einem Rechtsstreit (47 T€) sowie eine Gutschrift des Energielieferanten für die Straßenbeleuchtung aus 2015 i. H. v. 13 T€.

Durch den Wegfall des ökologischen Ausgleichsbedarfs im Außenbereich des Baugebiets BU 16 erfolgte keine Kostenerstattung (-17 T€).

Die Kostenerstattungen für Grundstücksanschlüsse an die gemeindlichen Abwasseranlagen lag um 10 T€ über dem Planansatz.

Sonstige ordentliche Erträge

In dieser Auffangposition für Sachverhalte, die den obigen Ertragspositionen nicht zugeordnet werden konnten, werden die Schwerpunkte hinsichtlich der Auswirkung auf das Ergebnis nachfolgend dargestellt.

Für 2017 waren im Haushaltsplan keine Grundstücksverkäufe eingeplant. Vor allem durch die Übernahme von Grundstücken im Bahnhofsumfeld von der Deutschen Bahn ergaben sich dennoch Grundstücksverkäufe und dadurch Buchgewinne i. H. v. 96 T€.

Die Übertragung eines Grundstücks mit sozialer Zweckbindung (Kindergarten) von einem Erschließungsträger in Odendorf (Baugebiet Bendenweg) führte zu außerplanmäßigen Erträgen (216 T€).

Rückstellungen, die nicht mehr benötigt werden, wurden in einem Umfang von 530 T€ aufgelöst. Die Schwerpunkte der Auflösungen lagen bei Rückstellungen für ausstehende Aufwandsrechnungen und Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen (134 T€). Der Wechsel eines Beamten zu einer anderen Behörde führte zur Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen (377 T€).

Insgesamt sind in dieser Ergebnisposition **Mehrerträge von 951 T€** zu verzeichnen gewesen.

Ordentliche Aufwendungen

Im Vergleich zur Haushaltsplanung gab es im Berichtsjahr - **4.463 T€ geringere Aufwendungen**. Die größten Unterschreitungen ergaben sich in den Ergebnispositionen "Transferaufwendungen (- 3.501 T€)", "Sach- u. Dienstleistungen (- 1.602 T€)". Über den Haushaltsansätzen lagen die "sonstigen ordentlichen Aufwendungen (353 T€) sowie die "Versorgungsaufwendungen (287 T€)".

Die bilanziellen Abschreibungen lagen mit - 40 T€ etwas unter den Planansätzen, die Personalaufwendungen mit 41 T€ etwas darüber.

Versorgungsaufwendungen

Die Versorgungsaufwendungen beinhalten die Aufwendungen für die im Ruhestand befindlichen Beamten. In 2017 ergaben sich **Mehraufwendungen i. H. v. 287 T€**.

Die Umlage für die Pensionen der sich im Ruhestand befindlichen Beamten stieg durch die Pensionierung mehrerer Beamter mit höherer Besoldung in den letzten Jahren deutlich um 143 T€ an.

Die sich aus dem Gutachten der Rheinischen Versorgungskassen ergebende Inanspruchnahme der Pensionsrückstellungen für die Versorgungsempfänger reduzierte sich um 85 T€ gegenüber dem Ansatz im Haushaltsplan. Ein geplanter Verbrauch aus der Beihilferückstellung konnte ebenfalls nicht in Anspruch genommen werden (2 T€).

Die Beihilfeaufwendungen der Versorgungsempfänger waren im Haushaltsjahr 2017 um 57 T€ höher als geplant.

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen

Minderaufwendungen i. H. v. - 1.602 T€ wurden in dieser Ergebnisposition erreicht. Nachfolgend die wesentlichsten Ursachen:

Die größte Abweichung zwischen dem Ansatz 2017 und den tatsächlichen Aufwendungen gab es bei den Verbandsumlagen (- 421 T€). Insbesondere die Umlagen des Erftverbandes im Bereich der Ver- und Entsorgung mit - 338 T€ und im Produkt Wasser- und Wasserbau mit - 31 T€ geringeren Aufwendungen als im Haushaltsansatz vorgesehen, trugen hierzu bei. Erfreulich auch der positive Beitrag aus der Zweckverbandsumlage VHS/Musikschule mit - 52 T€ geringeren Aufwendungen.

Bei den Unterhaltungsaufwendungen für das Infrastrukturvermögen blieben die Aufwendungen - 339 T€ unter den geplanten Ansätzen. Dies lag im Wesentlichen im Bereich der Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen begründet, wo die Umrüstung auf LED bzw. die Modernisierung mit Steuerungschips nicht in dem Umfang durchgeführt werden konnte wie geplant. Auch die Sanierung von Straßenabschnitten sowie die Ausleuchtung des Radwegs Buschhoven/Morenhoven konnten in 2017 nicht umgesetzt werden. Die hierfür benötigten Mittel wurden im HH-Plan 2018 neu veranschlagt bzw. nach 2018 übertragen.

Der fortgeschriebene Ansatz i. H. v. 612 T€ setzt sich aus dem Haushaltsansatz 2017 (288 T€) und Ermächtigungsübertragungen (EU) aus 2016 (324 T€) zusammen. Die entstandenen Aufwendungen der Planungs- und Honorarkosten unterschritten den Haushaltsansatz 2017 um - 330 T€. Dabei wurde bei den größten Planungsposten, dem Bereich der räumlichen Planung (- 199 T€), den Verkehrsflächen (- 47 T€) sowie bei der Ver- u. Entsorgung (- 31 T€) ein Teil der angesetzten Mittel nicht verwendet. Sofern Planungsmaßnahmen bis 2017 nicht begonnen bzw. abgeschlossen wurden, erfolgte im HH-Plan 2018 eine Neuveranschlagung bzw. eine Ermächtigungsübertragung nach 2018 übertragen.

Der Erwerb sogenannter geringwertiger Wirtschaftsgüter (Güter, deren Nettoanschaffungswert max. 410 € beträgt) lag - 152 T€ in 2017 unter dem Planansatz. Hintergrund für diesen deutlich geringeren Mittelverbrauch war der reduzierte Bedarf für die Einrichtung von Übergangsheimen und Mietwohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen.

Die Unterhaltungsaufwendungen für Grundstücke und Gebäude trugen mit - 237 T€ ebenfalls zu einem verbesserten Ergebnis bei. Die Einsparungen ergaben sich im Wesentlichen durch den vorläufigen Verzicht auf die Fenstersanierung des Verwaltungstrakts inkl. der OGS an der Grundschule Odendorf (-140 T€) sowie der Übertragung der Herrichtung einer angemieteten Flüchtlingsunterkunft auf den Vermieter in der Kölnerstraße in Heimerzheim (- 90 T€). Im letzteren Fall wird dies über den Mietzeitraum zu höheren Mietkosten führen.

Die unter dem Eindruck der Flüchtlingszuwanderung in 2015 gebildete Bewirtschaftungspauschale für zusätzliche Übergangwohnheime wurde nicht benötigt (-115 T€).

Transferaufwendungen

Den **höchsten Minderaufwand** ergab sich bei den Transferaufwendungen **mit - 3.501 T€**.

Unter dem Eindruck der hohen Flüchtlingszahlen im Jahr 2015 wurden im Doppelhaushalt 2016/2017 entsprechende Haushaltsansätze eingeplant. Diese Prognosen bestätigten sich im Haushaltsjahr 2017 nicht, sodass es zu deutlich geringeren Aufwendungen kam (- 3.973 T€).

Unter den Transferleistungen, die die Gemeinde zu leisten hat, sind die Zahlungen an den Rhein-Sieg-Kreis (RSK) (12.797 T€, davon Kreisumlage 6.765 T€, Jugendamtsumlage 5.626 T€ und Mehrbelastung ÖPNV 405 T€) die wesentlichsten Posten. Im Vergleich zur Haushaltsplanung erhöhten sie sich um 285 T€, wobei die Allgemeine Kreisumlage um 61 T€ und die Jugendamtsumlage um 101 T€ stiegen. Die Mehrbelastungen ÖPNV erhöhten sich um 122 T€, wobei sich dieser deutliche Anstieg aus der Integration des Schülerspezialverkehrs in den Linienverkehr sowie aus der Einführung des Swisttaler Landhüpfers begründet. Dem Anstieg der RSK-Umlagen stehen aber in 2017 unter der Ergebnisposition 1.3 Sonstige Transfererträge die Sonderrückzahlungen des RSK bzw. des LVR Rheinland i. H. v. 440 T€. Saldiert ergibt sich daher eine Reduzierung der Kreisumlagen um 155 T€.

Die im Zusammenhang mit der Gewerbesteuerentwicklung stehenden Aufwendungen der Gewerbesteuerumlage sowie des Fonds Deutsche Einheit und der Spitzabrechnung der Einheitslasten lagen gegenüber den Haushaltsansätzen um 103 T€ höher als erwartet.

Die Zuschüsse an die übrigen Bereiche stiegen um 78 T€ an, wobei die Betriebskostenzuschüsse an Kindergartenträger 54 T€ und an die Nachmittagsbetreuung der Sekundarschule 20 T€ ausmachten.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Berichtsjahr gab es einen **Mehraufwand i. H. v. 352 T€**.

Den größten Unterschied zu den Planansätzen stellten die Aufwendungen dar, die sich aus der Wertberichtigung oder Ausbuchung von Forderungen ergaben (135 T€).

Bei den Miet- und Nebenkosten kam es zu einer Überschreitung der Haushaltsansätze um 103 T€. Zwar verringerten sich die Mietkosten durch die Reduzierung der angemieteten Objekte zur Unterbringung von Flüchtlingen (- 50 T€), aber die zu gering geplanten Ansätze für die Mietnebenkosten wurden um 153 T€ überschritten.

Ein wesentlicher Sachverhalt für die höheren Aufwendungen waren die Rückzahlungen und deren Verzinsung von Gewerbesteuer an Gewerbesteuerpflichtige, deren Veranlagung für die Jahre vor 2017 zu geringeren Steuerverpflichtungen geführt hatte (51 T€).

Im Haushaltsjahr stiegen die Schadensfälle um 36 T€ gegenüber dem Haushaltsplan an. Insbesondere größere Wasserschäden in Übergangsheimen (19 T€) sowie in der Grundschule Buschhoven (8 T€) wirkten sich hier negativ aus. Den Schadensfällen stehen unter der Ergebnisposition 1.7 Sonstige ordentliche Erträge Erstattungen der Versicherungen entgegen.

Finanzergebnis

Die höheren Erträge (26 T€) ergaben sich aus der nach 2017 verschobenen Entscheidung über eine Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung für 2016 durch den Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal. Die Ausschüttung 2017 erfolgte in 2017.

Die in den Haushaltsansätzen eingeplanten Zinsen für Investitionskredite fielen nicht in der Höhe wie geplant an (-140 T€), da es die Notwendigkeit einer Darlehensaufnahme nicht gab.

Insgesamt fiel das Finanzergebnis **um 166 T€ besser** aus als geplant.

Vermögenslage laut Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva	T€	in %	Passiva	T€	in %
Anlagevermögen	150.088	98,77	Eigenkapital	60.258	39,66
Umlaufvermögen	1.778	1,17	Sonderposten	62.994	41,46
Aktive Rechnungsabgrenzung	88	0,06	Rückstellungen	12.023	7,90
			Verbindlichkeiten	13.860	9,12
			Passive Rechnungsabgrenzung	2.819	1,86
Summe	151.954	100,00	Summe	151.954	100,00

Aktiva

Der Schwerpunkt auf der Vermögensseite der Bilanz (Aktiva) liegt mit 150.088 T€ im **Anlagevermögen**.

Die wesentlichen Positionen des Anlagevermögens sind das Infrastrukturvermögen (88.316 T€), die bebauten Grundstücke (43.570 T€) und die unbebauten Grundstücke (9.255 T€), die als **Sachanlagevermögen** ausgewiesen werden sowie die unter den Finanzanlagen geführten Beteiligungen (3.916 T€).

Der Anteil der **Finanzanlagen** am Anlagevermögen beträgt insgesamt 4.780 T€. Im Verhältnis zur Bilanzsumme der Gemeinde Swisttal nehmen die Beteiligungen, die Wertpapiere des Anlagevermögens und die Ausleihungen mit 3,18 % eine untergeordnete Rolle ein.

Das **Umlaufvermögen** (1.778 T€) setzt sich zusammen aus den Vorräten (367 T€), den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (1.302 T€) sowie den liquiden Mitteln (108 T€).

Auf der Aktivseite ist zudem noch die Position **aktive Rechnungsabgrenzung** mit 88 T€ ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Ausgaben vor dem Abschlußstichtag (insbesondere Beamtenbesoldung für 01/2018), die einen Aufwand nach diesem Tag darstellen (31.12.2017).

Passiva

Das **Eigenkapital** hat mit 60.258 T€ einen Anteil von 39,66 % an der Bilanzsumme. Es setzt sich zusammen aus der allgemeinen Rücklage mit 61.202 T€ abzüglich des Jahresfehlbetrags 2017 in Höhe von -1.359 T€. Die Ausgleichsrücklage beträgt 414 T€.

Als **Sonderposten** sind in erster Linie Beiträge und Landeszuweisungen mit einem Wert von 62.994 T€ passiviert. Entsprechend der Nutzungsdauer der finanzierten Vermögenswerte werden die Sonderposten zugunsten der Ergebnisrechnung aufgelöst.

Die **Rückstellungen** bestehen zum Jahresende aus den Pensions- u. Beihilferückstellungen für die aktiven und pensionierten Beamten (10.254 T€), den Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen (1.242 T€) und den sonstigen Rückstellungen (526 T€).

Unter der letzten Position sind insbesondere die Rückstellungen Altersteilzeit, Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub bzw. geleistete Überstunden sowie die Rückstellungen für ausstehende Aufwandsrechnungen eingestellt.

Bei den **Verbindlichkeiten** i. H. v. insgesamt 13.860 T€ fallen neben den Verbindlichkeiten aus Krediten mit 7.265 T€ auch die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 3.145 T€ ins Gewicht. Zusätzlich wurden Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung i. H. v. 685 T€ sowie sonstige Verbindlichkeiten (534 T€) und Erhaltene Anzahlungen (2.121 T€) bilanziert. Die erhaltenen Anzahlungen werden seit 2013 durch eine Gesetzesänderung (NKF Weiterentwicklungsgesetz NRW) aus den sonstigen Verbindlichkeiten herausgerechnet und separat dargestellt. Es handelt sich bei ihnen um Zuwendungen und Zuschüsse, die noch keinem Anlagevermögen zuzuordnen sind und bis dahin als erhaltene Anzahlungen bilanziert werden. Letztlich bestehen noch Verbindlichkeiten aus Transferleistungen i. H. v. 110 T€.

Verbindlichkeiten (ohne erhaltene Anzahlungen)					
in T€	Eröffnungsbilanz	2008	2015	2016	2017
Kernhaushalt	7.224	7.530	13.564	12.681	11.740
PEG	2.083	1.867	603	191	191
Summe Verbindlichkeiten	9.307	9.397	14.167	12.872	11.931
Einwohner lt. IT-NRW	18.725	18.655	18.204	19.158	19.526
in €					
Verbindlichkeiten je Einwohner insgesamt	497	504	778	672	611
Verbindlichkeiten je Einwohner Kernhaushalt	386	404	745	662	601
Verbindlichkeiten je Einwohner PEG	111	100	33	10	10
Kassenkredite, Investitionskredite (IT-NRW)	6.764	6.334	11.816	11.294	10.410
Verbindlichkeiten je Einwohner Kassenkredite, Investitionskredite (IT-NRW)	361	340	649	590	533

Letzte Position der Passivseite ist der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** (2.819 T€). Hierbei handelt es sich um Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die einen Ertrag erst ab dem Folgejahr darstellen. In der Bilanz der Gemeinde Swisttal handelt es sich dabei fast ausschließlich um Erträge aus der Verpachtung von Grabflächen (Nutzungsrechte).

II. Besonderheiten des Haushaltjahres 2017

Der in 2015 stark ansteigende Flüchtlingszustrom nach Deutschland und dadurch auch nach Swisttal setzte sich nach 2016 auch in 2017 nicht fort. Diese rückgängige Entwicklung war jedoch zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung nicht zu erwarten und wurde deshalb im Doppelhaushalt 2016/2017 durch die Bildung entsprechender Haushaltspositionen berücksichtigt. Dies begründet wesentlich die geringeren Erträge und Aufwendungen im Vergleich zum Haushaltsplan.

III. Bilanzanalyse

Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune in gleicher Art und Weise ist ein einheitliches NKF- Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen erarbeitet worden. Dieses Kennzahlenset umfasst insgesamt 16 Kennzahlen zur Analyse der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage.

Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Kommune nach einheitlichen Kriterien möglich. Eine Vergleichbarkeit im interkommunalen Sektor wird allerdings erst mit fortschreitender NKF- Umsetzung in NRW möglich sein. Aber auch Zeitreihenvergleiche auf örtlicher Ebene lassen Beurteilungen und Einschätzungen zu haushaltswirtschaftlichen und bilanziellen Entwicklungen zu.

Definition der Kennzahlen:

Die nachfolgende Beschreibung des Kennzahlensets stammt aus dem Runderlass des Innenministeriums zu den NKF - Kennzahlen vom 01.10.2008.

Steuerquote (StQ)

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde "selbst" finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Zuwendungsquote (ZwQ)

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Kommune von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalintensität 1 (PI1)

Die „Personalintensität 1“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich dient diese Kennzahl dazu, die Frage zu beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird.

Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)

Die Kennzahl "Sach- und Dienstleistungsintensität" lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Transferaufwandsquote (TAQ)

Die Kennzahl „Transferaufwandsquote“ stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen dar. Mit ihr lässt sich beurteilen, in welchem Umfang kommunale Zahlungen an private Haushalte, an Unternehmen, Vereine u. a. erfolgen.

Zinslastquote (ZLQ)

Die Kennzahl „Zinslastquote“ zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den (ordentlichen) Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.

Aufwandsdeckungsgrad (AGD)

Diese Kennzahl zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Ein finanzielles Gleichgewicht kann nur durch eine vollständige Deckung erreicht werden.

Drittfinanzierungsquote (DFQ)

Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr. Sie gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit Erträge aus der Sonderpostenauflösung die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Damit wird die Beeinflussung des Werteverzehrs durch die Drittfinanzierung deutlich.

Fehlbetragsquote (FBQ)

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis in Verhältnis zu diesen beiden Bilanzpositionen gesetzt.

Investitionsquote (InQ)

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Gemeinde Neuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaftet.

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVvQ)

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe dieser Kennzahl beurteilt werden.

Eigenkapitalquote 1 (EkQ1)

Die Kennzahl "Eigenkapitalquote 1" misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Eigenkapitalquote kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

Eigenkapitalquote 2 (EkQ2)

Die Kennzahl "Eigenkapitalquote 2" misst den Anteil des "wirtschaftlichen Eigenkapitals" am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten als Bilanzposten mit Eigenkapitalcharakter einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße "Eigenkapital" um die "langfristigen" Sonderposten erweitert.

Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2)

Diese Kennzahl gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert wird. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten, die Eigenkapitalanteile aufweisen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

Infrastrukturquote (ISQ)

Diese Kennzahl stellt das Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite dar. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. In Einzelfällen kann es sachgerecht sein, auch die Gebietsgröße der Gemeinde oder andere örtliche Besonderheiten bei der Bewertung dieser Kennzahl zu berücksichtigen.

Dynamischer Verschuldungsgrad (DVSG)

Mit Hilfe dieser Kennzahl lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Sie hat dynamischen Charakter, weil sie mit dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit aus der Finanzrechnung eine zeitraumbezogene Größe enthält. Dieser Saldo zeigt bei jeder Gemeinde an, in welcher Größenordnung freie Finanzmittel aus ihrer laufenden Geschäftstätigkeit im abgelaufenen Haushaltsjahr zur Verfügung stehen und damit zur möglichen Schuldentilgung genutzt werden könnten. Der Dynamische Verschuldungsgrad gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Da der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit der Gemeinde negativ ist, werden für die Tilgung von Schulden neue Schulden notwendig. Die negative Kennzahl zeigt auf, dass die Schuldenaufnahme sich weiter erhöhen wird.

NKF-Kennzahlenset Nordrhein-Westfalen		Ergebnis in %				
		2008	2014	2015	2016	2017
Steuerquote (StQ)	$\frac{\text{Steuern und ähnl. Abgaben} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$	51,50	56,36	57,14	56,11	57,46
Zuwendungsquote (ZwQ)	$\frac{\text{Zuwendungen u. allgemeine Umlagen} \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$	27,35	18,74	19,54	19,94	19,06
Personalintensität (PI 1)	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	17,99	16,54	16,22	15,45	16,39
Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)	$\frac{\text{Aufwendungen für Sach-u. Dienstleistungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	19,94	19,66	21,39	21,07	20,03
Transferaufwandsquote (TAQ)	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	39,28	42,51	42,43	43,88	44,57
Abschreibungsintensität (AbI)	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf AV}}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	16,12	14,21	13,72	11,07	11,12
Zinslastquote (ZLQ)	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	1,25	1,11	1,06	0,96	0,88
Aufwandsdeckungsgrad (AGD)	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$	94,29	90,08	94,37	102,19	96,72
Drittfinanzierungsquote (DFQ)	$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$	40,40	41,43	41,77	53,17	53,42
Fehlbetragsquote (FBQ)	$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage}}$	2,04	5,02	3,38	-0,68	2,24
Investitionsquote (InQ)	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}}$	27,26	40,14	98,56	114,12	95,52
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVbQ)	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	0,45	5,15	3,93	4,87	2,44
Eigenkapitalquote I (EkQ1)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	48,40	41,22	40,60	40,36	39,66
Eigenkapitalquote 2 (EKQ2)	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sopo Zuwendungen/Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	86,41	79,82	80,63	80,76	80,63
Anlagendeckungsgrad (AnD)	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sopo Zuwendungen} / \text{Beiträge} + \text{langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	89,88	93,31	94,04	92,58	92,26
Infrastrukturquote (ISQ)	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	60,79	59,21	58,65	59,18	58,12
		Ergebnis in Jahren				
		2008	2014	2015	2016	2017
Dynamischer Verschuldungsgrad (DVsg)	$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit}}$	13,80	-15,65	32,84	-16,74	18,13

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtage eingetreten sind

Alle bekannten Vorgänge sind eingearbeitet. Weitere Erkenntnisse liegen nicht vor.

V. Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung

Der Doppelhaushalt 2016/2017 wurde in 2015 und somit in einer Zeit aufgestellt, die unter dem Einfluss einer großen Flüchtlingsbewegung nach Deutschland stand. Die zu erwartenden zusätzlichen Belastungen einer Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge, aber auch zusätzlich Zuweisungen von Bund und Land NRW zu deren Finanzierung erhöhten die Haushaltsansätze deutlich.

Wie bereits im Haushaltsjahr 2016 konnte auch für 2017 festgestellt werden, dass die erwarteten Flüchtlingsszenarien nicht eingetroffen sind. Vor allem aus diesem Grund liegen die Erträge und Aufwendungen unter den geplanten Ansätzen.

Das gegenüber der Planung um 1.358 T€ bessere Ergebnis ist aber nicht auf die geringeren Flüchtlingszugangszahlen zurückzuführen, sondern vor allem auf höhere Gewerbesteuererträge, auf Sondersachverhalte (Sonderausschüttungen des LVR, Rückstellungsaufösungen, Grundstücksübertragung von einem Erschließungsträger) sowie geringeren Aufwendungen aus dem Bezug von Sach- und Dienstleistungen.

Die Gemeinde schloss das Haushaltsjahr 2017 mit einem Fehlbetrag von 1.359 T€ ab. Es war seit der Einführung von NKF das zweitbeste Jahresergebnis. Die Planung war unter Einbezug der Aufwandsermächtigungsübertragungen von 2.717 T€ ausgegangen.

Die Gemeinde hat auf ihre schwierige Haushaltssituation bereits im Zuge der Erstellung des Haushaltsplans 2013 mit einem Haushaltssicherungskonzept (HSK) reagiert. Dieses wurde im Doppelhaushalt 2016/2017 fortgeschrieben. Die strukturellen Haushaltsprobleme lassen sich nur über einen längeren Zeitraum korrigieren. Daher ist das HSK langfristig für einen Zeitraum von 10 Jahren angelegt. Innerhalb dieses Zeitraumes soll durch eine Vielzahl von Maßnahmen bis 2023 ein ausgeglichener Haushalt erreicht werden. Die Erreichung dieses Ziels erscheint bei disziplinierter Umsetzung der Maßnahmen durch die verantwortlichen Akteure in Verwaltung und Rat realistisch.

Hinsichtlich der Entwicklung der Haushaltssituation sollen hier drei Punkte kurz betrachtet werden:

1. Eigenkapitalentwicklung

Die Ergebnisse der Jahre 2016 und 2017 zeigen eine Verbesserung der Haushaltssituation gegenüber früheren Haushaltsjahren. Der Verbrauch des Eigenkapitals konnte gestoppt (Vorjahr) bzw. verringert (laufendes Jahr) werden. Eine bilanzielle Überschuldung ist kurz- und mittelfristig nicht zu befürchten, sie träte bei einem durchschnittlichen Fehlbetrag aus den Jahren 2008 - 2017 von 2.201 T€ in 27 Jahren ein.

2. Liquiditätslage

Der Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit weist in 2017 ein positives Ergebnis i. H. v. 1.389 T€ aus. Insbesondere die höheren Einzahlungen (Steuern, Kanalbenutzungsgebühren, Sonderausschüttungen LVR) trugen bei weitgehend gleichbleibenden Auszahlungen zum positiven Ergebnis bei. Die Verbesserung der Einnahmenseite ist sicherlich stark von der guten konjunkturellen Lage beeinflusst, allerdings greifen auch zunehmend die im HSK beschlossenen und umgesetzten Maßnahmen. Dies wirkt sich reduzierend auf die Aufnahme von Kassenkrediten aus.

3. Schulden

Die Verbindlichkeiten (nur Kassen- und Investitionskredite) konnten auch in 2017 und damit im dritten Jahr hintereinander weiter verringert werden.

	2015	2016	2017
Kassenkredite, Investitionskredite	11.816	11.294	10.410

Dies gelang einerseits durch den unter 2. aufgeführten Saldoüberschuss in der laufenden Verwaltungstätigkeit in 2015 und 2017 und durch Vermeidung neuer Kreditaufnahmen für Investitionsmaßnahmen seit 2015. In diesem Zusammenhang ist auch die Teilumschuldung eines Liquiditätskredits in einen mehrjährigen zinslosen Kassenkredit zur Verbesserung der Zinsbelastung und einer verlängerten Rückzahlungsfälligkeit zu erwähnen.

Der Chance auf eine zunehmende finanzwirtschaftliche Gesundung im Rahmen der Umsetzung des HSK und damit die Einhaltung des A-Leitziels "Erhalt der dauerhaften Leistungs- und Handlungsfähigkeit durch Sicherung der finanzwirtschaftlichen Solidität mit transparenter Gestaltung von Kosteneinsparungspotentialen, zukunftsorientierten Investitionen und Mittelbereitstellung anhand operativer Zieldefinitionen" führt zur Erfüllung des Leitbildes der Gemeinde " Gemeinde Swisttal - liebenswertes Wohnen zwischen Vorgebirge und Eifel".

Dem stehen aus Sicht der Gemeinde nachfolgend aufgelistete Risiken entgegen:

- Auswirkungen der Tarifabschlüsse (in 2018 Tarifverhandlungen für die Kommunen, steigende Personalaufwendungen)
- Konjunkturelle Lage (Verschlechterung der derzeit guten wirtschaftlichen Lage würde zu geringeren Steuereinnahmen bzw. Schlüsselzuweisungen führen)
- Steigende Zahl an Asylsuchenden/anerkannten Asylbewerbern (Wohnsitzauflage)/ abgelehnten Asylbewerbern (verzögerte Rückführung in Herkunftsländer) (keine ausreichende Kostenerstattungen durch Bund bzw. Land für Unterbringung, Krankenhilfe, Integration etc.)

Die aufgeführten Risiken entwickeln sich wie folgt:

In 2018 stehen Tarifverhandlungen an, die Arbeitnehmerseite fordert eine Steigerung der Gehälter um 6 %. Personalkostensteigerungen in dieser Größenordnung wären eine zusätzliche Belastung bei der Umsetzung des HSK.

Eine Eintrübung der guten wirtschaftlichen Bedingungen zeigt sich derzeit nicht. Neben der guten wirtschaftlichen Situation tragen die erhöhten Anteile an der Einkommen- u. Umsatzsteuer, höhere Schlüsselzuweisungen sowie die Hebesatzanpassungen bei der Grund- und Gewerbesteuer zu einer deutlichen Verbesserung der Einnahmenseite bei.

Die Zahl der Personen, die sich im Asylverfahren befinden, verringerte sich deutlich. Die Gemeinde wird mit weiteren Neuzuweisungen in 2018 zu Erfüllung ihrer FlüAG-Quote zu rechnen haben. Gestiegen sind dagegen die Zahlen der anerkannten Asylbewerber, welche jedoch aufgrund der Wohnsitzauflage in der Gemeinde verbleiben werden und noch in gemeindlichen Einrichtungen wohnen, da auf dem freien Wohnungsmarkt kaum Kapazitäten vorhanden sind. Hinzu kommen gestiegene Personenzahlen von abgelehnten oder geduldeten Asylbewerbern. Letztere sind aus dem Gemeindehaushalt zu finanzieren, da hier einerseits nach drei Monaten keine Mittel von Bund und Land NRW bereitgestellt werden und andererseits eine Rückführung abgelehnter Asylbewerber in ihre Herkunftsländer nicht oder nur sehr verzögert stattfindet. Dies belastet die Aufwandsseite in besonderem Maße.

Die Finanzierung dieser Herausforderungen können von der Gemeinde nicht alleine aufgebracht werden, insbesondere da Land und Bund die Finanzierung der Risiken nicht auskömmlich gestalten. Die Einhaltung des Konnexitätsprinzips ist für die Kommunen daher von besonderer Wichtigkeit.

Die von der Bundesregierung eingeleiteten Entlastungen der Kommunen seit 2015 mit dem Ziel einer Verstetigung ab 2018 sowie die weitere konsequente Inanspruchnahme von geeigneten Fördermittelprogrammen von Bund und Land NRW zeigen einen Weg in die von der Gemeinde gewünschte Richtung.

VI. Verwaltungsvorstand und Ratsmitglieder

§ 95 II Nr. 1 GO NRW Vorname	§ 95 II Nr. 1 GO NRW Nachname	§ 95 II Nr. 2 GO NRW ausgeübter Beruf	§ 95 II Nr. 3 GO NRW Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes	§ 95 II Nr. 4 GO NRW Mitgliedschaft in Organen von selbstständigen Aufgabebereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form	§ 95 II Nr. 5 GO NRW Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Verwaltungsvorstand					
Kalkbrenner	Petra	Bürgermeisterin	nein	Vorsitzende der Zweckverbandsversammlung der VHS Meckenheim, Rheinbach, Swisttal mit Wachtberg, Mitglied in der Zweckverbandsversammlung Euskirchen-Swisttal Aufsichtsratsmitglied Projekt-Entwicklungsgesellschaft mbH Swisttal	Regionalbeirat Kreissparkasse Köln, Kuratoriumsmitglied Städte- u. GemeindeStiftung der KSK Köln im Rhein-Sieg-Kreis
Wirtz	Hans Dieter	Beigeordneter	nein	Entwicklungsgesellschaft mbH Swisttal (ab 27.04.2017)	Stellvertretendes Mitglied Regionalbeirat Kreissparkasse Köln
Bong	Rolf	Beamter	nein	Geschäftsführer der Projekt-Entwicklungsgesellschaft mbH Swisttal (bis 26.04.2017)	Stellvertretendes Mitglied Regionalbeirat Kreissparkasse Köln
Ratsmitglieder					
Adams	Paul	Rentner	nein	nein	nein
Benthin	Hartmut	Pensionär	nein	nein	nein
Bialik	Wilfried	Geschäftsführer, Lehrer	nein	nein	Vorstand LAG-NRW Dortmund, Präsidium Berufsverband Sportmanagement
Bienentreu	Johanna	Diplom Sozialpädagogin	nein	nein	Regionalbeirat Kreissparkasse Köln
Böse, Dr.	Christian	Geschäftsführer	nein	nein	Gesellschafter-Geschäftsführer Renew - Sources GmbH
Darzer, Dr.	Robert	Rentner	nein	nein	nein
Eichmanns	Willi	Rentner	nein	nein	Regionalbeirat Kreissparkasse Köln
Ellmer	Udo	Angestellter Informatiker	nein	nein	nein
Euler	Joachim	Soldat	nein	nein	nein
Großmann	Bernd	Angestellter	nein	nein	nein
Gentz	André	Lehrer, Hochschuldozent	nein	nein	nein
Goldammer	Monika	Hausfrau	nein	nein	nein
Güttes	Joachim	Bundesbeamter	nein	nein	nein
Hahnenberg	Werner	Beamter	nein	nein	nein
Hansen	Friedrich Johannes	Pensionär	nein	nein	nein
Haselwanter	Brigitte	Hausfrau	nein	Projektentwicklungsgesellschaft Swisttal GmbH	nein

Hein	Gisela	Organisations- und Marketingberaterin Dozentin	nein	Aufsichtsratsmitglied	nein
Hoheisel	Andreas	Abwassertechnikmeister	nein	Projektentwicklungsgesellschaft Swisttal GmbH	nein
Jäckels	Olav	Immobilienmakler	nein		nein
Kircher	Hartmut	nein	nein		nein
Klein	Gertrud	Hausfrau	nein	Mitglied der Zwecksverbandsversammlung der VHS Meckenheim, Rheinbach, Swisttal mit Wachtberg	nein
Kaufmann	André	Inhaber Werbeagentur	nein		nein
Krahe	Karl	Lehrer	nein		nein
Kraatz	Sven	Kaufmann	nein		nein
Kruse	Heinz Günter	Pensionär	nein		nein
Langes	Peter	Rentner	nein		nein
Leuning	Tobias	Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Mitgliedern des Landtages/Angestellter	nein		nein
Lütz	Manfred	Leitender Angestellter	nein		nein
Mueckenheim - Mc Guniel	Ursula	Pensionärin	nein		nein
Nathan	Peter	Landwirtschaftsmeister	nein		nein
Nehring, Dr.	Claus	Arzt	nein		nein
Ostermann	Ernst	Pensionär	nein		nein
Peters	Karl-Heinz	Rentner	nein		nein
Pleber	Tanja	Beamtin BMVg	nein		nein
Pump	Jürgen	Dipl. Ingenieur	nein		nein
Reinhardt	Knut	OSIR im Ruhestand,	nein		nein
Sicher	Susanne	Rechtsanwältin	Mitglied im Verwaltungsrat Rhein-Sieg-Abfallgesellschaft Anstalt öffentlichen Rechts		nein
Schleupner	Michael	Beamter im Bundesministerium für Gesundheit	nein		nein
Schmitz	Josef	Rentner	nein		nein
Schmitz	Sofia	Rentnerin	nein		nein
Schumacher	Wilfried	Rentner	nein		nein
Tappesser	Günter	Pensionär	nein		nein
von der Stein	Ralf	Gärtnermeister	nein		nein
Wagner	Hanns-Christian	Abteilungsleiter Landesbetrieb Wald und Forst/ Beratung Forstverwaltung von Berghes (Rheinland Pfalz)	Stellvert. Mitglied Aufsichtsrat der Rhein-Sieg-Abfallgesellschaft GmbH		nein
Waskow	Herbert	Polizeibeamter Bundespolizei	nein	Mitglied Wasserversorgungsverbandsversammlung Euskirchen-Swisttal	nein
Wendorf	Frank	Lehrer	nein		nein
Wolf-Umhauer	Momika	Pensionärin	nein		nein

Nutzungsdauern für Immobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer Jahre	Abschreibung Satz in %
A		
Abwasserhebeanlagen (baulicher Teil)	40	2,50
Abwasserkanäle (Steinzeug und Beton)	70	1,43
Abwasserreinigungsanlagen (baulicher Teil)	33	3,03
Auslaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)	33	3,03
B		
Badeanstalten, künstlich angelegte Badebecken	40	2,50
Badehallen, Badehäuser	50	2,00
Badekabinen (Holzkonstruktion)	20	5,00
Baracken (Schuppen)	20	5,00
Baubuden, Behelfsbauten	20	5,00
Baudenkmäler	50	2,00
Betonmauer, Ziegelmauer	40	2,50
Bolzplätze (rote Erde)	10	10,00
Brücken (Holzkonstruktion)	30	3,33
Brücken (Mauerwerk, Stahlbeton)	70	1,43
Brücken (Stahlkonstruktion)	80	1,25
Brunnen zur Wassergewinnung	20	5,00
Brunnen, Zierbrunnen u. dgl. aus Holz	10	10,00
Brunnen, Zierbrunnen u. dgl. aus Metall oder Kunststoff	20	5,00
Brunnen, Zierbrunnen u. dgl. aus Stein oder Mmauerwerk	30	3,33
Buswartehallen (Holzkonstruktion)	20	5,00
Buswartehallen (massive Bauweise)	50	2,00
Buswartehallen (Stahlkonstruktion)	30	3,33
D		
Deiche	100	1,00
Drahtzaun	17	5,88
Drainagen (Beton oder Mauerwerk)	33	3,03
Drainagen (Ton oder Kunststoff)	13	7,69
E		
Einlaufbauwerke einschl. Rechen und Schützen (Bauwerke)	40	2,50
F		
Fahrradständer (offen)	10	10,00
Fahrradständer (überdacht)	20	5,00
Fernmeldekabeltrassen	20	5,00
Fernwirkempfänger	20	5,00
Feuerwehrgerätehäuser (massiv)	60	1,67
Feuerwehrgerätehäuser (teilmassiv)	40	2,50
Flutlichtanlagen	20	5,00
Friedhofskreuze	20	5,00
G		
Garagen (massiv)	80	1,25
Garagen (teilmassiv)	40	2,50
Gasleitungen	40	2,50
Gebäude, Ausstellungs-	60	1,67
Gebäude, Funktions- für Sportanlagen (Sozialgebäude, Umkleidekabinen)	60	1,67
Gebäude, Industrie-, Werkstätten (mit und ohne Sozialtrakt)	60	1,67
Gebäude, Lager (massiv)	60	1,67
Gebäude, Lager (teilmassiv)	40	2,50
Gebäude, Schul-	80	1,25
Gebäude, Verwaltungs-	80	1,25
Gehwege	35	2,86
Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Vereins-, Jugendheime	80	1,25
Gewässer naturnah ausgebaut (Renaturierung)	50	2,00
Glockentürme (Holz- oder Blechkonstruktionen)	40	2,50
Glockentürme (teilmassiv)	40	2,50
Glockentürme massiv	80	1,25
Golfplätze	20	5,00
Grünanlagen	15	6,67
Grundstückskläreinrichtung mit Zu- und Ableitung	50	2,00

Nutzungsdauern für Immobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer Jahre	Abschreibung Satz in %
H		
Hallen (Holzkonstruktion, in Leichtbauweise), Kühlhallen	20	5,00
Hallen (massiv)	50	2,00
Hallen (teilmassiv), landwirtschaftliche Mehrzweck-, Scheunen	40	2,50
Hallen, Tennis-, Turn- und Sport-, Eislauf-	50	2,00
Hallenbäder	70	1,43
Häuser, Wohn- und Geschäfts-, gemischt genutzt, Mehrfamilien-	80	1,25
Heizkanäle	50	2,00
Holzzaun	5	20,00
Hotels, Heime, Personal- und Schwestern-, Alten-	80	1,25
K		
Kabelleitungen	40	2,50
Kapelle, Stadt- und Dorf-, Friedhof	80	1,25
Kindergärten, Kindertagesstätten	80	1,25
Kirchenglocken einschl. Läutwerk	50	2,00
Kombinationsschutzräume	20	5,00
Kompostieranlagen baulicher Teil	25	4,00
Kompostplätze Deponie	10	10,00
Kompostplätze Grünflächen	25	4,00
Kompostwerk	20	5,00
Krankenhäuser	60	1,67
Krematorien (ohne Einäscherungsöfen)	60	1,67
L		
Laderampe Beton/Mauerwerk	80	1,25
Lager (massiv)	60	1,67
Lager (sonstige Bauweise)	40	2,50
Lagerbehälter für Treibstoffe (Altöl etc.) oberirdisch	25	4,00
Landungsbrücken und -stege	25	4,00
Leichenhallen, Trauerhallen	80	1,25
Löschwasserteiche	20	5,00
O		
Offene Gräben (soweit Bestandteil der kommunalen Entwässerung)	25	4,00
P		
Parkflächen und Plätze)	60	1,67
Parkhäuser, Tiefgaragen	50	2,00
Parkplatz mit Packlage	19	5,26
Parkplätze (in Kies, Schotter, Schlacken)	9	11,11
Pflasterstein- oder Plattenwege	15	6,67
Plätze (aus Beton)	35	2,86
Plätze (aus Asphalt)	35	2,86
Plätze (aus Verbundsteinpflaster)	35	2,86
Plätze (unbefestigt)	10	10,00
Plätze (wassergebunden)	15	6,67
Poller (Straßenverkehr)	10	10,00
Pumpenhäuser	50	2,00
Pumpwerk für Sickerwasserbehandlungsanlage (Deponie)	20	5,00
R		
Radwege (Asphalt, Beton, Verbundstein)	35	2,86
Reit- und Pferdeställe	40	2,50
Rettungswachen (massiv)	60	1,67
Rettungswachen (teilmassiv)	40	2,50
Rollschuhbahnen	30	3,33
S		
Schilderbrücken (für Verkehrslenkung)	10	10,00
Schleusen (Holz)	30	3,33
Schleusen (Stahl oder Beton)	50	2,00
Schornsteine (aus Metall)	15	6,67
Schornsteine (ausMauerwerk oder Beton)	50	2,00
Schulgebäude (massiv)	80	1,25
Schulgebäude (sonstige Bauweise)	40	2,50

Nutzungsdauern für Immobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer Jahre	Abschreibung Satz in %
Schwimmbecken mit Sprungturm	40	2,50
Silobauten (Beton)	33	3,03
Silobauten (Kunststoff oder Stahl)	25	4,00
Skaterbahn	7	14,29
Spielplätze	15	6,67
Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	25	4,00
Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen, Sammelstraßen,	50	2,00
Straßenabläufe einschl. Anschlusskanäle	50	2,00
Stützwände (aus Winkelbausteinen)	80	1,25
T		
Toilettenanlagen (selbständige Gebäude)	30	3,33
Tragflughallen	10	10,00
Transformatoren- und Schalthäuser, Trafostationshäuser	20	5,00
Treppen (außerhalb von Gebäuden) Holzkonstruktion	20	5,00
Treppen (außerhalb von Gebäuden) massiv	80	1,25
Treppen (außerhalb von Gebäuden) teimassiv	40	2,50
Tunnel	80	1,25
U		
Uferbefestigungen	50	2,00
V		
Versickerungsbecken mit technischer Ausstattung	25	4,00
W		
Waldwege (unbefestigt, ungebunden- in Sand, Splitt, Schotter usw.)	25	4,00
Wasserleitung	30	3,33
Wasserspeicher	20	5,00
Wassertürme	40	2,50
Wege und Plätze (unbefestigt)	5	20,00
Wege und Plätze (wassergebunden)	15	6,67
Wegebrücken (aus Holz)	20	5,00
Wegebrücken (aus Stahl und Beton)	65	1,54
Wehre (maschinelle Einrichtungen)	20	5,00
Weichen	35	2,86
Windkraftanlagen	20	5,00
Wirtschaftswege (unbefestigt, ungebunden- Sand, Splitt, Schotter usw.)	10	10,00
Wohncontainer	10	10,00
Wohnhäuser	80	1,25
Z		
Ziegelmauer	20	5,00
Zwinger	25	4,00

Nutzungsdauern der Mobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer* Jahre	Abschreibung Satz in %
A		
Abdeckplanen	3	33,33
Abfallbehälter und -körbe	7	14,29
Abfüllanlagen	10	10,00
Abgasmessgeräte	10	10,00
Abkantmaschinen	15	6,67
Abrichte	15	6,67
Abrichtmaschinen	15	6,67
Absauganlagen	10	10,00
Absaugpumpen	10	10,00
Abschleppmatte (zum Hartplatz abziehen)	5	20,00
Abschreckanlage	12	8,33
ABS-Stand, -Modell, -Druckluftprüfer	5	20,00
Absturzrettung/Höhenrettungssatz	5	20,00
Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (maschinelle Einrichtung)	33	3,03
Abzugsvorrichtungen	15	6,67
Adressiermaschinen	10	10,00
Airmixspritzgerät	13	7,69
Akkumessgeräte	10	10,00
Akkumulatoren	10	10,00
Akkutestgeräte	10	10,00
Aktenvernichter	12	8,33
Aktenwagen	5	20,00
Alarmanlagen	15	6,67
Alarmgeber (Rettungsdienst)	5	20,00
Allessauger	10	10,00
Alutreppe	12	8,33
Amboss	20	5,00
Anbauseilwinde	5	20,00
Anhänger	15	6,67
Anleimmaschinen	15	6,67
Anrufbeantworter	5	20,00
Anspitzmaschinen	15	6,67
Antennenmasten	10	10,00
Anzeigetafel (elektronisch)	15	6,67
Aquarium	15	6,67
Arbeitsbühnen	15	6,67
Arbeitsplatte	15	6,67
Arbeitszelte	6	16,67
Armaturen	10	10,00
Astzerkleinerer	6	16,67
Atemluftkompressoren	15	6,67
Atemschutzgerät	10	10,00
Atemschutzmasken	8	12,50
Ätzmaschinen	15	6,67
Audiovisuelle Geräte (Fernseher, Audio, Video, Cassettenrecorder, Radio, CD-Player, DVD-Player, Verstärker usw.)	10	10,00
Auf- und Abrollgerät für Bodenbeläge	10	10,00
Auflieger	10	10,00
Aufzugsanlagen	15	6,67
Ausfahrtvorrichtungen (elekt. Einfahrtstore)	10	10,00
Ausschmelzofen	5	20,00
Außenbeleuchtung	20	5,00
Außenbord-Bootsmotor	10	10,00
Auswuchtmaschine	5	20,00
Autosampler	10	10,00
Autotelefone	5	20,00
Autowaschstraßen	10	10,00
B		
Bädereinrichtungen	10	10,00
Badestuhl	10	10,00
Bagerschaufel	10	10,00
Bagger, Baggerlader, sonstige Baufahrzeuge	10	10,00

Nutzungsdauern der Mobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer* Jahre	Abschreibung Satz in %
Bahnkörper (nach gesetzlichen Vorschriften)	33	3,03
Bahnkörper (sonstige)	20	5,00
Bahrwagen	10	10,00
Ballenraufe	10	10,00
Banderoliermaschinen	10	10,00
Bandlaufwerke	4	25,00
Bänke aus Holz	8	12,50
Bänke aus Metall oder Kunststoff	20	5,00
Bänke aus Stein, Mauerwerk	40	2,50
Banksysteme	10	10,00
Barkassen	20	5,00
Barrieren (Sportplätze)	20	5,00
Basketballanlage	7	14,29
Batterieladegerät	4	25,00
Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer	20	5,00
Bauentfeuchtungsgeräte	5	20,00
Bäume (Grünanlagen, Parks, Friedhöfen)	100	1,00
Bäume (Straßenbereich)	50	2,00
Baumständer	8	12,50
Baustellensicherungsgeräte	4	25,00
Baustellensicherungshänger	6	16,67
Baustellenwagen, Gerätewagen	10	10,00
Bautrocknungsgeräte, Bauentfeuchtungsgeräte	5	20,00
Be- und Entlüftungsgeräte	15	6,67
Be- und Verarbeitungsmaschinen	10	10,00
Beamer	5	20,00
Beatmungsgeräte	5	20,00
Beckeneinstiegsleitern	20	5,00
Beckenreiniger	10	10,00
Behelfsbauten	5	20,00
Beleuchtungsanlagen	20	5,00
Belichtungsautomaten	5	20,00
Bepflanzungen in Gebäuden	10	10,00
Beregnungsanlage	10	10,00
Beschallungsanlagen	10	10,00
Beschichtungsmaschinen	15	6,67
Beschriftungsgerät	8	12,50
Besteck	10	10,00
Bestückungsautomat	13	7,69
Bestuhlung	20	5,00
Betonmischer	6	16,67
Betriebsfunk-, Sprechanlagen	8	12,50
Betten	20	5,00
Bewässerungssystem(Großflächenberegner)	10	10,00
Bibliotheksmöbel	15	6,67
Bidschirme	5	20,00
Biegemaschinen	15	6,67
Bierzelte	10	10,00
Billardtisch	10	10,00
Blechwalze	10	10,00
Blitzschutzanlagen	80	1,25
Blockheizkraftwerk (Kraft-Wärmekopplungsanlage)	20	5,00
Bodendenkmäler	50	2,00
Bohnermaschinen	10	10,00
Bohrhämmer	5	20,00
Bohrmaschinen, Schlagbohrmaschinen	5	20,00
Bohrschrauber	5	20,00
Boiler	10	10,00
Bolzplätze (rote Erde)	10	10,00
Bookreader (Automat zur Bücherleihe)	10	10,00
Bootsanhänger	10	10,00
Brandmeldeanlage	10	10,00
Brennerkasten	15	6,67

Nutzungsdauern der Mobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer* Jahre	Abschreibung Satz in %
Brennofen(Töpferwerkstatt)	25	4,00
Brennstoftanks	25	4,00
Brückenwagen	20	5,00
Brunnen, Zierbrunnen u. dgl. aus Holz	10	10,00
Brunnen, Zierbrunnen u. dgl. aus Metall oder Kunststoff	20	5,00
Brutschränke	10	10,00
Bücher	3	33,33
Bücherwagen	5	20,00
Buchförderanlage	20	5,00
Buchpresse	20	5,00
Buchsicherungsanlage	10	10,00
Bügeleisen/Bügelstation	5	20,00
Bühnenausstattung	20	5,00
Bühnenbeleuchtungs-Stellwerk	20	5,00
Bühnenpodium (versenkbar)	20	5,00
Bühnenvorhänge	8	12,50
Bühnenzubehör	20	5,00
Bündelkarren	10	10,00
Büroausstattung / Büromöbel	15	6,67
Büromaschinen (z.B. Rechenmaschinen, Brieföffner usw.)	10	10,00
Bürstmaschinen	10	10,00
Buschhacker	6	16,67
Buswartehallen (Holzkonstruktion)	20	5,00
Buswartehallen (massive Bauweise)	50	2,00
Buswartehallen (Stahlkonstruktion)	30	3,33
C		
Cardiotokographen	10	10,00
Chirurgisches Besteck	5	20,00
Chlorgas-Dosiergerät	15	6,67
CO 2- Füllanlage	10	10,00
Computer und Zubehör	5	20,00
Computerprüfstand (Feuerwehr)	10	10,00
Computertomographen	10	10,00
Container	10	10,00
Curtansystem	10	10,00
D		
Dachkanthefter/Heftmaschinen (Druckerei)	10	10,00
Dampferzeuger	20	5,00
Dampfkessel, -maschinen, -turbinen	20	5,00
Dampfversorgungsleitungen	20	5,00
Datenhallen (mobil)	10	10,00
Datenkabelnetz	10	10,00
Datensicherungssysteme	5	20,00
Datensichtgeräte	10	10,00
Defibrillatoren	10	10,00
Dekontaminationsdusche	10	10,00
Dekorationsmatte	5	20,00
Denkmäler (außer Bau- und Bodendenkmäler)	80	1,25
Desinfektionsgeräte	10	10,00
Dialysegeräte	10	10,00
Diasammlung (soweit aktivierungsfähig)	16	6,25
Dienstuniform	5	20,00
Digitalisiertische	5	20,00
Digitalkameras einschl. Zubehör	10	10,00
Diktiergeräte	10	10,00
Direktbelichtungssysteme (für Offsetdruckplatten)	5	20,00
Dosierpumpe (Druckerhöhungsgerät)	10	10,00
Draht-Abrollschlitten	10	10,00
Drahtblechwalze	13	7,69
Drahtheftmaschine	8	12,50
Drainagen (aus Beton oder Mauerwerk)	35	2,86
Drainagen (aus Ton oder Kunststoff)	15	6,67
Drechselbank	10	10,00

Nutzungsdauern der Mobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer* Jahre	Abschreibung Satz in %
Drechselmaschine	10	10,00
Drehbänke	20	5,00
Drehbühnen	20	5,00
Drehflügler (Hubschrauber)	20	5,00
Drehkreuz (Einlass)	15	6,67
Drehscheiben (nach gesetzlichen Vorschriften)	35	2,86
Drehscheiben (sonstige)	20	5,00
Dreiseitenkipper	8	12,50
Drucker	5	20,00
Druckereimaschinen	15	6,67
Druckerhöhungsanlagen	20	5,00
Druckerhöhungsgerät	10	10,00
Druckkessel	20	5,00
Druckluftanlagen	15	6,67
Druckrohrleitungen	40	2,50
Druckschlauchprüfgerät	10	10,00
Dübelmaschine	5	20,00
Durchlauferhitzer	10	10,00
DV-Anlagen (Anlagen der mittl. Datentechnik)	4	25,00
DVD-Player	10	10,00
Dynamomaschinen und Elektromotoren	15	6,67
E		
EC-, Kreditkartenleser	10	10,00
Einäscherungsöfen	20	5,00
Einbauküchen	20	5,00
Einbauspindel	10	10,00
Einfahrtstore elektronisch	10	10,00
Einmannbohrer	5	20,00
Einsatzkleidung	5	20,00
Einsatzleitwagen	10	10,00
Einscheibenmaschine	6	16,67
Eisbearbeitungsmaschine	10	10,00
Eisendreher	13	7,69
Eiszeuger	10	10,00
EKG-Gerät	10	10,00
elektrische Staffelei	5	20,00
Elektrofahrzeuge	10	10,00
Elektroherd	10	10,00
Elektromotoren	15	6,67
elektronische Stimmgeräte	10	10,00
Elektroschrank	20	5,00
Elektrotherapiegeräte	8	12,50
Eloxiermaschinen	15	6,67
Emissionsmessgeräte	10	10,00
Endoskopiegeräte	10	10,00
Entfernungsmesser	10	10,00
Entfettungsmaschinen	15	6,67
Entgratmaschinen	15	6,67
Enthornungsgerät	5	20,00
Entlüftungsgeräte	10	10,00
Entnebelungsanlagen	15	6,67
Entstaubungsvorrichtungen	15	6,67
Entwicklungströge	10	10,00
Erdbohrgerät	5	20,00
Erdfräse	5	20,00
Erdspeicher	10	10,00
Ernährungspumpe	5	20,00
Erodiermaschinen	15	6,67
Erste Hilfe-Schränke	10	10,00
Erste-Hilfe-Kasten (Notfallkoffer)	5	20,00
Erste-Hilfe-Puppen	5	20,00
Etikettendrucker	5	20,00
Etikettenmaschine	8	12,50

Nutzungsdauern der Mobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer* Jahre	Abschreibung Satz in %
Explosionsgrenzmessgerät (Ex-Meter)	10	10,00
Exzentrerschleifer	5	20,00
F		
Fadenmessgerät	10	10,00
Fahnen	10	10,00
Fahnenmasten	10	10,00
Fahrkartenentwerter	10	10,00
Fahrkartenverkaufsautomat	10	10,00
Fahrräder	10	10,00
Fahrradständer	10	10,00
Fahrradständer (überdacht)	20	5,00
Fahrregalanlage	15	6,67
Fallschutzmatten (Spielplatz)	5	20,00
Falzmaschinen	15	6,67
Färbmaschinen	15	6,67
Faxgerät	5	20,00
Feilmaschinen	15	6,67
Feinmühle	10	10,00
Fernmeldekabeltrassen (Rohre, Schächte)	20	5,00
Fernseher	10	10,00
Fernwirkempfänger	20	5,00
Fettabscheider	5	20,00
Feuerlöschgeräte	10	10,00
Feuermeldeanlagen	10	10,00
Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeug	20	5,00
Feuerwehrleitern (mechanisch)	15	6,67
Feuerwehrrschränke	10	10,00
Feuerweherschutzanzug (Gas-Säure-Kontaminations-Schutzanzug)	4	25,00
Feuerweherschutzhelm	10	10,00
Filmentwicklungsgerät/-maschine (Druckerei)	10	10,00
Filteranlage	15	6,67
Fitnessgeräte	10	10,00
Fleischzerkleinerungslagen	7	14,29
Flipcharts	10	10,00
Flugzeuge (unter 20 t höchstzulässigem Fluggewicht)	20	5,00
Flüssigkeitssauger	10	10,00
Flutlichtanlage	20	5,00
Folienschweißgeräte	15	6,67
Förderbänder	15	6,67
Förderschnecke	7	14,29
Frankiermaschinen	10	10,00
Fräsmaschinen	10	10,00
Freischneider	4	25,00
Frequenzumrichter	5	20,00
Friedhofskreuze	20	5,00
Frisierhauben	5	20,00
Fugenschneidegerät	6	16,67
Fulltest	10	10,00
Funierfügemaschine	10	10,00
Funkalarmempfänger	5	20,00
Funkanlagen	10	10,00
Funkerosionsmaschinen	10	10,00
Funkgerät	10	10,00
Funkmeldeempfänger	5	20,00
Funknetzanbindung	10	10,00
Funksirenensteuerung	20	5,00
Funksprechgerät/Handfunksprechgerät	6	16,67
Futterautomat	10	10,00
Futtermischwagen	15	6,67
Fütterungsanlagen	10	10,00
G		
Gabelstapler	15	6,67
Galvanisiermaschinen	15	6,67

Nutzungsdauern der Mobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer* Jahre	Abschreibung Satz in %
Garderobenausstattung	15	6,67
Gardinen	5	20,00
Gartenmöbel	10	10,00
Gaschromatograph	10	10,00
Gasleitung	40	2,50
Gas-Säure-Kontaminations-Schutzanzug	4	25,00
Gas-Spürgerät	10	10,00
Gaststätteneinbauten	15	6,67
Gaststätteneinrichtung (Schränke, einsch. Einbaus.)	10	10,00
Gaststätteneinrichtung (Tisch, Stühle)	10	10,00
Gatterspannschiene	10	10,00
Gefriergerät	10	10,00
Gehstützen	10	10,00
Gehwege	35	2,86
Geländer (Schutzgeländer) Eisen	20	5,00
Geländer (Schutzgeländer) Holz	10	10,00
Geldautomat	10	10,00
Geldprüf-, -sortier-, -wechselgeräte	10	10,00
Gemeinschaftsantennen	10	10,00
Generator	8	12,50
Gerätewagen	10	10,00
Gerüste	15	6,67
Geschirr, Porzellane, Gläser, Besteck	10	10,00
Geschwindigkeitsmessgeräte	5	20,00
Getränke-, Leergutautomaten	10	10,00
Getreideschnecke	7	14,29
Gewächshäuser	20	5,00
Gießmaschinen	10	10,00
Gipsmodelle	5	20,00
Gitarrenverstärker	5	20,00
Gitterbox	20	5,00
Gläser (Geschirr)	10	10,00
Gleichrichter	20	5,00
Gleisanlagen, -einrichtungen	30	3,33
Glockentürme (Holz- oder Blechkonstruktion)	20	5,00
Glühofen	8	12,50
Golfplätze	20	5,00
Grabfeld	40	2,50
Grablochaufsetzer	10	10,00
Grabsicherheitslaufroste	10	10,00
Grabsteinprüfgerät (Kipp-Tester)	5	20,00
Grabverbaugerätesatz	3	33,33
Granitplatte	20	5,00
Graviermaschinen	15	6,67
Greifzug	10	10,00
Großflächenberegner	10	10,00
Großrechner	10	10,00
Grubber	8	12,50
Grundfutterwiegeanlage	8	12,50
Grundstücksanschlusskanäle ?	50	2,00
Grundstückskläreinrichtungen mit Zu- und Ableitung	50	2,00
Gully-Dichtkissen	5	20,00
Gummiradwalze	10	10,00
Gymnastikgeräte	10	10,00
H		
Haartrockner	5	20,00
Häcksler	6	16,67
Halogenspots	5	20,00
Hammer, Sigumat, mit Abnahmemagazin	10	10,00
Handhobel	10	10,00
Handmesskolbenpumpe	5	20,00
Handscheinwerfer	6	16,67
Handsprechfunkgerät	6	16,67

Nutzungsdauern der Mobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer* Jahre	Abschreibung Satz in %
Handstreuwagen	8	12,50
Handy	6	16,67
Hängebahnen	15	6,67
Härtemaschinen	15	6,67
Härteofen	8	12,50
Hartplatzpflegegeräte	10	10,00
Hebebühnen (mobil)	10	10,00
Hebebühnen (stationär)	15	6,67
Hebekissen	8	12,50
Hebelfällkarren	10	10,00
Hebelschere	10	10,00
Hebezeuge	20	5,00
Heckenschere	5	20,00
Heckenschneidmaschine	6	16,67
Heftmaschinen	15	6,67
Heftmaschinen (Druckerei)	10	10,00
Heißluftanlagen	15	6,67
Heißluftballone	5	20,00
Heißluftgebläse	15	6,67
Heißmangel	6	16,67
Heißwasserbereitungsanlage	10	10,00
Heizkanäle	50	2,00
Heizungsanlagen	15	6,67
Herz-Atem-Monitor	5	20,00
Hitzeschutzanzug, -überwurf	6	16,67
Hobelbank	13	7,69
Hobelmaschinen (mobil)	10	10,00
Hobelmaschinen (stationär)	15	6,67
Hochdruckreiniger	10	10,00
Hochdruckschlauch	5	20,00
Hochdruckspülwagen	10	10,00
Hochgeschwindigkeitszüge	25	4,00
Hochleistungslüfter	10	10,00
Hochsitz (Holz)	5	20,00
Hochsitz (Stahl)	10	10,00
Hochwasserschutzanlage (mobil)	20	5,00
Hofbefestigungen (in Kies, Schotter, Schlacken)	10	10,00
Höhenrettungssatz (Absturzrettung)	5	20,00
Hohlstrahlrohr	10	10,00
Holzbearbeitungsmaschinen	10	10,00
Holzmesslatte	10	10,00
Holzspaltgerät	10	10,00
Hörgeräteanlage	5	20,00
Hubkorb, -steiger	10	10,00
Hublifte (mobil)	10	10,00
Hublifte (stationär)	15	6,67
Hubschrauber	20	5,00
Hubwagen	10	10,00
Hundekotmobil	10	10,00
Hundekottütenspender	5	20,00
Hydraulikgerät	6	16,67
Hydraulikhammer	6	16,67
Hydraulisches Bremsmodell	8	12,50
Hygrograph	8	12,50
I		
Industriestaubsauger	10	10,00
Infrarotheizungen / Strahler beweglich	5	20,00
Infrarotheizungen / Strahler unbeweglich	10	10,00
Infusionsgeräte	5	20,00
Inhalationsgeräte	8	12,50
Instrumentenschränke	10	10,00
Instrumententische	10	10,00
Instrumentenwagen	10	10,00

Nutzungsdauern der Mobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer* Jahre	Abschreibung Satz in %
Ionenchromatograph	10	10,00
K		
Kabeltrommel	15	6,67
Kälteanlagen	15	6,67
Kälterzeugungsanlagen	30	3,33
Kaltluftgebläse (mobil)	10	10,00
Kamera (Reprokamera)	10	10,00
Kameras (Wärmebild- / Spezial- / Digital- / Polaroid-)	10	10,00
Kapellenausstattung	80	1,25
Kardiotokographen	8	12,50
Kartenleser	10	10,00
Kasten-, Kombi-, Pritschenwagen	10	10,00
Kehrmaschinen	10	10,00
Kehrichtkarren	10	10,00
Kernspintomographen	8	12,50
Kesselwagen	25	4,00
Kettenschleifgerät	10	10,00
Kipper	10	10,00
Kipp-Tester (Grabsteinprüfgerät)	5	20,00
Klavierbank	20	5,00
Klebebindegerät	8	12,50
Kleintraktoren	10	10,00
Kleintransporter	10	10,00
Klimaanlagen	10	10,00
Klimageräte (mobil)	15	6,67
Kolonnenfahrzeug	6	16,67
Kombinationsschutzräume	20	5,00
Kommando-, Einsatzleitwagen	10	10,00
Kommunikationssysteme	10	10,00
Kompass	10	10,00
Kompostplätze Deponie	9	11,11
Kompostplätze Grünflächen	20	5,00
Kompostwerk	20	5,00
Kompostwerk, Maschinentchnik	10	10,00
Kompressoren	15	6,67
Kopiergeräte	6	16,67
Kraft-Wärmekopplungsanlagen (Blockheizkraftwerke)	10	10,00
Krananlagen, Hebezeuge	20	5,00
Krankenbetten	5	20,00
Krankentragen mit Fahrgestell	8	12,50
Kranwagen	8	12,50
Kranztransportwagen	10	10,00
Kreiselsteuer	8	12,50
Kücheneinrichtung	15	6,67
Küchengeräte	10	10,00
Kühlschränke	15	6,67
Kühlvitriolen und sonstige Kühleinrichtungen	10	10,00
Kühlzellen, Kühlhallen	20	5,00
Kur- und Heilbäder	80	1,25
Kuvertiermaschinen	10	10,00
L		
Laboreinrichtungen	15	6,67
Lackiermaschinen	15	6,67
Ladeaggregate	20	5,00
Ladeneinrichtungen, -einbauten	10	10,00
Laderampe, Beton/Mauerwerk	80	1,25
Laderampe, fahrbar	10	10,00
Ladestationen	10	10,00
Ladewagen	15	6,67
Lagerbehälter für Treibstoffe, Altöl etc. (oberirdisch)	25	4,00
Lagereinrichtungen	15	6,67
Lämmerschluß	5	20,00
Landungsbrücken und -stege	20	5,00

Nutzungsdauern der Mobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer* Jahre	Abschreibung Satz in %
Landwirtschaftliche Geräte und Maschinen	10	10,00
Längsschnittgerät	10	10,00
Laptop	5	20,00
Lastkraftwagen	10	10,00
Laubbläser/Laubsauger	6	16,67
Lautsprecheranlagen	10	10,00
Leergutautomaten	10	10,00
Lehr- und Lernmaterial	5	20,00
Leichenwagen	10	10,00
Leinenwagen/Haspelwagen	10	10,00
Leinwand	5	20,00
Leistungsprüfstand	8	12,50
Leitpfostenwaschgerät	9	11,11
Lesegeräte	7	14,29
Lese pistole	5	20,00
Lese pult	10	10,00
Leuchttisch (Druckerei)	5	20,00
Lichtmaschinenprüfstände	5	20,00
Lichtreklame	10	10,00
Lichtsignale	20	5,00
Litfasssäule, Werbetafel	10	10,00
Lochmaschine (Druckerei)	10	10,00
Lokomotiven	25	4,00
Loren	25	4,00
Löschwasserteiche	20	5,00
Lötgeräte	15	6,67
Luftbefeuchter	8	12,50
Luftentfeuchter	8	12,50
Luftfeuchtemessgerät (Hygrograph)	8	12,50
Luftschiffe	10	10,00
Luftschmiedehammer	12	8,33
M		
Magnetabscheider	5	20,00
Mähgeräte ([Aufsitz-] Rasen-, Sichel-, Spindel-, Balken-, Kreisel-, Frontauslagemäher usw.)	8	12,50
Markierungsmaschine	20	5,00
Markisen	10	10,00
Marktstände	10	10,00
Marmorkiesreaktor (Chloranlage)	10	10,00
Martinshornanlage	10	10,00
Maschineneckholde	10	10,00
Maskendichtprüfgerät	10	10,00
Materialprüfgeräte	10	10,00
Matratzen	5	20,00
MDA (mobiler digitaler Assistent)	5	20,00
Mediensicherungsanlage	10	10,00
Medientürme	10	10,00
Medizinisch-technische Geräte (Analyse-, Destillier-, Inhalationsgeräte, Mikroskope, Röntgen-, Ultraschallgeräte, Zentrifuge)	10	10,00
Megacode-Trainer	6	16,67
Melkstand	10	10,00
Mess- und Regeleinrichtungen (allgemein)	20	5,00
Messkluppe	10	10,00
Metaplantafel, Pinnwand, Magnetwand	10	10,00
Mikrofichelesegerät	8	12,50
Mikrofilmlesegeräte	10	10,00
Mikrofonanlage	5	20,00
Mikrofonständer	10	10,00
Mikroskope	10	10,00
Mikrowellengeräte	10	10,00
Mixer / Verstärker	5	20,00
Mobilfunkendgeräte	5	20,00

Nutzungsdauern der Mobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer* Jahre	Abschreibung Satz in %
Montagewerkzeugschrank	10	10,00
Motorboote	10	10,00
Motoren	15	6,67
Motorkettensäge	6	16,67
Motorpumpe	6	16,67
Motorräder	10	10,00
Motorroller	10	10,00
Motorsense	6	16,67
Motortester	8	12,50
Mulchgeräte	8	12,50
Mulde (Großraummulde)	10	10,00
Muldenkipper	10	10,00
Müllentsorgungsfahrzeuge	10	10,00
Mülltonnen	10	10,00
Mülltonneninstandhaltungsgerät	20	5,00
Mülltonnentransportkarren	10	10,00
Müllverdichter	10	10,00
Multimeter	5	20,00
Münzgeräte (z.B. zu Kopierer)	6	16,67
Musikinstrumente (Schlag- und Tasteninstrumente)	10	10,00
Musikinstrumente (Streichinstrumente)	10	10,00
N		
Nähmaschinen	10	10,00
Narkosegerät	5	20,00
Nassabscheider	5	20,00
Nebelmaschine	5	20,00
Nebelprüfgerät	7	14,29
Netzwerkverteiler	5	20,00
Nietmaschinen	15	6,67
Nivelliergerät	8	12,50
Notarztwagen	6	16,67
Notebook	5	20,00
Notfallkoffer	5	20,00
Notrufanlage Leitstelle	10	10,00
Notstromaggregate	15	6,67
Nummerierhammer	10	10,00
O		
Oberfräse	10	10,00
Omnibusse	10	10,00
Orchesterpult	25	4,00
Orientierungssysteme	10	10,00
Ozonmessstation	10	10,00
P		
Paginiermaschinen	10	10,00
Palettengabel	10	10,00
Papp-Schere (Buchbinderei)	10	10,00
Parkleitsystem	10	10,00
Parkscheinautomat	10	10,00
Parkuhren	15	6,67
Passbild-, Visitenkartenautomaten	5	20,00
Pausensignalanlagen	10	10,00
Pavillon (Leichtbauweise)	20	5,00
PC's (einschl. Server u. Einbaukarten, Workstation, Laptop, Notebook)	5	20,00
PDA (persönlich digitaler Assistent)	5	20,00
Perforiergerät	5	20,00
Peripheriegeräte (Drucker, Scanner, Etikettendrucker, Lesepistole u.a.)	5	20,00
Permanentsauger	10	10,00
Permanentstaubsauger	10	10,00
Personenkraftwagen, Kleinbus, Mannschaftstransport-, Kleinsatzfahrzeug	10	10,00
Personenleitsysteme (Absperrelement in Terminals)	10	10,00

Nutzungsdauern der Mobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer* Jahre	Abschreibung Satz in %
Pflegebetten elektronisch	10	10,00
Phalramme	4	25,00
Photometer (Spektral- u. sonstige Photometer)	10	10,00
Photovoltaikanlagen	25	4,00
Planierraupen	10	10,00
Plastiken	10	10,00
Plattenbänder	15	6,67
Plattenschneider	10	10,00
Plexiverglasung Eislaufhalle	10	10,00
Plotter	5	20,00
Pneumatikarbeitsplatz	8	12,50
Pneumatiker	8	12,50
Polaroid Kemerass einschl. Zubehör	10	10,00
Poliermaschinen (mobil)	5	20,00
Poliermaschinen (stationär)	10	10,00
Poller (Straßenverkehr)	10	10,00
Pontons	30	3,33
Portalwaschanlagen	10	10,00
Porzellane	10	10,00
Präsentationsgeräte	10	10,00
Praxis- / Krankeneinrichtungen (Röntgenbildbetrachter, Gymnastikgeräte, Gehstützen, Krankentragen, -fahrstühle, Untersuchungstisch)	10	10,00
Pressen	15	6,67
Pressluftatmer	6	16,67
Pressluftflasche	10	10,00
Pressluftpöschel	10	10,00
Presslufttauchgerät	6	16,67
Pritschenwagen	10	10,00
Projektionsgeräte, -wände (mobil)	10	10,00
Pulsometer	5	20,00
Pulverlöschanhänger	10	10,00
Pulversaugmaschine	10	10,00
Pumpen	6	16,67
Pumpenhäuser	20	5,00
Pumpwerk für Sickerwasserbehandlungsanlage (Deponie)	20	5,00
Putzmaschine	10	10,00
R		
Radio	10	10,00
Radlager	10	10,00
Rappa	5	20,00
Rasenkantenpflug	6	16,67
Raumheizgeräte (mobil)	10	10,00
Reader-Printer	8	12,50
Reflowofen	8	12,50
Regaleinrichtungen	20	5,00
Registerstanze (Druckerei)	10	10,00
Registrierkassen	10	10,00
Reifenmontiergerät	5	20,00
Reinigungsgeräte	10	10,00
Reisefluchtstäbe	10	10,00
Reproduktionskameras (Druckerei)	5	20,00
Requisiten	10	10,00
Rettungs-/Bergungsgeräte	10	10,00
Rettungsboot	10	10,00
Rettungssäge	10	10,00
Rettungsschere	10	10,00
Rettungsspreizer	10	10,00
Rettungstransport-, Krankentransport-, Notarztwagen	6	16,67
Rettungswachen (massiv)	80	1,25
Rettungswachen (sonstige Bauweise)	40	2,50
Rettungsweste	10	10,00
Rettungszyylinder	5	20,00

Nutzungsdauern der Mobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer* Jahre	Abschreibung Satz in %
Richtbank, -platte	10	10,00
Rinderbehandlungsstand	10	10,00
Ringhorn	20	5,00
Roboter	5	20,00
Rohrpostanlagen	10	10,00
Rollschuhbahnen	25	4,00
Rollstuhl	10	10,00
Rollstuhlrampe (Holz/Metall)	5	20,00
Rollstuhltreppenschrägaufzug	15	6,67
Rolltacho	10	10,00
Röntgenbildbetrachter	10	10,00
Röntgen-Geräte	10	10,00
Rückgewinnungsanlagen	10	10,00
Ruderboot	10	10,00
Rufanlagen	10	10,00
Rüttelegge	10	10,00
Rüttelmaschine/Schüttelmaschine (Druckerei)	10	10,00
Rüttelplatten	10	10,00
S		
Sackkarre	16	6,25
Sägen aller Art (mobil)	10	10,00
Sägen aller Art (stationär)	15	6,67
Sandstrahlgebläse	10	10,00
Sargversenk- und Hebeanlagen (stationär)	30	3,33
Sargversenk- und Hebeanlagen (transportabel)	15	6,67
SAT-Anlage	5	20,00
Sattelschlepper	10	10,00
Sauerstoffgenerator	5	20,00
Sauerstoffkonzentrator	5	20,00
Sauerstoff-Schutzgerät	10	10,00
Saugschläuche	10	10,00
Saugschlauchprüfgerät	10	10,00
Sauna	10	10,00
Säurebad	10	10,00
Scanner	5	20,00
Schadstoffmobil (LKW)	8	12,50
Schälgerät	10	10,00
Schallpegelmesser	10	10,00
Schaltanlagen (elektrisch)	15	6,67
Schankanlagen	15	6,67
Schaufeltragen	8	12,50
Schaufensteranlagen	10	10,00
Schaukästen	10	10,00
Schaumrohre	10	10,00
Scheinwerfer	8	12,50
Scheren	15	6,67
Schiebeleiter	10	10,00
Schilderbrücken	10	10,00
Schlagbohrmaschine	10	10,00
Schlaghammer	6	16,67
Schlauchbindegerät (elektrisch)	10	10,00
Schlauchboot	5	20,00
Schlauchbrücken	10	10,00
Schläuche (Feuerwehr)	5	20,00
Schlauchhaspel	10	10,00
Schlauchklebmaschine	10	10,00
Schlauchprüfgerät	10	10,00
Schlauchwagen (für Bewässerungssysteme)	10	10,00
Schlauchwaschmaschine	10	10,00
Schlauchwaschstraße	10	10,00
Schleifbock	10	10,00
Schleifmaschinen (mobil)	10	10,00
Schleifmaschinen (stationär)	15	6,67

Nutzungsdauern der Mobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer* Jahre	Abschreibung Satz in %
Schlepper	15	6,67
Schlepperzubehör	8	12,50
Schließfachanlagen	15	6,67
Schlit- und Zapfenmaschine	10	10,00
Schmierstofftankanlagen	10	10,00
Schmierstoffzapfanlagen	10	10,00
Schmutzwasserpumpen	8	12,50
Schneeketten	10	10,00
Schneepflüge	10	10,00
Schneeräumschild	10	10,00
Schneidemaschine	10	10,00
Schrankenanlage (elektrisch betrieben)	20	5,00
Schrankenanlage (handbetrieben)	25	4,00
Schraubstock	15	6,67
Schredder	5	20,00
Schreibmaschinen	10	10,00
Schuleinrichtungen / Einrichtungen von Kindertagesstätten	10	10,00
Schultafeln	20	5,00
Schusswaffen	10	10,00
Schutzanzug (Chemie)	3	33,33
Schweißgeräte	10	10,00
Schwenkgrill	8	12,50
Segelyachten	20	5,00
Sehtestgerät (Nykometer)	10	10,00
Sehtestgerät (Schnelltester)	10	10,00
Seitenschwader	12	8,33
Senkerodiermaschine	15	6,67
Server	5	20,00
Sevierwagen	5	20,00
Sicherheitsgürtel (Feuerwehr)	5	20,00
Sicherheitslaufroste	10	10,00
Sickenmaschine	10	10,00
Sickenmaschine automatisch)	20	5,00
Siebdruckanlage	15	6,67
Signalanlagen (Nach gesetzlichen Vorschriften)	20	5,00
Signalanlagen (sonstige)	15	6,67
Silos; Kunststoff	20	5,00
Silostreugerät	10	10,00
Skelett, Torso, Demonstrationspuppe	10	10,00
Smartphon	5	20,00
Software (Anwendungen Spezial)	10	10,00
Software (Anwendungen Standard)	5	20,00
Solaranlagen	15	6,67
Sonstige Spezialfahrzeuge	10	10,00
Spaltenschieber	5	20,00
Spezialkameras einschl. Zubehör	10	10,00
Spezialwagen	25	4,00
Spiel- und Testgeräte	5	20,00
Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.)	10	10,00
Spielsachen	5	20,00
Spindelpresse	8	12,50
Sportgeräte (Fitness- und Turngeräte)	10	10,00
Sportgeräte (therapeutisch)	5	20,00
Sprechanlagen	10	10,00
Sprechfunkanlagen	10	10,00
Sprinkleranlagen	20	5,00
Spritzen	6	16,67
Spritzenpumpen	6	16,67
Spritzgussmaschinen	15	6,67
Spritzmaschine für Haftkleber	6	16,67
Sprühätzanlage	5	20,00
Sprungbrett (Schwimmbad)	10	10,00
Sprüngeinrichtungen in Frei- und Hallenbädern	15	6,67

Nutzungsdauern der Mobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer* Jahre	Abschreibung Satz in %
Sprungrahmen	5	20,00
Sprungretter	10	10,00
Spülbecken (Edelstahl)	10	10,00
Spülmaschinen	10	10,00
Spülschlauch	5	20,00
Staffelei	8	12,50
Stahlbandmaß	10	10,00
Stahlregal	10	10,00
Stahlschränke	20	5,00
Stampfer	10	10,00
Standrohr	10	10,00
Stanzen	15	6,67
Stapelschneider	5	20,00
Stapler	15	6,67
Staubsauger	5	20,00
Stauchmaschinen	10	10,00
Steckleiter	10	10,00
Stehleiter	20	5,00
Stehpult	10	10,00
Stellwände	15	6,67
Stempelmaschinen	10	10,00
Stereoanlage	5	20,00
Sterilisatoren	10	10,00
Stiefelwaschanlagen	10	10,00
Stiefelwaschbecken	10	10,00
Stoppuhr	10	10,00
Strahlenmessausrüstung	10	10,00
Strahlrohre	10	10,00
Straßen-, Hinweis-, Verkehrsschilder	20	5,00
Straßenabläufe einschl. Anschlusskanäle	80	1,25
Straßenablaufreinigungswagen	10	10,00
Straßenbeleuchtung	20	5,00
Straßenfräse	5	20,00
Streufahrzeuge	10	10,00
Streugutbehälter, -kästen	20	5,00
Strickmaschinen	5	20,00
Stromgeneratoren	20	5,00
Strommessgerät	10	10,00
Stromversorgungsleitungen	20	5,00
Stromverteileranlagen	10	10,00
T		
Tachymeter	8	12,50
Tageslichtprojektor	10	10,00
Tank- und Waschplatz	25	4,00
Tank- und Zapfanlagen	15	6,67
Taucheranzug, -schutzhelm, -gerät	10	10,00
Tauchertelefon	5	20,00
Tauchpumpe	4	25,00
Teerkocher, -spritze	10	10,00
Telekommunikationseinrichtungen	10	10,00
Tennis-, Squash- u. ä. Hallen	25	4,00
Teppiche	15	6,67
Terrarium	15	6,67
Theaterkostüme und -perücken	10	10,00
Theken	15	6,67
Theodolit	7	14,29
Therapieschaukel	10	10,00
Therapietische	10	10,00
Thermobinder/Klebebindemaschinen (Druckerei)	10	10,00
Tiefziehmaschine	6	16,67
Tiergehege	25	4,00
Tierkäfig	15	6,67
Titelprägepresse (handbetrieben)	10	10,00

Nutzungsdauern der Mobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer* Jahre	Abschreibung Satz in %
Titelprägepresse (hydraulisch)	5	20,00
Toilettenkabinen, -wagen	10	10,00
Toilettenstützgestelle	10	10,00
Trafo, transportabel	15	6,67
Trafostation für Sickerwasserbehandlungsanlage (Deponie)	15	6,67
Tragestühle	5	20,00
Tragkraftspritze	15	6,67
Tragkraftspritzenanhänger	15	6,67
Traktoren	15	6,67
Tränkeanlagen	10	10,00
Transformatoren	25	4,00
Transformatoren- und Schalthäuser	20	5,00
Transportbänder	15	6,67
Transportwagen	15	6,67
Trauringerweiterungsmaschine	13	7,69
Treibstofftankanlagen	10	10,00
Trennmaschinen (mobil)	10	10,00
Trennwände	15	6,67
Treppenlifte	15	6,67
Tresoranlagen	25	4,00
Tribünensitze	15	6,67
Trockengeräte (z.B. Folientrockner)	10	10,00
Trockenschränke	10	10,00
Troghöhler	10	10,00
Tunnelanlagen	80	1,25
Turngeräte	10	10,00
Turnmatten	10	10,00
Türöffnungsgeräte	7	14,29
U		
Überwachungsanlagen	10	10,00
Uhrenanlagen	15	6,67
Ultraschallgeräte	10	10,00
Ultraschallgeräte (nicht medizinisch)	10	10,00
Umkleideschränke	10	10,00
Umweltmessstation	10	10,00
Umzäunung (aus Draht)	15	6,67
Umzäunung (aus Eisen mit Sockel)	15	6,67
Umzäunung (aus Holz)	10	10,00
Umzäunung (aus Mauerwerk und Beton)	30	3,33
Umzäunung (aus Metall)	15	6,67
Unimog	10	10,00
Unkrautbürste	5	20,00
Unkrautspritze	5	20,00
Unterhaltungsautomaten	10	10,00
Untersuchungstisch	10	10,00
Urnenwände	80	1,25
V		
Vakuuiergerät	6	16,67
Vakuummatten	15	6,67
Ventilatoren	10	10,00
Verbuchungstheken	15	6,67
Vergleichsmanometer	10	10,00
Verkaufsbuden, -stände	10	10,00
Verkehrsrechner (Verkehrsleitsystem)	10	10,00
Verkehrsüberwachungsgeräte (mobil)	5	20,00
Verkehrszählungsgeräte (Zählgeräte, Zählplatten)	10	10,00
Vermessungsgeräte (elektronisch)	8	12,50
Vermessungsgeräte (mechanisch)	10	10,00
Verpackungsmaschinen	15	6,67
Versorgungsleitungen, Sickerwasserbehandlungsanlage, Sickerwasserleitung)	20	5,00
Verstärker	10	10,00
Verstärkeranlage (Mischpult, Lautsprecher)	5	20,00

Nutzungsdauern der Mobilien

Vermögensgegenstand	Nutzungsdauer* Jahre	Abschreibung Satz in %
Vertikutierer	10	10,00
Vibrationswalze	4	25,00
Videogeräte	10	10,00
Vielkanalgerät	10	10,00
Visitenkartenautomaten	5	20,00
Vitrinen/Schaukästen	10	10,00
Vollschutzanzug	5	20,00
Vollsichtmasken	5	20,00
Vorhänge	10	10,00
W		
Waage, LKW	15	6,67
Waagen	10	10,00
Wachsausschmelzgerät	6	16,67
Wagenwaschanlagen	10	10,00
Waggons, Gelenkwagen-Waggons	25	4,00
Wahlurnen	20	5,00
Walzenanhänger	10	10,00
Walzenanhänger	10	10,00
Wandbilder, Stiche, Radierungen	10	10,00
Wandschränke	10	10,00
Warenautomaten	5	20,00
Wärmebildkamera einschl. Zubehör	10	10,00
Wärmetauscher	15	6,67
Wärmetherapiegeräte	10	10,00
Warmhaltebehälter	5	20,00
Wäschetrockner, -maschinen	10	10,00
Wasserfässer	10	10,00
Wasserkessel	15	6,67
Wasserpumpe	6	16,67
Wasserreinigung-, -aufbereitungsanlagen	10	10,00
Wassersauger	10	10,00
Wasserschlauch	10	10,00
Wasserschöpfbecken/Wasserschöpfstellen	20	5,00
Wasserspeicher	20	5,00
Wasserstrahlpumpe	10	10,00
Wechselaufbauten	10	10,00
Wehre	20	5,00
Weichen	33	3,03
Weihnachtspyramide	15	6,67
Werkbank	13	7,69
Werkstatteinrichtungen	15	6,67
Werkzeuge	8	12,50
Wickelautomat	10	10,00
Winden	15	6,67
Windkraftanlagen	15	6,67
Winterdienstgeräte (allgemein)	10	10,00
Wohnmobile, -wagen	10	10,00
Workstation	5	20,00
Z		
Zeichengeräte	15	6,67
Zeiterfassungsgeräte	10	10,00
Zeitungsfilmlesegerät	8	12,50
Zeitungsschränke	10	10,00
Zentrifugen	10	10,00
Zielrichterturm	50	2,00
Zigarettenautomaten	10	10,00
Zumischer	10	10,00
Zusammentragmaschinen	10	10,00
Zwinger	25	4,00
Zylinderkopfplanmaschine	8	12,50

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

Rechtliche Verhältnisse

Die Gemeinde Swisttal ist eine **Gebietskörperschaft des öffentlichen Rechts**. Die Gemeinde Swisttal ist nach § 2 GO NRW ausschließliche und eigenverantwortliche Trägerin der öffentlichen Verwaltung.

Die Gemeinde Swisttal regelt ihre Angelegenheiten durch **Satzung** (§ 7 GO NRW).

Die nach § 7 Abs. 3 GO NRW erforderliche **Hauptsatzung** gilt in der Fassung vom 16. Dezember 2011.

Die Gemeinde Swisttal hat ca. 19.000 Einwohner und ist eine **kreisangehörige Gemeinde**. Zuständig für die Gemeinde Swisttal ist der **Rhein-Sieg-Kreis**.

Die **Organe** der Stadt sind der Rat der Gemeinde Swisttal und der Bürgermeister bzw. Bürgermeisterin.

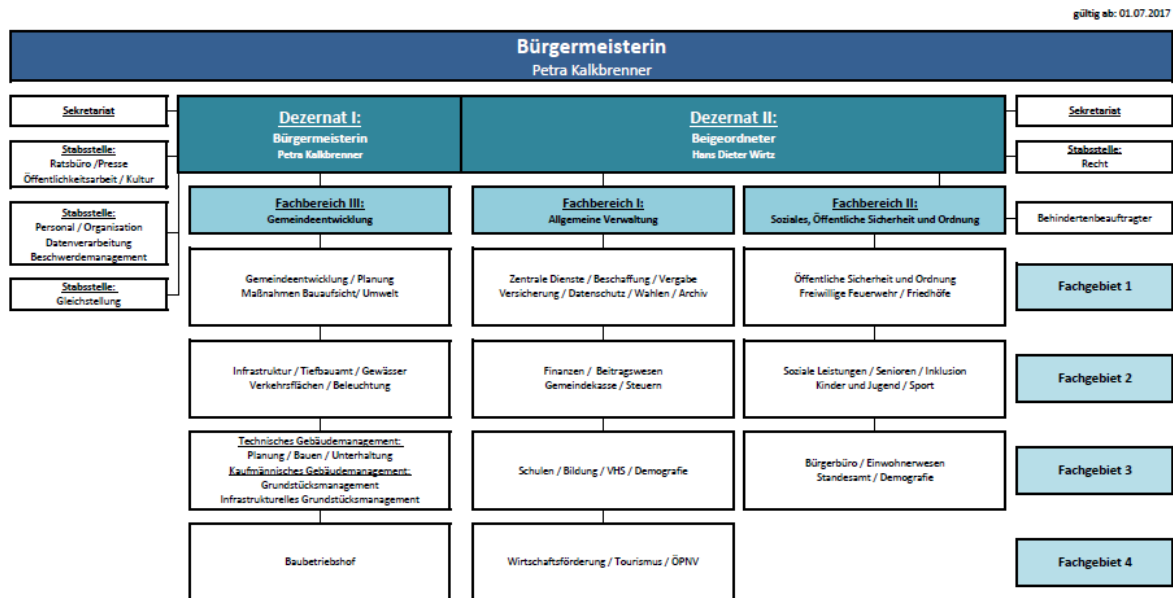
Bürgermeisterin der Gemeinde Swisttal ist Frau Petra Kalkbrenner. Sie ist verantwortlich für die Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung. Sie leitet und verteilt die Geschäfte der Gemeinde in Rechts- und Verwaltungsgeschäften. Zudem ist sie der gesetzliche Vertreter der Gemeinde in Rechts- und Verwaltungsgeschäften.

Kämmerer ist Herr Filibert Bong.

Im Haushaltsjahr 2017 bestanden folgende **Ausschüsse** in der Gemeinde Swisttal:

- Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
- Bau-, Vergabe und Denkmalausschuss
- Planungs- und Verkehrsausschuss
- Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und Energieausschuss
- Generationen-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss
- Schulausschuss
- Personalausschuss
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Wahlausschuss
- Wahlprüfungsausschuss

Die Verwaltung in der Gemeinde Swisttal ist wie folgt aufgebaut:



Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gemeinde Swisttal hat die von ihr erlassenen Satzungen (Ortsrecht) auf ihrer Internetseite veröffentlicht. Satzungen wurden aus folgenden Fachgebieten erlassen:

- Allgemeine Verwaltung
- Finanzen und Liegenschaften
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Schulen, Kultur und Sport
- Sozialverwaltung
- Planung und Wohnungsbau
- Öffentliche Einrichtungen
- Interkommunales Verbandsrecht

Zudem hat die Gemeinde Swisttal zahlreiche Verträge abgeschlossen. Hierüber liegt eine zentrale Übersicht vor, die sich jedoch aufteilt in diverse Teildateien.

Folgende wesentliche Verträge sind nachstehend erläutert:

1. Konzessionsvertrag über die Versorgung mit elektrischer Energie, Gas und Wasser

Die Gemeinde Swisttal hat mit der RWE Energie Aktiengesellschaft, Essen, einen Konzessionsvertrag über die Lieferung von elektrischer Energie an die Gemeinde und jedermann innerhalb des Gemeindegebietes geschlossen. Der Vertrag wurde über eine Laufzeit von 20 Jahren abgeschlossen. Er begann mit dem 1. Oktober 1992 und endete mit dem 30. September 2012. Der Vertrag mit der RWE Energie Aktiengesellschaft, Essen, wurde am 20. Juli 2010 um weitere 20 Jahre verlängert.

Des Weiteren hat der Rat der Gemeinde Swisttal in seiner Sitzung am 15. Mai 2012 beschlossen, den Konzessionsvertrag Gas für das Gemeindegebiet der e-regio GmbH & Co. KG (früher: Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG), Euskirchen, für weitere 20 Jahre abzuschließen. Dieser Vertrag beginnt mit dem 1. Januar 2013 und endet mit dem 31. Dezember 2032. Dieser Vertrag wurde am 25. September 2012 unterschrieben.

Am 17. Juni 2013 wurde gemeinsam mit der Stadt Euskirchen ein Konzessionsvertrag Wasser mit dem Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal abgeschlossen. Die Laufzeit des Vertrags beträgt ebenfalls 20 Jahre, beginnt am 1. Juli 2013 und endet am 30. Juni 2033.

2. Ausfallbürgschaft zugunsten der Projektentwicklungsgesellschaft mbH Swisttal

Die Gemeinde Swisttal ist Mehrheitsgesellschafter der Projektentwicklungsgesellschaft (kurz: PEG).

Die Gemeinde Swisttal hat eine Ausfallbürgschaft zugunsten der PEG gegenüber der Kreissparkasse Köln übernommen. Die Bürgschaft dient der Besicherung des zwischen der PEG und der Kreissparkasse Köln bestehenden Kreditvertrages mit der Nummer 059002378 über einen Kreditrahmen in Höhe von EUR 1.278.229,70.

Steuerliche Verhältnisse

Die Gemeinde ist als Träger hoheitlicher Aufgaben grundsätzlich nicht steuerpflichtig.

Nur soweit ein Betrieb gewerblicher Art im Sinne des § 4 KStG vorliegt, unterliegt dieser der Steuerpflicht.

Die Gemeinde Swisttal unterhält keine Betriebe gewerblicher Art.

Analysierende Darstellungen

Kennzahlen mit 5-Jahresübersicht

Es lassen sich ausgewählte Eckdaten und Kennzahlen wie folgt darstellen:

Haushaltsjahr		2017	2016	2015	2014	2013
Ordentliche Erträge	TEUR	32.904	34.161	30.566	27.575	25.569
Steuern und ähnliche Abgaben	TEUR	18.907	19.169	17.465	15.542	14.503
Steuerertragsquote	%	57,5	56,1	57,1	56,4	56,7
Ordentliche Aufwendungen	TEUR	34.019	33.430	32.390	30.611	28.702
Transferaufwendungen	TEUR	15.161	14.668	13.744	13.013	12.201
Transferaufwandsquote	%	44,6	43,9	42,4	42,5	42,5
Personalaufwendungen	TEUR	5.575	5.165	5.255	5.062	4.769
Personalaufwandsquote	%	16,4	15,5	16,2	16,5	16,6
Bilanzielle Abschreibungen	TEUR	3.782	3.701	4.445	4.351	4.321
Ergebnis der laufenden						
Verwaltungstätigkeit	TEUR	1.114	731	-1.824	-3.036	-3.133
Finanzergebnis	TEUR	-243	-317	-317	-313	-273
Jahresergebnis	TEUR	1.358	414	-2.141	-3.349	-3.406
Bilanzstichtag		31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013
Bilanzsumme	TEUR	151.954	152.523	150.720	153.641	154.095
Anlagevermögen	TEUR	150.088	150.160	149.191	149.174	152.270
Anlagenintensität	%	98,8	98,5	99,0	97,1	98,8
Umlaufvermögen (einschließlich aktiver						
Rechnungsabgrenzungsposten)	TEUR	1.866	2.363	1.529	4.467	1.825
Eigenkapital	TEUR	60.258	61.553	61.196	63.335	66.697
Eigenkapitalquote	%	39,7	40,4	40,6	41,2	43,3
Sonderposten	TEUR	62.994	61.920	60.602	59.580	61.154
Eigenkapitalquote unter Berücksichti-						
gung der Sonderposten	%	81,1	81,0	80,8	80,0	83,0
Rückstellungen	TEUR	12.023	11.322	11.079	11.096	10.848
Verbindlichkeiten	TEUR	13.860	15.009	15.221	17.125	12.941
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	TEUR	2.819	2.719	2.622	2.505	2.455
Verschuldungsgrad (einschl. passiver						
Rechnungsabgrenzungsposten)	%			29,2	20,0	17,0
Anlagendeckungsgrad I	%	40,1	41,0	41,0	42,5	43,8
Haushaltsjahr		2017	2016	2015	2014	2013
Mittelzufluss/-abfluss aus						
laufender Verwaltungstätigkeit	TEUR	1.389	-1.461	781	-1.618	-439
Investitionstätigkeit	TEUR	-556	2.056	-1.196	24	525
Finanzierungstätigkeit	TEUR	-884	-523	-909	2.858	11
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	-108	121	97	1.460	180

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode für 2017 ergibt sich unter Berücksichtigung der fremden Finanzmittel.

Ertragslage

Aus den Zahlen der Ergebnisrechnung (Anlage I, Seite 7) haben wir folgende wirtschaftliche Erfolgsrechnung entwickelt:

	2017		2016		Veränderung in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Steuern und ähnliche Abgaben	18.907	57,5	19.169	56,1	-262	-1,4
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.272	19,1	6.813	19,9	-541	-7,9
Sonstige Transfererträge	532	1,6	39	0,1	493	-
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.972	15,1	4.839	14,2	133	+2,7
Privatrechtliche Leistungsentgelte	273	0,8	227	0,7	46	+20,3
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	335	1,0	231	0,7	104	+45,0
Sonstige ordentliche Erträge	1.600	4,9	2.836	8,3	-1.236	-43,6
Aktivierete Eigenleistungen	12	0,0	7	0,0	5	+71,4
Ordentliche Erträge	32.903	100,0	34.161	100,0	-1.258	-3,7
Personalaufwendungen	5.575	16,9	5.165	15,1	410	+7,9
Versorgungsaufwendungen	579	1,8	583	1,7	-4	-0,7
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.814	20,7	7.045	20,6	-231	-3,3
Bilanzielle Abschreibungen	3.782	11,5	3.701	10,8	81	+2,2
Transferaufwendungen	15.161	46,1	14.668	42,9	493	+3,4
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.107	6,4	2.268	6,6	-161	-7,1
Ordentliche Aufwendungen	34.018	103,4	33.430	97,7	588	+1,8
Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.115	-3,4	731	2,1	-1.846	-252,5
Finanzergebnis	-243	-0,7	-317	-0,9	74	+23,3
Ordentlicher Ergebnis = Jahresergebnis	-1.358	-4,1	414	1,2	-1.772	-428,0

Die Steuern und ähnliche Abgaben resultieren aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer von TEUR 9.825 (Vorjahr: TEUR 9.288), der Grundsteuer B von TEUR 3.642 (Vorjahr: TEUR 3.401), der Gewerbesteuer von TEUR 3.814 (Vorjahr: TEUR 4.966) und übrigen von TEUR 1.627 (Vorjahr: TEUR 1.513).

Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen betreffen im Wesentlichen die Schlüsselzuwendungen vom Land in Höhe von TEUR 3.126 (Vorjahr: TEUR 2.500) und die Bedarfszuweisungen vom Land in Höhe von TEUR 1.581 (Vorjahr: TEUR 2.633). Die von der Gemeinde zu betreuenden Flüchtlinge sind zunehmend entweder als Asylbewerber anerkannt oder abgelehnt. Bedarfszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FLüAG) erhält die Gemeinde jedoch hauptsächlich nur für die Flüchtlinge, die sich im Asylbewerberverfahren befinden. Daher stellen die geringeren Bedarfszuweisungen in Höhe von TEUR 1.052 gegenüber dem Vorjahr den Hauptgrund dar.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte betreffen überwiegend Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte in Höhe von TEUR 3.685 (Vorjahr: TEUR 3.709).

Einen wesentlichen Anteil an den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen haben neben den Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung von TEUR 2.107 (Vorjahr: TEUR 1.965) die Verbandsumlagen in Höhe von TEUR 2.397 (Vorjahr: TEUR 2.548).

Die Transferaufwendungen betreffen im Wesentlichen die allgemeine Kreisumlage in Höhe von TEUR 6.765 (Vorjahr: TEUR 6.465) und die Jugendamtsumlage in Höhe von TEUR 5.626 (Vorjahr: TEUR 5.361).

Der Reduzierung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen um TEUR 161 auf TEUR 2.107 betrifft im Wesentlichen Erstattungszinsen Gewerbesteuer von TEUR 52 (Vorjahr: TEUR 136) und Verlustübernahme von TEUR 0,00 (Vorjahr TEUR 77).

Vermögenslage

Nachfolgend erläutern wir den Vermögens- und Kapitalaufbau der Gemeinde Swisttal am 31. Dezember 2017 anhand der nach Liquiditätsgesichtspunkten zusammengefassten Bilanzzahlen. Innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag fällige Teilbeträge der Forderungen und Verbindlichkeiten werden dabei als kurzfristig behandelt, alle anderen – soweit nicht besonders vermerkt – als mittel- und langfristig.

VERMÖGEN	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	56	0,0	48	0,0	8	+16,7
Sachanlagen	145.253	95,6	145.761	95,6	-508	-0,3
Finanzanlagen	4.780	3,1	4.351	2,9	429	+9,9
Mittel- und langfristig gebundenes Vermögen	150.089	98,8	150.160	98,5	-71	0,0
Vorräte	367	0,2	321	0,2	46	+14,3
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	1.131	0,7	1.676	1,1	-545	-32,5
Privatrechtliche Forderungen	127	0,1	58	0,0	69	+119,0
Sonstige Vermögensgegenstände	44	0,0	60	0,0	-16	-26,7
Liquide Mittel	108	0,1	121	0,1	-13	-10,7
Kurzfristig gebundenes Vermögen	1.777	1,1	2.236	1,4	-459	-20,5
Aktive Rechnungsabgrenzung	88	0,1	127	0,1	-39	-30,7
Vermögen insgesamt	151.954	100,0	152.523	100,0	-569	-0,4

Das mittel- und langfristig gebundene Vermögen ist mit 98,8 % (Vorjahr: 98,5 %) der größte Teil des Vermögens der Gemeinde Swisttal und durch das Anlagevermögen geprägt. Dieses beinhaltet im Wesentlichen bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte in Höhe von TEUR 43.570 (Vorjahr: TEUR 41.941) sowie Infrastrukturvermögen mit TEUR 88.316 (Vorjahr: TEUR 90.262).

Die Veränderung des Anlagevermögens resultiert aus den Abgängen (TEUR -73) und den Abschreibungen (TEUR -3.782), denen die Zugänge des laufenden Haushaltsjahres (TEUR 3.784) gegenüberstehen. Die Zugänge betreffen im Wesentlichen die bebauten Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (TEUR 2.472) sowie die Kinder- und Jugendeinrichtungen (TEUR 1.878).

Die Finanzanlagen beinhalten im Wesentlichen die Beteiligung der Gemeinde Swisttal am Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal, Euskirchen.

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen setzen sich zusammen aus Steuern (TEUR 502), Gebühren (TEUR 94), sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen (TEUR 349), Beiträge (TEUR 86) und Forderungen aus Transferleistungen (TEUR 99). Der Ansatz der Forderungen berücksichtigt Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 366. Sie betreffen Steuern (TEUR 297), sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (TEUR 56), Gebühren (TEUR 10) und Transferleistungen (TEUR 3).

Das kurzfristig gebundene Vermögen beinhaltet im Wesentlichen die öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen (TEUR 1.131) sowie Vorräte (TEUR 367).

KAPITAL	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Allgemeine Rücklage	61.202	40,3	61.139	40,1	63	+0,1
Ausgleichsrücklage	414	0,3	0	0,0	414	-
Jahresergebnis	-1.358	-0,9	414	0,3	-1.772	-428,0
Bilanzielles Eigenkapital	60.258	39,7	61.553	40,4	-1.295	-2,1
Sonderposten	62.994	41,4	61.920	40,6	1.074	+1,7
Wirtschaftliches Eigenkapital	123.252	81,1	123.473	81,0	-221	-0,2
Langfristige Rückstellungen	10.463	6,9	9.847	6,4	616	+6,3
Mittel- und langfristige Verbindlichkeiten aus Krediten	9.699	6,5	7.265	4,8	2.434	+33,5
Übrige mittel- und langfristige Verbindlichkeiten	460	0,3	319	0,2	141	+44,2
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	20.622	13,6	17.431	11,4	3.191	+18,3
Kurzfristige Rückstellungen	1.560	1,0	1.475	1,0	85	+5,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Krediten	711	0,4	4.029	2,6	-3.318	-82,4
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.990	2,0	3.396	2,2	-406	-12,0
Kurzfristiges Fremdkapital	5.261	3,4	8.900	5,8	-3.639	-40,9
Passive Rechnungsabgrenzung	2.819	1,9	2.719	1,8	100	+3,7
Kapital insgesamt	151.954	100,0	152.523	100,0	-569	-0,4

Das wirtschaftliche Eigenkapital beträgt insgesamt TEUR 123.252 (Vorjahr: TEUR 123.473), das entspricht 81,1 % (Vorjahr: 81,0 %) der Bilanzsumme. Es besteht im Wesentlichen aus der Allgemeinen Rücklage (TEUR 61.202) und dem Sonderposten (TEUR 62.994).

Die Erhöhung der Allgemeinen Rücklage resultiert aus den Buchgewinnen aus Abgängen des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 63.

Die Erhöhung der Sonderposten resultiert aus den laufenden Zugängen von TEUR 3.094 sowie Abgängen von TEUR 16, denen Auflösungen von TEUR 2.004 gegenüberstehen.

Das Jahresergebnis in Höhe von TEUR -1.358 liegt um TEUR 1.359 besser als der Planansatz von TEUR -2.717. Der Unterschied zwischen Plan- und Istwerten ist im Wesentlichen auf Mehrerträge bzw. Mindererträge (-) bei Steuern und ähnlichen Abgaben von TEUR 949, bei sonstige Transfererträge von TEUR 510, bei den sonstigen ordentlichen Erträgen von TEUR 951 sowie bei den Zuwendungen und allgemeine Umlagen von TEUR -5.624 zurückzuführen. Darüber hinaus fielen die Aufwendungen für Transferleistungen um TEUR 3.501 und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um TEUR 1.602 geringer als geplant aus.

Das mittel- und langfristige Fremdkapital in Höhe von TEUR 20.622 (Vorjahr: TEUR 17.431) beinhaltet im Wesentlichen langfristige Rückstellungen in Höhe von TEUR 10.463 (Vorjahr: TEUR 9.847) – davon für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von TEUR 10.239 (Vorjahr: TEUR 9.647) – und Verbindlichkeiten aus Krediten in Höhe von TEUR 9.699 (Vorjahr: TEUR 7.265).

Das kurzfristige Fremdkapital beinhaltet im Wesentlichen kurzfristige Verbindlichkeiten aus Krediten in Höhe von TEUR 711 (Vorjahr: TEUR 4.029) – davon zur Liquiditätssicherung in Höhe von TEUR 370 (Vorjahr: TEUR 3.700) – sowie kurzfristige Rückstellungen TEUR 1.560 (Vorjahr: TEUR 1.475) - davon sonstige Rückstellungen in Höhe von TEUR 526 (Vorjahr: TEUR 526) und Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.018 (Vorjahr: TEUR 843).

Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet Friedhofsgebühren, die jährlich ertragswirksam aufgelöst werden.

Finanzlage

Deckungsverhältnisse

	31.12.2017		31.12.2016	
	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	150.089		150.160	
Deckung durch:				
Eigenkapital	60.258	40,1	61.553	41,0
Sonderposten	62.994	42,0	61.920	41,2
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	20.622	13,7	17.431	11,6
Kurzfristiges Fremdkapital inkl. Rechnungsabgrenzungsposten	6.215	4,2	9.256	6,2
	150.089	100,0	150.160	100,0
Umlaufvermögen (inkl. Rechnungsabgrenzungsposten)	1.865		2.363	
Deckung durch:				
Kurzfristiges Fremdkapital inkl. Rechnungsabgrenzungsposten	1.865	100,0	2.363	100,0

Die vorstehende Tabelle gibt die Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital und das mittel-, lang- und kurzfristige Fremdkapital sowie der Umlaufwerte durch das kurzfristige Fremdkapital wieder.

Die Deckung des Anlagevermögens ist ein grober Maßstab für die Stabilität der Gemeinde. Durch die Abbildung des Verhältnisses von langfristig gebundenem Vermögen zu mittel- oder langfristig zur Verfügung stehendem Kapital wird die Fristenkongruenz der Finanzierung des Anlagevermögens beurteilt. Bei der Gemeinde Swisttal beträgt die Deckung des Anlagevermögens durch das mittel- und langfristig gebundene Kapital 100 %.

Liquiditätsstatus (Zahlungsbereitschaft)

(U = Unterdeckung / Üb = Überdeckung)

	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Kurzfristige Verbindlichkeiten, laut Verbindlichkeitspiegel	-3.701	-7.425
Flüssige Mittel	108	121
Unmittelbare Liquidität	U -3.593	U -7.304
Kurzfristige Forderungen	1.302	1.794
Einzugsbedingte Liquidität	U -2.291	U -5.510
Vorräte	367	321
Deckung der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch das gesamte Umlaufvermögen	U -1.924	U -5.189

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten übersteigen die flüssigen Mittel um TEUR 3.593. Diese Darstellung zeigt, dass nicht ausreichend flüssige Mittel vorhanden sind, um die im folgenden Haushaltsjahr fälligen Verbindlichkeiten zu begleichen. Auch das gesamte Umlaufvermögen reicht nicht aus, um die im folgenden Haushaltsjahr fälligen Verbindlichkeiten zu begleichen.

Allgemeine Auftragsbedingungen

für

Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2002

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für die Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Beratungen und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Werden im Einzelfall ausnahmsweise vertragliche Beziehungen auch zwischen dem Wirtschaftsprüfer und anderen Personen als dem Auftraggeber begründet, so gelten auch gegenüber solchen Dritten die Bestimmungen der nachstehenden Nr. 9.

2. Umfang und Ausführung des Auftrages

(1) Gegenstand des Auftrages ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrages sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Der Auftrag erstreckt sich, soweit er nicht darauf gerichtet ist, nicht auf die Prüfung der Frage, ob die Vorschriften des Steuerrechts oder Sondervorschriften, wie z.B. die Vorschriften des Preis-, Wettbewerbsbeschränkungs- und Bewirtschaftungsrechts beachtet sind; das gleiche gilt für die Feststellung, ob Subventionen, Zulagen oder sonstige Vergünstigungen in Anspruch genommen werden können. Die Ausführung eines Auftrages umfaßt nur dann Prüfungshandlungen, die gezielt auf die Aufdeckung von Buchfälschungen und sonstigen Unregelmäßigkeiten gerichtet sind, wenn sich bei der Durchführung von Prüfungen dazu ein Anlaß ergibt oder dies ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.

(4) Ändert sich die Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

3. Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, daß dem Wirtschaftsprüfer auch ohne dessen besondere Aufforderung alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen rechtzeitig vorgelegt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrages von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß alles unterlassen wird, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährden könnte. Dies gilt insbesondere für Angebote auf Anstellung und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Hat der Wirtschaftsprüfer die Ergebnisse seiner Tätigkeit schriftlich darzustellen, so ist nur die schriftliche Darstellung maßgebend. Bei Prüfungsaufträgen wird der Bericht, soweit nichts anderes vereinbart ist, schriftlich erstattet. Mündliche Erklärungen und Auskünfte von Mitarbeitern des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

6. Schutz des geistigen Eigentums des Wirtschaftsprüfers

Der Auftraggeber steht dafür ein, daß die im Rahmen des Auftrages vom Wirtschaftsprüfer gefertigten Gutachten, Organisationspläne, Entwürfe, Zeichnungen, Aufstellungen und Berechnungen, insbesondere Massen- und Kostenberechnungen, nur für seine eigenen Zwecke verwendet werden.

7. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Berichte, Gutachten und dgl.) an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, soweit sich nicht bereits aus dem Auftragsinhalt die Einwilligung zur Weitergabe an einen bestimmten Dritten ergibt.

Gegenüber einem Dritten haftet der Wirtschaftsprüfer (im Rahmen von Nr. 9) nur, wenn die Voraussetzungen des Satzes 1 gegeben sind.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers zu Werbezwecken ist unzulässig; ein Verstoß berechtigt den Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung aller noch nicht durchgeführten Aufträge des Auftraggebers.

8. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann er auch Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen; ist der Auftrag von einem Kaufmann im Rahmen seines Handelsgewerbes, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder von einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen erteilt worden, so kann der Auftraggeber die Rückgängigmachung des Vertrages nur verlangen, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muß vom Auftraggeber unverzüglich schriftlich geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse in Frage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen gilt die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Haftung bei Fahrlässigkeit, Einzelner Schadensfall

Falls weder Abs. 1 eingreift noch eine Regelung im Einzelfall besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gem. § 54 a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt; dies gilt auch dann, wenn eine Haftung gegenüber einer anderen Person als dem Auftraggeber begründet sein sollte. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfaßt sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(3) Ausschlussfristen

Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr geltend gemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und von dem anspruchsbegründenden Ereignis Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von 5 Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde.

Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt. Die Sätze 1 bis 3 gelten auch bei gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen mit gesetzlicher Haftungsbeschränkung.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Eine nachträgliche Änderung oder Kürzung des durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschlusses oder Lageberichts bedarf, auch wenn eine Veröffentlichung nicht stattfindet, der schriftlichen Einwilligung des Wirtschaftsprüfers. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfaßt nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, daß der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Falle hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, daß dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfaßt die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger, für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrages. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z. B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen und
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlung, Verschmelzung, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen.

(6) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzuges wird nicht übernommen.

12. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die ihm im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit für den Auftraggeber bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, gleichviel, ob es sich dabei um den Auftraggeber selbst oder dessen Geschäftsverbindungen handelt, es sei denn, daß der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer darf Berichte, Gutachten und sonstige schriftliche Äußerungen über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Auftraggebers aushändigen.

(3) Der Wirtschaftsprüfer ist befugt, ihm anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Auftraggebers zu verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten zu lassen.

13. Annahmeverzug und unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers

Kommt der Auftraggeber mit der Annahme der vom Wirtschaftsprüfer angebotenen Leistung in Verzug oder unterläßt der Auftraggeber eine ihm nach Nr. 3 oder sonstwie obliegende Mitwirkung, so ist der Wirtschaftsprüfer zur fristlosen Kündigung des Vertrages berechtigt. Unberührt bleibt der Anspruch des Wirtschaftsprüfers auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Auftraggebers entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens, und zwar auch dann, wenn der Wirtschaftsprüfer von dem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

14. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz ist nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

15. Aufbewahrung und Herausgabe von Unterlagen

(1) Der Wirtschaftsprüfer bewahrt die im Zusammenhang mit der Erledigung eines Auftrages ihm übergebenen und von ihm selbst angefertigten Unterlagen sowie den über den Auftrag geführten Schriftwechsel zehn Jahre auf.

(2) Nach Befriedigung seiner Ansprüche aus dem Auftrag hat der Wirtschaftsprüfer auf Verlangen des Auftraggebers alle Unterlagen herauszugeben, die er aus Anlaß seiner Tätigkeit für den Auftrag von diesem oder für diesen erhalten hat. Dies gilt jedoch nicht für den Schriftwechsel zwischen dem Wirtschaftsprüfer und seinem Auftraggeber und für die Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift besitzt. Der Wirtschaftsprüfer kann von Unterlagen, die er an den Auftraggeber zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten.

16. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

SONDERBEDINGUNGEN FÜR DIE ERHÖHUNG DER HAFTUNG IM RAHMEN DER ALLGEMEINEN AUFTRAGSBEDINGUNGEN VOM 1. JANUAR 2002

An die Stelle der in Nr. 9 Abs. 2 der beiliegenden Allgemeinen Auftragsbedingungen genannten Beträge von EUR 4 Mio. bzw. EUR 5 Mio. tritt einheitlich der Betrag von EUR 5 Mio.

Falls nach Auffassung des Auftraggebers das voraussehbare Vertragsrisiko EUR 5 Mio. nicht unerheblich übersteigt, ist die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auf Verlangen des Auftraggebers bereit, bei Möglichkeit einer Höherversicherung bei einem deutschen Berufshaftpflichtversicherer dem Auftraggeber eine entsprechend höhere Haftungssumme anzubieten, wobei über einen dadurch entstehenden Prämienmehraufwand noch eine gesonderte Vereinbarung zwischen dem Auftraggeber und der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu treffen wäre.

Die vorstehenden Regelungen finden keine Anwendung, soweit für eine berufliche Leistung, insbesondere bei einer gesetzlichen Prüfung, eine höhere oder niedrigere Haftungssumme gesetzlich bestimmt ist. Hier muss es bei der gesetzlichen Haftungsregelung bleiben.

Bei Zusammentreffen mehrerer Schadensursachen haftet die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Rahmen der erhöhten Haftungssumme nur in dem Maße, in dem ein Verschulden ihrerseits oder ihrer Mitarbeiter im Verhältnis zu anderen Ursachen an der Entstehung des Schadens mitgewirkt hat; dies gilt insbesondere in jedem Falle der gemeinschaftlichen Auftragsdurchführung mit anderen Berufsangehörigen. Wird im Einvernehmen mit dem Auftraggeber zur Auftragsdurchführung ein Dritter eingeschaltet, so haftet die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nur für ein Verschulden bei der Auswahl des Dritten.

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

